flutt umd fleht den Wachtmeister in feinem I betroffen an.

echersee-Marie ei

eine Brandflifterin? "
fonnte so was glauben!

Breen Brange bes Hochwirdigen: "Bitte, mein folls feinen Augenbild um die jurde meine Sebujucht gestüft, wer t Sohn, was ich die Kunvort verlegen. mit auch die Freude

Walfen eine so individuelle, und intansive Fürsorge aus-üben kann, als es Frauen in den einzehnen Dörsern, die mit ben perfönlichen und verwandischgistlichen Verhältniffen ber

Miesbadener Canblatt. "Tagbiatt-Hand" Rr. 6656-55. Ben 8 Uhr morgent bis 8 Uhr abends, außer Conntags. Gegründet 1852. Wöchentlich 12 Ausgaben. "Zagblott-Haus". Challes-halle gedijnet von 8 Uhr morgend bis 8 Uhr abends. Bungs-Breid für beibe Andgaben: 70 Big, menntlich, M. 2.— pierteljährlich burch ben Berlag Annggalje 21, abne Bringerlotn. M. 3.— vierteljährlich burch alle beutiden Bostanftalten, ausschließlich Befingeld. — Begugs Bestellungen nehmen angerbem entgagem in Werdaden bie Freigheite Bis-mentking 28, jowie die 118 Ausgabetellen in allen Leellen ber Chabt; in Bierbrich die bereitgen 28 gebe-gabetheilen und in den benachbarren Landottim und im Rheingan bie bemeffenden Tagblati-Telger.

Museigen-Annahmer Bur bie Abend-Ausgebe bis 12 Uhr mittags; für bie Morgen-Ausgabe 166 8 Uhr nachmittags.

Mugeigen-Breis für die Zeile: 15 Bfg. für lofale Angeigen im "Arbeitsmarte" und "Aleiner Angeiger in einzeitlicher Sahderm; D'Gja. in davon abweichender Schausslährung, jetoir für elle übrigen lofalen Angeigen; 30 Bja für alle auswärtigen Angeigen; 1 Wt. für lofale Arflämen; 2 Mt. für annahrtige Arflämen. Gange, dalbe, beitelt und vierzel Gesten, durchländend, nach delonderer Burechunge. Bei wiederholter Aufnahme unverdaberter Angeigen in Lurgen Zwilshenraumen antiprechenden Kadust.

Bur bie Aufnahme bon Ungeigen an borgeichrlebenen Togen und Blagen wird feine Gemahr übernammen.

Mr. 85.

Countag, 19. Februar 1911.

59. Jahrgang.

Morgen-Ausgabe. 1. Belatt.

Sonntagsgedanken.

Arbeiten und nicht verzweifeln! Carlufe.

Man hort guweilen die Leute fich über die Frage unterhalten, ob heute mehr gearbeitet wird als in früherer Beit. Auf die Frage muß man ohne weiteres mit ja antworten. Unfere Arbeitszeit mag heute fürger fein, in den Fabrifen nur gehn Stunden ober neun ober in einzelnen Fällen acht — während im Un-fang des Kapitalismus die Arbeiter zwölf und vierzehn Stimden an dem Webituhl oder an dem Schraubstod gefesselt waren. Und der Bauer ift in allen Zeiten im Winter vielleicht eine Stunde früber aufgestanden und bat ichon bei der Laterne jum Dreichflegel gegriffen. Beute ichaffen wir aber in fürzerer Zeit weit mehr.

In der Biedermeierzeit arbeitete man mit mehr Behagen. Man ließ fich geben. Man faufte die Minute noch nicht aus. Man kannte nicht das Sprickwort: Zeit ift Gelb. Es bieß noch: Eile mit Weile! Man rauchte remodilich bei ber Arbeit fein Pfeifchen. Der Meifter schaute öfters zum Tenfter hinaus und iprach mit dem Rachbarn, wenn der voriiber ging, fragte ihn nach seinem Ergeben und nach den Neuigkeiten. Das bei Licht Arbeiten war erschwert. Denn die Talglichte und die Ölfunzeln waren schlecht. Mit Lichtmessen machte man ichon Feierabend, wenn es dunfel wurde. Daber das Sprichwort: Bu Lichtmeisen konnen die Herren bei Tage effen. Man hatte an den hoben Jesten die dritten Feiertage, und die halben katholischen Feiertage wurden auch bon ben Evangelischen größtenteils gehalten.

Eine aufregende Konfurreng wie heute gab es nicht. Wer ein Sandwerf hatte, befag golbenen Boden unter ben Bugen. Die Innung war auf bem Grundfat aufgebaut, doß feder Sandwerker fein auskömmliches Ber-dienst hatte, keiner zu viel und keiner zu wenig. Es war ein ftarkes Solidaritätsgefühl in den meiften lebendig, niemanden untergeben zu laffen. Den Begabten bot die Organisation nichts, aber die Bequemen idleppte fie mit burch.

Hente hat der Kapitalismus jeden auf sich selbst ce-stellt. Eine Unruhe ist in die Bebölkerung gekommen, wie wenn man einen Bienenschwarm aufscheucht. Wer sich nicht aufs äußerste anstrengt, kommt unter die Räder. Man kann sast sagen, die Menschen sind in eine förmliche Arbeitswut geraten. Jeder will sein Schidfal sichern und möglichst viel Boden gewinnen, um für alle Fälle gerüstet zu sein. Die Losung ist: Immer weiter, ohne Rub, ohne Raft! Ift erft die erfte Million

erworben, dann beginnt der Kampf um die zweite. Raum ift eine gute Erfindung gemacht, finnt ber Ronfurrent fie durch eine neue zu ichlagen,

Dieser Wettlauf hat sicher manches Glück im Binkel gerstört. Aber er hat doch auch wie ein erfrischender Margivind viel festgelagerten Staub bertrieben und viel erstarrtes Eis aufgetaut. Ter Geist der Arbeit hat uns ungeahnte Leiftungen bollbringen laffen. Wir liaben die äußere Kultur in zwei Menschenaltern mehr voran gebrocht als sonst in der dreis und viersachen Beit. Und selbst wenn die innere Kultur nicht gefordert fein, ja felbst wenn fie Schaden gelitten haben follte, was noch zu priifen ware — auch die außere Kultur ist ein gewaltiger Faktor. Unsere gesundheitlichen Berhältniffe find beffer geworden. Es fonnen mehr Menichen im Bande leben, Wir ernähren beute das Dreifache der Menichenzahl, die bor hundert Jahren in unferem Lande lebten.

Es ift ein abgedroichenes Wort: Arbeit macht bas Leben fiif. Aber es liegt doch ein gewaltiger Wert darin. Die Arbeit ist das Mittel, der Menichheit gu nüten. Mit beschanlicher Muße nüten wir nur uns. Die Arbeit aber ist das Opfer, das wir der Menschbeit bringen. Am Weere liegen Sandförner und große Oundern. Gie alle bilben den Strand. Gie alle find gleich nötig. Der hobe Beruf bat feine Gefahren, und Frenden hat auch der geringe. Und wenn manches fehl idlägt und mandies uns nicht recht befriedigen will, wir muffen der Arbeit mir die richtige Geite abgewinnen, bann hilft fie uns über Unmut hinweg: Arbeiten und nicht verzweifeln!

Bafter a. D. Rötichte.

Politische Aberficht. Der Menmahltermin.

Es scheint also wirklich, als ob die Reichsregierung die Absicht hat, die Nemvahlen gum Reichstag bis gum Jahre 1912 hinauszuschieben. Die in Regierungefreifen wohlbewanderte "Schlefische Beitung" burfte ihre entsprechende Mitteilung nicht aus dem boblen Tag geicopft haben; und auch uns wird jest bon beftunterrichteter Geite berfichert, bag die Regierung die Reutvahlen im Januar stattfinden lassen wolle, da sie in der Serbst-Seiston, die gang bestimmt bevorzustehen scheint, die Reichsbersicherungsordnung einschlieglich des Bribatbeamten-Berficherungsgefetes unter allen Umitanden fertiggestellt feben mödite.

Ein neuer arbeitsfrifdjer Reichstag würde unferes Erachtens, wenn er in einigen Monaten zusammen-treten wirde, die Reichsversicherungsordnung inklusibe der Privatbeamten-Berficherung wahrscheinlich aben fo geitig, wenn nicht früher fertigftellen wie ber

sterbende Reichstag. Obwohl wir die Fertigstellung ber beiden genannten Gesetzentwürfe für eine unbedingte staatliche Rotwendigfeit halten, so konnen wir barin also doch feinen Grund erbliden, ben jetigen Reichstag noch wer weiß wie lange beigubehalten, Berr b. Beihmann gibt fich aber offenbar noch immer ber Soffnung hin, daß mit der Länge der Zeit die mitte leren und fleineren Landwirte ihre Liebe zu den Konfervatiben wiederfinden und bie Reichsparteien von der verdienten Riederlage bewahren werden. Darin dürfte fich aber ber Reichstanzler fehr täufden. Denn auch der fleine Landwirt hat rechnen gelernt und bat eingesehen, daß er nur gum Borfpann für die Greg-Agrarier benutt worden ift und dag bie vielgerühmte Mittelftandspolitif des Bundes der Candwirte nur eine Bolitif im Interesse des Großgrundbefites gewesen war, bei ber man ab und ju ben Bauern auch einen Broden guwarf, wenn es file den Grof Agrarier eine vollbefette Schiffel gab, Diefe Erfenntnis ift burch die Ablehnung der Erbichaftsfteuer seitens der Konserbativen außerordentlich gefördert worden, und die Landratslibergriffe sowie die und die Landratsiibergriffe Janufdauer-Manieren haben ihr Teil dazu beigetragen, um die Stimmung auf dem Lande zuungunsten der Konservativen umzuwandeln. Für den Liberalismus ist der Termin der nächsten Meichstagswahlen ziemlich unerheblich. Er rechnet barauf, auf jeden Fall die Campagne mit Ehren zu besteben. Bis dabin gilt es aber für ihn gu organisieren und immer wieder au organifieren, um die Friichte gu ernten, Die burch bie verfehlte Politif ber letten Jahre immer reifer geworden find.

Gin Bentrumsparteitag?

Das führende Bentrumsblatt, die "Rölnische Bolfsseitung", veröffentlicht, wie mitgeteilt, an leitenden Stelle eine Buichrift, welche dringend die Abhaltung eines beutiden Bentrumsparteitags fordert. Bisber, bat es einen folden nie gegeben; ber Ratholifentag mußte als sein Surrogat genügen. Im Bentrum baken die Bahler als Gesamtheit nichts zu melden; fie fprechen weder betreffs des Brogramme noch binfichtlich ber Taftif irgendwie mit. Rur ihren fpeziellen Abgeordneten können die Wähler eines einzelnen Pahlfreifes einmal zur Rede stellen. Das wird aber nur gescheben, wenn er bom Gros abgewichen ift, Auf Angriffe, die fich materiell gegen die Fraftion richten, willide der Abgeordnete immer antworten fonnen: "3ch habe mit der Gesamtfraktion gestimmt." Bei der Berfcarfung ber Gegenfage im Bentrum reichen bie Katholikentage als Einigungsmittel und -demonstra-tionen nicht mehr aus. Man versteht diesen Ruf nach einem Delegiertentage. Und wir sind neugierig, wos die Parteileitung des Bentrums vorbringen wird, um zu beweisen, daß er — überflüssig ist.

Fenilleton.

Janko der Musikant. Bon &. Sienfiewicg. - Aberfest bon &. Seffe,

Schon bei ber Geburt war er gart und schwach. Die

um bas Bett der Wöchnerin verfammelten Bajen gudten die Schultern bei der Frage noch dem Befinden von Mutter und Rind. Die Frau des Schmiedes war die erfahrenfte bon allen - fie wendete fich jest an Die Arante mit ben Worten:

"Run, id, ftede eine geweihte Kerze an, Es geht mit ung zu Ende, Frau Rachbarin - macht Guch fertig für Die Reife ins Jenfeits. Bir laffen den Pfarrer holen, bamit er Euch die Absolution für Gure Gunden er-

"Bahl" ließ sich eine andere bernehmen, "wir muffen den Meinen sofort taufen. Er wird nicht bis zur Ankunft des Priesters leben. Ich sage euch, es more ein Wunder, wenn er nicht ungetauft ftirbt."

Bei diefen Worten gundete fie eine Rerge on, nohm das Rind, das mit ben fleinen Auglein blingelte, ale fie es nun mit Beihmaffer besperngte, und fagte:

3ch taufe bich im Ramen des Baters, des Cohnes und des heiligen Beiftes und gebe bir ben Ramen Peter. Und jest, driftliche Geele, febre guriid, bon too bu gefommen!"

Doch die Seele des Neugeborenen konnte sich burchaus nicht für die Idee begeistern, umzukehren und ihren armen fleinen Körper zu verlaffen - im Gegenteil, fie begann mit ben fleinen Beinchen gu ftrampeln und mit ichwacher, febr ichwacher Stimme gu wimmern - die Bofen glaubten, das Rind fei eine berberte Rate ober etwas Ahnliches.

Angwijden fam ber Geiftliche, bollgog die Amts-

handlung und entfernte fich wieder. Die Krante aber erholte fich, und eine Woche fpater ging fie ihrer Arbeit wieder nach. Das Leben des Meinen hingegen hing immer noch an einem seidenen Faden — er schien faum zu atmen. Allein bom bierten Jahre an ging es beffer, und so trat er jeht icon in das zehnte Lebens-joht. Er blieb zart und schmächtig, hatte einen starken Unterleib, ichlaffe Wangen und fo helles Flachshaar, daß es faft weiß schien — die Loden hingen ihm in die Augen, die mit weichem Glanz, so groß in diese Welt blidten, als fühlten sie sich von ihr getrennt durch

ließ ihn mit fläglicher Stimme weinen. Ein andermal wieder war es ber hunger, denn bas Mitterlein hatte nicht immer Solg fur ben Ofen ober Suppe für ben Teller. Im Sommer ging es ibm beffer - er trottete umber im Bemb, einen Girtel um den Leib und ein fleines Strobbütchen auf bem Ropf. Das flachsweiße Scar quoll unter dem Sut berbor, und er hob den Ropf und blidte in die Luft wie ein Bogelchen. Die Mutter toar eine arme Saushälterin, die bon der Sand in den Mund lebte und wie die Schwalte unter einem freinben Dache mobnte, Gie liebte ibn vielleicht auf ibre Art, obwohl fie ihn guweilen fchlug und ihn einen läftigen Gaft nannte, Mis er gebn Jahre alt war, fonnte er fich icon als fleiner Schafer nützlich machen, Milerbings - wenn er gu Saufe nichts gu effen fand, ging er lieber in den Wald und fucte Bilge - ohne die geringite Furcht, ein Bolf tonnte ibn gerreifen.

Er mar fibrigens gar nicht lebbaft und luftig, und wenn man mit ihm fprach, ftand er mit einem Finger im Munde da wie ein Dorffind. Die Leute prophezeiten ihm fein longes Leben und glaubten nicht, feine Mutter fei frob, ibn gu haben, denn er war faum au irgend einer Arbeit zu gebranden. Wie er eigentlich aufwuchs - bas weiß man nicht recht. Es gab nur ! Stimme erhoben und die Sahne in den Stallen frab-

eins, moffir er eine entichloffene Reigung erkennen ließ - die Musik. Er lauschte seder Melodie, und je mehr er herannuchs, desto aufmerksamer hordte er auf die Time und Lieder, die an fein Ohr ichlugen, Wenn er mit der Berbe in den Wald zog oder mit den Rameraden durch die Felber ftreifte, um Beeren gu fammeln, fehrte er fiets mit leeren Sanden beim und verfindete mit feiner bellen, leifen Stimme:

Mutter, wie habe ich mich im Walde gefreut! 3ch

habe gespielt, o gespielt . . ." "Ich werde dir was zu freuen geben, bu Lauge-

Und fie ibielte ibm mit bem hölzernen Rochlöffel

eine Melodie auf bem Riiden. Der Knabe jammerte und verfprach, es nicht wieder tun gu wollen. Allein, er borte nicht auf gu ergablen, wie er es im Balbe fingen und fpielen gehort. Singen und fpielen - was verftand er barunter? Die Deiden, Die Zannen, Die Birfen und Die anderen Baume - alle fangen und fpielten. Das Echo flang, und auch auf den Feldern fangen die Salme. Und felbst in dem Garichen hinter ber Butte piepten die Sperlinge fo laut, daß die Zweige ber Ririchbaume erbebten, Am Abend bernahm er überaff ein heimliches Raunen und Bluffern, und er meinte, bas gange Dorf habe eine Stimme und fange. Wenn man ihn fortichidte, er folle bas Seu wenden, glaubte er gu horen, wie der Wind flagend durch bie gabne feiner Gabel ftrid), Der Großfnecht aber fab, wie er regungslos baftand und auf den Wind bordite - um ihn feinen Traumereien au entreißen, berfeste er ihm einige Buffe,

Die Leute nonnten ibn Beter ben Mufifonten. Im Briibling ichlich er fich gern bon Saufe fort, une fich eine Flote ju fcneiben. Des Rachts, wenn Froide quaften, wenn die Bachteln in der Steppe idlugen, wenn die Robrbommeln im Schilf ihre

Dentidies Beich.

* In ber elfaft-lothringifden Berfaffungefrage neigt man fest in parlamentarischen Kreisen einer oprimiftiforen Auffassung ju. Man glaubt zu wissen, bag ber Reichstamler v. Bethmann-Hollweg fich bei ben Berbimbeten Regierungen lebhaft bemüht, um für Elfaß-Lochringen die brei Bundesratsstimmen durchzudrücken. Und man olaubt auch annehmen zu bürfen, bas Bemishungen biefer Art burchaus nicht bon vornherein aussichtslos feien. Die Regierung jedenfalls hofft nach wie bor auf eine Berftanbigung mit ben Bunbesftaaten und mit bem Reichstag. Die Regierung hat auch souft große Hossungen; wie uns mitgetellt wird, glaubt fie bestimmt, mit bem gaugen, bem Reichstog vorliegenben und ihm benmächst noch zugehenben Stoff bor bem Schluß ber Legislaturperiobe fertig merben ju können. Was bis gum Sommer nicht aufgearbeitet ift, foll bann im herbst erlebigt werben. Es wird febr wesentlich vom Zentrum abhängen, ob diese Hoffmungen sich er-Millen. Denn Zentrum ift Trumpf!

= Ronfereng im Reichsfustigamt. Der Berband Deutider Strafenbahn- und Rleinbahnverwaltungen fowie ber Berband Deutscher Sohnfuhrunternohmer find vom Reichsjuftigannt aufgeforbert worben, Bertreter und Sachberftanbige gu benennen, bie gu einer Ronfereng ifber ben borläufig aufgestellten Gefebentwurf über die Saftpflicht ber Gifenbahnen bei Cadifchaben gelaben werben follen. Die Ronfereng burfte in ben nachften Bochen unter Singugiebung bon Bertretern ber beteifigten Refforts im Reichs. juffigamt flatifinden. Den Bunbesregierungen ift ber Gefepentwurf gur Stellaungnabute bereits gugegangen. Rach beren Ridaugerung und nach Abhaliung ber Konfereng foll ber endgiftige Entwurf aufgestellt werben, ber fpaier bem Bumbesrat gugeben wirb.

* Die Statiftifer-Ronfereng, in ber bie Erfahrungen bei ber letten Berufs- und Betrichsgablung von 1907 befprochen und etwaige Anberungen in ber technischen und fachlichen Bearbeitung fünftiger großer Bablungen erörtert werben follen, bat im Reichsamt bes Immern begonnen. Die Berahungen ber Ronfereng begieben fich auf folgenbe Fragen: Erfahrungen mit ben gablern, mit ber Bevolterung, ben Kontrollbehörben und ber Rachprufung bes Bahtftoffes. Ferner follen Borfcblage für bie Gefiateung bes Babiberfahrens und bie Lorbereitung einer flinftigen Babitung erörtert werben. Auch ber Erfag eines allgemeinen ftatiftifchen Gefeges wird ben Gegenstant ber Benatumgen bilben.

4 Sogialbemofratifder Terrorismus. In einer liberalen Berfammslung zu Salle a. b. G. führte ber freifinnige Bartelfefreiar Schwilgin Rlage bariiber, baß bie Saalabtreiberei jest auch bon fogialbemofratifcher Ceite betrieben werbe. Die Sozialbemofraten isbten ihren in manchen Ortichaften bedeutenden Ginfluß babin aus, bag bie Wirte ben Liberalen bie Gale verweigerten und bie Gefchaftsleute berartig einschüchterten, baß sie bie Bersaumungen nicht befuchten, bor benen Aufpasser ftanben, um bie Ramen ber Geschaftsleute ju notieren. In Dolling und in Erotha habe man üble Erfahrungen gemacht, in Riefleben tonne man liberhaupt teine Gale befommen. - 2Bir tomen bem mur hinguffigen, bag ber fogialbemofratifche Terrorismus unferer Auffaffung nach ebenjo verwerflich und vollsfeind-Iich ift wie ber fonfervative Bontott.

* Gin "bemahrier" Reichstagsabgeordnefer. Rrenggig." berichtet über eine Berfammlung bes "Batriotifchen Babwereins" für Oblan-Rimpifch-Carchlen: "Bum Schlug wurde ber bisherige bemabrte Reichstagsabgeordnete Oberantmann Rother (Gagen) als fonferbatiber Ranbibat für bie nachften Reichstagstvahlen aufgeftellt." Oberamimann Rother ift Reichstagsabgeordneter fitr Ohlau-Rimptich Strehlen seit 1893. In Diesen 18 Jahren hat er bisher im Reichstag noch nicht ein

einziges Dal gesprochen. Es ware beshalb intereffant zu erfahren, welchem Umftand Oberamimann Rother feinen Ruf als "bewährter Reichstageabgeordneter" ver-

* Bur Frage ber Ginfuhr argentinifden Fleifches. Die Kommiffion bes Deutschen Sanbelsinges und bes Deutschen Städtetages, bie jum Studium ber Ginfuhr gefrorenen Bleifches aus ben Bereinigten Staaten, Argentinien, Auftralien und Reuseeland nach England in Die britifche Sauptfladt entfandt worden war, hat nummehr ihre Beobachfungen in einem eingehenden Bericht niebergelegt. In ihm wird bie Frage beantwortet, ob bie ausfanbifche Bleifcwerforgung, bie 46 Brogent bes englifchen Fleifchtonfums bedt, auch für Deutschland empfehlenswert fel. Die Kommiffion fommt gu bem Ergebnis, baß für Deutschland bie Girführung gefühlten und gefrorenen Gleisches nur möglich fei, wenn für Rinberviertel lebiglich bie Untersuchung ber im Fleisch natürlich porhandenen Driffen geforbert wurde. Denn bie Bleifchbeichan fonne erft nach bem Auftauen bes gefrorenen Fleifches ober nach Berteilen bes Gleifches mit ber Banbfage geschehen; es fei aber nötig, bag ber Berlauf icon innerhalb zweier Tage nach bem Auftauen erfolge. Bon entichiebener Bebeutung fei aber bie Sobe bes beutschen Einfubr-golles, ber unt bem Bolitarif bom Jahre 1906 eine große Steigerung erfahren bat. Bei ben jestigen hoben Bollfaben wurde bie Ginfubr gefühlten und gefrorenen Fleifches nur ju Beiten ber Teuerung und auch bann nur an ben Seeplaten rentabel fein.

* Das Gugen-Richter-Deufmal-Romitee bielt in Sagen eine Sigung ab. Aus ben Berbandlungen teilt bas "Schwelm. Tagebl." mit: Der Borplag und ber eigentliche Standpuntt bes Turmes find bestimmt. Bur Ausführung gelangt ber nit bem erften Breife gefronte Entwurf bes Architeften Guftav Wenner in Effen — Mittelfurm mit zwei flantierenben Durmen —, ber bas Motto irug: Unb er war unfer.

Austritt aus ber tatholifden Lirde. In Schönwald bei Rehau in Babern find innerhalb 14 Tagen etwa 20 Berfonen aus ber faiholifchen gur protefantifchen Rirche fibergetreten aus Diffinmnung bariber, bag einem Berftorbenen, welcher zwei Jahre bie Rirche nicht besuchte und nicht beichtete, bon ber fatholischen Geiftlichkeit bie firchliche Befattung verweigert wurde. Der protestantische Pfarrer hatte bann bie Beerbigung borgenommen.

geer und Flotte

Artillerie Jugenbwehren. Es haben bisber ichon Jugenblwehren bestanden, beren Mitglieber für ben Jufanterledtensi und in Berkin auch für den Marinedienst aus-gebildet werden. Jeht ist auch die Begründung von Artillerie-Jugendwehren geplant. In einer westecutschen Stadt erlüßt ein ehemaliger Artifferie-Offizier einen Angruf, in bem er gur Bilbung einer Artiflerie Jugenbwehr aufforbert. In bem Aufruf beißt es, bag nach ber allgemeinen Ausbildung auch Exergieren mit Gefchut ftattfinden werbe. Das Arifferie-Rommando babe bereitwilligft gugejagt, für bie Abungen altere Unteroffiziere und ein Gefout gur Berfügung gu fiellen.

Reue Berwendung eines alten Pangerichiffes. Das aus den Wiften ber Kriegsschiffe am 24. Oftober b. 3. geftrichene Linienschiff "Baben", für bas ein Erfat in bem Banger "Bofen" geichaffen wurde, ift burch Die Rieler Marinewerst zu einer Sule umgebant und nach Curhaben verbracht worden. Dort wird die alte "Baben" weiter zur Berfügung ber Impettion ber Riffienartiflerie und bes Minenwefens fteben, um als Wohn- und Bureaufchiff ganglich aufgebraucht zu werben, für welche Swede bisber bie fleine "Otter" biente. Gin Berfauf ber "Baben" für Privatzwede ichien ausgeschloffen, ba ber Banger mir noch ben Wert bes alten Baumaterials repräfentiert und eine Abwradung bes Schiffstorpers hohe Kofien berurfacht

haben wiltbe. Und auch die Stimme des Cello forte er, Die fo buntel antwortete: "Bie Gott es will! Bie Gott es

Es war für ihn ein großes Fest, wenn er bei einer Sochzeit ober am Erntefest eine Bioline hören tonnte. Er folich fich bann hinter ben Dfen, wo er fich ben gangen Tag über verstedt hielt, ohne einen Laut von fich ju geben - man fab nur feine Augen, die in bem Dunfel glängten wie die einer Rate. Endlich gelang es ihm nach vieler Diche, fich aus fleinen Brettchen eine Geige und aus Pferbehaaren einen Bogen herzuftellen. Die Tone jauchgten und jubelten allerbings nicht, wie er es auf ben Sochzeiten gehört - die Gaiten erklangen nur leife, so unendlich leife . . . kaum so laut wie bas Summen einer Biene. Dennoch aber fpielte er bom Morgen bis zum Abend, obwohl er jo viele Stofe und Buffe erhielt, bag er ichlieglich einem Apfel glich, ber bor ber Reife vom Baunte gefallen mar. Bon Tag ju Tag wurde der Knabe magerer. Bur

fein Unterleib blieb ftart, und die Augen wurden immer größer und glanzender. Seine Wangen aber waren hohl und ichlaff und feine Bruft wurde immer flacher. Er befat gar feine Abnlichfeit mit ben anderen lindern, mohl aber mit feiner Bioline, die eine ebenjo fcnvache Stimme hatte als er. Rurg por ber Ernte war er fogar dem Hungertode nahe; denn er ledte nur noch bon Rüben . . . und von der Hoffnung, eines Tages eine wirfliche Violine zu besiden.

Doch bas konnte ihm nicht viel helfen, Ter Rammerdiener im Schloft war glücklicher - er nannte eine Bioline fein eigen, auf ber er bei ichlechtem Better juweilen tvielte, um fich und die anderen Dienfiboten au zerftreuen. Es gludte Beter, in ben Garten einzu-bringen, und bant ber Schlingpflaugen gelang es ibm, bas Fenfter des Dachgimmers zu erreichen. Hier horchte er ober begnunte fich bamit, die Bioline anzuseben bas Infirmment bing bem Tenfter gegenüber an ber Band, und der Anabe liebfofte es mit andächtigen Bliden; denn die Geige erichien ihm als etwas Beiliges, das er nie anriihren dürfe — er fühlte sich nicht würdig, die Hand darauf zu legen. Gine Geige war ihm auch das Koltbarite, was es auf Erde gab. Und ein unruhiger Munich, fie au befitten, bemächtigte fich feiner Ansland.

Offerreich-Ungarn. hungersnot in der herzegowing. Wie bie Belgraber Bolitica" melbet, ift in nubreren Begirten ber Bergegowina eine hungersnot ausgebrochen. Gange Dorfer find ohne jegliche Rahrungsmittel. Bis jest hat die bosnische Rogierung noch teinerlei hilfsaftion eingeleitet, — jo eine fetbifche Melbung, die fcon von Saus aus nicht fonberlich freundlich lauten wird.

Frankreids.

Magnahmen gegen die Ginscheppung ber Beft. Der Minister Bichon hat beschlossen, bem internationalen Shaienetomitee ben Borichlag ju unterbreiten, zweds Fassung wichtiger Beschlüsse fich in eine Ronfereng umammanbeln. Es hanbelt fich fpeziell barum, Maßnahmen gu treffen, bie bie Einschleppung ber Best burch bie transfibirifche Eifenbahn auf jeben Fall verhindern.

Gine Denfmunge für bie Teilnehmer am Kriege 1870/71, Bie Parifer Matter berichten, bat ber frangofifche Artegsminifter bie Abficht, eine Denfmunge pragen gu laffen, bie allen noch lebenden Teilnehmern am beutsch-frangolischen Rriege bes Jahres 1870/71 berlieben werben foff. Dan berhehlt fich babet in militärischen Rreisen nicht, bag es immerhin eigenartig erfcheinen mag, eine Auszeichnung gu ichaffen, bie ftets aufs neue bie Erinnerung an bie gewaltigen Rieberfagen bes letten Krieges machtufen muß, aber nicht mit Unrecht weist man barauf bin, bag eine Mebaille, bie por breifig ober noch por swanzig Jahren als völlig versehlt erschienen mare, bente eine andere Bebeutung als bie einer blogen Arlegserinnerung befige,

Cürkei.

Sidjerheitsmaßregeln an ber Grenze. Wie ein Bel-grader Blatt ju melben weiß, find die iftitifchen Grenztruppen an ber bulgarifchen und ferbifchen Grenze bebeutenb verftarft worben. Rein fürlifcher Uniertan barf fich ber Grenge auf mehr als 500 Meter Entferning nabern, Allgemein glaube man, bag turfifche Truppen an ber Grenze Berichangungen und fonftige Befestigungswerte errichten,

Die Berlufte im Demen, Wie aus ben Ergaffungen ber wegen Krantheit in die Heimat beurlaubten Goldaten bervorgeht, find im Bemen felt Beginn bes Aufftandes ins. gesamt brei volle Bataillone jugrunde gegangen. Bas nicht burch bie Araber gefallen ift, wurde burch bie Cholera und die Best und andere epibemisch auftretenbe Rrantheiten babingeraffe; viele Solbaten find befertiert. Bon bent Offizierforps ber brei Bataillone tounte nur bie Salfte gerettet werben

Ans Stadt und Jand. Wiesbadener Nachrichten.

Die Woche.

Mis wir noch flein waren und abends im Bett, wenn ber Wind an ben Laben raffelte und in ben Baumwipfeln raufchte, unfere phantaftifchen Traume fparmen, bann geigle fich unferer Cebufucht bas Glit in alleriei Geftalten. Aber immer mit schattenhaft ober in berfchwonumener Form. Balb fah's aus wie ein prachtiges Schlog, balb wie eine blondgelodte Jungfrau, bald war es ein Flimmern und Schimmern, bent ich feinen Ramen gu geben weiß, bald auch wie ein Rog und allerlei Waffen, fo gum morberifchen Kriegshandwerf und gur Ausstaffierung eines abentenerluftigen Belben goboren. Aur in einer Geftalt fiellte fich und bas Glud minmer bar: in ber bes runben blanken Golbes, obwohl man im allgemeinen Glud unb Gold für rocht nahe verwandt halten barf, trot ben Beifen, die behaupten, daß bas Geld nicht glücklich mache.

. . . er wollte fie wenigstens aus nächster Rabe betraditen.

Und diefer Gedanke ließ fein armes Rinderherg por

Greude erbeben. . .

Eines Abends war das Diensthotengimmer leer bie Berrichaft befand fich auf Reifen. Auch ber Diener war nicht zu feben. Schon eine geraume Beit fpahte Beter, in den Schlingpffangen verborgen, burch das halboffene Genfter und betrachtete ben Gegenftand aller de. Der Bollmond ichwebte am Himmel - die Strablen fielen durch das Fenfter, erhellten das Bimmer und integelten fich auf ber gegenilberliegenben Band. Und fie trafen die Bioline und liegen fie aufleuchten - es war, als fabe man in ben Salbichatten eine Silberplatte ichimmern. Die geschweiften Teile leuchteten fo hell, daß Beter fast geblendet wurde. Und in biefem Bieichen Licht unterschied er alles - Die polierten Glachen, Die Gaiten, und ber Bogen fah aus wie ein filberner Zauberftab . .

Ad, wie fdjon, ja wie märdenhaft war dies alles! Peter warf immer verlangendere Blide auf Die Weige. In ben Schlingpflangen fauernd, ben Ellbogen auf bas fpibe Rnie geftiltt, ftarrte er unverwandt auf ben gleichen Buntt. Bald fühlte er fich von ber Bergens-angft an seinem Blat gurudgehalten, bald brangter ihn

eine umpiderstehliche Macht. . . .

War dies Zauberei . . .? Die Bioline in ihrem ftrahlenden Glang ichien fich an bewegen, fich ju nabern. Einen Augenblid verlöschte das Licht, um bann noch iprübender wieder aufzuleuchten . . . es war ein ganber, ein wirflicher Märchengouber. Und der Wind faufelte . . . durch die Baume ging ein beimliches Raunen . . . und die Schlingpflanzen flüsterten leise. . . . Es war dem Anaben, als riefe ihm eine menschliche

Stimme gu:

"Nun doch, Beterle! Es ist ja niemand in ber Rammer, niemand! Borwarts alfo, Beterle . Rlar und warm lag die Racht auf der Erde. An bem Leich im Part begann die Nachtigall zu ichlagen und mahnte bald laut, bald leise: "Minun sie dirl" Ein schwarzer Rabe aber schwebte ihm krächgend um den Ropf und warnte ihn: "Rein, Beterle,

ten - dann war es ihm unmöglich, ju schlafen, und feltfame Melodien gogen ihm durchs Berg .

Seine Mutter wagte nicht, ihn mit in die Rirche gu nehmen, benn wenn die Orgel ihr bumpfes Grollen pber ihre hellen Engelftimmen hören ließ, berdunfelten fich die Augen des Anaben - ober vielmehr fie funfelben und iprühten, als strahlten fie ben gauber einer

anderen Welt wieder. . . . Dorf durchwanderte und Der Rachtwächter, der das Dorf durchwanderte und babei die Sterne gahlte ober mit den Sunden fprach, um fich wach zu halten, gewahrte mehr als einmal eine weiße Gestalt in der Rabe ber Gaftwirtschaft - es war ber fleine Beter im Bemb, ber fein Rachtlager verlaffen. Das Rind wagte fich nicht ins hines hinein - es blieb draußen stehen, lehnte sich an die Mauer und horchte. In der Gastwirtschaft hielt sich mehr als ein tanzendes Boar auf - mehr als eine Gruppe junger Burichen fangen fröhliche Lieder. Man hörte von braugen die Rufe fiber ben Boden ichtlirfen und vernahm junge Dabchenftimmen. Die Biolinen jubelten in leichtem Tone:

Saft uns effen, last uns trinfen, Saffet bell bie Glafer flingen!

Und das Cello murmelte mit ernfter Stimme: Wie Gott es will! Wie Gott es will!" Durch die Benfter brang ein lebhaftes Licht - feber Balfen bes Soufes ichien gu beben, gu fingen, gu fpielen. Und bos Reterle borchte . . . Bas wurde er nicht gegeben haben für eine Bioline, die gleichfalls gesungen hatte:

Safet und effen, laßt und trinten, Laffet bell die Glafer flingen!

Aber wie follte er das möglich mochen? Wenn er noch wenigstens batte eintreten fonnen und hatte bie Sinftrumente anrühren birrfen! Doch bas mar nur eine eitse Hoffnung — er konnte nichts Bessers tun, als horden. Und er horchte, bis ber Nachtwächter ihn ploblich eridredie:

"Willft bu bich wohl nach Saufe icheren, bu unge-

zogener Bengel!"

Dann ging er mit naffen Gufen heim, und noch in feinem Bett berfolgten ibn die Stimmen ber Biolinen, Die burch bas Genfter bereindrangen und jubilierten:

Rafet uns effen, laft uns frinfen, Baffet bell bie Glafer flingen!

abenbä licher i nicht ü Martic behogth haupt e fdsen at für fau Magen 2530 ber fich ich mit feinen : gute S Stwar n toirride

At.

BieHelo

mir me

nen, fa

School

dem 26r

ben BI

leicht a

Traum

tiett bei erben, ten ble GHidst in Lime fchöstest. ich trilit Erben liber in periode Imriete abend einigen bes De ber her

maffanii

führte 1

Gegenb

Letate as

bejucht.

auf. 9

Meg.

fang be ferte. munber ber bu Stobth Similar biftorife bes B Inbuin bie beri Stilde | aog in filtheung bes Si broten (bie eine bie ibm Sortra

Chemij 83 St midit d blieb, deutlic lin und bi De

Min bei

portpor Moditi Mit f Senfter fditoun und f fraciat Weter! quoter eridire flüfter Do tut be

Herzer fiiblte Dididi Loies ! thn m Bemeg bon & Augen auf S perloi PRolfe horen. 92

habe Bieltr €tim: 200 . 20 rieber

rauid

111 mar ! Rind aber oina ohine gicrlich

Der alen iten, fee Ran-) bie

)/71, legs-, bie schen Man g zu aber offlig

Bel.

reng-

utenb

ber MIrense ten, ingen baten ins. h die tembe rtiert.

ir bic

toenat ripjeln seigle ialien. mener , ball Glint geben o gum

eines Westalt cuuben of unb ben mache.

he be-

or Por Diener ipähte DOS aller immel en das genden ie auf=

dyatten

e. 21md - bic ah ans olles! Weige. auf das f ben erzens. ter thu

ien fich rlöjárte uleuch. ärdsen-Bäume Ediling= tfdilithe

n ber e. Efn dlagen "Nimm r fräch-Beterle,

Sountag, 19. Februar 1911.

Bielleicht zeigte sich bamals schon, was sich später — bet wir werigstens — erwiesen hat, daß wir für die nächternen, faglichen Dinge, Die gute Saugrobrchen für unferes Beibes Rotburft bebeuten, wenig Ginn hatten und über bem Amblid ber Traumgestalten eines eingebilbeten Gliids ben Blid für bas Reelle, Sanbgreiffiche verloren. Biel-leicht aber auch zeigt fich's zuleht boch, bag hans ber Träumer, ber barfuß seinen Ibealen nachspringt und abends hungrig unter einer Sede schläft, in Wahrheit glud-licher ist als ber hausbadene Beter, ber feinen Borteil nicht fibersieht und balb am Futtertrog bes michternen Marties fist und alleweil ein folides Feberbett für feine behogliche Rachtrube bat. Und bann: wer vermöchte überhanpt ein affgemein gultiges Gefen für bas Guld ber Menfchen auffiellen? Bas bem einen füß bünft, balt ber anbere für fauer; und Roggenbrot past ebenfowenig für jeden Magen wie Buderwert.

Bem ich auch ein folechter Rechenmeifter geworben bin, ber fich mit allguoft ju feinem Rachteil verredmet, fo habe ich mit ber Zeit boch gelornt, bag felbft Sans ber Traumer feinen Ibealen beffer nachrennen tann, wenn er ein Baar gute Schube anbat; mit anberen Worten: bag bas Gelb zwar nicht gliistlich, aber gliistlich er macht. Und ich wünsche, ich hätte ebenfalls Ausficht, envas von den Millio-tien des feligen Kisp oder denen des Admirals Wirz zu erben, bie jest wieder als hollanbifche Erbicaften bie Geifter gablreicher Leute in Bewogung feten und Sludsträume wachrufen. Ich babe auch ein paar Onfels in America, und also immer noch hoffmung, bas ich eines schönen Tags . . Nein, ich hoffe lieber nicht. Ich fürchte, ich würde sonst ebenso entimischt, wie die hoffnungsvollen Erben ber beiben Deutsch-hollander fein werben, wenn über fung ober lang die Seifenblafen gerplaten, Die jeht in verlodendsten Farben fabelhafter Millionen glänzen. -n-

- Bollsbildungsverein, "Unfere massauliche helmat" Imriete das schöne und dankbare Thoma, über das gestern abend Konservator Dr. Senster Bonn sprach. Rach einigen einleitenden Worten über Wirten und Aufgaben bes Denkmalichubes ging ber Bortragende jur Betrachtung ber herrlichen, alten Bauwerfe fiber, an beuen unsere naffanische heimat teineswegs arm ist. Die Wanderung führte uns in fittle Dörfer und fleine Lanbstädtchen. Manche Gegend, die von den Fremden noch nicht entdedt und vielletcht auch noch manchem Wiesbabener unbefannt ist, wurde befucht. Der Befterwald mit feinen einfamen Soben tauchte auf. Areng und quer, von Labnftein bis Hochft ging ber Beg. Die liebliche Kapelle in Torrenbach machte ben Ansang ber sein gewählten und schön kelorierten Lichtbilder-serte. Romanische und gotische Kirchtürme, gelogentlich auch ein malerifc baroder Dachhelm auf älterem Unterbau, bie wundervollen Rathaufer von Oberlahnstein und Obernrfel, ber prächtige werkgerechte Fachwerkbau alter Dorf- und Stadthäuser, der Limburger Dom, die schönen Sofe der Bimburger und Bangenauer Burgen, Höchst, das kinft-historisch hochinteressante Aloster Marienstatt, die Trachten des Bolles und die einst so blübende, kunftgewerbliche Induftrie, Die Bochfter und Biesbabener Porgellane und die berühmte naffanische Kannenbäckerei; endlich verschiedene Stilde aller Beiten aus bem biefigen Dufeum, - bas alles gog in lebensbollen Farben an uns vorüber, und bie Ausführungen des Vortragenden, die sich dei der größen Fülle des Stoffes mit auf das Antwendigste beschränken konnten, boten geradezu genug des Interestanten und Anregenden, so daß gewiß mancher mit dem Entschlüß nach hause ging, bie eine und anbere Gebenswürdigfeit bes Raffauer Lambes, bie ihm bisber entgangen, bet Gelegenheit zu befuchen. Der Borreag fond benn auch febr bantbare Aufnahme,

- Chemisches Laboratorium Fresenius zu Wiesbaden. An dem im Herbst 1910 abgehaltenen Ferlenkurfus bes Chenrischen Laboratoriums Fresenius beietligten sich 83 Studierende. Während des in Rürze endigenden Win-

tersemesters 1910/II ift bas Laboratorium von 35 Studierenden befucht, barunter 6 Damen. Der heimat nach perteilen fich bie Stubierenben folgenbenmaßen: 24 find aus bem Deutschen Reich, 3 aus Rufland, 2 aus Frantreich und je 1 aus Ofterreich, England, Holland, Jeaffen, aus ber Türfei umb aus Brafilien. Auger ben Directoren, Geb. Regierungsrat Projeffor Dr. S. Frosentus, Projeffor Dr. 28. Fresendis und Professor Dr. E. Sing, fund am Laboratorium 4 Dozenten und Abteilungsworfieher, ferner im Unterrichtsfaboratorium 2 Mistienten und in ben Unterfuchungelaboratorien (Berluchefiationen) 19 Millftenten, fowie 4 Saboranten und 5 Laborantinmen tätig. Die Friibjahreferienturfe beginnen am 1. März und dauem bis zum 1. Mai b. J. Das nächste Sommersemester beginnt am 24. April d. J. Jan Wintersemester 1910/11 gingen eine Lingabl von wiffenschaftlichen Arbeiten aus bem Labo-tatorium Fresenius hervor. Die betreffenben Abhanblungen wurden in demifden Jadblättern, insbesonbere in bet bon ben Direftoren bes Laboratoriums berausgegebenen "Zeitschrift für analytische Chemie" veröffentlicht. Als selbständige Druckschrift erschien: "Chemische und physicalifch-chemische Untersuchung ber Ronig-Lubwig-Quelle gu Burth bei Mürnberg, sowie Untersuchung berfelben auf Rabioaffivität von Geh. Regierungsrat Prosessor Dr. H. Fresenius, Wiesbaden, E. B. Areidels Berlag 1910". Anger ben wissenschafnichen Arbeiten wurden im Winterfemester 1910/11 in ben berichiebenen Abteilungen bes Unterfuchungesaboratoriums (Berfuchsflationen) zahlreiche Untersuchungen im Intereffe bes hanbels, bes Bergbaus, ber Inbuftrie, ber Landwirtschaft, ber Gefundheitepflege, fowie ber Berwaltungs- und Gerichtsbehörden ausgeführt.

- helene Raff. In ber Roitz "Auszeichnung" in ber Freitag Abendummner unif es ftatt D. Raft: S. Raff beiben. Selene Raff in Minchen ift eine befannte Robelliftin und Mufifichriftftellerin, geboren 1865 ju Biesbaben als Tochter von Joachim Raff und feiner Gattin Dorothea, geb. Genaft. An ben Komponiften Raff und feine Frau, die ausübende Künfilerin am hiefigen Softheater (Schaufpielerin) lange Zeit hindurch war, werben fich bie alteren Blesbabener gewiß noch gern erinnern.

— Pakscherdverkehr. Im Reichsbosigebiet ist die Zahl der Kontoinhaber im Posischerdverkehr Ende Januar 1911 auf 51 500 gestiegen. (Bugang im Monat Januar allein rund 1640.) Auf diesen Worscherdsonten wurden im Januar gebucht 965 Millionen Mart Guffchriften und 962 Millionen Mart Laftfchriften. Das Gefantiguthaben ber Rontofrhaber betrug Enbe Jamar 97 Billionen Mart, ihr burchfcmittliches Gesantguthaben während besselben Monats 1101/4 Millionen Mart. Im Berfehr ber Reichsposifigedamter mit Boffbartaffenamt in Bien, ber Boffpartaffe in Budopeft, ben ichweigerischen Bofischecibureaus und ber feit 1. Robember 1910 an diefem Bertehr mit tellnehmenben belgischen Postverwaltung wurden fast 5 Millionen Mark umgeseht, und zwar auf 2200 Abertragungen in der Rich tung rach und auf 7730 Abertragungen in ber Richtung aus bem AnManb.

- Erhöhung ber Breife für dentifche Schaumweine. Der Berband beutscher Geltfellereien benfenbet gurgeit ein Birfular, wach welchem am 1. April eine Preiserhöhung ber benischen Marken eineritt. Dieselbe ist verursacht burch Erhöhung ber Schaumveinsteuer und bie hoben Breislagen ber gur Gelibereitung notwendigen Raturweine.

- Migerfolg bes Branntweinstenergesebes. Rach Mitteffungen ber "Deutschen Weinzeitung" ift infolge ber Boll-erhöhungen auf Rognat, Rum, Arrat in Fäffern von 160 M. auf 275 M. pro Doppelgenmer Die Elufuhr nach Deutschland von 57 190 Doppelzenmer im Jahre 1909 auf 21 598 Doppelzentner im Jahre 1910 zurückgegangen. Das bebeutet einen Rückgang ber Zolleinnahmen bon 9,3 Millionen Mart im Jahre 1909 auf 4,5 Millionen im Jahre 1910. Den größten

Ausfall hat Frondreich mit Rognal von 21 000 Doppelgentner auf 8000 Doppelgominer und mit Rum von 20 000 oppelzenener auf 7000 Doppelzentner.

- Den Tob vor Augen, Die "Al. Br." berichtet: Gine aufregende Szene fpielte fich gestem abend im Gilgug hetbelberg-grantsurt ab. Als ber Jug sich der Station Darmftabb Gub naberte, verließ ein Baffagter eines 3.-Rlaffewagens, ein alierer herr, bas Abieit, begab fich auf die Blattform und ftieg bas Trittbreit himmier, ba er ber Meiming war, ber Bug werbe bort halten. Der ftatte Luftbrud ning min ben Monn berart erfaßt haben, bag er gur Seite geschlenbert wurde. Er bielt fich an feinem Schirm, ben er in ber bochften Rot an eine querliegenbe Eisenstamge gebangt batte, frampfbaft fest, mabrent ichme bie Beine ben fteinigen Lioben bes Babetorpers ftreiften. Das alles gefchab, während ber Bug in schnellstem Tempo nach Darmitabt fuhr! Bujallig blicke ein Fahrgaft, ber um ben Berbleib bes alten herrn beforgt war, aus bem Fenfter und fab ben lingludlichen in feiner gefahrlichen Lage. Rafch rief er bie Mittreifenben gur Silfe herbei unb rannte auf die Blattform. Er tam im emicheibenben Augeneblic, benn schon war die Krude des Schirms gebrochen, und feben Montent mußte bas Entfenliche eintreien. Er padte ben alien Mann an ber Schulter und og ihn mit Siffe ber anderen Baffagiere gludlich auf Die Platiform. Dieje Borgange fpielten fich mir in wenigen Minuten ab, während bessen ber Zug in rasendem Tempo weiterfuhr. Salb besumungslos febte man ben Bereiteten auf die Bant. Glidlicherweise bat ber alte herr nur unbebeniende Santabichitrfungen erlitten, aber feine Meibung ift ang getriffen, namenflich bie Bofe, bie bon ben Meinen, fpigen Steinen bes Babntorpers arg zugerichtet worben ift. Tief gerührt verabschiebete fich ber bem ficheren Tob Entronnene in Damnfladt bon feinen Rettern.

— Berfonal-Nadirichten. Oberbahmssistent a. D. Karl Schneider zu Hörsbeim erhielt ben Königlichen Kronen-orden 4. Klasse, der pemionierte Eisenbahnlademeister Reinhold Ulrich zu Zeilsbeim und der pensionierte Eisenbahmvelchen-ireller Beier Dinges zu Riedernhausen das Allgemeine

A klase, der penkionierte Erjentsdatien kateliers kleines aus Liebern geter Dinges du Riedernhausen das Allgemeine Schrenzeichen.

— Bott-Berjonalien. Bottgebilse August Kerde wurde von Frankfurt a. M. nach Dobbeim, Voltgebilse Bender-Sauerweichen dem krankfurt a. M. nach Biesbaden bersett.

— Die Kreppelseitung des Siesbadener Kreppelmanns, unseres bekannten beimischen Karnevalisten I. Chr. Elüd-lich, ist dieswal beionders reich ausgestaltet, wie nachfolgendes Indalisberzeichnis beweißt, das uns ausgeschafte vorden ist. Es sauter: "Koufusius bilf", "In Bereiche der Luellensee", Ausdennet", "Die Jesteldament". Dem Grundel zum blädbergen Inklaumen." Dem Grundel zum blädbergen Inklaumen." Die geschalter Ausselfener Ausselfamen." "Die Gesenheier Roadl", "Oalol die Schierfeiner Ausselfen. "Burft wöher Wurft", Die Schwemeler Roadl", "Oalol die Schierfeiner Ausselfen. Bei de dat derwennum. Ike uhm." "Ooetteban, a Heinft", "Die Schwemeler Roadl", "Oalol die Schierfeiner große Aledne. "Kad Erwennum. Ike uhm.", "O Detteban, a Heinftellich an ihren Schab bei der rettenden Rarine-Bergen", "Konton bei der halt ich vor Torickun an", "Sibat Kingelan". "Surra der Dottor Eriebart" der Freibeim An-Roch-Kan Archen Bertellich an ihren Schab bei der rettenden Rarine-Bergen", "Surra der Lottor Eriebart", "Die Kubeltätte von Kulippund Archerlich aus ihrenzen Versen Einfendern in Diedenbergen", "Biese Schweren Anserbergen", "Biese Schweren in der Versen Einfendern und Kondern Eriense und Kanperfioren in anner Versen Einfender", "Ridas Diterdaas und Kanperfioren in anner Versen Einfender", "Bid Berjücht, du jolit lewe bach an Kunterigen", "Bie erlauben Bindemittel", "Biebbat Arcebach", "Bieren Bohne", "Alle erlaubten Bindemittel", "Biebbat Arcebach", "Bieren Bohne", "Ridas Diterdaas und Kanperfioren in anner Versenbendungen werd kenten und Kanperfioren in anner Versenbendungen bei der hoher "Erienber", "Einflichter, Austauspelfabeten han der jederiche Rechten Versenben und der Gespalbenangen bei der jedes Genethe", "Echobem und bei ge

Theater, Runft, Bortrage,

* Resbens-Theater. Worgen Wontag wird Roba Robas übermütige Schuttre "Der heldberrnhügel", die noch nichts von ihrer Zugfraft eingehüht bat, wiederholt. "Die Kinder", die neue Komodie von Hermann Bahr, dem Berfasser des großen Schlagers "Das Konnert", gelangt in dieser Woche Dienstag und Freitag zur Aufführung. Am Donnerstag findet ein eins

nicht doch!" Der Rabe aber flog davon, die Nachtigall 1 blieb, und die Schlingpflangen ermutigten ibn noch Fenfier, auf dem Hofe murde es lebendig. deutlicher: "Es ist ja niemand ba . . . "

Und immer märdenhafter wurde der Beiligenichein und die Bioline. Der arme Anabe dudt fid und gleitet geräuschvoll bormarts. Und noch immer bringt bie Stimme ber Nochtigall zu ihm herüber: "Rimm sie dir!" Wit flatierndem Semde ichwingt er sich durch das Fenster und ichon ift er hinter den Schlingpflanzen verfcbrunden. Der Atem ber franken Bruft geht ichnell und kenchend. Der Rake ist wiedergekommen und krächzt noch einmal: "Richt doch! Bicht doch!" Das Peterle ift jeht im Zimmer, die Froiche im Teich quaten bon neuem, als hatten fie fich einen Augenblick ins Gefängnis ichiden? erfcredt, die Nachtigall schlägt und die Schlingpflanzen

Dann wieder ift alles ftill. Borfichtig und schüchtern tut ber Knabe einen Schritt in bem Bimmer - bie herzensangit halt ihn gurud. In den Schlingpflangen fühlte er fich ju Saus - wie das wilbe Tier im dichten Didicht. Jest aber fommt er fich vor wie ein schup-lojes Wesen auf freiem Felde. Solange die Dunkelheit ihn umgibt, geht fein Atem furs und pfeifend und feine Bewegungen find unficher. Da ploblich judt ein Blit bon Often nach Beften und erhellt das gimmer - die Augen gu ber Bioline erhoben, friecht ber arme Beter auf Sanden und Fugen auf dem Fugboden. Der Blit verlöscht, der Mond verhillt sich mit einer leichten Wolfe — es ist unmöglich, etwas zu sehen oder zu

horen. . . Nach einigen Augenbliden drang ein schwaches Ge-räusch durch die Finsternis — ein klagender Lon, als jemand aus Unporfichtigfeit eine Saite ber Bieline berührt. Blöglich aber rief eine tiefe, gornige Stimme:

Wer ift da?"

Und er borte, wie ein Streichhols an ber Band gerieben murbe. Gin Lichtschimmer leuchtete auf - es war ein Fluchen, ein Schlagen, ein Rufen, Und bas Rind fdrie, und die Bunde bellten. Das gange Saus

Itef zusammen, helle Lichter schimmerten burch die

3mei Tage ipater ericien bas arme Beterle bor dem Ortsborfteber und dem Richter bes Dorfes, Collte Der Michier er als Dieb verurteilt werden? . . . und fein Beifiger betrachteten bas Befen, da vor ihnen ftand - ein fleiner Rnabe mit einem Finger im Munde, mit großen, erschrodenen Augen in abgetragenen Meidern, ohne zu wissen, wo er war, noch was man von ihm wollte. O du herzlose Welt — kann man ein so erbarmungswürdiges Geschöpf vor Gericht gur Berantwortung gieben - ein Bejen von gebn Jahren, bas fich taum auf ben Beinen aufrecht ethalt? Bas foll man mit ibm tun? Coll man ibn Aber ichlieglich miffen Kinder doch mit Milbe be-

handelt werden - ber Nochiwächter mag ihn nehmen und ihm ein paar Schläge mit der Rute überziehen, domit ihm die Luft vergeht, fo etwas noch einmal

Man war mit diesem Borfdlag einverstanden und ließ ben Nachtwächter holen.

Rehmt ihn und gebt ihm eine Leftion mit

der Rute." Stafch, ber Rachtmachter, blinzelte mit ben Angen - er war ein vertierter Menich. Wie wenn es eine fleine Kate wäre, nahm er das Peterle unter den Arm und ging in die Scheune. Der Knabe abute nicht, was ihm bevorstand, oder er war vielleicht zu Tode erichroden, jagte nichts und warf Blide um fich wie ein geängstigtes Bögelchen. Bußte er, was man mit ihm zu tun beschlossen? Stasch band ihm die Sande und legte ihn auf die Erde. Und der arme Knabe fing an au fcbreien:

"Mutler!" Und bei jedem Schlage wiederholte er;

"Wutter, Mutter!" Doch bei jedem Schrei wurde seine Stimme ichwächer. Und als er eine gewiffe Angahl Schläge erbolten, berftummte er. Bie fonnte ber Unmenfch ein Rind fo ichlagen! Der elende Anabe war fo icon fo flein, so schwach - es wurde ihm so schon so schwer, Bu wandern in der Bufte des Lebeus. . . .

Schlieflich fam die Mutter - fie mußte ihn focttragen. Am nöchften Tage ftand bas Beterle nicht auf, und am dritten Tage war es jo jawach und elend, das es jeden Augenblid mit ihm zu Ende geben konnte. Still und friedlich lag er auf feinem harten Bett unter einer Bferbebede,

Die Schwalben zwitscherten in dem Kirschbaum bor bem Kenfter, ein Sonnenftrahl drang burch bas Glas und vergoldete mit feinem Schein bas abgezehrte Röpf. den des Kindes und das weiße Antlit, in dem fein Tropfen Blut mehr geblieben. Diefer Sonnenstrahl zeigte seiner jungen Seele ben lichten Weg. ben nehmen follte, benn auf Erben murbe fie einen fteinis gen, bornenvollen Pfab zu wandeln haben. Die eingefallene Bruft hob sich noch mit einem schwachen Röcheln, und das Antlig schien die Welt noch wiederzuspiegeln, die fich braugen bor bem Genfter ausbreitete.

Es war am Abend. Die Frauen wendeten das Heur cuf den Wiesen, und ihr ländlicher Gesang drang zu ihm berüber: Im Grün, in der Frische des Maldes . ." Und der Bach begleitete die Lieder mit

einem traulicen Murmeln. Roch einmal hordite bas Beterle auf die Lieder und Geräusche, die aus dem Dorfe hallten. Bor ibm auf der Pferbedede lag die Bioline, die er fich aus Bretteben gemacht. Da aber leuchtete das Antlit des Kindes ploglich auf und feine bleichen Lippen flifterten:

Mutter!" Bas willft du, mein Junge?" fragte die Mutter, beren Stimme bon Tranen erftidt murbe.

"Mutter, nicht mahr, morgen ichenkft bu mir boch eine wirfliche Bioline?"

Jo, ja, mein Rind. . . " Weiter fam fie nicht, benn ihr berbartetes Mutterbers wollte brechen in dem Schmerze, den sie schon lange gurudgehalten - mit einem Stöhnen fant ihr Ropf auf den Tisch, und fie begann zu weinen wie eine Fre . . . ober auch wie eine Mutter, die das Liebste auf Erden berloren.

Als fie endlich den Roof hob und das Kind anblidte, lag es da mit ernften unbeweglichen Bugen und geöffneten Lidern — der Glanz der Künstlerangen aber mar erlolden.

unaliges Galtspiel von Robert Koppel, dem bier bestens bestammen Humoristen, kant. Der Knütler bringt im ersten Teil eine Kuswahl von Gesängen und im zweiten Teil eine Anzahl von bumoristischen Regitationen zum Vortrag, Den Abend erdische L. Thomas beliebter Schwauf "1. Klane". In dieser Vortellung baben Tubend- und Knützigerfarten Gültigeit mit der üblichen Rachzahlung, und der Verlauf beginnt worgen Monton, den 20. Kebruar. Der nächte Gamstag dringt als Keubeit Artur Schniblers geistvollen Anatol-Volkeitsmorgen".

***Suntiglan Afmarans (Tannasitroke &) Den gut-

Morgen-Ausgabe, I. Blatt.

Deckeitsmorgen".

Sunifalon Aftnarhus (Taunusitraße 6). Ren ausgestellt: Brof. R. Hellwag: "Borgemebel im Haten"; Karl Böhme: Der Leuchturm", "Brandung"; Sammlung von O. Thiele-Berlin, 16 Gemälde: Abend in San Bigilio", Straße in Torbole", "Die Blumenmorfibalie", "Berbinnorgen im Barl", Interieur", "Sopmenflede", "Beit im Riefengebirge", "Bintersonne", "Bauernhude in Agnetendorf", "Borgen am Canale Grande", "Die Liagetta", "Carsetten", "Closjonne-Vagien", "Bauernhude in Agnetendorf", "Bart in Roston. Berner: Eujofras: "La reponse", "Der Martt in Rostof", Gerner: Eujofras: "La reponse", "Die Kollettion Beichnungen und Radierungen von Georg Jahn, Dresben, dat allgemeines Juteresse erweck, das sich auch durch gablreiche Antäuse fundgegeben dat. Die Sammlung bleibt noch sommende Wocke ausgekellt.

Gelerie Banger, Luisenstraße 9. Reu ausgestellt:

bleibt noch sommende Woche ausgestellt.

"Galerie Banger, Luisenstroße 9. Reu ausgestellt: Elemens Fränsel: Aal mit Wüdse", Aus der Villa Borgbest", Oliven auf Capri", Serbstadend", Winterlandsdaft", "Bildbach", "Berdit (Birten), "Oftoberabend", "Broot", "Bild auf die Berge", "Kinteradend", "Binterlandend", "Blid auf die Berge", "Kinteradend", "Binterliche Studie", "Binteradende", "Binterliche Grude", "Binteradende", "Binterstade", "Binteradende", "Binterstade", "Binterstade", "Binterstade", "Bachenders", "Blübende Geide", Kich, Biringer 6 Olgemalde. Karl Oenste: Stabled", Fräulein Kind: "Stüleben", — Die Menzel-Ausstellung, zu der bereits über 100 Originalarbeiten eingetrossen find, wird bestimmt nächsten Gonntag eröffnet.

"Viesbadener Konservatorium für Musik, Abeinstraße 64

* Wiessabener Konservatorium für Musik, Abeinfrage 64 (Direktor Michaelis). Am Dienstag, den 21. Februar, abends 7 Uhr, findekam Saale des Konservatoriums der 96. Vortrags-oßend itatt. Der Gintritt ist frei und Interessenten gerne gestattet.

* Frembsprachliche Berträge. Mittwoch, den 22. Februar, findet der lehte frembsprachliche Bortrag in der Anla der ftädtischen Oberrealicule ftatt. Mig Evelyn Seepe (London):

Bereins-Nachrichten.

* Der Mosfenball des "Konditorenbereins Wies-baden, E. B.", gegründet 1880, findet beute Sonntag, den 19. Rebruar, abends 7 Uhr 11 Min., in den Räumen der "Alten Abelfshöde" ftatt.

* Auf das heute Sonntagnachnittag 4 Uhr im Saale Ann neuen Adolfshöhe" (Indaber A. Menchner) statisindende kannvalistische Kappenfest des "Alub Edelweih" sei hier-mit nochmals aufmerksam gemacht. Söchst originelle, ur-konische Kufführungen und Laus.

Bereins Sefte. (Mufnahme frei bis gu 20 Beffen.)

Muhatme frei bis an 20 gesten.)

* Der "Neb g er f I u b" beranstaltete am Sountag, ben 12. Jebenar, seinen biesjährigen Breismaskenball, welcher besonders gut berlaufen ift. Die Konturrenz der Vereismasken war sehr start, so daß es sehr säwer war, die Kreise in der rechten Beise zu derteilen. Es erhielten den 1. Damenpreis die Krömungsseier (Frau Ran), 2. Damenpreis die Biesbadener Renndahn (Frau Kan), 3. Damenpreis Afchenbrodel (Frau Ghmelz), wegen allzu großer Kreissigung von Kreismasken mußte der 4. Kreis ausgelost werden, und zwar zwischen Blume der Barmberzigseit und Ingerin, wodei der Kreis der Jägerin (Fraulein Platiner) zussel. Ferner besam den 1. Derrenpreis der Baldmensch (Henne stern vollen), 3. Herrenveis der Hahn (Hennessen), den Eruppenpreis die Janstapelle (die Herren Edingsdaus, Hahdelt, Efrharn, Wills Wagner, Ledder, genannt der deutsche Speriod Polmes), den Kreppelpreis Franzein Größmann.

Ans dem Jandhreis Wiesbaden.

el. Sodibeim, 18. Februar. Ginen ichweren Unfall

Nassauffche Nachrichten.

pp. Bom Lande, 17. Februar. Als eine Kolge bes Mäusefrases werben unsere Landwirte in diesem Frühjahr mit einem ungewöhnlichen Futterausfall zu rechnen haben. Die meisten Aleetinde sind, weit total ausgefressen, icon im Serbis umgeadert worden, und was stehen blieb, siel dem hungrigen Ungezieser während des Winters zum Opfer. Es muß daber für zeitige Rachsoat den Ersahfurtter gesorgt werden.

— Riederwalluf, 17. Februar. Am borigen Sonntag ber-anftaltete der Evangelische Kirchendor in Riederwalluf ein Kirchen konzert zum Besten einer dort zu gründenden Diafonissenstation. Das reichhaltige Brogramm erlitt eine Störung dadurch, daß die Altistin Frankein M. Kauch aus Stärung dadurch, daß die Allistin Fräulein M. Rauch aus Frankfurt im letzen Augenbief abiagen nußte. Dach fand sich ein guter Ersat in Fräulein Lena Englt, Rongertsangerin aus Mains, die mit ausgezeichnetem Vortrag und klarer, klange voller Stimme zwei Sopransoli sang. And der Tenorist Serr Firmges aus Schierstein verband dei feinen Vortragen Zartbeit des Tones mit Araft und Fülle. Der konzertgebende Verein sang zwei gemtsche Ehöre und einen Männerchor und beweis damit sovohl den eigenen Eifer und gutes Stimmenmaterial als auch die sichere Einstudierung und musikalische Aufsassung seines Dirigenten, des Lehrers A. Ludow aus Geisendem, Außerbem zeigte sich Herre Ludow als ein tückiger Organischen der Verein der Vereinge Orgelvorträge, unter denen Desonders die Totenklage von Bembeuer sehr stimmungsholl wirtte. Die zeie Phantasie zum Schirf brachte in schoner Adwordslung bald energische Judie versenzeit und ließ den allseing durchgebildeten Aussel versenzeite, des Konzertes muß als ein recht befriedigender deseichnet werden.

— Estville, 18. Februar. Am Sonntag, den 12. Februar,

Konzertes muß als ein recht befriedigenber bezeichnet werden.

— Eftvilke, 18. Februar. Am Sonntag, den 12. Februar, seranstaltete der Ebangelische Verein in der Aurnballe seinen dritten Familien abend, der unter dem Zeichen Audwig Richters stand. Schon deim Betreten des Soales grüßte eine Ausstellung don eina To Blättern nach Richterschen Werten, die im Laufe des Abends sleihig betrachtet wurden. Auch dem Brogramun waren als Kunstbellage Oolsschuitte von Richter dein gebeitet. Da der Borschende des Bereins, Lebrer Lieder, abwesend sein mußte, so begrüßte Starrer Weckerling die Anwesenden und iprach dann über das Themas Ludwig Richter, ein Leben und seine Kunst. Das interessante Ludwig Richter, sein gebeitet und sein kunst. Das interessante Ludwig Richter, ein Leben und sein kunst. Das interessante Ludwig Richter, dein geben und sein Kunst. Das interessante Ludwig Richter, dein geben und keine Kunst. Das interessante Ludwig Richten aller Art ringenden Malers, der aus den drinkenden Keschild und der Konstriktunft in Italien sich frei machte, dam jahrelang sür italienische Kunst und Nahur schwärzinte, um endlich in der Mitte seines Lebens die Schündeit der deutschen Laufendes und der den kolfsledens au entdeden und durch Tausende den Beitsleden Bolfsledens au entdeden und durch Tausende den Beitspielen die entdindige Dauer des Bortrags kaum derenfindung den den der einstindige Dauer des Bortrags kaum derenfindung den der derenktein konten des einstindige Dauer des Bortrags kaum derenfingen den der kaufen des und ließ ihnen die mehr alle einstindige Dauer des Bortrags kaum derenfindungen der abend dass des untergen haben, das Interesse für L. des im Bortrags Gefagte zu ergänzen und au veranschaulichen. Wöge der Abend dazu beigetragen haben, das Interesse für L.

Richtere Bolfstunft gu weden und gut beleben, benn fein Lebenswerf ift eine unerschöpfliche Quelle von reiner, gemütvoller frommer Freunde an deutscher Ranur und deutschem Wesen.

frommer Freunde an deutscher Rauer und deutschem Wessen.

Camberg, 16. Februar. Der hier im lebten Jahre neugegründete Verke ber der ein hat der im lebten Jahre neugegründete Verke ber der ein hat der nicht alzulanger Zeit eine bon den meisten Burgern unserer Saadt untersichriedene Petition an die Königliche Eisendahndirektion gerichtet, in der gedeten wurde, den Eilzug Ar. 134 dan Lindburg nach Frankfurt bezw. Wiesbaden in Camberg balten zu lassen. Seute ist nun dem dieigen Berlebesberein von der Königlichen Eisendahndirektion folgender Bescheide zugegangen: Den Antrag auf Einschalten eines Andoltens in Camberg dei dem Eilzug 134 Lindburg a. d. L. Frankfurt bezw. Wiesbaden bermögen wir zu unserem Bedauern nicht zu entbrechen, well die Zeit zu einem Aufentbalt für Camberg dei dem gespannten Habenlan des Juges nicht gewonnen werden fann. Dagegen haben wir die Einlegung von Triebwagensabeten zwischen Lindburg a. d. L. und Idstein zum Anschluß an den Eilzug 134 kom 1. Mai d. 3. ab in Erwägung gezogen. Soffenlich sienen Triebwagensahren, wodurch nicht nur zur Camberg und seine nübere Umgebunge. sondern auch sirt alle auf die übrigen Sentionen zwischen Lindburg und Internation Einlegung der geplanten Triebwagensahren, wodurch nicht nur zur Camberg und seine nübere Umgebung. sondern auch sirt alle auf die übrigen Sentionen zwischen Lindburg und Internation Keiten wieden den seine sehe geschaften würde, die den allen Internation keiten den den bankbar begrüßt werden durfte.

pp. Riederneisen, 16. Februar. Ein treuer Eespen der Einburg und den Internation fer Einder und den den Eine gereichen der den den den Eine Reichten der den den den den Eine Reichten der den den den Bereifen keiten der den den den Bereifen Bereifen den den den Eine Reichten Reichten den den den Bereifen Bereifen und den den Bereifen Bereifen den den den Bereifen Bereifen den den den Bereifen Bereifen der den den den Eine Bereifen der den den der Eine Eine Kreiben der den den der Eine Bereifen der den den der der Eine der Eine den der Eine Eine E

pp. Micherneisen, 16. Februar. Ein treuer Ge-meinbearbeiter ist der Maurergefelle Frih Dreiling dier-felbst. Es werden in diesem Janjahr volle 50 Jahre, daß der im 65. Lebensjahre stedende Mann obne Unterbrechung dei den Fällungen in den hiesigen Forsten tätig ist.

pp. Els. 17. Februar. Bei den in dem ca. 2 Kilometer bon Els entfernten Diftrift "Robel" ftattgebadten Rachgrabungen dat man dald Waller gefunden. Am Mittwoch ersichlok man dazu eine neue Cruelle, die eine folde Menge Waller liefert, das unfer Ort mit dieser allein für seine Wasserseller Leitung reichlich derforgt sein dürste.

pp. Runkel, 17. Februar. Die weithin bekannte "Sare-Eiche" (Ligeuncreiche) bei Wever, nabe ber Gudelmüble, ist ben Solzickfagern zum Ovier gefallen. Mit der Fällung dieses Baumes ist das romantische Laubustal wieder um ein Katur-

Aus der Amgebung.

w. Frantfurt a. M., 18. Februar. Der 27jährige Raufmann Beinrich Sittel aus ber Schönftrage ich of fich geftern abend gegen 11 Uhr bor ben Augen feiner Geliebten, einer Rellnerin, in ber Gloeftrage, als fie feine Untrage gurudwies, mit einem Revolver in ben Damb. Die fofort berbeigertifene Retiungswache fomnte nur ben Tob feststellen.

w. Giefen, 18. Februar. Geftern abend wurden bem Afrbeiter Bubwig Beib bon Gleiberg bon einem Bug ber Biebertalbabn in ber Rabe bes Binbhofe beibe Beine und ein Arm abgefahren. Er wurde nach Gießen in die Minit gebracht, wo er noch in ber Racht flarb.

-r. Biebenkopf, 18. Februar. Auf Einsabung des Landrats Dr. Daniels hatten sich dieser Lage dier zahlreiche Bersonen aus dem Gediete der ihrer Eröfsnung entgegensehenden neuen Bahnstrecke Oberschelb-Ballau zu einer Beratung eingefunden über die Art, in der der sangerieduste Tag, der 29. April, sestich zu begeben sei. Nach lebbasisk Besprechung einigte man sich dahin, daß der Teck aug dier abgeben und in Dillenburg ein gemeinsames Wittagesten aller Teilnehmer stattsinden soll. Auf den einzelnen Stationen sind fleinere Be-grüßungssestlickseiten borgeschen.

grühungsfestlichkeiten borgeseben.

-r. Harteurod, 17. Februar. Rifolaus Zimmermann, der Brodurift unserer weiten berühmt gewerdenen Wunders da under der det orfirma, ist wieder da. Hunderte baben ihn freundlich begrüßt, als er am Adntag auf bieliger Station dem Zug entstieg. Reinem Stoatsminister hätte man mehr Stre antun können. Und nun bofft man noch auf die Küdfehr Dikomeits. Ob dann das Heilinstitut wieder eröffnet werden bird? Es war eine Demonstration großen Stife, diese Vollsversammlung am Bahndof, ein nachträglicher Protest gegen die Verurteilung der Gestlinster.

— Cossel, 16. Februar. Heile nachmittag fürste am Tiehsichen Neudau am alten Theater ein Gerüft ein und ris vier Arbeiter mit in die Tiefe, Ein Arbeiter erlitt Verlehungen am Bein.

am Bein.
b. Braunfels, 16. Jebruar. Im Alter von 80 Jahren ift bierfelbit ber Abothefer F. B. Bid barbt, früherer Besider ber bletigen Hofapothese, gesiorben. Der Berftorbene war eine im ganzen Solmser Lande besannte Versönlichseit, am Bein.

eine im ganget Solmer Jande betannte persantgert, s. Beblar, 16. Februar. Heute bormittag kam in dem Dachfticht eines Hauses in der Rauborner Strafe Feuer aus. Die Feuerwehr war bald zur Stelle und batte mit 2 Schlauch-linien den Brand in kurzer Zeit getilgt. Kaufmann Ferdinand Baldschmidt Lr. ein langiädriges Ritglied der Freiwilligen Feuerwehr, begab sich in großer Haft nach dem Brandplat. Unterwegs machte ein Herz ich lag dem Leben des Raumes

ein Ende. _ Borms, 16. Februar. Bie bie Berfehrstommiffion mitteilt, ist der für Gastnachtdienstag geplante Karnevals-aug eine beschlossene Sache. Urspringlich war auch die im bergangenen Jahre mit gutem Errolg ausgesichtte Idee einer närrischen Schausenster » Beseration in Borschlag gebracht

Gerichtliches.

Ans Wiesbadener Gerichtsfälen.

we. Welche Mengen Spiritus auch heute nuch in ben Wirifdiaften verbraucht werben, bas trat einmal gutage bor ber Straffammer bei Gelogenheit eines Steuerhintergiehungsprozesses wiber ben früheren Bachter ber Birt schaft "Zum Arelodil" in Höchft. "Das Krolodil" wird burchweg nur von lleinen Arbeitern besucht. Mit bem 1. Oliober b. J. trat bas Gefen in Braft, wonach eine Rachbeiftenerung ber Bronntweinvorrate mit 35 Bf. pro Liter reiner Allohol git bewirfen war, und ben Birtichafts inhabern war die Berpflichtung auferlegt, was fie noch auf Lager hatten, zu bellarieren. Bolf aber beflarierte nur 200 Liter, während er nach ben von ihm felbft fpater vorgelegien Rechmungen bie Aleinigfeit bon 1677 Liter mußte in feinem Reller lagem haben, notabene 1677 Liter reinen Alfohol, alfo eiwa bas Bierfache an Branntwein fiberhaubt. Die Steuer für bas nicht beflarierte Quantum wurbe fich auf 514 Dt. 10 Bf. belaufen haben, und ber vierfache Beirag biefer Steuer, alfo 2056 DR. 40 Pf. ift ibm bon ber Obernollbireftion in Caffel als Strafe auferlegt worben. Bolf wehrt fich gegen ble Zahlung biefer Summe haupt fächlich mit ber Behauptung, er fei berart von bem Birtichaftsbetrieb an fich in Anfpruch genommen worben, bag er fich um ben Reller abfolut nicht habe fummern fonnen; welche Borrate an Brauntwein bort gelagert hatten, wiffe er nicht; jedenfalls fei von dem angegebenen Quantum ein Zeil bereits abgeseht gewesen. Er bat wiber bie Strafverfügung die gerichtliche Entscheidung angerufen. Die Stroffammer beichlog bie Berfindigung ihres Urteils in 8 Tagen.

we. herr und Ruecht. Der Rentner und Gutsbefiter Beinrich Braufe in Riebrich batte zeitweilig zwei Leute namens Reinzerfing und Reffer bet fich in Dienften. Beibe

traten ploblich aus. Der eine erhielt babei 50 DR., ber ambere 74 Mt. 10 Bf. Lohn ausbegablt. Beibe gaben über ben Betrag Quittung, und auf biefen Quittungen follen bann Fälfchungen insofern vorgenommen worden fein, als Sabe eingefigt wurden, wonach fie weltere Amprüche nicht batten. Die Sache kam nach ber Anklage and Tageslicht, als die Leuie auf bem Wege ber Mage weitergebende Amspriiche gestend machten. Rach ber Aussage von Zeugen bat ber Zusan nicht auf ber Quittung gestanden, als die Unterfebrift unter biefelbe gegeben wurde, ber befammte Gerichtschemiter Dr. Bopp aus Frankfurt a. M. hat eine Satfache ermitteln, welche biefer Befundung entgegenfieht. Er hat feftgeftellt, bag auf einem Buchftaben ein Spriter rubt, der burch bas Einbringen ber Feber bei bem Unterfcreiben ins Babier entstanden ift, bag bemgemäß bie Uts teridrift erft gegeben wurde, als bie Ginfchaftung bereits borgenonmen war. Rraufe wurde feitens ber Straffantmer von ber Auflage ber fcmveren Urtunbenfalfcming in zwei Fallen freigesprochen. Ginem Antrag ber Berteibis gung, auch bie angergerichtlichen Roften ber Staatslaffe aufzuerlegen, wurde bei ber zweifelhaften Lage bes Galls nicht emsprochen.

we. Einer, ber abfolut ins Gefängnis will. Bu Infang bes Monats Dezember b. J. hatte ber Fuhrmann Bilbelm Dais von Biesbaben eine zweitligige Saftstrafe abgufiben. Rachbem er fich einen Raufch angetrunten batte, ericbien er am 3. Dezember v. I., ziemlich fpat abenbe, am Gefängntoportal und verlangte, feine Strafe abfiben gu burfen. Dit Rudficht aber auf ben Zuftanb, in bem er fich befond, fowie bie fpate Stunde, wurde er abgewiesen, woburch er in eine Wuth versett wurde, bag er fich felbst nicht mehr famite. Mis man ihn hinaus wies, wiberfette er fich auf bas energischste, schlug und trat um sich und beleibigte bie ammefenben Gefängnisbeamten aufs gröblichfte. Amischenzeitlich bat er bie beiben Tage abgeseffen, jest wird er eine 14tagige Rachfibung gu abfolbieren haben.

we. Unter Ramemben. Der Taglohner Joseph Wenbefin Rremer aus Schwanbeim arbeitete zeitweilig auf ben Sochster Farbwerten und hat bort eines Tages aus bem Anffeiberaum einem Rameraben, nachbem er beffen Spind mit feinem eigenen Schliffel geöffnet, bas Portemommale mit 4 D. 3 Bf. Inhalt fowie einen Dolch entwenbet. Die Straffammer belaftete ibn wegen ichweren Diebftabls mit ber gefehlich gulaffigen Minbesistrafe bon 3 Monaten, befchloß gu gleicher Beit jeboch, ton gur bedingten Begnabigung in Boricblag ju bringen.

ng. Ungetreuer Raffierer. Rach längerer Arbeitslofigfeit fand ber Taglobner Gerbinand Bolt von bier Beichaffigung bei einem Abgablungsgeschäft in Blain; als Raffierer gegen eine Bergütung von 10 Brogent. Am 16. Robember, taum 2 Tage nach feiner Ginftellung, batte er bereits 40 DR. von Runden eingenemmen, biefen Betrag aber nicht abgeliefert, fonbern in feine Zasche gestedt und für fich verwendet. Das Schöffengericht, bor bem Bolf am Donnerstag ftanb, jog in Berildfichtigung, bag es fich bier im einen groben Bertrauensbruch handle und etfannte auf eine Gefängnisftrafe von 1 Monat.

we. In ber Animierineipe. Der Reliner Seinrich Bleines, gurgeit in Biesbaben, tombitiomierte wahrend bes bergangenen Commers in bem Reffaurant "Beiberlinben" in Ribesheim. Um 17. Anguft batte er feinen freien Rechmittag. Gegen 2 Uhr ließ er fich überfeben nach Bingen, geriet bort in eine Animierineipe an ber Schlofe bergftraße, und gle er bas Lofal nach Mitternacht berfieg, bestand feine Barfchaft, Die fich beim Beireten bes Lotals auf 120 M. belaufen hatte, nur noch aus 30 M. 90 M. waren, hauptfachlich in Spirituofen, braufgegangen. Bum Ungfied hanbelte es fich obenbrein babet um Gelber, bie nicht fein Eigenhum waren, fonbern bie er für feinen Bringipal vereimabmt und bie er biefem batte abliefern muffen. Der junge Mann, welcher itbrigens mehrfach, u. a. mit Budithaus wegen Gigentumsbergebens, refp. Berbrechens borbeftraft ift, nahm, um wieber gu feinent Gelb ju tommen, bie Siffe ber Polizei in Aufpruch, er hatte babei jeboch teinen Erfoig. Gin Urteil bes Schöffengerichts ju Ribeshelm hat ihn in ber Folge wegen Unterfchlagung in 21/4 Monate Gefängnis genommen, Die Straffammer beflatigte auf bie Berufung bes Angellagten biefes Er-

Aus auswärtigen Gerichtsfälen.

w. Riel, 17. Februar. Das Schwurgericht verurteift. ben Schulmnocher South and Matirial meden gangen an bem Rind feiner Tochter, verfuchter Abtreibung und Bluffchande jum Zob, 4 Jahren Buchthaus und Chrverluft. Seine Tochter wurde wegen versuchter Abtreibung und Blutschande ju 5 Monaten Gefängnis verurieilt.

w. Olbenburg, 18. Februar. Der Bilberer Behrmann, ber in ber Dunkelheit ein Schulmabden, bas er für ein Reb gehalten, erichof, wurde gu 21/2 Jahren Gefangnis verurteilt.

Sport.

L. R. Rhein- und Taumsklub Biesbaben. Wie die erkt. Handberung nach dem Feldberg und die Nachmittagswanderung nach dem Kammerforft, so war auch die zweite Gaubtwanderung nach dem Kammerforft, so war auch die zweite Gaubtwanderung nach dem Kammerforft, so war auch die zweite Gaubtwanderung nach der ung nach Soden den dem herrlichten Wetter begünftigt. Teils zu Fils, teils mit Silfe der elektrischen Behn wurde der Ausgangspunft Bierkabt um Ilbe früh den 130 Teilnehmern und Teilnehmerimmen erreicht. Auf seigesfrorenem Wege ging es schnel über Ignadt nach Bredendeun, wo der durch die kräfige Lutt erhöbte Dunger gekült wurde. Frisch gestärft wanderte man dann über den Elagenkopf nach Diedenbergen (Besuch der Arabitätte des nassaulichen Sangers Bhilipp Keim), dann über Warzbeim nach Sosbeim. Die Sonne tal auf diesem Marsche ichon iber Wirkung. Vannel werden Dosfeim wurde um 12 Ubr erreicht. Nachdem während des einstindigen Ausgenfalts der Turft gelöstet war, sog die Teilndigen Aufenkolis der Turft gelöstet war, sog die Teilrienschar nach dem den Dosfeim wurde um 12 Ubr erreicht. Nachdem während des einstindigen Ausgenfalts der Turft gelöstet war, sog die Teilrieder Godenschaft den Dosfeim zu der feine Verlächungen auch Brünfter und kiederkoftnem, dem Endpunft Soden zu. Das schwister und Kiederkoftnem und biefem Teile der Kandenung einger kreten; die Auft war so mild wie den Toulen und die der Teilnehmer. Ber aber zum Mittagesten im "Leurschen der Zeilnehmer. Ber aber zum Mittagesten im Leurschen Dosf blieb, fand eine bortreffliche Berlötigung und berlebte wirklich bergnügte Stunden des Gesang, Vorträgen und Tang, L. K. Rhein- und Tanunsflub Bicobaben. Wie bie erfte

um fe rengen

2 aniichi lebent Das 33 idint 1 mit G meifter wadsie Ideas gramu iariat Bt unbi be Teuer, Cuntito liche D

mahlin bas & (dontleb fonigli Die B Aufräu Tr uniblt. aum 9 Turgent. mabrer DI In To ungliid

ble bre

Man 1

Stäbe

ausbro

Muf be

bas in anbere 2 fdiaft : forigre Hinb. -922 % best mi Begim fforber Trbe 98 Darun (E) Sichter 100 % fang. t beträg

pter 97 Stipat bon el limiero als Le (5) Missa roogest ber in von St (2)

Œ

er fich proftii elner

Mbgeo Taged bc8 1 ben if Brafit ben 2 Sosla Die 1 natit; BILL Orbin bic B tuft:

ber E Snn

Bunti

35.

er an-

ilber

follen

n, als

nicht,

ie Antengen

le bic

ξαππάε

t elme

nfieht. priper

linier-

e Um

berelis

LHITTEEX

t smet

xteibitetaffe

Falls

u Mn-

rmom

ftitrafe

batte,

os, an cit 311 er sich n, wo-st nicht

tite er

no be-

Hichite. t wirb

Benbe-

uf beu

Spinb

omaie t. Die

is mit

ett, be-

egnabi-

to Lofig-

Beidhaf-

d nls

. Latte Mint

m Be-

gestedt

n Boll

es lich

nb er-

einrich no bes

Einben"

freien

n nach Schloß-

verfieß, Lotals

90 97.

. Zum

er, ble

felnen

bliefern

ehrsach, p. Ber-

n Gelb r hatte

gerichts lagung ner be-

05 ETA

urteilte

ceibung

ib Ehr-

reibung

bas er

en Ge-

vie erfte. nittags-weite rlichten ftrijden

festge-tenheim,

tourbe,
sof nach
sangers
i. Die
itel und
tabiden
des einog die
neu erd unter
Nünfter
[chönfte

cinge-m Mai. 1. Der en Teil

euischen verlebte Tans.

It. Bebr-

Maditrag.

Wiedbabener Rachrichten.

Conning, 19. Webruar 1911.

- hofopernfänger Braun bat, wie man und mitteilt, um feine fofortige Entilaffung gebeim megen Differengen mit ber Königl. Intenboufur.

Aleine Chronik.

Das Technisum Altenburg, S.-A., eine unter Staats-rafficht und der Direktion des Ingenieurs Brofessor Rowat sehende höhere und mittlere technische Lehranstalt, tritt in bas 33. Gemefter feines Beftebens ein. Das genannte 311littet verfolgt ben 3wed, feine Befucher in Mafdinenbau und Glettrotechnit ju Ingenieuren, Tedmifern und Wertmeifiern theoretifch und praftifch fo auszubilben, bag fie ben an fie herantretenben Anforberungen burchaus gewachsen sind. Die Anstalt erfreut sich des besten Ruses sowachsen sind. Die Anstalt erfreut sich des besten Ruses sowohl im Inland als auch im Ansland und zeigt eine Jahressfrequenz von ca. 600 Besuchern. Aussichtrliche Programme und Jahresberichte erhält man durch das Selretariat des Technisms Altendurg, S.A., fossenlos.
Brand des Berliner Kunftgewerbenniseuns. Der Dach-

linhl bes Annftgewerbennufeums ift in Brand geraten. Das Gener, bas ben Dachfinhl und bie Quergebanbe ber mit bem Kunidgewerbenusseum zusammenhängenden Lehrankalt ver-nichtete, ist auf seinen derd beschränkt worden. Das eigent-liche Museum mit den Kunstschäften ist underührt geblieden. Auf der Brandstätte war Prinz Friedrich Wilhelm mit Ge-nahlin erschienen. — Der "Karionalzeitung" zusolge hat bas Tener in ben Werfftatten ber Runfigewerbeschule bie wertvolle Einrichtung sewie eine große Anzahl gold-ichniedener Gegenstände, die teilweise zur Ausstattung deb königlichen Schlosses in Bosen bestämmt waren, zerstört. Die Sobe ber Berfufte lagt fich erft nach Beendigung ber Aufraumungsarbeiten feststellen.

Tranung im Gefängnis. In Sobened fant due felifame Geler ftait, ein Gefangener wurde mit feiner Braut bernahlt. Zwei Amialesausscher in Zivil geleiteten das Paar jum Miar und führten den jungen Chemann nach einer lurzen Stunde wieder in sein einsames Tuskulum zurück, während seine Frau in die Heinandstande umgekommen.

In Taucha bei Leipzig ereignete fich ein schweres Brandunglied. In einer Wohnung in ber Babuhofeftrafte waren bie brei Kinder ber Familie Reifert allein gelaffen worden. Man nimmt nun an, bag burch bie Explosion einer in ber Rabe bes Ofens bangenben Betrofeumlaume ein Brand ansbrach, bem alle brei Rinber jum Opfer fielen. Gin Rinb, bas im Rorbe frant lag, ift verbrannt, mabrent bie beiben anberen erftidt find.

Die Beft. Rach Mitteilungen ber dinefifden Gefandtschaft zu Wien findet am 3. Abril ein Internationaler Best-longreß siatt, wozu an alle Staaten Einsabungen ergangen sind. — Meldungen aus Beling zusolge find in Schantung 222 Bersonen an der Best gestorden. Die Eurodier wer-ben mir in geringem Maß von der Seuche heimgesucht. Seit Beginn ber Epibemie find insgefamt 50 000 Menichen ge-

segirm ber Epidemie ind insgefam 30000 kereichen geftorben. — Drei deutsche Arzie wander lich an die G'nestiste Regierung sweckt einer Studienreise in das Pesigediet.
Darunter besindet sich Dr. Gosschein beidesberg.
Ein Fabrisdrand. Sine Feuersdrunft brach in der Lichtersabris den Wises u. Lewis zu London aus. Lon
100 Tonnen Fett genährt, raste das Feuer vier Stunden lang, trop aller Bemühungen der Feuerwehr. Der Schaden bernset 14. Million Mark. beträgt 1/4 Million Mark.

Gin Laminenungflid. Gine aus einem Leutwart unb vier Mann bes Raiferjägerregiments ju Innsbrud befiehenbe Sfipatrouille, bir man, wie ichon gemelbet, vermiste, wurde von einer Schneckawine überraicht. Der Leutnant und zwei Unteroffigiere retteten fich, bie beiben anberen wurden geftern als Leichen aufgefunden.

Ein Gent als Betriger verhaftet, In Grandhotel zu Rizza wurde auf Anzeige eines ichlesischen Grundbesitzers wegen Beihilfe zum Betrug anlählich eines Gutsverfaufs ber in ber Berifner Lebewelt febr befannte Graf Glinther bon Ronigemart verhaftet,

Gin graftlider Gelbamord murbe bon einem Seiger auf ber Reche "Concorbla" ju Oberhoufen baburch verlibt bag er fich in bas Reffelleuer fturate. Er verbrannte voffommen,

Opfer bes Winters. Die beiden einzigen Sobne bes praftischen Arstes Dr. Schopbach in Domauwärth find auf einer bilimen Gischache eingebrochen und, bevor rechtzeitig Siffe fam, ertrunfen,

Prenfischer Landing.

Abacordnetenhaus.

20 Berlin, 18. Fobruar. (Gigener Drafibericht.) Im Abgeordneienbaus bifbeie ber erfte Bunft ber heutigen Tagefordmung die Befchluffaffung über bie Befchwerbe bes fogiafbemetratifejen Abgeordneten Beinert gegen ben ibm am 15. Gebruar erte lien Orbnungeruf bes Brafibenien wegen bes Ansbruds "Reichalligenverbanb", ben Leinert gegen ben Reicheberband jur Befampfung ber Sozialbemofratie im Lauf ber Debatte gebraucht baite. Die Abgeordneten find gu ber Siftung febr gablreich erschienen, namentlich die Rechte ist vollzählig am Blat. Die Abstimmung gebt ruhig vor fich. Der Ordnungsruf wird namirlich von der großen Webrheit des Hauses gebilligt. Bur bie Beichwerbe Leineris, abo gegen ben Orbnungeruf, filmmien nur bie Forifchritiliche Bollspartet, bie Polen und bie Sozialbemofraten. Der Abg. Soffmann ruft: "Natürlich, bas Benfrum für ben Reichsberband." Dam't war bie Sache erledigt, und es wurde ber sweife Bunkt ber Tagesordnung vorgenommen: Die Fortsepung ber Tebatte fiber ben Ctat bes Miniftertums bes Snnerm

Sihnngsbericht.

8 Berlin, 18. Februar. Mm Miniftertifch: Minifter bes Immern v. Danwin. Brafibent v. Kröcher eröffnet bie Sitzung um 11 Uhr

Das Saus ehrt bas Andenken bes berfiorbenen Abg. Lude (fonj.) in ber fiblichen Beife.

Mis erfter Bunft ber Tagesorbnung wurbe ber gegen ben Abg, Leinert (Sog.) wegen bes Worts "Reichslügen-verband" am Mittwoch erteilte Orbnungernf gegen bie Freifinnigen, Danen, Bolen und Gogialbemofraten für gerechtfertigt erffart.

Ce folgie barauf bie Fortfetung bes Ctats bes Minifteriums bes Immern.

Abg. Ratharbt (freitonf.) bellagte fich über bie Ronfurreng, ble burch bie Gefängnisarbeit bem bandwerf gemacht werbe.

Lehte Nadrichten.

Der Jatho Brozef.

EBin, 18. Februar. (Eigener Drahibericht.) Das Bredboterium ber Coiner ebangelischen Gemeinde wurde vom Oberfirchenrat zu einer eingeheiten Außerung über Bfarrer Jatho aufgesordert. Gleichzeitig erfannte ber Oberfirchenrat bie eingebenbe und offene Art an, in ber fich Bfarrer Jatho über bie ihm vorgelegten Fragen ausgefprochen bat.

Der Ausftanb ber öfferreichifden Staatsbeamten.

Bien, 18. Februar. (Eigener Drahtbericht.) Die paffibe Nessisten, de Staatsbeamten und Staatsbiener, die nun-mehr schon brei Tage bauert, berursacht große Schäben in Handel und Bersehr. Eine Deputation bes Börsen-somtees begab sich hente zum Statibalter Brinzen Kohen-Tobe, um fiber Die Refiftengbewogung Borftellungen gu

Die Revolution auf Saiti.

Rem Port, 18. Februar. (Eigener Drafibericht.) Auf Saiti herricht ein Schredensregiment. Es fanden fünf weitere hinrichtungen befannter Bersonen und mehrere Berhaftungen statt.

Begnadigung.

Coblenz, 18. Februar. (Eigener Drahibericht.) Wegen Ermorbung feiner Stiefmutter hatte bas biefige Schwurgericht ben isjährigen Laglohner Toenges aus Grenberich bel Bell an ber Mofel jum Tobe berurteilt. Diefe Tobesftrafe ift jest auf ein Enabengefuch bin, bas auch bie Gofchworenen unterzeichnet batten, in lebenslängliche Buchthausstrafe umgewandelt tvorben.

Rampf mit einem Berbrecher.

hd. Lidwigshafen, 18. Februar. Der ledige 27 Jahre alte Laglöhner Kanl heht von hier, ein gemeingefähr-licher, viel vorvestrafter Nernsch, wurde beute nacht, nachdem er guerft auf feine 17 Sabre alle Geliebte vier Revolverfciffe abgegeben batte, die biefe aber nicht trafen und bann bet feiner Berfolgung einen verheitateten Inftallateur burch einen Schuft in die Schläfe ichwer berlette, bon brei Schuthleuten, gegen bie er gleichfalls Schuffe abfeuerte,

Bu bem Ginfturg bes Rauener Rathausturmes.

wb. Rauen, 18. Jebruar. Der gestern nachmittag gegen 4 Uhr erfolgte Einsurz bes hölzernen Rathausturmes be-schäbigte bas Mauerwert zu beiben Gesten bes Rathauses fcwer, Die telephonifche Berbinbung mit bem Rathaufe iji geftort. Da jufort bie nötigen Absperrungsmagregeln borgenommen worben waren, wurden Menfchenleben nicht gefährbet.

Gin Lagerhausbrand.

wh. Geestemundt, 18. Februar. Die mittlere Abteilung bes großen D. Schuppens im biefigen Sanbelshafen, in bem mehrere faufend Ballen Baumwolle untergebracht waren, ift gestern nacht total niedergebrannt. Durch bas abhurgende Dach wurden Feuerwehrleute jum Zeil fchwer berlett. Der Coaben ift febr groß.

Gine Liebestragebie.

** Berlin, 18. Februar. (Gigener Draftbericht.) Eine Elebestragobie bat fich beute macht in ber Uhlandftrafe in Charlottenburg creignet. Der Student ber Zahnheilfunde Hellnuth Apt aus Brestau hat seine Brant, die Wischrige Gelene Löwen fie in aus Gumbinnen, die gleichfalls Sindentin der Zahnbeilkunde ist, getötet, indem er sie mit Ebloroform betändte und ihr die Pulsadern ausschulte. Dann legte er sich seldst die Chloroformmasse an in der Abficht, fich ebenfalls ju toten. Er wurde jedoch bewußt-los, ehe er fich die Pulsadern öffnen konnte.

Grubennufätte.

** Beuthen, 18. Februar. (Cigener Drabibericht.) In ber Königt. Glifabethengrube wurde ein Somer, in ber Margrube ein zweiter Sauer, von einstiltrgenben Roblenmaffen bograben. Berner erlitten in ber Florentinergrube, in ber Margrube, im Opfeib ber Ronigin Luife Grube und im Delbrudichacht gufammen neun Bergleute burch berabftfirgende Roblenmeffen femmere Berfegungen.

3m Grurm untergegangen. ** Euchaven, 18. Februar. (Gigener Drahtbericht.) In ber Elbemündung ift ein Feuerschiffbeot mit zwei Mann im Sturm untergegangen.

Frau und Rind verbraunt.

hd. Baris, 18. Februar. Gin furchtbares Berbrechen ift geffern in Readinf verfict worden. Der bort wohnenbe Ranfmarm Banaman verfuchte, fich feiner Frau und feines Stinbes baburd ju entlebigen, bag er beibe einschloft und barm Brand aufegte, um beibe auf biefe Weife aus ber Welt ju fchaffen, bamit er feine Gel'ebte betraten formte. Bran und Rind tourben noch lebend gerettet, batten aber berartige Brandivunden erlitten, bag fie furg barauf ftarben. Der Tater murbe verhaftet.

Ein Maubmord,

** Mont, 18. Februar, (Gigener Drabtbericht.) Beute bormittag fand man bie beiben Bachter eines Banthaufes in ber Blagga Bietra gebunben und ermorbet auf. Die Bant war völlig ausgeraubt.

gehte Sandelenadrichten.

Berfiner Borfe. Berfin, 18. Februar. (Eigener Drabtbericht.) Der Berfehr ber Borje zeigte fich bei Eröffnung angeregt burch bie erneute Serabfehung bes Roichebanffapes und bie beffere

Melbung bom gestrigen new Porfer Martie. Da auch bie ruffifch-chinefischen Berhandlungen feine Beunruhigung berporgurufen geeignet waren, fo tounte fich bie Zendeng befestigen; diese Beseiftigung erstrectie fic auf fast alle Cebiete. Am Bankaktienmarkte waren Deutsche Bank, Distonto-kommandite und handelsgeseksichaft zu höheren Aursen ungesett worden. Bon Basnen ersuhren Kanada einen auschnischen Kursgewinn. Dagegen lagen schwächer Warschan-Biener und Prinz-Heinrichdahren. Besonderes Interesse zeite sich am Industriemartie für Aleperatiien, die siehe sich am Industriemartie für Aleperatiien, die siehe sich den sprusspasse Ausweiterbewegung auszeichneten, stimusiert durch die Erhöhung der Dividende auf 30 Prozent und das werwosse Bezugsrecht. Elektrowerte warenden von der Verfanze von der Verfanzen und dassen und der Verfanzen Ausseindussen wieder einhalen und lagen auch im kerneren Verfanze weiter wieder einholen und lagen auch im ferneren Berlaufe weiter besestigt. Kolonialwerte tellweise abgeschwächt, Raliwerte bofestigt. Der Montanmartt lag vernachläsigt und fill, Heimische Renten behauptet. Tägliches Gelb war zu 3 Prozent angeboten. Brivatbistant 27/8 Brogent.

w. Berlin, 18. Februar. In der deutigen Gihung des Zentralausschusses der Keichsdant führte der Krafident Habenstein aus, daß die Bedeufen, welche am 2. Kebruar agent eine wesenkliche Deradminderung des Diskonis bestanden daten, deute nunmehr geschwunden seine. Die Verdittrisse daten, dauch gewesen, dasse aufweiser, die eine niedeigere Jode als im vorigen Jahre aufweiser, näherten sich dem normalgewesen, Auch der Retallbestand sei reicklicher gewachen. Der Geldvorrat dade mehr als im vorigen Jahre ausweisen. Der Geldvorrat dade mehr als im vorigen Jahre ausweisen. Die steuerfreie Kodenreserbe sei um 98 Vill. R. dober als im Infabre 1910 und die Ausfarderungen an die Keichsdant sein Meine wesenlich geringer gewesen als im vorigen Jahre, sowielt in Berlin. Auch die Kerdistimse am internationalen Geldmarkt hätten sich normal gestaltet. Der Vervaldissont babe sich dier und im Ausstand ermassigigt; die Devikuskure neigen die Reichsbant seine Vervalfung mehr, mit der beiseren Ermästigung des Diskontes im V. Kros, zu zögern.

Schiffs-Madrichten.

Reb Star Line. Alleiniger Agent in Wiesbaden W. Videl,

Songgaffe 20.

Bewegung der Dampfer: "Karaueite" am 9 Februar von
Antverpen nach Beston und Kildadelphia abgegangen. "Lap-land" am 11. Februar von Antwerpen nach Rew Porf avge-gangen. "Baderland" am 11. Bebruar in Antwerpen von Rew Porf angelommen. "Kroonland" am 11. Februar von Rew Berf nach Antwerpen abgegangen. "Biladelphian" am 13. Februar von Baltimore nach Antwerpen abgegangen. "Kenitou" am 14. Februar in Bolton von Antwerpen ange-tommen. "Nenominee" am 15. Februar in Antwerpen von Boston und Bhladelphia angesommen. "Gothland" am 15. Februar in Kew Vorf von Antwerpen angesommen. — In Antwerpen etwartet: "Kinlath" gegen 18. Februar von Kew Poet din Dober. "Kroonland" gegen 20. Februar von Kew Poet via Dober. "Bbiladelphian" gegen 2. Kärz von Lassimore via Lober. "Bbiladelphian" gegen 2. Kärz von Lassimore via Lober. "Bbiladelphian" gegen 2. Kärz von Lassimore via Lober. "Bbiladelphian" gegen 2. Kärz von Lassimore

Familien-Indriditen.

Standesamt Wiesbaden.

(Balhans, Binner Rr. Is; gröffnet an Wordeningen von ab bis the über bettelburgen une Bereitsche Domertriegs und Combages.

O. Febr. dem Böder Kerl Sahn e. T., Sedwig Luife Auguste.

11. dem Kaufmann Ludwig Kord e. T., Eisberd.

12. dem Kaufmann Ludwig Kord e. T., Eisberd.

O. Febr. dem Choolefer Gruft Gudes e. G., Ernit Seinrich

dem Anoliter Ernst Gaces e. S., Ernst Deinrich Kickned. dem Annbiter Alfred Sigle Avillinge, Ostar Anrl und Eberbard Billbelm. dem Beiefträger Ernst Ludbardt e. S., Beter Wild. dem Andemann Johannes Arichbaum e. S., Hein-rich Anrl Theodox. dem Andemer Teter Frant e. S., Banl Billi. dem Lackediere Johannes Frant e. I., Aarie Lina. dem Lackediere Johannes Frant e. I., Aarie Lina. dem Lavenierergehilfen Christian Geiß e. S., Bild. dem Arbeiterieftreiler Adolf Krämer e. A., Sanna. dem Derrschaflisgärtner Johann Straub e. S., Alfred Otto. dem Rellner Emil Bals e. S., Gustav Emil.

17. " dem Kellner Emil Bals e, S., Gustav Emil.

Antigedote:
Schneider Wilh Schneider mit der Wine Paula Barth, geb.
Dahn, hier.
Lolomotivbeiger Karl Flid dier mit Selene Merlan in Sonnenberg.
Sattler Jodann Cangoldus Reisius in Coblenz mit Amalie
Borta Basler daselbit.
Rivilingenteur Dans Wasmund mit Gertrud Kolbe bier.
Dr. med. E. Völlmann in Weilmünster mit Frida Auber bier.
Oberlebter Johann George Dertlein bier mit Anna Mariba
Steinneg in Herseld.
Brokurist Dans Simon Lovenz Graspit in All-Rablitedt mit
Katharine Marie Gislobeth Groth in Hamburg.
Bäder Joseph Dans hier mit Katharine Wilhelmine Elife Link
in Wassar.

Rutscher Theodor Bbilipp Abolf Weidert hier mit Wilhelmine Ratharine Bücher in Bärstadt. Sausdiener Razimilian Carle mit Sedwig Schmitt bier.

Sterbetälle:

15. Febr. Kaufmann Kodis Sterbetälle:

16. Landwirt Abolf Christ. 25 J.

16. Sagenmeister a. D. Joseph Larner, 57 J.

17. Bbilippine. geb. Gabel, Spetrau des Laglöhners

Bild. Beres, 64 J.

17. Stetter a. D. Jafob Widel, 80 J.

Geschäftliches.



Technikum Bingen Maschinenbau, Elektrotechnik, Automobilibau, Brückenbau. Chanffenrkurse.

Pic Morgen-Ansgabe umfaßt 26 Seiten famie die Berlagebeilagen "Der Roman" und "Illuftrierte Rinber-Beitung" Rr. 4.

Beitung: IR. Schulte uem Britt.

Berentwerficher Rebatient für Leitzit u. haubel; A. hogerhorft, Arbenheimer haber im Fraikein: I. Schulte von Brühl, Comenderer; für Wieklahauser Ragnitäten: C. Abtherby; für Minimizer danriftzen, Aus der Unsehung und Dertintbegel; D. Diefended; für Bermäntet, Doer und Berefaben: E. Bobatter; für die mageloen n. Arftamen: C. Dornauf; familich in Michben-ibrud und Berlag der E. Chellenderginen Dof Bundendreit in Michben-

Mr.

題語

Tep Reis

ner Drahtbericht des Wiesbadener Offizielle K

1 ff. holf. 1 alter Gold-Rubel 1 Rubel, alter Kredit-Rubel 1 Peso 1 Dollar # 1.70 3.20 2.16 4.--4.20

Starts - Papiere	1 fl. 6. Whrg. 1 österrungar, Kron 100 fl. öst, KonvMün 1 skand. Kross .	ze . 105 1	1.70 85 1Whrg. # 1.125		011	A CALL &
101.50 102.50 102.50 103.50 1	Stants - Papier 21. a) Deutsche. 4. DRAnl. unk. 1918 4. 4. D. RSchatz-Anw. » 32-D. Reichs-Anleihe 3	In % 102,15 100,30 84,40 102,50 101,30 94,40 101,30 100,40 96,60 97. 86 100,20 101,20 101,50 21,85 83, 100,50 92,90 83,	ZL. 3. Egypt 4/2 Japan 4. do. v. 5. Mex. 5. Sao I 5. Jao 5. Jao 6. Japan 7.	Ani. S. 1 1005 S. 12 2 am. ion. I 1005 S. 12 2 am. ion. I 1005 S. 12 2 am. ion. I 1006 S. 12 2 in. ion. I 100 S. i	rite \$	In %. 97.50 98.90 94.60 65.50 65.75 100.30 munal- In %. 100.75 98.50 92.10 91. 92.20 92. 101.10 100.98 95. 94.50 94.50
B) Austländische L. Europäische St. Belgische Rentz Fr. 92.50 St. Belgische Rentz Fr. 92.50 St. Bern. StAni.v. 1905 St. Go. v. 1913 100.30 St. Go. v. 1913 Indicate Indic	6. 1000 31/2 (abg.) 31/3 (abg.) 3. 53chsische Rente 3. 53chsische Rente 3. 54chsische Re	101.10 101.30 81.40 81.10 83.90 102.30 95, 91.70 93.80 93.75 92.10 93.80	30/2 do. 30/3 do. 31/3 do. 31/2 do. 31/	v, 1901 A * vA. * 1906 A. * 1903 v, Blockent von 1805 v, Ol tik. * 07 * 1893 v, OS tikb. * 1893 v, OS tikb. * 1893 v, OS tikb. * 1895 v, 1985 n, Conv.v, 91	heim	94.20 93.50 93.80 93.20 94.80 95. 91.
8. Rail.amort.89,S.iu.41.e 4. «Kirchgeit.Obi.abg.» 8W cons. stf. Rie. i. G. 8W 10000/20000 Le 103.00 103.0	I. Europäische. 8. "Belgische Rentr Pr. 9. Bern. StAnii.».1895 > 8. "Belgische Rentr Pr. 8. "Bern. StAnii.».1895 > 8. "Belg. St. Anii.».1913 > 4. " u. Herz. 20 uk. 1913 > 5. " Bulg. Tabak v. 1992 uk. 7. " Pranzös. Rente Fr. 6. " Oake. Lund. A. stir. Xr. 6. " Propination « G. II. 1946 Griech. EB. stir. 30 Fr. 184 » MonAnii. v. 87 » 87 25000 *	92.50 85.90 98.80 91.60 101.50 97.50 98.30 93.60 51.40 50.10	31/2 do. 31/3 do. 4. Olessa 4. Olessa 4. do. 31/3 do. 31/3 do. 31/3 do. 31/3 do. 31/4 do. 4. Hanau	v. 02cm.; v. 05 + ul en v. 1907u. 09 u. 15 v. 1690 v. 1893 v. 1893 kii. *1897 + * 03 uk. l * 05 uk. l * 05 uk. l * 05 uk. l * 05 uk. l	ab 01	91.70 100.30 100.30
* 1888 * - 1888 * -	B. Folland, Anl. v. 90h. fl. 6. Ital. amort. 89, S. Ju. A. Le 6. Kirchgel. Obl. abg 384 cons. stfr. Ric. i. G. 384 10000/20000 Le 19m - 10000/20000 Le 19m - 10000/20000 - 3 Rente i. G 345 Lucemb. Anl. v. 04 Fr. 347 Norw. Anl. v. 1594 .4 5 cv. v. 1583 - 148 Ost, Papierrente 6, fl. 6 Goldrente 6, fl. O. 449 - Süberrente 6, fl. 6 einheiti. Ric. cv. Kr.	85.50 101 103.80 103.90 - 93.75 97.20 83.20	3½ Cassel 4. Cöln 4. dö, 4. dö, 5. Mainz 4. dö, 7 4. dö, 7 4. dö, 7 3½ dö, 3½ dö,	von 1000 * 1906 st 1908 st 1908 st 1908 st. 1900 st. b. 2 1007 u3. (abg.) 1278 * L.) v. von 1636 abg.) L. M. von 1636 abg.) L. M. von 1636 * 1908 st. b. 1908 st. b. 1907 st. 1907 st. 1907 st. 1908 st.	2: 09 . 1904 . 1910 . 1910 . 1910 . 1864 . 18. 85 . 1915 . 1015 . 1015 . 1013 .	81.80 100.20 100.20 100.40 24. 100.40 100.40 91.70 91.70 91.70 91.70

4. Wurttenn, auch. 1975. 300	Wortfennh. and. 1915 102.20 2 18.15.20 2 18.15.20 2 18.15.20 2 2 15.50 2 2 2 15.50 2 2 2 2 2 2 2 2 2	3. Sachsische Rente	81.10	31/2 do. > 1900 A. I,11 >	94.60
Sign	10 10 10 10 10 10 10 10		89.90	3/2 do.v. Bockenheim »	95.
188 189 9 170 370 60 107 113 370 60 107 123 370 60 107 370	20	4. Wurttemb. unk. 1915 »	102,30	4. History v. 01 ok. h. 06 v	
1897 92.10 30 30 60 190 30 60 190 30 60 190 30 60 190 30 60 190 30 60 190 60	1	31/2 > 1881-S3 2 a		4. do. > 07 - > 12 >	
1894 93.40 33/2 Co. 1893 34/2 Co. 1893 34/2 1894 93.40 34/2 Co. 1893 34/2 3	10	31/2 > × 1885 m.87 * *		3½ do + 1893 +	91.
3/2 1894 93.80 4 207 184 30/2 1900 91.70 30/2 60. 2854. 79 91.70 30/2 60. 2854. 79 91.70 30/2 60. 2854. 79 91.70 30/2 60. 2854. 79 91.70 30/2 60. 2854. 1900 91.70 30/2 60. 2854. 1900 91.70 30/2 60. 2854. 1900 91.70 30/2 60. 2854. 1900 91.70 30/2 60. 2854. 1900 91.70 30/2 60. 2854. 1900 91.70 30/2 60. 2854. 1900 91.70 30/2 60. 2854. 1900 91.70 30/2 60. 2854. 1900 91.70 30/2 60. 2854. 1900 91.70 30/2 60. 2854. 1900 91.70 30/2 60. 2854. 1900 91.70 30/2 60. 2854. 1900 91.70 91.		31/2 > +1535 U. 1889 >	93.75	9100 do. v 1805 w	-
1930 1930 19170	1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1.	400 a a 1004		4. Darmstadt v. 67 s. 14 +	
103		31/2 = 1,1893 =	-	4 > v. 00 m. 16 >	
8. Belgische Renit Pr. 92.80 30; do. v. 0. 200 197 31; do. v. 0. 201010 191.7; do. v. 1893 191.00.3; d	Balandiandiache Balandiache Balandiach	ACTIVITY OF THE PARTY OF THE PA	91.70	300 do. v 1988 o 1998 a	
b) Austlandische. 1. Europalische. 2. Belgische Rent: Fr. 92.50 3.71 do. v. 05 shill 10.31 3.71 do. v. 05 shill 10.31 3.71 do. v. 05 shill 10.31 3.71 do. v. 105 shill 1	b) Auständische. I. Buropäische. J. Bergsiche Renter Fr. Serm. SLAniv. 1985 Serm. StAniv. 1985 Serm. Serm. 1985 Serm. Serm. 1985 Se				
B. Balgische Rentz Pr.	B) Ausilindiache. 1. Europaisches. Belgische Rente Fr. Bern. St. Anliv. 1895 - Ag. Bosn. u. Freeze, 98 Kd. 2 u. Herr. 1718. 1913 - 92.50 3 do. v. 1893 - 100.30 Parazòs. Rente Fr. Calker, Land, Astir. Kr. Propination et. di. Pranzòs. Rente Fr. Calker, Land, Astir. Kr. Propination et. di. Pranzòs. Rente Fr. Calker, Land, Astir. Kr. Propination et. di. Pranzòs. Rente Fr. Calker, Land, Astir. Kr. Propination et. di. Pranzòs. Rente J. Pranzòs	MONEY CONTRACTOR OF THE PARTY O	1 03110	30g do. * 1997 *	
4. * u. Herr, 2018.1913 † 4. * u. Herr, 2018.1913 † 5. * Bulg, Tabak v. 1902.4 † 6. * Propination * all 192.5 † 6. * Qualita, Land. A. stif. Nr. 4 † 6. * Propination * all 192.5 † 6. * Propina	# w. Herr. (20 ik. 1913	N Austindies		300 do. v. 05 a ub 1910 a	91.70
4. * u. Herr, 2018.1913 † 4. * u. Herr, 2018.1913 † 5. * Bulg, Tabak v. 1902.4 † 6. * Propination * all 192.5 † 6. * Qualita, Land. A. stif. Nr. 4 † 6. * Propination * all 192.5 † 6. * Propina	# w. Herr. (20 ik. 1913			4 Olessen v. 1907u. 1917 >	100.30
4. * u. Herr, 2018.1913 † 4. * u. Herr, 2018.1913 † 5. * Bulg, Tabak v. 1902.4 † 6. * Propination * all 192.5 † 6. * Qualita, Land. A. stif. Nr. 4 † 6. * Propination * all 192.5 † 6. * Propina	# w. Herr. (20 ik. 1913			4. do. 09 u. 1914 >	
4. * u. Herr, 2018.1913 † 4. * u. Herr, 2018.1913 † 5. * Bulg, Tabak v. 1902.4 † 6. * Propination * all 192.5 † 6. * Qualita, Land. A. stif. Nr. 4 † 6. * Propination * all 192.5 † 6. * Propina	# w. Herr. (20 ik. 1913	9. Rern St. Anl. v. 1895 >		31/2 do. V. 1890 *	-
4. * s. Herr. 27 18.9 191. 5 4. * s. Herr. 27 18.9 191. 5 5. Bully. Tabak v. 1912. A 5. Plant 28. Str. 1912. A 6. * Str. 1912. A 7. * s. 1912. A 7.	# # Herr (2018, 1913)	availtosm, u. Flerzeg, 95 Mr.	-		92.
1. Pranzos. Rems Pr. C. G. Galler, Land. As Mr. V. G. S. 200 4. Headed berg von 1991 100, 20 100 1991 4. do. 1997 1191 100, 20 100 1991 4. do. 1997 1191 100, 20 10 199 4. do. 1997 1191 100, 20 10 199 4. do. 1997 1191 100, 20 10 199 4. do. 1997 1191 100, 20 10 100 100 100 100 100 100 100 100 1	Prancos Rente Propination A.	464 * u. Herz.02 na. 1913 *		341 do. +1897 + + 02 +	99.
1. Pranzos. Rems Pr. C. G. Galler, Land. As Mr. V. G. S. 200 4. Headed berg von 1991 100, 20 100 1991 4. do. 1997 1191 100, 20 100 1991 4. do. 1997 1191 100, 20 10 199 4. do. 1997 1191 100, 20 10 199 4. do. 1997 1191 100, 20 10 199 4. do. 1997 1191 100, 20 10 100 100 100 100 100 100 100 100 1	Prancos Rente Propination A.	5. Bule. Tabak v. 1902 .W		30/4 day a 175 ade de 10005 a	07.50
4. SPOPRINGEN S. M. SELEO 4. SPOPRINGEN S. M. SELEO 4. SPOPRINGEN S. M. SELEO 5. Holliand. Ani. v. 901. B. S.	Galar Land, Ashr. Nr. Propendition All Propendition Propend	5. Pranzos, Rente Fr.	97.50	4 Haman von 1900 ii. 20 »	100.75
Non-Anil. v. 81	10 10 10 10 10 10 10 10	L. Galiz, Land, Astir, Nr.		4. Heidelberg von 1901 .	
Part Mon. Anti v. 801.0 St. 1903 St. 110 St. 1903 St.	## MonAnit. v. 87 50,10 81,200 181, and and v. 95h.fl. 181, and r. 80, S. 114, l. 101 30, Casses (abs.). 92, 30, cons. stf. Rec. i. 0. 100,000 100	PhoGriech, EB. stir. 90 Fr.		101 do. = 1804	
B. Holland, Ant. v. 908. H. - Hal, amort. 69, 53. Nat. 4. et - Kirchgelt. Obl., ship. - Womas, stife. Ric. i. O. - 304	Hollished, Anl. v. 99h.H. Hollished, Anl. v. 99h.H. Hollished, S.S. in. 4.	134 > MonAni. v. 87 >	50.10	30/2 do 1903 -	91.10
6. Mal. amort. 49, S. Ju. Alee 101 6 6 100	Mail, amort, 89, S. 10.4 10.3 10.3 10.0 20 10.00.200 1	B. Stolland And w Soh fl.		300 do. v. 05ak.b. 1911*	92.
Second Str. Rec. 1. C.	** Kirchgel, Obl. July.** ** Cons. stiff, Rec. i. O ** 10000/20000 Le ** 100000/20000 Le ** 1000000000 Le ** 1000000000 Le ** 10000000000 Le ** 10000000000 Le ** 10000000000 Le ** 1000000000000 Le ** 100000000000000000000000000000000000	4. Ital, amort. 89, S.3 u. 4 Le		SUMMERS AND ADDRESS &	
Part 103,400 103,80 100,84	100.400 100.300 100.300 100.400 100.	4, . Kirchgut.Obl.abg. *	440	4. do. + 1906	100,00
Part 103,400 103,80 100,84	100.400 100.300 100.300 100.400 100.	Bry 1000000000 1.	103.00	4. do 1908 alt. 09 .	100.40
Section Color Co	Rente C. C. Conv. Conv	19m > 100-4000 >	-	30% Limburg (abg.)	10040
1.	No. w. Ant. v. 1534_A	» Rente i. O. »	Entrance of the second	4 do. v: 1900 u/c.b.1910 +	99
1. Cost. Papierrente 5. ft. 2. Codeferate 6. ft. O. 33.75 30. do. vost (256 tt. SS.) 30.75 4. do. vost (256 tt. SS.) 30	## Cost Papierrente 5. ft. ## Codderente 6. ft. ## Codderente 6. ft. ## Siberrente 6.			4. do. R. 1907 uk. 1910 »	100.40
Silbervente	Silberricate S. ii.	1 cv v. 1658 >		30/2 do. (aby.)1878 ti.83 *	91.70
Silbervente	Silberricate S. ii.	\$1/4 Ost. Papierrente o. ff.		31/2 do. von 1686 n. 85 »	91,70
Starts-Rente (2007 1.57/11 1.5	* \$1.5.711. * \$1.5.712. * \$2.0000* \$	ath a Silbertonte 5 fl		31/2 slo. (sbg.) L. M. v.91 .	DI,VO
Starts-Rente (2007 1.57/11 1.5	* \$1.5.711. * \$1.5.712. * \$2.0000* \$	S einheiti. Rte., cv. Kr.	93.20	33/2 do + 05 uk h 1015 -	51.70
3. do.	- do.	Fr. 6 . 8 . 8 1, 15/11, 8	00.00	A. Mannh w tout of a	
3. do.	- do.	s Stants-Rente 2000r +		4. do. > 1906uk, 11 >	-
3. do.	- do.	\$75 Portug. TabAul4	-	4. do. 1908 n 1913 v	=
3. do.	- do.	Made innamet stir.v.05 x		30's do. * 1888 *	-
## Conv. 1890	### Conv. 92. 40. 1677 40. 1677 40. 1679 4. 40. 1679 4. 40. 1679 4. 40. 1679 4. 40. 1670 52.50	5. do. > S. Hi .		3½ do 1095 »	91.90
## Conv. 1890	### Conv. 92. 40. 1677 40. 1677 40. 1679 4. 40. 1679 4. 40. 1679 4. 40. 1679 4. 40. 1670 52.50	3 do 5. III (Spec.) .		31/2 do. + 1004/05 +	91.20
** ** ** ** ** ** ** ** ** ** ** ** **	** imn, Rite, (10 89) * — 3 inn, Rite, (10 89) *	We experient among the Received as we	*0g,	41/2 Offenbach von 1877 »	
** ** ** ** ** ** ** ** ** ** ** ** **	** imn, Rite, (10 89) * — 3 inn, Rite, (10 89) *	L V. 1990 .	0 81	41/2 do. + 1879 >	300
** ** ** ** ** ** ** ** ** ** ** ** **	** imn, Rite, (10 89) * — 3 inn, Rite, (10 89) *	6. > * + 1891 *	92,30	%/h: do. v. 1891/92abg. *	
8. * * * * * * * * * * * * * * * * * * *	* * 1895 * 92. 4. 6. 1906 u. 13 * 100.10 * * 1905 * 91.40 * * 1908 * 1908 * 1908 * 1908 * 1908 * 1908 * * 1909 * 1908 * 1908 * 1908 * 1908 * * 1909 * 1908 * 1908 * 1908 * 1908 * * 1890 * 91.40 * * 1890 * 91.40 * * 1890 * 91.40 * * 1890 * 91.40 * * 1890 * 91.40 * * 1890 * 91.40 * * 1890 * 91.40 * * 1890 * 91.40 * * 1908 * 1908 * 1908 * 1908 * 1908 * * 1890 * 91.40 * * 1908 * 1908 * 1908 * 1908 * 1908 * * 1890 * 91.40 * * 1908 * 1908 * 1908 * 1908 * 1908 * * 1890 * 91.40 * * 1908 * 1908 * 1908 * 1908 * 1908 * * 1890 * 91.40 * * 1908 * 1908 * 1908 * 1908 * 1908 * * 1890 * 91.40 * * 1908 * 1908 * 1908 * 1908 * 1908 * * 1890 * 91.40 * * 1908 * 1908 * 1908 * 1908 * 1908 * * 1908 * 1908 * 1908 * 1908 * 1908 * * 1908 * 1908 * 1908 * 1908 * 1908 * * 1890 * 91.40 * * 1908 * 1908 * 1908 * 1908 * 1908 * * 1908 * 1908 * 1908 * 1908 * 1908 * * 1908 * 1908 * 1908 * 1908 * 1908 * * 1908 * 1908 * 1908 * 1908 * 1908 * * 1908 * 1908 * 1908 * 1908 * 1908 * * 1908 * 1908 * 1908 * 1908 * 1908 * 1908 * * 1908 * 1908 * 1908 * 1908 * 1908 * 1908 * 1908 * * 1908 * 1908 * 1908 * 1908 * 1908 * 1908 * 1908 * * 1908 * 1908 * 1908 * 1908 * 1908 * 1908 * 1908 * 1908 * * 1908 * 190	1 inn. Rfc. (1/4 89) .	***	345 do. von 1849 »	- Timeson
8. * * * * * * * * * * * * * * * * * * *	* * 1895 * 92. 4. 6. 1906 u. 13 * 100.10 * * 1905 * 91.40 * * 1908 * 1908 * 1908 * 1908 * 1908 * 1908 * * 1909 * 1908 * 1908 * 1908 * 1908 * * 1909 * 1908 * 1908 * 1908 * 1908 * * 1890 * 91.40 * * 1890 * 91.40 * * 1890 * 91.40 * * 1890 * 91.40 * * 1890 * 91.40 * * 1890 * 91.40 * * 1890 * 91.40 * * 1890 * 91.40 * * 1908 * 1908 * 1908 * 1908 * 1908 * * 1890 * 91.40 * * 1908 * 1908 * 1908 * 1908 * 1908 * * 1890 * 91.40 * * 1908 * 1908 * 1908 * 1908 * 1908 * * 1890 * 91.40 * * 1908 * 1908 * 1908 * 1908 * 1908 * * 1890 * 91.40 * * 1908 * 1908 * 1908 * 1908 * 1908 * * 1890 * 91.40 * * 1908 * 1908 * 1908 * 1908 * 1908 * * 1890 * 91.40 * * 1908 * 1908 * 1908 * 1908 * 1908 * * 1908 * 1908 * 1908 * 1908 * 1908 * * 1908 * 1908 * 1908 * 1908 * 1908 * * 1890 * 91.40 * * 1908 * 1908 * 1908 * 1908 * 1908 * * 1908 * 1908 * 1908 * 1908 * 1908 * * 1908 * 1908 * 1908 * 1908 * 1908 * * 1908 * 1908 * 1908 * 1908 * 1908 * * 1908 * 1908 * 1908 * 1908 * 1908 * * 1908 * 1908 * 1908 * 1908 * 1908 * 1908 * * 1908 * 1908 * 1908 * 1908 * 1908 * 1908 * 1908 * * 1908 * 1908 * 1908 * 1908 * 1908 * 1908 * 1908 * * 1908 * 1908 * 1908 * 1908 * 1908 * 1908 * 1908 * 1908 * * 1908 * 190	# amort . v 1824 A	92.50	345 do. v. 1902 u. 1908 »	00
## 1595 91.40 30.7 60. 1900 u.13 100.16 1008 u.13 1008	# 1895 92.40 4. do. 1906 u.13 100.10 1008 u.13 100	2		4. Stuttmarty 1895 k. a. 65 a.	100.10
## Cons. Ani. v. 1800 82.40 4. Wieshaden v. 100.001 00.30 00.001	do. Cons. Ani. v. 1860 92.40 do. Vishaden v. 1000.01 100.50 do. Gold. do. v. 1599 93. do. v. 1933 kl. 1910 100.70 do. do. S. Histiv. 90 97. do. 1908, S. Ly. 1937 100.70 do. do. S. Histiv. 90 92. do. 1908, S. Ly. 1937 100.70 do. v. 1910 93. do. (1908, S. Ly. 1937 100.70 do. v. 1910 93. do. (1908, S. Ly. 1937 100.70 do. v. 1910 93. do. (1908, S. Ly. 1937 100.70 do. v. 1910 93. do. (1908, S. Ly. 1938 93. do. (1908, S. Ly. 1938 93. do. (1908, S. Ly. 1938 100.70 do. v. 1903 S. Ly. 1903 do. v. 1903	4.4 1895 .	92.	4. do. * 1906 u. 13 *	100.10
## Cons. Ani. v. 1800 82.40 4. Wieshaden v. 100.001 00.30 00.001	do. Cons. Ani. v. 1860 92.40 do. Vishaden v. 1000.01 100.50 do. Gold. do. v. 1599 93. do. v. 1933 kl. 1910 100.70 do. do. S. Histiv. 90 97. do. 1908, S. Ly. 1937 100.70 do. do. S. Histiv. 90 92. do. 1908, S. Ly. 1937 100.70 do. v. 1910 93. do. (1908, S. Ly. 1937 100.70 do. v. 1910 93. do. (1908, S. Ly. 1937 100.70 do. v. 1910 93. do. (1908, S. Ly. 1937 100.70 do. v. 1910 93. do. (1908, S. Ly. 1938 93. do. (1908, S. Ly. 1938 93. do. (1908, S. Ly. 1938 100.70 do. v. 1903 S. Ly. 1903 do. v. 1903	4 1905 -	81.65	30/2 do. + 1902 il. 10 +	91.40
## Cons. Ani. v. 1800 82.40 4. Wieshaden v. 100.001 00.30 00.001	do. Cons. Ani. v. 1860 92.40 do. Vishaden v. 1000.01 100.50 do. Gold. do. v. 1599 93. do. v. 1933 kl. 1910 100.70 do. do. S. Histiv. 90 97. do. 1908, S. Ly. 1937 100.70 do. do. S. Histiv. 90 92. do. 1908, S. Ly. 1937 100.70 do. v. 1910 93. do. (1908, S. Ly. 1937 100.70 do. v. 1910 93. do. (1908, S. Ly. 1937 100.70 do. v. 1910 93. do. (1908, S. Ly. 1937 100.70 do. v. 1910 93. do. (1908, S. Ly. 1938 93. do. (1908, S. Ly. 1938 93. do. (1908, S. Ly. 1938 100.70 do. v. 1903 S. Ly. 1903 do. v. 1903	4 1910 -	07.85	4. Trier v. 1901 uk. b. 06 +	22.00
4. do. G. E.R. S. Bullion S. C. do. C. E.R. S. Bullion S. C. do. G. S. Hististiv. 90 s. do. G. S. Hististiv. 90 s. do. do. G. S. Hististiv. 90 s. do. do. Do. S. High. 190 s. do. do. 1903. S. High. 190 s. do. s. Hiv. 90 s. 22. do. do. s. Hiv. 90 s. 23. do. do. hististiv. 95. do. s. Hiv. 90 s. do.	do. do. S. Hills (1995) 40. do. (1903, S. Ly, 1913) 100.70 do. Gold A. Em Hy. 99 97.50 4. do. (1903, S. Ly, 1913) 100.70 do. Gold A. Em Hy. 99 92.50 4. do. (1903, S. Ly, 1913) 100.70 do. Hilly (1908) 92.50 4. do. (1903, S. Ly, 1919) 95.60 do. VIV. 90 93.50 30 do. (4bg.) 95.60 do. VIV. 91 93. 100.40 100.50 100.70 S. E. R. V. 912, K. Rbl. 4. Worms v. 1901 u. 07 S. E. V. 912, K. Rbl. 4. Worms v. 1901 u. 07 do. 1903 u. 1913 4. do. 1903 u. 1913 4. do. 1903 u. 1913 do. 1903 u. 1913 4. do. 1909 uk. 1914 7. do. 1909 uk. 1913 7. do. 1909 uk. 1914 7. do. 1909 uk. 1913	■ 1/2: 3CHSS-2HRHTSHIFT-BUICAUS #	02.40	31/1 do. > 1899	94,30
4. do. G. E.R. S. Bullion S. C. do. C. E.R. S. Bullion S. C. do. G. S. Hististiv. 90 s. do. G. S. Hististiv. 90 s. do. do. G. S. Hististiv. 90 s. do. do. Do. S. High. 190 s. do. do. 1903. S. High. 190 s. do. s. Hiv. 90 s. 22. do. do. s. Hiv. 90 s. 23. do. do. hististiv. 95. do. s. Hiv. 90 s. do.	do. do. S. Hills (1995) 40. do. (1903, S. Ly, 1913) 100.70 do. Gold A. Em Hy. 99 97.50 4. do. (1903, S. Ly, 1913) 100.70 do. Gold A. Em Hy. 99 92.50 4. do. (1903, S. Ly, 1913) 100.70 do. Hilly (1908) 92.50 4. do. (1903, S. Ly, 1919) 95.60 do. VIV. 90 93.50 30 do. (4bg.) 95.60 do. VIV. 91 93. 100.40 100.50 100.70 S. E. R. V. 912, K. Rbl. 4. Worms v. 1901 u. 07 S. E. V. 912, K. Rbl. 4. Worms v. 1901 u. 07 do. 1903 u. 1913 4. do. 1903 u. 1913 4. do. 1903 u. 1913 do. 1903 u. 1913 4. do. 1909 uk. 1914 7. do. 1909 uk. 1913 7. do. 1909 uk. 1914 7. do. 1909 uk. 1913	A MA FINISH P. D. 1550 .	93.	4. do. v. 1903 uk. 1916 »	100.50
4. do. Gold A. Em Hiv. 90 97.50 4. do. * Hiv. 90 92.50 4. do. * Viv. 90 93.50 4. do. V. 1903 S. I, II 98.60 4. * StP. v. 91.8. K. Rbl.	do.	A STATE OF STATE OF A	94.50	4 do. v. 1903 S. IV u.12 »	102.30
do. * (Vv.90 * 93.50	do.	4. do. do. 5.111stf.v.99 .	97.50	6, do 1908, 5.1,r. 1937 *	100.70
6. do VI v. 91 s. B3. do. v. 1903 S. I. II s. S1.80 do	St. P. v. 91 x R. R. R.	4. (O) P *1117 (O) *	Mark .	31/1 do, (abir.)	95,80
6. **SL-SL-SL-SL-SL-SL-SL-SL-SL-SL-SL-SL-SL-S	Schweiz, v. 90 (abg.) 9 95. 9 3.70 4. do. 1908 u. 1913 . — 1903 dir. 91	6 110. · **********		3 /r do. v. 1887, 95, 98, 92 .	86.60
Solid Conv. A. V. vil stir. Sol. 60 Sol. 1909 at. 1914 Sol. 1909 at. 1914 Sol. 1909 at. 1914 Sol. 1915 Sol. 1915 Sol. 1916 Sol. 19	Conv. A. v. vi stir. 90,60 4. do. 1909 uk. 1914 195	d. do VIV. 91	B-0.1	4. Worms v. 1903 u. 67 a	
Subsection Sub	Conv. St. St	4 1002:dir.,6		4, do. 1908 u. 1913 »	
\$\frac{1}{3} \cdot \frac{1}{3}	1856 95 95 95 307 40 1990 1990 1856 95 1856 95 1856 95 1856 95 1856 95 1856 95 1856 95 1856 95 1856 95 1856 95 1856 1			4. do. 1909 uk. 1914 -	01.05
3/2	1886 93, 93, 30a do. 1905 1910 82,30 1899 95,50 101 17 96,50 102 103 1	Stry A Ciotoumi, 99	81.50	300 do. + 1990k.1901 -	
307 3. 1899	1890 1890 1890 1890 1890 1891 1890 1891 1890 1891 1891 1891 1892	#1/5 E21/10/E2 2 00/14/02/2	95.	33/1 00. × 1903 k.1914 +	***
3	Description	31/2 * 1000	93,	302 do. « 1905 m. 1910»	82,30
## Serb. stfr. Gold ## 91.90 ## Serb. stfr. Gold ## 91.90 ## Serb. stfr. Gold ## 91.90 ## 91.	Scrb. affr. Gold	3/4 3		Nathantoniam h C.	96.
6. Span. v. 1882 [alog) Pes. 93.70 4. Kopening, v. 01 u. 11 s. 30, 31/2 Taris. Egypt. Tro. 4 92. 31/2 do. von 1855 80, 10 s.	Span, v. 1882 (abg.) Pes 93.70 4 Kopenby, v. 50 u. 11 80 Turk - Egypt - Iro 2 92 30 do von 1555 81 Coun - v. 190 95 3 do 1555 81 (Administr 1895 87.80 4 Issabon 1886 4 (Bagdad) 5. 1 86.50 4 Moskan Ser, 30-33 Rbi con u. v. 1903 (off p. 94.30 Neapel vi. gar. Lire 88.30 Anl. von 1905 88.40 4 Stockholm v. 1889 88.30 Ung. Cold P. 1015r 94 5 do (Pap.) o. fit 102.50 Starts-Rente RC 91.80 4 do Iavest Ani 4 Starts-Rente RC 91.80 30 Zürich von 1889 Pr. D. 1070 (ff st.) 81.60 5 Stockholm v. 1893 Pr. Starts-Rente RC 91.80 30 Zürich von 1889 Pr. Starts-Rente RC 91.80 5 Stockholm v. 1893 Pr.	not believely. Eld's link.		4/2 Buk. v. 1888 (conv.) .4	
6. Span. v. 1882 [alog) Pes. 93.70 4. Kopening, v. 01 u. 11 s. 30, 31/2 Taris. Egypt. Tro. 4 92. 31/2 do. von 1855 80, 10 s.	Span, v. 1882 (abg.) Pes 93.70 4 Kopenby, v. 50 u. 11 80 Turk - Egypt - Iro 2 92 30 do von 1555 81 Coun - v. 190 95 3 do 1555 81 (Administr 1895 87.80 4 Issabon 1886 4 (Bagdad) 5. 1 86.50 4 Moskan Ser, 30-33 Rbi con u. v. 1903 (off p. 94.30 Neapel vi. gar. Lire 88.30 Anl. von 1905 88.40 4 Stockholm v. 1889 88.30 Ung. Cold P. 1015r 94 5 do (Pap.) o. fit 102.50 Starts-Rente RC 91.80 4 do Iavest Ani 4 Starts-Rente RC 91.80 30 Zürich von 1889 Pr. D. 1070 (ff st.) 81.60 5 Stockholm v. 1893 Pr. Starts-Rente RC 91.80 30 Zürich von 1889 Pr. Starts-Rente RC 91.80 5 Stockholm v. 1893 Pr.			41/2 do. > 1995 4950r >	
4. Spart. Egypt. Iro. 4 92. 302 do. von 1855 80. 30.7 Türk. Egypt. Iro. 4 95. 3. do. von 1855 81. 4 . (Administr. 1895 87.80 4. Essaben 1856 88. 80. 4 . (Bagdad) 5. 1 86.50 4 . Moskan Ser. 30-33 Rbi. 100.55 81. 80. 4 . Stockholm v. 1895 88. 80. 4 . Stockholm v. 1895 88. 80. 4 . Stockholm v. 1895 88. 98.30 88.40 8. Wien Com. (Gold) 89.30 88. 40 8. Vien Com. (Gold) 89.30 88. 40 8. 1012.50 88. 5 60. Vien Com. (Gold) 89.30 88. 40 8. 1012.50 88. 40 8. 1012.50 88. 40 8. 1012.50 88. 40 8. 1012.50 88. 40 8. 1012.50 88. 40 8. 1012.50 88. 40 88.	Tark-Egypt-Tro.	41/2 Serb. affr. Good	85.25	4. Christiania you 1804 .	99.80
10 10 10 10 10 10 10 10	Türk - Egypti- Fro		93,70	4 Kopenhg, v. 01 u. 11 .	1945
4. (Administritis 6.7.40 (Lissabon 1850 L. 1. 186.50 (Magdad) S. 186.50 (Magd	(Administratives & 27.40 4, Essabor = 1889 4, 6 (Bagdad) 5. 1 + 66.50 4, Moskan Ser, 30-33 Rb. 100.50 - 60s. 2. v. 1903.06f c. 94.30 3p. Nexpel at. gar. Lire \$1.00.50		9.5	302 do, you 1880 -	
6. (Bagdad) 5. 1	(Bagdad) S. 4	4 . s coms. * V. 10 ///			
6. Ung. Gold-F. 2020 * 94. 5. Wien Com. (Gold) * 192.5 6. 6. (Pap.) off. 99.5 6. 6. (Pap.) off. 99.5 6. 6. (Pap.) off. 99.5 6. 6. (Pap.) off. 99.4 6. 6. (1924) Ant. Ant. Ant. Ant. Ant. Ant. Ant. Ant.	June Cold F. 2025 * 94 5. Wien Coll. (Gold) * 102.50 99.50 99.50 95. 46. (Pap.) o.fl. 99.50 99.50 91.50 4. 46. v. 1832 s. 48 Kr. 98.40 4. 101.25 r. 101.000 91.80 31.80 31.80 18.90 Fr. 98.50 91.50 31.80 31.80 81	4. * (Bagdarl) 5. 1 *	86.50	4 Mosken Ser. 30-33 Rbi.	10050
6. Ung. Gold-F. 2020 * 94. 5. Wien Com. (Gold) * 192.5 6. 6. (Pap.) off. 99.5 6. 6. (Pap.) off. 99.5 6. 6. (Pap.) off. 99.5 6. 6. (Pap.) off. 99.4 6. 6. (1924) Ant. Ant. Ant. Ant. Ant. Ant. Ant. Ant.	June Cold F. 2025 * 94 5. Wien Coll. (Gold) * 102.50 99.50 99.50 95. 46. (Pap.) o.fl. 99.50 99.50 91.50 4. 46. v. 1832 s. 48 Kr. 98.40 4. 101.25 r. 101.000 91.80 31.80 31.80 18.90 Fr. 98.50 91.50 31.80 31.80 81	6 com. u.v.1963,06f c.		3 Neapel St. gar. Lire	
8. Starts-Rente Kr. \$1.90 4. do. Invest Ant. 4 86.31	Starti-Rente &C. 91.00 4. do. Invest. Ant. 4 10,000 91.80 3th Zürich von 1859 Pr. 10,000 91.80 3th Zürich von 1859 Pr.	S N. Pallia with a south .		5. Wien Com. (Gold) *	102.50
8. Starts-Rente Kr. \$1.90 4. do. Invest Ant. 4 86.31	Starti-Rente &C. 91.00 4. do. Invest. Ant. 4 10,000 91.80 3th Zürich von 1859 Pr. 10,000 91.80 3th Zürich von 1859 Pr.	* Jag. Gold-R. 2020r +	94.	5. do (Pap.) o.ff.	
f business 91,80 10 Zürich von 1889 Pr. 96,30	F D . 1807 cf 81.60 6 St. Etter. Air. 1892 Pc.	* 1012,50r *	91.00	4. do. v. 1893 u. 65 Kr.	100000000000000000000000000000000000000
	F D . 1807 cf 81.60 6 St. Etter. Air. 1892 Pc.	10,000r	91,80	31/2 Zürich von 1889 Fr.	96,30
P P P 1897 tf. 81.00 6 St Etten Air, 1892 Pc.	Grands 27 (0.8. 93.40 10.00 v. 88 L O. 8		81,60	6 St. Buen. Alc. 1892 Pe.	100.10
Els. Tor Dollar 93.40 10.46 v 88 t Q S -		Els. Tor Gold - A		5. 100. 1909 1. C. (409) .4 410 do. v. 88 t. O. S	-

5. [Arg.t.O.A.7.1857] For 102.70 3. 3. 5.7 tmt. U.S. A.D. 10 5. 102.70 - 10	-
50: Innere von 1888 # 98.40 Tva T/a Barner Bank V. 1 50: N. 1897 # 91.20 6. 6. Eerg n. Mctai-Bic. 8 12 61: 87/2 80: Berg - Mark, Bank 9 91. Chile Gold-Ant. v. 89 91. 87/2 80: Berg - Mark, Bank 9 92.10 6. 6. Eerg n. Mctai-Bic. 8 12 61/2 Gall 5. 1 7 92. 1 92.	19. 32.30 70.70 04. 19. 51. 52. 51. 52. 50.50 71.65
5. do. St. F. Tient, Fuk. 5. Cobrist, G. tight and Co. St. Cobrist	46.

omericii An	ALL ALL
urse der Frankfurter Börse. •	Eigener Dra
	RVAC.
Vorl. Lizi. In % 77. Drutsch, Hyp., B.Til. 156. 9. 9	10. 11 Do 8. 8. 8. Es 9. 9. 9. Go 11. 8. Hi 10. 8. Hi 10. 9. 3k 10. 10. 9. 3k 10. 10. 9. 3k 10. 10. 9. 3k 10. 10. 10. 10. 10 10. 10. 10. 10 10. 10.
777 538 Reichsbank 1620. 777 538 Reichsbank 1620. 77. 7. Rheim, Credit. B. 137.50 9. 9. do. Hypot. Bk. 2002. 7. 716 Schaafth, Bankver. 166.90 6. 6. Sidd, Bk., Mannh. 117. 8. 8. do. Bodenkr. B. 176. 512 522 Schwarzh, Hyp. B. 115. 712 712 Wienbe, Bankaust. 167.60 5. 5. do. Landesbank 167. 15. 5. do. Vereinsbk. S. 116.60 7. 7. 7. do. Vereinsbk. S. 115.60 7. 7. 7. do. Vereinsbk. S. 115.60 Div. Nicht vollbezählte Vorl. Ltri. Bank-Aktien. In 26.	\$1/4 \$4/4 Ca \$1/4 \$4/4 Ca \$1/4 \$6/4 Ou \$1. \$1/4 Ou \$1/4 Ou
9.49. Banque Ottomane Fr. 140.50	5 5
Aktien u. Obligat. Deutscher Divid. Kelonial-Ges. In St.	10% 10% Cx
11 1 Ofaviorine PrilAGUE	5. 5. 10
- Ostafr. Eisenb. Ges. (Berl.) Ant. gar. & 203. 5 South West Africa C.	6% 6% Os 0. 0. d 4. 4. Pr
Aktien industrieller Unter-	0. 1/4 Ra
Vorl. Lizt. In 64	5. 5. Str 7. 61/2 Or 5. 61/2 Or 6. 6. 8a
18. 12. Alum Neph (50%)Fr. 270.75 10. 10. Aschibg Buntpap. 6 180,	6. 6. Ba
10. 10. Arching Buntopa, a 180, 8. 8. Masth. Pap. > 138,80 10/2 10/2 3ad, Zckl. Wagh, ft. 181, 3. 5. SaugSadd, 200 E. 4 91, 15. 15. Eleist. Faber Nbg. > 290, 10. 9. 8raugrei Binding > 105, 9. 8. > Duisburger > 220,	5. 44/4 Pr
15. 15. Bleist l'aber Nbg. > 290. 10. 9. Brauerei Binding > 105.	10., 10., Or
9 8 * Duisburger * 220. 7 6 * Elchbaum * 116, 12/3/12 * Elche, Kiel * 192,80	21
8. 7. *HenningerFrkf.* 137.50 8. 7. * * Pr. Akt * 136.	
10. 9. Herkules Cassels 172, 312 1. Hofar, Nicol. 82, 8. 6. Kempil .	40r Bad. A.
4. 3. * Löwenbr. Sin. * 50, 10. 9. * Mainzer AB. * 207.	41/1 D. EB. 4. D. Eisen 43/1 do. (I
9. 9. * Numberg + 131.20	4. do. S
5 3. * Farkbraucreica * 96. 7 6. * Rettenmayer * 113.80 6 0. * Phein. (M.) Vz. * 36.	4/2 do. 4. do. 3/4 50dd. E
0. 0 Stamm-A. >	b)
4.+ 5	4 Böhm. ?
14. 14. * Turker * 254. 71/2 6/2 * Union (Trier) * 111.	4. do. W
6. S. dronger, Schlenk • 131.	4. do. d 4. Donan-E 4. do.
12. 10. Cem. Heidela. + 147.90	4. Eiisabeti
Dis Ale Cham, u. 15.5W.A. > 158.	4. Fr. Jos. 5. Püntkire 4. Gai. K. L
0. 0. Blei, Sib. Branb. 131.	4 Graz-Ko 4 Ksch. O.
1244 1844 * Fabr. Goldbg. * 207,50	4. do. v. 4. Lemb.C
0. J 0 Farbw. Hockst + D17.	4. do. d
7. 12. Weiler-ter-Meer - 929,75	4. do. Sc 4. Ost. Loi 4. do. do
10. 10 Holzverkohigs 277.	31/2 do. do
91/2 10 Dent Hebersec > 187.15	5. do. Lit
18. 18. Bergm. Werke : 247.50	31/2 do. do. 5. do. do
6. 5. * Lahmeyer * 116. 1. 7. * Licht v. Kraft * 135.80	31/2 do. do. 31/4 do. do. 5. do. Súd
5. 0. Schuckert 164.90	4. do.
7. 7. Tet O Disch A > 125.40	5. do. Stsb 5. do. Br.
9. 8. Feinmechanik (j.) 183.60 0. 10. Filefabrik Fulda 160.60 10. 10. Coarge Frankfurt 205.50	4. do 5ts
7. Cleddersk, Kupf. + 126/70	3. do. y.
4. 0. Grisk, Guist, . 80,	4. Pilsem-P
10 12. Lederf, N. Sp. * 207. 3 701 * Rothe, Krenen. * 112.	3 Prag-Do 3 R. Od. I
10. 10. Ludwigsh. WM. + 101.75	4. Reicheu
12. 12. * Badenia, Wh. * 206.	4. Rudolfb
7. 7. * Faber n. Schi. * 145 5. 702 * Gasm. Deutz * 139.80	J. Ungoth
13. 14. > Grizza, Deri. > 265. 14. 14. > Karlsraher 186. 1202 1202 > Manacain-R. > 221.50	4) do. 80
19. 24. * Mocnus * 391.	4. Sardin S 4. Stritian
12 12. Schil Frankenti 259.50	4. Toscuni
10. In . MetallGeb. Hing, N. 188, E. 80; Olfab. Ver. D. > 188,80	1 342 Collitary
0, 20117z, Stg. Wessel + 95, 23, 10. Pressb., Spirit, abg. + 210, 6, 8, Pulveri, Pf., St.L + 136.	4. Schweiz
10, 10, Schuht, Vr. Frank . 165,50 g. o. Schuht, V. Frada . 162,	4. Kunsk) 4. do. Ch
7. 7. do. Franki., Pierz * 11th 80 8. 7. Selind (Wolf) * 129.	4 do. ux.
7. Sedind (Wolf) 129. 26. 15. Olasind, Stemens 254. 6. 71/4 Spans. Tric., Bes. 133. 9. 5. Westd, July 124.50	4. do. Wi
5. 4. D. Veriage-Aust. 12775	40/2 do. Wo
15. 15. Zeilst-l'abr. Waldb. 234,25	4. do. do 3. Gr. Russ 4. Russ. Sd

Vorl. Lizi. In %. 7 7 Drutsch, Hyp., B.Thl. 156. 9. 9 Darracchank - 176.50 6. 0 Ver. Bank .6 126.50 9. 9h Diskonto Ges 196 40 7h/2 8h/2 Dresdence Bank - 166.10 8. 9 2 Einenbahn R. Bk 166.25 9. 9 . Franklurter Bank - 201.60 9. 9h/2 do. H. Sk 208. 8. 8. do. Hyp.C. V. 166. 8. 8 do. Hyp.C. V. 166.	Vorl. Ltzt. In %, 10. 11. Dentsch-Luxemb. 4 200. 8. 8. Eschweiler Bergw. 180.75 7. 3. Friedrichalt Brgb. 142.50 9. 9. Gelsenkirchen 2 213.13 11. 8. Harpener Bergw. 191.75 10. 8. Hibernia Bergw. 10. 9. Kaliw. Aschersl. 10. 10. do. Westereg. 223, 48/2 49/2 do. do. PA. 104.50	ZZ. 4 W 4 W 6 A 6/2 P
7. 7. Deutsch, Hyp., B, Tal. 146, 9. 9. Dheracchank : 176,50 6. 0. VerBank : 4128,60 9. 9th Diskonto-Ges. : 196,40 7t/2 8t/2 Deusdener Bank : 166,10 8. 9th Deusdener Bank : 166,25 9. 9 Frankharter Bank : 201,50 9. 9t/2 do. HBk. : 208, 8. 8. Gothaerd - CB, Thi. 174	10.:11. Dentsch-Luxemb. 4 200. 8. 8. Eschweiler Bergw. 190.75 1. 3. Friedrichalt Brgb. 142.50 9. 9. Ogletzekirchen s 213.13 11. 8. Hartener Bryb. 191.75	4 V 4 V 5 A 4% P
9. 9. VerBank 4128.50 9. 9h Diktorio Ges. 196.40 71/2 81/1 Desidence Bank 166.10 8. 91/2 Einenhahn-RBk. 166.25 9. 9. Frankhrier Bank 201.50 9. 91/2 do. HBk. 208. 8. 8. do. Hyp.CV. 168. 8. 8. Gothaerd CB. Thi. 174.	8. 8. Eschweiler Bergw, > 180.76 3. 3. Friedrichalt Brgh, > 142.50 9. 9. Gelsenkirchen > 213.13 11. 8. Harrener Bergh, > 191.75	5. A 41/2 P
71/2 81/2 Dresidence Bank * 165-10 8., 1/2 Einenbahn-RBt. * 166-25 9., 0 - Frankhriter Bank * 201-60 9. 1/2 do. HBt. * 208. 8. 8. do. Hyp.CV. * 168. 8. 8. (Orthager) CB. Thi. 174.	9 9., Gelsenkirchen » » 213.13	51 A 41/2 P
71/2 81/2 Dresidence Bank * 165-10 8., 1/2 Einenbahn-RBt. * 166-25 9., 0 - Frankhriter Bank * 201-60 9. 1/2 do. HBt. * 208. 8. 8. do. Hyp.CV. * 168. 8. 8. (Orthager) CB. Thi. 174.	11 8. Harmener Bergh. > 191.75	49/2 P
9., 9 - Frankfurter Bank > 201.60 9., 901 do. HSk. > 308. 8. 8 do. Hyp.CV. > 166. 8. 8. OothserGCB.Thl. 174.	100 - 0 Ittiberma pergw. s -	
8, 8. do, Hyp.CV. 166, 8, 8. GothserGCB.Thi, 174,	IU. V., Kallw. Ascherst. >	3 S
8. 8. GothaerG. CB.Thl. 174.	10. 10., do. Westereg. : 223.	- moreover
Etc. 51/2 com a read of a 100	6. 50 Massener Berghan > 112.50	Pfa
51/4 51/4 Mitteld.Bdkr., Or. # 106.	6. 51/2 Massener Bergbau > 112.50	Zt.
6 635 Nation CrBank . 185.	9, 15, Phonix Bergbsu > 248,80	35/6/A
6/2 0. do. CrBank 125. 6. 649 Nalibk f. Duchi, 124.20 11. 11. Narab Vereinsbk 237. 6m 6m Cost. Ungar Bk, Kr. 139.75 6. 640 Oest. Länderb. 135.25	10., 4., V.Könu.LH Tair, 174, 20., 18., Our, Alp. M. 5. 0. 161 50	31/4 B
6. 642 Oest. Länderb. 139.35	20, 18, Our. Alb. M. 0. 0. 161 50	31/4
01/s 10 do. CredA. 6.fl. 212.55 5 5. Plair. Bank # 103.90	Kuxe.	4
9. 9. do. Hypot-Bk. 200.	(ohne Zinsber.) per St. in ,#	31/2 6
Barrier Brether Black Black All All All A	- - Gew. Rossleben # 12.850	305 6
51/1 51/1 do. HypAB. #126. 777 518 Reichsbank > 162.	Aktien v. Transport-Anstalt.	4 6
I I When Credit	Divid. a) Deutsche.	4
9 9 du. MyootBk. 2 202.	Vori, Ltzt. In %	30/2 6
7. 7. RhWestl.DiscQ., 126,50 7. 7th Schaaffh, Bankver. 144,90	8. 8. Litheck-Bicken 4 510 6. Allg. D. Kleinb. 162, 8. 8. do. Lok-u-Str. B. 167,25 5% 8W Berimer gr. Str. B. 200, 4% 4% Cass. gr. Str. B. 200, 6% 6% Oanrig B. Str. B. 188,20 5. 549 D. Es-Betr. Ges. 112,20 6. Schart F. B. All 122,60	31/2 0
0 0. Sudd. HR., Mannh 217.	8. 8. do. Loku.StrB. 167.25	4 N
507 Schwarzh, Hyp. B. + 115, 707 709 Wiener Bank, V. + 142,10 7. 7. Wirtibg, Bankaust. + 147,40 5. 5. do, Landesbank +	47/2 41/2 Case, gr. StrB. > -	444
7. 7. Wilston Bank-V. > 142.10	67/2 67/2 Danzig El. StrB 188.20	31/2 4 B
5 5 do. Landesbank	AAR OF STREET STREET, STREET STREET, S	33/2 4 D
7. 7. do. Vereinsbk, fl. 167.40	502 ft., Sudd. EisenbGes. v 127.	Marie .
	0. 0. HambAm. Pack. x 154. 0. 0. Nordd, Lloyd x 107.85	4.5
Div. Nicht vollbezahlte		4:
Varl.Ltrt. Bank-Aktien. to ve.	b) Ausländische.	4
9 19 Banque Ottomane Fr. 140.50	6. 6. V. Ar. u. Cs. P. 5. ft. 115.	4.
Aktien u. Obligat. Deutscher	5 5 do. StA 158.35	31/2
Divid. Kelonial-Ges.	1014 101/2 do. Lit. B 20,75	31/2
Vort.Lirt. In 4/6	18m 18m Czikath-Agram * 23.10 5. 5. do, PrA.(i.G.) * 103.	31/6
11 Ofaviminen Fr. 142.75 - Ostafr. EisenbOes.	5 5 Fünfleirchen-Barcs . 180.50	4 D.
filled that was 2 COS.	6% 6% OstUng. StB. Fr. 157. 0. 0. do. Sb. (Lomb.) > 19.91	4.
5 South West Africa C. > -	4) 4 Frag-Dux PrA.o. II	40.4
Aktien industrieller Unter-	5 5 do. StAct 87,46 0 1/4 RaabÖdEbenfurt . 27.60	4 31/4
Divid. nehmungen.	5 5 Stuhiw. R. Grz. * 109.75	31/2
Vorl. Ltzt. In 66	7. 6 % Oottbardbahn Fr. 128 50 5. 6 % Orient ERBetrO 118.	4. Fr
18 12. Alum.Neph.(50%)Fr. 270.75	6 6 Baltim. u. Obio Doll. 108 70	4 6
8. 8. 3 Masch. Pap. > 138.80	6, . 6, . Peninylv. R. R 127.	4 6
101/2 101/2 Sad. Zckl. Wagh, fl. 181.	6 6 Anatol, EisB	31/2 0
15. 15. Bletst Jaher Nim 1 200	5 44/4 Prince Henri Fr	31/5
8. 8. 3 Masth, Pap. 3 188,80 101/1 101/2 Sad, Zckl, Wagh, ft. 181. 3. 8. BaugSädd, 180 DE, 8 91. 15. 15. 8 letal Taber Nog. 3 290. 10. 9. Seauerel Binding 3 105.		31/2
Av. Die a transmirther a least !	PrObligat. v. TranspAnst.	4
7. 0. * Elciabation * 116, 12/012 * Eliche, Klei * 192,80	Zf. a) Deutsche. In %,	4
8. 7. *HenningerFrd. 137.50 3. 7. * Pr. Akt 136, 10. 9. *Herkules Cassel 172,	5. Allg. D. Kleinb, abg#	4.
10 9 + Herkules Cassels 172.	4. Allg.Loc. u.Str. B.v.98 . 101.50 4/r find. AG. f. Schiff 101.60	4
1/2 1 * Hofar. Nicol. * 82. 8 6. * Kempil *	4vr flad. AQ. f. Schiff. > 101.60 4. Casseler Strussenbahn > 4vr D. EBHetrQ. S. II > 101.50	4
4. 3. * Lowenbr. Sin. * 50.	4. D. EisenhG. Serie I . 95.	31/9
10. 9. Mainzer A.B. 207. 8. 8. Mannb. Act. 130.	4 do. (Ff.) S. II s. IV . 102.	31/2
9. 9. Nürnberg + 181.20	401 Nordd, Lloyd uk. b. 00 > -	4 15
5 3. *Farkbrauereien * 96. 7 6. * Rettenmayer * 113.80	4-11 00- 60 mm 1313 x 401-00	4:
6. 0. * Rhein.(M.) Vz. > 36.	4. do. v.02 > 07 31/2 50dd. Eisenbalm	31/2
0. 0 Stamm-A		31/2
4.4 5 > Sonue, Speier. > 84.90	b) Ausländische.	4 M
1310. * Stern, Oberrad * 104. 02. * Sterch, Speier * 73.50	4 Böhm. Nord stf. i. O4 , -	1
14. 14 Tucher > 254.	4 do. Wstb. stfr.1.5. o. fl. 00.70	4
71/2 61/2 * Union (Trier) * 111.	4 do do von 1805 Kr 85.50	4.
» Woriss, Oertge»	4. Donan-Dampf. 82stf. G. A	6.4
0 -> Scotlingues, Schlenk + 131.	Finalethh stoff i O. > 99,50	31/2
12. 10. Cem. Heidels. + 147.00 12. 8. F. Karist. + 126.25	4. do. stfr. in Gold .	4 M
9. 1 0. 1 athe Male + 102	4. Fr. JosB. in Slib. 6. fl. 5. PümleirchBarcs stf.S. >	31/2
8. 8. Cham. u.ThW.A. > 155. 702 602 Chem.AC. Guanos 114.	4, Gal. K. L. B. 90 str. t. S	4 P
24. 1 24. 1 a find, A. B.Sodat, a 492.	4. Graz-Köff, v. 1902 Kr. -	31/5 P
3336. * D.Gold-,StSch. * 027.	4 do w 80 + 1 O 4 -	4 0
12. 12. Fabr. Goldbg. \$ 207.50 14. 14. Striesh, B. \$ 268.50	4. do. v. 91 s f. G. s 4. Lemb.Carn.J. stpfl.S.ö. fl. 88.50	40
At + At + a Farbw. Hockst a D17.	4. do. do. stfr.i.s. 93.50 4. Mahr. Grb. von 95 Kr. 94.80 4. do. Schles. Centr. 94.80 4. Ost. Lekb. utf. i. G. 4 96.80 96.60	4, 4
See Use a Mahilicima 68	4. do. Schles. Centr 94.20	4 d
20. 20 Fabr., V.Manuh. 331. 7. 12 Wesler-ter-Meer 920.75	4. Ost. Lokb. atf. I. O. 4 96,80	4. d
Service + Worke Albert + 480.	s do. Nwb. sf. i. G. v. 74 > 104.	32/4 di 33/4 di
	31/2 do. do. conv. v.74 . 86 25 31/2 do. do. v.1993Lit.C 87.80	31/5 L
19. 10 till. Fabr. Ver 177.70 12/11/25 El. Accum. Berlin . 223.80 5/210 Deut. Usberscc . 187.15	5. do. Lit. A. stf. i. S. o. fl.	4 10
13 14 Gcs. Ally. Berl 271.90	31/2 do. conv. L. A. Kr. 86.20	4 6
18 18 Bergm. Werke . 247.50	5. do, do. L.B. stir.S.o.h. 103.	4, 16
0 5 Labureyer . 118.	31.0 do. do. v.1903L.B 36.20	4
10. 10. LiefGes., Berl. 135.80	5. do. Sud (last.) uf. i. Q. 4 99.75	31/2 d 31/2 d
5 0 Schuckert . 164.90	4. do. do. 81.	31/5 d
11. 12 Siem.u. Hals 243.76	26/19 do. E. v. 1871 l. O	31/z d
6. 0. • Siemens, Betr. • 157. 7. 7. • TelO. Disch.A. • 125.40	5 do. Br. R. 72 st. s.G. Tal.	4
9. 8. Feinmechanik (j.) * 153.60 0. 10. Filefabrik Fulda * 160.60	4 do. Stab. v.Elstr. t.C# 99,00	31/2/4
10. 10 Oasges. Frankfurt . 205.50	1. do. IVIH. Em. stf. O. Fr. 1. do. IX. Em. stf. i. O. s 80.20	3/(2)4
7. T. Eteddersk, Kupf. + 126,70	3. do. v. 1885 stf, i. Q 77.	35/500
A CONTRACTOR CONTRACTOR AND	3. do. v. 1395 stl. L. Q. 4 77.	3Visit 2Wed
9. 10. Kalk Rh. Westf. * 131.50 10. 8. Kumstelder, Frat. * 125, 10. 12. Lesterf. N. Sp. * 207, 3. 701 * Rothe, Krenza * 112, 10. 10. advisors W. M. 131.75	4. Pilorn-Prieses of, i.S. 6, ft. 48.75 1. Prag-Dux1890stir, i.Q. • 78.20	41/2 0
10 12. Lederf. N. Sp. * 207.	3 R. Od. Eb. stf. i. G	31/2 8
	3 do. v. 91 stf. 1. G. + 70.	4. d
25. 25. Masch. A., Kleyer > 548.80	4. ReicheubPard.sf.S. o.fl.	4
12. 12 Hadenia, Wh 206.	4. Rudolfb, att. 1. S 24.70	Mer . G
17., 23 * Bickeleld D., * 454.50	4. do. Salzkg. stf. i. G 6 5. Ung. Oal. stf. i. S. ö. fl. 103.10	4 d
5 71/2 . Gam. Deutz . 139.90	4 Vocartherg stf. 1. S	4 d
13 14 » Gritzn., Durl. » 265. 14 14 » Karlsruher » 186.	e. il tio, ministrationi, term	4
120/2 120/2 * Manneaux-R. * 221.50	2VisLivorno Lit.C, Du. D/2 > 2 2000	4. d
19. 74. * Mocnus * 301. 3. 4. * Mot. Oberurs. * 98.50	4. Sardin Sec. stf. g. In. II Le 75.20 4. Stritian v. 59 stf. i. G	4
12 12 Schn. Frankenth 259.50	4. Strittan. v. 59 stf. i. G. = 72.50 20/85tdItal. S. AH. = 72.50 4. Tosconische Central = 115.10	4. 0
or or william to a new or	DA S. M. CRURESTORING A. NA CA LAS	Acres
10. in MetaliGels.ling, N. 185.	5. do. v. 1880 Le 31/2 Golffrardbahn Fr. 93.50	31/4 d 31/4 d
0. 200 Prz. Stg. Wessel + 25	31/2 jura-Simplem v. 04 gar. >	31/2 (
23. 10. Pressh., Spirit. abg. * 210.	4. Schweiz-Centr. v. 1890 » 102.50	3-2 d
10. 10. Schudt, Vr. Frank. > 186.	4. Knisk-Klewatir.gar	31/4 0
8, . q. Schubst, V. Falda * 182,	4. Knosk-Kewatir.gar * 4. do. Chark.99 * * 91.10	4 8
7. 7. Sedind (Wolf) + 129	45/2 MODE, FORBER E D. 1909 *	4.4
26, . 15 Olasind, Siemens . 25d,	4. do. uk. 1915 stfr. O. > -	4.
6. 71/2 ppinu. 1750., 50s. * 133.	4. do. Wind. Rb.v. 97	40.00
5 4. D. Verlags-Aust. + 12775	Avr do. Wor. ab 1910 sur. > 97.70	31/2
4. Mehl u, Br. Plans. 107.28 10. 10. MetabGel, Bing, N. 108. 21. 20. Ottab. Ver. D. 164.80 0. 20. Przs. Sig. Wessel 210. 23. 10. Pressla, Spirit, abg. 210. 25. 10. Plansk, Spirit, abg. 210. 26. 8. Pulveri, Pf., St. 136. 10. 10. Schubst. V. Fránk. 166.50 8. 0. Schubst. V. Fránk. 166.50 8. 0. Schubst. V. Fránk. 129. 8. 7. 7. de. Franki, Fierz 118.90 8. 7. Cedind. (Wolff) 129. 9. 10. Olasind, Sienens 254. 9. 5. 4. Olasind, Sienens 254. 9. 8. D. Verlag-Aust. 124.60 5. 4. D. Verlag-Aust. 127.75 12. 12. Waggen Fachs 187.80 15. 13.	41/1 do. do. Serie II . 97.90 4. do. do. v. 95 stf.g 91. 3. Gr. Russ. EBO. stf —	101
4-170	3. Gr. Russ. EBQ. etf	Re
Dartwarks Abilan	4. do. Südwest stir. g 81.20	A:
	A Problem Dealth of a 61.	An Ita
Vort.Lizt. In No.		
Vert.I izt. In %a. 12 12 23ch. Bb. u. O. #23515 6 5 Buderns Fisenw. * 116.30 10 6 Cenc. BergbO. *	4 Warsch Wien stir gar, s -	Lo Ma

191.75	5. Anatolische I. O. * 4½ Port. EB. v. 89 I. Rg. * 3. Saloniki-Monastir *	100,40 94, 67,90
223,	5 Teliuantepec rekz. 1916 »	101.
112.50	Pfandbr. u. Schuldver v. Hypotheken-Ban	
96, 948,80	Zf.	In to
174.	34/2 Bay. Ver-B. Minchen *	04. 82.50
161 50	4. do. HB. S.6uk.1912 > 31/4 do. do. Ser. Lu. 15 > 4. do. Hypu.WIlk. >	92,
St. in .4	THE ST MICH CODY CHILD COLUMN TO SERVICE AND SERVICE A	100 40
12.950	30s do. do. (unvert.) >	93,30
nstalt.	4. do. BdGA., Wzbg. * 4. do. do. S.9 n. 10 *	94.80
In %	4. do. do. S. 22, 23 *	94,80
102.	503 00. 00, (sever.) 5 4. do. Bd. C.A., Wrigs, 5 4. do. do. S.9 n. 10 5 4. do. do. S. 11, 12, 14 5 4. do. do. S. 22, 23 30/1 do. do. S. 13, 3-0, 20, 21 5 30/2 do. do. S. 13, 20, 21 5 4. N0rnb. VH., S. 13, 20, 21 5 4. do. S. 22 unit. 1012 5	87.10 87.10 100.
167.25	4. do. S. 22, unit. 1917 : 4. do. S. 29-32, unit.18 :	100.
188.20	3/2 do	91.80
122.60	4 D. GrCr. Gotha 5. 6 >	90.80
164.	4. do. Ser. 7 3	99,30
201100	4. do. S.10,101 uk.1913 * 4. do. S.12,12a * 1914 *	99.60
115.	4 do. S. 19 unk, 1015 >	102.10
150.35	do. S. 10 * 1919 *	100.40
20.75	31/2 do. 5 5 31/2 do. 5 5 31/2 do. 8 munk. 1005 - 31/2 do. 11, 1013 -	90.30
103.	4 D. HypB. Berlin S. 10 .	80.30
157.	4. do. 5.15 u. 10. uk. 17 »	99.60
87,46 27 60	4. do. 5.180.1900gb.19. 4. do. 5.20g.21 ult. 20 *	98,70
109.75	31/4 do. 13 u.13a nk. 13 > 31/1 do. kündb. ab 1905 = 4. Fikf, Hyp. B. Ser. 14 >	91.
128 50	4. Fikf, Hyp. B. Ser. 14 * 4. do, do. S. 25 uk. 1915 * 4. do, do. Ser. 21 uk. 20 *	100.20
10870	4 do. do. 5.70 u. 17 >	99,90
-	31/2 do. do. Ser. 12, 13 * 31/2 do. do. S.15,kb.1905 *	99.80
193.	31/2 do. KOb.S. 1 k. 1010 .	91.50 91.50 92.50
-Anst.	4. do. Hyp. KrV. S. 15-19	99.50
In the	4. do. do. S.45, kdb.68+	99.50
101.50	4. do. do. S.48 uk,1917.	100.10
101.50	4. do. do. S. 50 uk. 1920 +	100.70
95.	3½ do. do. 5.28-30 u. 32 »	93.90 68.50
99,60	11/2 do. do. S. 45, filgh. # 4. Hambg. H. B. S. 141-406 *	89.50
101.80	4. do. 5.401-470 + 1913 + do. 471/540 + 1916 + do. 541-610 uk. 1918 +	100,
-	31/2 do, S. 1-190, 301-10 + 31/2 do. 311-350 uk.1923 +	80.50
7.04	4. Mein, HypB. S. 2,0 u.7 > 6. do, do. S. 8 uk. 1911 =	99.10
=	4. do. do. 5.9 * 1714 * do. do. 5.11 * 1916 *	99.20
98,70	4. do. do. S.12 * 1917 * 4. do. do. S.13 * 1918 *	99.70
95.	31/2 do. do. kb. ab 05 4.07 +	80.75
99,50	4. M. BCHyp. (Or.) 2-4 -	91.70 99.25 100.50
=	31/2 do. unk. b. 1900 >	92.
=	4. Philz HypB.uk. 1917 * 31/2 do. do. * 41/2 Pr.BCrActB.Ser. 4 *	81.80
=	4. do. do. 5.170.18 ab 10 - 4. do. do. 5.21 ak.1913 -	99.30
88,50 93,50	4. do. do. S.22 uk. 1915 * 4. do. do. S.24 uk. 1916 *	99,50 99,70 99,70
94.20	4. do. do. 5.25 us. 1918 >	89,80
96,60	4do. do. S.27 * 1920 * 324 do. do. S.20 * 1013 *	83.75
86 25	31/1 do. do. S. 3, 7, 8, 9	91,80
87.80	3% do. do. S.23 > 1915 * 3% do. do. S.3, 7, 8, 9 * 4 Pr. CentrB. CB. v. 90 * 4 do. do. v. 1809 s. 01 * 4 do. do. v. 1903 sk. 12 *	99,30
85.20	4. do. do. v. 1900 + 16 +	99,80 9970 8980
86,30	4. do. do. v. 1909 + 19 + 4. do. do. v. 1910 + 20 +	100.00
99.75	31/2 do. do. v. 1886 > 31/2 do. do. v. 1899 >	90.30
57.60	3½00. do. v. 1074 3½de. do. v. 1896l;b,06 »	9030
105.	342ido, do, v. 1904uk.13 * 4. ido, do, Com. (1 kd.19 *	90.10
96,55	4 do. do. do. 08 kk. 17 *	50.30
80.20 77. 82.	3V300, do. 00.00 + 10 +	99,20
77. 48.75	3Vedo, HypAct Bank + 2Wedo, do, do, +	93.50 87 30
78.20	41/2 do. do. Sr. 125 auf 4. do. do. 800/2 4. do.	97.10
76,	\$1/1 do. do. abg. + 4. do. do. v.04 u 13 * 4. do. do. v.05 * 14 *	99.30 99.30
84.70	4. do. do. v. 67 Hk 17 + 4. do. do. v. 69 Hk 19 +	199,50
103.10	4, do. Kom v. 05 uk. 18 v.	01.25
-	4. do.HypVG.[Ant.Ctl]+	99.
74.70	4, do do E 22 uk b 12 v	89.
75.20	4. do do F 27 - 15.	99,30
72.50	4. do. do. E. 29 * 17 *	100.26
93.50	4. do. do. E. 300.31 * > 20 * 3¼ do. do. E. 23 * > 12 * 3¼ do. do. E. 20 * * 14 *	100.78 52,30
102.50	3¼ do. do. E. 23 * * 12 * 3¼ do. do. E. 26 * * 14 * 3¼ do. do. E. 17u 18kdb. s 3-2 do. do. E. 24 wk.b. 12 *	91,10 90,50 81,10
-	1/2 do. Kom. S. 3uk. h. 12 -	91.10 94.00 90.00
91.10	4. do, Landsch Central &	103,
=	4. do. wk. b.1907 *	99,60
-	4. 00. * * 1919 *	
97.70	31/2 do. > > 1914 >	90,00
31.	Reichsbank-Diskout 4%.	***
81.00	Assisteroism . Il ann 160 t	
91.30	Italian . Lire to: 20.5	5 2
-	Madrid Da to	12 411

ner Tagblatts.	anddeutsche Wheg 12.— . Bko 1,50
Z!. In %.	Zt. Te = 1/6
WarschW.S.XIuk.II.# -	4. Rh. Westf.B. C.S. 3.5 4 99 4. do, S. 7u, a 3 u, 8a 9 99
do. v. 1898 ak. 09 »	4. do. >90,70xuk,12> 59,30 4. do. >10 uk,1915 > 99.40
An Port. EB. v. 801. Rg. > 94. Saloniki-Monastir > 67.90 Telmantepec rekz. 1914 > 101.	4. do. \$11 > 1928 - 100.00 4. do. \$12 * 1920 + 37 37/ do. \$2 4 st. 6 * 80.40 4. Sädd, B-C.31/22, 33, 43 * 100.
Pfandbr. u. Schuldverschr.	4 . Sädd, B-C. 51/12, 34, 43 » 100, 31/1 do. bir inkl, S. 52 » 92, 4, W. BC. H., Cóin S. 7 »
v. Hypotheken-Banken.	4. do. do. S. 8 > 86,70 340 do. do. S. 4 > 90,80
Har Alig. RA., Sturry. # 04. Har Bay. Ver-B. Minchen 52.50 L. do, HB. S. 6uk. 1912 160.40	3vi do. do. 5. 9 > 21,70 4. Wilrtt. HB. Em. b.92 > 59.60
100.40 do. do. Ser. 1 u. 15 > 92. 100.40 do. Mypu.WIlle. > 100.40	Staatlich od. provinzial-garant.
do. do. (unveri.) > 100,20	4. Ld. HessHB.5.72-13 100.60 10, 10, 1913 at 98.70
de Bal C h Wahen - Balance	4. ido. 5.14-15 u. 17 nk. 1914 . 101.40
. do. do. 5.11,12,14 * 84.80 . do. do. 5.22,23 * 84.80	3% do. Serie 1, 2 68 s 92.10 3% do. s 3-5, verl. s 91.50 3% do. s 9-11uk 1915 s 91.70
70 do. do. S.1, 3-0, 20, 21 * 87.10 70 do. do. kdb. ab 07 * 87.10 Nürnb.VE., S.13, 20, 21 * 100.	4. do. Com. Ser. 5-6 . 100,70
. do, S. 22, unit, 1917 + 100.	4. do. do. > 10-12 > 101.40 3/r/do do. > 1-3 > 09.10 3/r/do Ser.4verl.uk.1915 > 01.90
do. S. 29-32, unit.18 * 91.80 do	4: K. Cass. 15 22 uk. 1914 101.20
do. Ser. 7 99.20	4. do. > \$.23 * 1916 * 101.50 3/2 do. * \$.21 * 1917 > 25. 6. Nms.L-St.L-V.n.W.15 * 101.50 3th do. do. Lit. U * 99.
do. S.10, 101 uk. 1913 * 89 60	3/2 do. do. F.O. H.K. L. 94.20
do. S. 19 unk, 1015 * 102.10 do. S. 14 * 1916 * 99.70	31/2 do. do. M, N, P, Q » 94 30 31/2 do. do. Lit. R, 5, » 94 30 31/3 do. do. Lit. T » 94.30
de Ser. 3 n. 4 3 101.30	L. da. da. Lit. O 69
1/2 do. * Nunk. 1905 * 90.30	21 Amerik EisenbBonds
. D. HypB. Berlin S. 10 * 99, do. S. 14, uk. b. 1914 * 80, 40 do. S. 15 u. 10, uk. 17 * 99.80	30s do. 90.00 5. Chic, Milw.St.P., D. P. 107. 4°. do. do. do. 85,50 4°. North. Pac, Prior Lien 100.20
do. S.20u.21uk.20 • 101.	3". do. do. Gen. Lieu -
% do. 13 u.13ank.13 > 92.10 % do. kündb. ab 1905 * 91. . Frkf, Hyp. B. Ser. 14 > 99.80	4 South, Pac. S. B. IM. Phyto-
do. do. Ser. 21 sk. 20 3 89.00	Diverse Obligationen.
do. do. S. 18 kdb. 03 > 99.30	4. Aschaffb Bunto, Hyp. 4 98.20
Va do. do. S.15, kb.1905 • 81.50	4. Brauerel Bluding H. > 98. 4. do, Frit. Enigh. > 100.30 4. do, Nicolay Flan. > 91. 6. do, Mainter Br. > 102.50 10. do, Mainter Br. > 102.50
do. R. Ob. S. 1 v. 1910 92.50 do. Hyp. Kr V. S. 15-10 99.00 21-27, 31, 31-43 ligh. 92.40 do. do. S.43 nk. 1933 98.80	Land mot benefits furnitured a
do. do. S. 46, kdb.68+ pp.50	41/2 do. do. (Mainz) > 97.50 41/2 do. Singeh Speyer > 102. 4. do. Werger > 38.
do. do. S.48uk,1917 100.90	4. do Oertge Worms 92. 5. Prixer Koulenbyb, H. 102. 4. Buderos Eisenwerk 99.
do. do. 5.50 uk.1930 + 100.50 14 do. do. 5.44 uk.1913 + p3.90 14 do. do. 5.28-30 u. 32 + 68.50	de Bad, Anil. e. Sodaf 101.00
do. do. S. 45, fligh. 80.50	4/2 Riei-w. SthPl., Brb. > 103 4/2 Fabr. Oriesheim El. > 104.50 4/2 Farbwerke Hilchet > 102.10
do. 541/010 uk. 1918 * 100.	402 Chem, Ind. Manuft 101.80
10 do. \$11-190, 301-10 * 00.50 10 do. \$11-250 uk.1913 * 00.50 Mein. HypB. \$2,0 u.7 * 99.10	4. Concerd. Bergh., H. > 97.50 b. Dortminder Union = 4. EsoB. Franki s. M. > 102.
. do. do. 5.8 uk. 1911 . 99.20	40x EinenhRenten-Bic 102.59
do. do. S.12 * 1917 * \$8.70 do. do. S.13 * 1918 * \$9.60	40/2 El. Accumulat., Borse > 103, 40/2 do. Allg. Gen., S. 4 > 99.
	4. do. Serie I-IV > 104.60 5. El.Disch, Ueberseeg. > 104.70 402 do. Ges. Labraeyer > 101.40
. M. BCNyp. (Or.) 2-4 > 89.3.5 do. Ser. 6 uk. 15 - 100.50	4. Frankfurter Holltypt. BB.40
	4. HarpenerBergh-Hyp. 99.90
do. do. 5.170.18ab10 . 99.30	102 Seibndost, Wolfrityp, 103.80
. do. do. S.22 uk. 1915 * 99.50	Zt. Verzinsi. Lose. In %.
do, do. S.25uk.1918 > 99.70 do, do. S.26 > 1919 > 89.80 do, do. S.27 > 1920 > 100.50 do, do. S.20 > 1013 > 83.75 80 do. do. S.23 > 1015 > 91.80	3. Belg CrCom. v. 68 Fr. 5. Doma-Regulierung 5. H. 30 Ooth, PrPidhe, I. Tale,
Avido, do. S.20 * 1013 * 83.75 Avido, do. S.23 * 1015 * 81.80 Inido, do. S.3, 7, 8, 9 * 20.40	312 00. 00. 16. * 4.40.
. Pr. CentrB. CB. v. 90 : 99.30 do. do. v. 1890 s. 01 : 99.50	3. Holl, Koss, v. 1871 h.fl. 168, 3. Holl, Koss, v. 1871 h.fl. 168, 3.6 Köle-Mindener Thir. — 3.0 Köle-Mindener Thir. —
. do. do. v. 1900 + 15 + 9970	201 Lütticher von 1853 Fr 1. Madrider, abgreit 4. Meining, PrPister Thir. 130.80
. do. do. v. 1919 + 19 + 28-80	3. Oldenburger Tale
1/9 do. do. v. 1899 > 90,30 1/9 do. do. v. 1894 > 90.30	5. do. v. 1866 a. Kr. s — 20/6 Shiblweigsb - ROr. 6 ft. —
Mide. do. v. 1896kb.66 * 90.40 Anido. do. v. 1004uk.13 * 90.40 L. ide. do. Com. (1 kl.12 *	Unverzinsliche Lose.
Mode, do. do. v. 1887 > 50.30	Zt. Per St. in Mk - Augsburger fl. 7 38.44 - Braumschweiger Thir. 20 -
Meldo, do, do, 96 nk, 06 * 80 40 Weldo, do, 40 06 * 16 * 89,20 Weldo, HypAct Bank * 94,50	- Tintindisch. Thir. 10 -
Wede, do. do. + ST 30	- Oesterr, v. 1884 5, fl, 100 - do, Cr, v. 58 5 fl, 100 -
L do. do. v.04 n 13 . 39.20	- Pappenheim Griffi, 5, 17, 7 - Salm-Reiff, O., 5, ff, 40 CM, 179, 64, 179, 64 - Türkische Fr. 400 179, 80
. do. do. v.05 * 14 * 99.30 do. do. v.67 Hk 17 * 199.50 . do. do. v. 09 Hk 19 * 100.85	- Unig. Stantif. δ.fl. 100 - - Venetianer Le 30 -
. do. Kom, v. 08 ub. 18 · 100,80 l. do. do. v. 09 ub. 19 · 01,25 l. do. Hyp. V. G (Amt.CH) + 99.	Geldsorten, Rrief, Oeld, Engl. Sovereig. p. St. 2046 2048
Mail do do 94,30	Oesterr, fl. 8 St. 18.21 10.16
do do E 22 nic is 12 c ma co	dc. Kr. 29 St. 17. 16.90 Gold-Dollars p. Doll. 420. 4.1941 Nene Russ.Imp. p. St. 216.
do. do. E. 28 * * 17 * 100. do. do. E. 29 * 19 * 100.25	Gold al marco p. Ko. 2800 2790 Ganzf, Schrideg . 23.90 — Hochhalt, Silber . 72.70 70.70
	Amerikanische Noten
Po do. do. E. 17u. 18kdb 00.50 Po do. do. E. 24wk.b. 12 * 81.10 Po do. Kleinh E. 1kb abc4 * 84.50	(Doil.5-1000) p. D. 6.19 6.19(2) Amerikanische Notes (Doil. 1-2) p. Doil, 6.18 6.18(3) Beig. Notes p. 100Fr. 80.8h 80.8s
Wa do, Kom, S. 3nk, b. 12 s 90.90	Engl. Noten p. 1 Lair. 20.48 20.44 Frz. Noten p. 100 Fr. 81.15 81.05
4. do. wk. 0.1007 * pp.60 6. do. * 1012 * pp.60	Holl. Noten p. 100 lt. 189/30 168/38 Hal. Noten p. 100 lt. 80/93 87/95 Oest-U.N. p. 100 kr. 35/10, 85.
(00. * * 1919 * 100,40	do. (10.38.) p.100 R.
3/a do. > > 1914 > 80.30	Schweiz, N.p. 109 Fr. \$1.05 81.64
Reichsbank-Diskont 40. W.	cehsel, te Mark.
Aniw Britistei Pr. 100 80,75	
London Late, 1 20112 11 Madrid . Pa. 100 NYorki3 1.5. D.100	Triest . Kr. 100 - 61%

85.

1.70 3.20 2.16

4.20 1,50

In the

99 99,30 9940 100,50

80,40 100, 92,

99.70 90,80 91,70 99.60 84.40

100.80

100.80 98.70 101.40 93.10 91.50 81.70 100.70 100.90 101.40 89.10 51.90 101.80

101.50 85, 101.50 99, 94.30 94.30 94.30 84.30 84.30

Bonds.

96,50 90,89 107. 89,50 100,20

10250

\$8,20 95. 89. 100,36 91,80 102,58 98,80 102, 88. 102,86 101,00 101,00 104,50 104,50 104,50 104,50 104,50

87.50

102.69 100. 103. 99. 104.60 104.70

In Wa

118.

108,

sc. in Ma

38.40

88.70

179.64

Geld. 20,42

16.91 16.16 16.90 4.19% 216. 2790

70.70 4.104:

6.100 5.80.85 5.81.05 0.160.28 5.81.05 0.160.28 5.81.05

5 W1.8h

1% 1 54/s

nld.

102.

nen. In Page

Mur mogh 8 Ja

USVETKAUL der Lokalitäten Kirchnasse 4 der Lokalitäten Kirchgasse 43.

Ohne Rücksicht auf die früheren Preise und ungeachtet der uns teilweise entstehenden Verluste

gewähren wir auf die Ausverkaufspreise, die deutlich auf roten Etiketts mit blauen Zahlen vermerkt,

rozent Rabatt,

der an der Kasse in Abzug gebracht wird. - Es gelangen zum Verkauf unsere grossen Läger in

Teppichen, Gardinen, Stores, Rouleaus, Dekorationen, Tischdecken, Diwandecken, Bettdecken, Reisedecken, Vorlagen, Läuferstoffen, Linoleum, Fellen, Woll- und Steppdecken, Bettbarchent, Federn, kompl. Holz- und Eisenbetten, Kinderbetten.

- Ecke Schulgasse. Kirchgasse 43

Meinecke. Möbel n. Innendekoration,

Schwalbacher Strasse 48/50. :: Ecke der Wellritzstrasse.

Grosses Lager in Möbeln aller Art

in garantiert guten Qualitäten, zu billigst gestellten Preisen.

Komplette Saions, Schlafzimmer, Speisezimmer, Herrenzimmer, Wohnzimmer u. Küchen in allen Hoiz- und Stilarten. - Spezialität: Brautausstattungen.

Ausstellung in 3 Etagen.

Lieferung in bekannt guter Qualität zu billigsten Preisen.

Telephon 17 Luisenstrasse 17, Eig. techn. Bureau: neben der Reichsbank.

Billigste Bezugsquelle für

Rudolf Haase, Inh. Ludwig Baner,

Tapeten-Manufaktur 9. Kleine Burgstrasse 9. Telefon No. 2618. Reste zu jedem Preis.

Atelier für feine Damen-Schneiberei Rirdgaffe 40, 1 L, Sirdigaffe 40, 1 L,

Gefellschafts und Besuchs-Toil. non 100 Mit. an, pon 120 Mf. an.

Tagenber: Chones Cofa; Des Rachte: Bequemes Bett! Gripart ein Jimmer! Ginfachfie Bermandlungeart!

ale Bett verfiellbar, mit Beaug. 281. 27 .- , 32.- , 40.-

beilebig verftellbar. Geweden Rieig und Ordnungefinn. 96 Briedrichftrafic 40. Guffau Mallath Briedrichtrage 46.

wirkt so überraschend schnell und sieher gegen Haarausfall, Kopfjucken und Haarschmerzen als

elektrische Hand-Mopfmassage (cinziges System). Viele Anerkennungen, grosse Erfolge auch bei älteren Damen. Vorteilhaftes Abonnement in Massage, Manikure, Shampooing,

Haarfärben, Frisieren in und ausser dem Hause. Spezialität: Haararbeiten. Für jede Dame separate Kabine, Haarfärben extra Zimmer.

= On parle français. = Fernspr. 4048. E. Etage, kein Laden, gross Annehmlichkeit.

259

P. SEIFFE Neugasse 21

2. Haus von der Marktstrasse.

= English spoken. = Fernspr. 4048. I. Etage kein Laden. grosse Annehmlichkeit.

Leifungsfähigftes

Einrightungshaus

100 Mufterzimmer.

Eigene Werkftätten.

Wilhelm

Nahe Samalbaberftr., Friedrichstrafe 48, nahe gaferne.



Morgen-Musgabe, 1. Blatt.

Zur Konfirmation

empfehle

in langjährig erprobten Qualitäten

schwarze und weisse

Kleiderstoffe.

SC

Reldame-Angebot.

Preise nur für Mittwoch. Montag, Dienstag,

Korsetts . Direktoirefasson

Wk.



aus guten Satinstoffen, in hellblau, lila, grau u. beige, in d. Weiten v. 50-70 cm.

s. Blumenthal & Co

bequeme Formen, in echtem Meber gearbeitet,

von 100 Mark an. 🦈 Withelm Baer. Friedrichfir. 48.

mit Rollialoufie und neun ausziehbaren Rächern, ftaub-ficher, Mt. 38 --- .

Ein einziger Drud ichtieft alle Sader und Schubfaften jugleich. 283

Gustav Mollath, Friedrichftrage 46.

Billig! Ren-Paare. Billig! Glegante Berren-, Damen- n. Rinder-Stiefet weif unter Beets. Biener Schick-und Ballichnbe, beren früherer Breis 6-13.50 Mt. mar, jest nur Mt. 3.50.

Mur Rengaffe 22.5441

Restbestand

aus meiner billigen :: Hosen - Woche ::

Kirchgasse 76 (Rotes Haus).

Nervenschwäche

der Männer, Alle, welche sich mattund elerd fühlen, sich überarbeitet
hnben und wieder die Haraft
der Jugend erhalten wollen,
verlangen sofort gratis und franko
wisenschaftl. Gutacht, v. Dr. Aders
& Co., Berlin-Sch. 45, Hauptstr. 8.

Wohnungskunst - Ausstellung

B. Schmitt, Wiesbaden,

Telephon 3197,

Friedrichstr. 34, Durchgang nach dem Luisenplats. 14 Schaufenster und 3 Etagen.

Neuzeitliehe Wohnungs-Einrichtungen.

Interieurweise aufgestellt ca. 80 Musterzimmer. -Grösste Auslage am Platze und Umgegend in dieser Branche. - Feinste Referenzen. - Besichtigung jederzeit erbeten.



Pallabona trockenes Haarentfettungsmittel macht die Haare locker und laight an frigieren, verhindertdes An

Frisur, verleht feinen Duft, reinigt die Kopfhauf Gesetzt, geschützt, ärztt, empfohlen, Bei Colffenren und Parfilmerien. Dosen zu Mk. 1.50 und Mk. 2.50.

Meine Puder

sind so sorgfältig und fein verarbeitet, dass ibre Anwendung nicht sichtbar ist. Sie besitzen eine vorzügliche Deckkraft, ver-leiben der Haut den so beliebten zarten Ton und sind absolut usschädlich.

Ganz besonders empfehle ich: Puder Khasana

Schachtel Mk. 3 .-Isola Bella Vera Violetta Orchideenduft Drema

verrätig in weiss, rosa, gelb und fleischfarbig. Teintpapier, Puderpapier, Schminken. EriHant-Fuder in Schachteln h Mk. 0.20.

Gold- und Silber-Puder in Schachteln à Mk. 0.50. Schönheits-Pflästerchen.

Puderdosen, Puderquasten. Illustrierte Preisiiste auf Wunsch kostenlos-

D:M.Albersheim Tabuk feiner Lasfumorien Wiesbaden ... Frankfurt In.

Withelmstr. 36. Fernspr. 3007. Kaiserstr. 1.



85.

到四四日

Anzüge aus dunkelblauen u. schwarzen Stoffen in grösster Auswahl am Lager.

Kirchgasse 76 (Rotes Haus). Beachten Sie meine Spezialfenster.



Rheinstr. 28. Telephon 4281,

elektrischen Lichtbäder

(3 Systeme) als die bequemeten und wirksamsten Schwitzbäder und besten Vorbeugungsmittel gegen Erkültungen aller Art. 53-6

Zur Confirmation

empfiehlt in reicher Auswahl

schwarze, weisse und farbige Kleiderstoffe, sowie Stickereiröcke, Hemden, Beinkleider etc. in bekannt guten Qualitäten zu extra billigen Preisen.

Wilhelm Reitz, Marktstr. 22.

RESTE und trübgewordene Wäsche weit unter Preis.



Seifenpulver

ist billig, bequem, sparsam. Lager in amerik, Schuhen,

Aufträge nach Mass. 211

Grosse Posten weisse, schwarze u. farbige

Boas u. Blumen

grosser Preisermässigung.

Straussfedern-Manufaktur

Friedrichstrasse 37, 2, geganüber dem Hl. Geisthospiz.

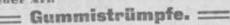
beite 10.Bf. Sigarre, in beben bei Brosenau. Bilbelmftrafe 28.



für Bein- u. Fussleidende.

In meinen Werkstätten verfertige ich sachverständig die bewährtesten und besten Kon-

struktionen von künstl. Gliedern, Fassund Stützmaschinen für X- u. O-Beine, Klump-, Backen-, Spitz- und Plattfüsse, Knie- u. Müftstützmaschinen, Schienen zur Unterstützung verkürzter, kraftloser Nacht-Schienen und gelähmter Beine. jeder Art.



Schuh-Einlagen für leidende Füsse leight und elastisch.

Ich bitte, bei Bedarf sich mur an einen vertramenswiirdigen Spezialisten und Fachmann zu werden als solcher kommt in Frage der praktische Bandagist und Orthoplide

Max Symank

Webergasse 26.

Wiesbaden.

Telephon 3086.



und Männerfrankheiten, beren inniger Zusammenhang, Berhütung und völlige Hellung. Ban Spezialarzt Nor. wesche Reumler. Breisgefröntes, eigenartiges, nach neuen Gestichtspunkten bearbeitetes Wert. Wirstick branchbarer, äußerk lehrvreicher Ratgeber und bester Wegweiser zur Berhütung und Hellung von Gehtennund Rüdenmarks-Gricköbfung, örtlicher, auf einzlue Organe tonzentrierter Nervens Zerrättung. Folgen nervenrinierender Leidenschaften und Exzesie u. j. w. Har ieden Manu, ob jung oder alt, ob noch gefund oder schon erkrankt, ist dos Lefen diese Buches nach sachmännischen Urteilen von geradezu unschäptenem Augen. Ein Mf. 1.60 in Briefmarken den Nor. weret. Kunnter. Gent 425 (Schweis). F55



Zur Besichtigung

der von Montag, den 20., bis Donnerstag, den 23. d. M.,

teils in den Schausenstern, teils im Parterre unseres Geschäftshauses

zur Ausstellung gelangenden



Braut-Wäsche-Ausstattungen

in verschiedenen Ausführungen und Preislagen

laden wir ergebenst ein.

NASSAUISCHE LEINEN-INDUSTRIE

J. M. BAUM.

Ecke Kirchgasse u. Friedrichstrasse.

WIESBADEN.

Ecke Kirchgasse u. Friedrichstrasse.

300

sichtes tenes acht die re locker erien.

167

rasse 1/3.

K 52

t, dass ist. Sie

DRESDNER BANK

Aktien-Kapital und Reserven Mk. 260,000,000.-

Wilhelmstrasse 34

WIESBADEN

Wilhelmstrasse 34

Fernsprecher 400 und 830.

Ausführung aller bankgeschäftlichen Transaktionen.

annahme von verzinslichen Depositengeldern. - Uebernahme von Nachlass- und Vermögensverwaltungen

Stahlkammer.

Vermietung von Safes verschiedener Grössen unter gemeinschaftlichem Verschluss der Mieter und der Bank zu mässigen Preisen.

F482

Dauern

Mäus

Südd

x telestet tetelektetetetek X

olme

Uns

Lad

Direktion

Disconto-Gesellscha

Zweigstelle Wiesbaden, Wilhelmstr. 14. — Telephon 899 u. 900. Aktienkapital Mk. 170,000,000.

Reserven rund Mk. 60,100,000. Berlin, Bremen, Frankfurt a. M., Höchst a. M., Homburg v. d. H., London, Mainz, Potsdam. Hamburg: Norddeutsche Bank in Hamburg.

Besorgung

aller bankgeschäftlichen Transaktionen.

Stahlkammer und Safes.

Erhöhtes Einkommen

bieter ber Abidlug einer LeibrentensBerficherung. Bollfommen fichere Rapitalanlage, toftenfreier Rentenbezug eb nivell burch Bollfenbung obne Lebensatteft. Die jahriiche Reute beträgt bei Eintritt im

7.85 8.30 9.69 11.73 14.19 0 ber Bat-7.12 8.08 9.51 11.51 13.70 0 Ginlage. Roftenfreie Bermittlung bei erftflaffigen Unfalten.

Buermann ERüfal (Inh. Hrch. Port), griedrichftraße 30, u. - 9-12, 21 1-4. 226 **0**99999999999999999999999

Marcus Berlé &

Bankhaus. WIESBADEN. Gegründet 1829. Telephone No. 26 u. 6518.

Ausführung aller in das Bankfach einschlagenden Geschäfte,

Aufbewahrung und Verwaltung v. Wertpapieren.

000000000

Verwahrung versiegelter Kasten und Pakete mit Wertgegenständen.

Vermietung feuer- u. diebessicherer Schrankfächer in besonders dafür erbaut, Gewölbe.

Verzinsung von Bareinlagen in laufender Rechnung. (Giroverkehr).

Diskontierung und Ankauf von Wechseln.

An- u. Verkauf von Wertpapieren, ausländischen Noten und Geldsorten.

Vorschüsse und Kredite in laufender Rechnung. Lombardierung

börsenglingiger Effekten. Kreditbriefe, Auszahlungen und Schecks auf das Inund Ausland.

-: Einlösung von Kupons vor Verfall. :-

Carl Kalb Sohn Nachfolger

Bankhaus, gegr. 1840,

Inhaber: Kommerzienrat Hollmann - Henry Hollmann,

Wilhelmstrasse 9, Ecke Bismarckplatz, gegenüber der Luisenstrasse.

Besorgung aller bankgeschäftl. Transaktionen.

Abteilung für Börsenaufträge

führt Aufträge für alle Börsen des In- und Auslandes bei billigstop Spesenberechnung schnellstens aus.

Bar Gelb perfeibt geien Maten-rud gabt, an jederm. recht in, ichnett bie feit 6 Jahr beit. Litma C. Gründler, Bertin S O. 145, Oranienfit. 165 a. Browillon erft





Carl Mreidel, 35 Webergass S6,



OSTERR. LLOYD, TRIEST

Thalia-Vergnügungsfahrten

Frühjahr 1911

II. "Nach Algerien und Tunis." Von Grana, 4. März, his Triest, 26. März; Villefranche (Nizza), Port Mahon (Balearen), Algier, Bougie (El Cantara und Lisera), Philippoville (Constantin), Tunis, Malta, Syrakus, Catania, Messina, Korlu, Gravosa, Trest. Fahrpiels mit Verpflegung von ea. Ms. 3892.— ac.

III. "Karwoche in Sevilla." Von Triest, 3. April, bis Genus.
So. April; Korfu, Palerme, Algier,
Malaga, Cadix, Funchal. Sta. Crux (Teneriffs). Las Palmas, Tanger,
Gibraltar, Oran, Genua. Fahrpreis mit Verpflegung von ca. M. 580.— an.

IV. "Nach Nordafrika, Sizilien und Dalmatien." Genue, Mal. bis Triest, IC. Mai; Ajaccie, Cagliari, Tunis, Tripolis, Malta, Syrakus, Catunis, Messina, Kerfu, Cattaro, Raguss, Sebenico. Fahrpreis mit Verpflegung von ca, 32. 255,—an.—Landausflige durch Cook, Wien.

Nach Morfu v. Athen (Pyraus) mit wöchendl. von Triest abgehenden E11- u. Pos dampfern neuester Konstruktion u. bequemater Ausstatiung. Auskiinfte, Prospekter in Wiesbaden bei: Internation Verlahesbureau, E. Born, Kaiser Friedrichplatz 3.

Färberei und dem. Waschankalt

Birchgaffe 48, Tannusftr. 19, Nettelbechftr. 24. Wer Telephon 1062. Tag

im Schaufenster

. 85.

Conning, 19. Februar 1911.

Im Interesse pünktlicher Lieferung frühzeitige Bestellung erbeten.

die z. Zt. bei mir ausgestellten Wohnungs-Einrichtungen

bestebend in

Schlafzimmer mit Stürigem Spiegelschrank und Matratzen,

Speisezimmer, Eichen, mit Umbau u. Uhr.

Herrn- und Wohnzimmer, komplett,

mit andern in gleicher und höherer Preislage.

II. Etage

Dauernde Garantie.

Frachtfreie Lieferung.

FRITZ MAHR (G. Schupp Nachf.), Taunusstr. 38.



Ratten, Käfern, Wanzen, Motten

etc. in alien Fällen, we es nicht gelingt, das Ungeziefer radikal zu beseitigen, die

Süddentsche Versicherung gegen Ungeziefer

Geschäftsstelle: Wiesbaden, Göbenstrasse 11. Versicherung gegen Ungezieler gegen mässige Jahresprämie.



Bahnhofstrasse 6. - Telephon 59. Möbeltransporte von u. nach allen Plätzen.

____ Umzüge in der Stadt. ____

Webersee-Umzilge per liftvan ohne Umladung. Koetenanschläge gratis, Kostenanechläge gratis.

Zur bevorstehenden Umzugszeit

empfehlen wir uns zur Ausführung von

Stadt-Umzügen,

Neberland - Transporten

mittels neuer Patent-Möbelwagen oder Federrolle.

chne Umladung mittels direkten Möbelwagen nach allen Plätzen des In- und Auslandes.

Erledigung an Ort und Stelle durch sachgemässe Vertretung.

Lebernahme von Zimmer zu Zimmer unter üblicher Garantie u. billigster Berechnung.

Unsere Möbelwagen sind allerneuester Konstruktion und von grösster Ladefähigkeit. Längen 5, 6, 7, 8, 9 u. 10 Mtr. (Zwillingswagen).

Wieshadener Transport-Gesellschaft Friedrich Zander jr. & Co.

Dotzheimer Strasse 28. Fernsprecher 1048.

****** Roll-laontor.

Bahnamtlich bestelltes Rollfuhrunternehmen

für Wiesbaden. Teleph. 917 u. 1964. Bureau: Südbahnhof.

Abholung und Spedition von Gütern und Reise-Effekten zu bahnseitig festgesetzten Gebühren.

Tersicherungen. Verzollungen. ****



Telephon 242.

Amtliches Reisebureau der Preuss.-Hess. Stuatsbahnen

Langgasse 48, 1.

Fahrkarien-Ausgabe sämtlicher in- u. ausländ. Eisenvahnen. Zusammenstellung con Fahrscheinheften innerhalb weniger Minuten für jede beliebige Reiseroute mit wahlweiser Fahrtunterbrechung und längerer

Gültigkeitsdauer (Cook'sdies System). — Fahrkartenausgabe für alle bedeutenden Dampferlinien der Welt. — Gezellschaftsreisen. — Einzelreisen mit und ohne Hoielverfflegung. — Reise-Passepartonts. — Gebührenfreie Ausklinfte und Ausarbeitung von Reiseplänen. — Gepäckversicherung. — Gelewechsel. — Zahlungen auf Kredithriefe, Zirkularnoten, Traveller's Cheeks.





Inhaber:

L. Rettenmayer,

Hofspediteur Sr. Majestät, Großfürstl. Russ. Hofspediteur.

Spedition u. Mibeliransport.

Bureau: 5 Nikolasstrasse 5.

Aufbewahrung von Möbeln, Hauerat, Privatgütern, Reisegepäck, Instrumenten, Chaisen, Automobiles etc. etc. Lagerraume nach sogenannt. Würfelsystem. Sieherheits-kammern, von Mieter selbst

verschlossen. Tresor mit eisernen Schrankflichern für Wertkoffer, Silber-kasten etc. unter Verschluß der Mieter.

Prospekte und Bodingungen gratis und franko.

Auf Wunsch Besiehtigung einzulagernder Möbel etc. und Kosten-voranschläge.



Grosse Einkaufsvorteile bietot Teppich-Spezialhaus Berlin S. S2. Soft 1882 nur Oranienstr. 158 Bir Riesen-

Teppich-Lager

aller Grössen und Qualitäten Sota-Grösse & 5, 10, 15-75 M. Salon-Grösse & 15, 20, 30-250 M. Saul-Grösse & 45, 60, 75-1500 M. Partieres, Micholatoffe, Tischfanken, Gardiasa, Stepp- u. Tallacitisataen.

Spezial-Katalog 650 Abbildungen gratis u.franko. Der Biesbabener Drofdtenbefiger Berein

nimmt angeblich Beftellungen bon Mutomobilorofchten an, boch find bie bafelbit befrellten Gabrten vielfach großen Unvantilichfeiten unterworfen, auch murben angeblich Gehrten öfters nicht ausgeführt, mit ber Begründung, es feien feine Autobrofdfen frei, was aber feinebwege ben Zatfacen entfprach.

Bollen Gie barum ficher fein, an jeber Stunde beforbert und pfintflich bebient gu werben, fo telephonieren Gie bitte an Rummer

== 739 ober 65594. =

Automobil-Centrale Wiesbaden.

Wiesbadener Verein Speisung bedürftiger Schulkinder.

Dant der Unverftühung wohlmollender Ainderstreunde, erhalten durch unsern Serein seit äglich 195 Kinder in 4 berichiedenen Etadischen eine warme Mittagsundhiert. Wie wertvoll diese Einrichtung für das Wohl der vielen unterervähren Kinder is, die in Wachstum und färperlicher Entivielen unterervähren Kinder is, die in Wachstum und färperlicher Entiviellung gurückgebieden, den Univerderungen der Schule und derzien, aber gebens nicht gewachsen ind, wird namentlich von Lebrern und Aerzien, aber gebens nicht gewachsen ind, wird namentlich von Lebrern und Aerzien, aber geben in immer weiteren Kreisen aperfannt. Vilbet doch eine regelmäßige, traftige Ernährung die Grundlage seber erfolgreichen Fursatze auf gefundbeitstem Webie).

keiftigem Gebes.
Der Berein, der dis seht mut über sehr beschränste Mittel verfügt, der Berein, der dis seht mut über sehr beschränste Mittel dernacht, seine segendreichen Beitredungen durch Anweidung weiteren Geben, insbesondere auch seizer Jahresdetträge, zu unterfütigen.
Gleichzeitig richten wir, namennlich an die Dausstamen die berzliche Mittel um Gemährung ben Kinderfreitischen in Krivalhausern und Ans meldung derselben bei Frünkein d. Berle, Duerkrüße 4.
Weitere Sprüden werden gern aufgegenzendungen von der Schabmeisterin, Fran Lauberdeitster Reizert, Wartinftrage 11. sowie der Rus.
Lie Landesband und dem Verlag des "Wiesbadener Lagblatis" und der Ließlesbadener Reitung.

Serzliche Bitte. Ber hat ein Berg für unfere Jugend? Wer hat ein Berg voll Erbarmen für entgleifte verirrte Tochter unferes Bolfs, Die ben ber-lodenben Stimmen einer Grobftabt gefolgt find und nun gu ben armen Schiffbruchigen gehören, benen überall nichts als Berachtung entgegentritt und Die aus Rot und Bergweiffung nobe baran find, bem berberblichen Strenengefang eines unwurdigen Bebens mieber gn folgen, meil feine Retterband fich ihnen entgegenftredt.

Bohl giebt's hier Buffuchtebaufer fur bieje armen Berführten, in benen fle auf einen nenen Deg gebracht werben, es fehlt aber noch Welb gu Ginrichtungen, um einige Mabchen mehr im Francu-21731 "Lindenhane", Balfmuhlfirage 49, aufnehmen gu tonnen, meldes unter meiner Leitung freht.

Gottes Gegen Bebem, ber aus marmem Bergen biefen Mermften hilft. Gaben, felbit bie fleinften, fonnen bei mir und in ber evangelifden Buchhandlung, Micheleberg 24, ober beim hof-Ronditor Lehmann, Gr. Burgftrage 14, und in der Raffechaffe, Ede Rhein- und Rheindahnftr. abgegeben werben. Fräulein von Barner,

Berufaarbeiterin ber inneren Miifion, Bleebaben, Emfer Strage 12. Telephon 6512,



BOB Messerpuzmasdinen 7 me. an.

Reparaturen fofort n. billig. Phil. Kraemer, Reservante 27. Tel. 2079,

COMPANDED SERVICES Ha Schweinekleinfleisch,

gar, inländ, tierarul, nateri, sond, Ware, in Rideln von 30 Bfc. an, per Pin. 28 B. Boscolli, entbalt. 9 Bfd., 2.80 Mt., la gel, Eisbein Epithen obne Epithe ni per Pin. da 96 ni gel, Köpfe mit voller Bade per Bio. 42 Bl., indamiretes Concinención, taleliertig, d. Doie (brutte li Bfd.) d.50 Mt. Alles ab hier p. Radnadhur, Richtgelallendes retour.

Ath. Carstons. Illand m. Eth., Witerby 71 Ph.

F482

mis." . März; Disera), Multa, Fravosa, von os.

Genus. Algier, Tauger, G.— an. Won. Gerus, Malta, ahrpreis k, Wien.

P 1/2 P 1/3

chenden stattung.

24, 184

Morgen: Ausgabe, 2. Blatt. Männergesang-Verein 35 Fice 1066

Großer -



Faftnacht-Camstag, den 25. Februar:

(12 Breife, 5 Damen, 4 herren. und 3 Gruppenpreife) Aaisersaal (Bolfstheater).

Balleitung: Berr Bernhard Ramin, Tanglebrer. Rastenfterne im Borvertauf à 1.25 M. und Rarten für Richtmasten n 60 Bf. find ju baben:

D. König, Möbelhöl. Wellrihitraße. Windeher Dof, Sochitätienitraße. Schrand, Karieriaal. Debbeimer Str. Willer, Frijeur, Bismardring 12. Schnell, Frijeur, Gerrobenitraße 23. Schuld, Krijeur, Karlftraße 38. Lojem, Bigarremeich, Faulbrite.

Aifchbad, Zig.-Geich. Mauritiusitr, Stuffen, Firchgaffe u. Babubofirrage. Alpst. Zigarrengeich. Blüderplat. Lang, Schreiben. Bleichlirage 33. Limburg, Bäderei, Webergaije. Sider, Ihrmacher, Webergaije. J. Weber, Schuhm., Seetesbenjiraje.

Raffenpreis für Masten 1.75, für Richtmasten 80 Bf. Die Breife find in ber Mobelhandlung M. Monig. Gde Wellrig. und Belenenftrage, ausgeftellt,

Scharr'scher Männer-Chor.

Fastnachtsamstag, den 25. Febr. cr.:

im Sanle des

Kathol. Vereinshauses, Dotzh. Str. 24,

wozu ergebenst einladet

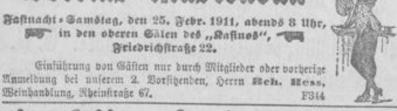
Der Verstand.

Maskensterme für Masken 1.20 Mk., für Nichtmasken 60 Pf. sind im Vorverkauf erhältlich in den Zigarrengeschüften: K. Cassel, Kirchgasse 40 u. Marktstr. 10, J. Henner, Taunusstr. 47, Adam Paul, Schwalbacher Str. 23, Fr. Henecke, Wellritzstr. 14; bei den Friscuren: J. Fenerlein, Walramstr. 14/16, O. Pfeiffer, Scharnhorststr. 20, Goldarb. A. Lang, Römerberg 9/11, H. Best, Schreibwarenbedt, Walramstr. 6, C. Mugele, Karlstr. 44, Ad. Schmidt, "Thür. Hof", Schwalbacher Str. 12, Chr. Gambichier, Dotzheimer Str. 24, H. Osterchrist, Heleneustr. 27, G. Merbot, Yorkstr. 8, Chr. Pauly, Schwalbacher Strasse, "Zum stumpfe Thor".

Kassenpreis für Masken 1.50 Mk., Nichtmasken 75 Pf.

in den oberen Galen des "Rafinos", -Briebrichftrafe 22.

Unmelbung bei nuferem 2. Borfibenben, herrn Bech. Mean, Weinhandlung, Rheinftrage 67.





m id 15

Hı

Bicsbaben. :: Gegr. 1886.

Donnerstag, den 23. Februar 1911, abends 9 Uhr 11 Minuten:

in famil. Raumen ber ,, Wartburg", Schwalbacher Str. Das Romitce.

Gintrittsfarten im Sorverlauf für Masten u. Richtmasten Mt. 1.—, Kassenpreis Mt. 1.50, sind zu baben: Hotel Mebler; Aug. Engel, Tauunssit.; A. Betry, Martifit. 8; K. Jädel, Martiplay: Schlitt, Frifeut, Saalgasse, G. Hees, Grohe Burgit.; Eron, Ligarrengeschäft, Kirchgasse; D. Gever, Mronenbasse, Kirchgasse; J. Hickory, Fischandl.; A. Hartmann, Beinrestaut., Rengasse; Ang. Engel, Rietastraße; Beders Bierquesten, Atrogasse; Künmet, Ligarrengeschäft, Weglensteilen, Etables Stehbierballe, Bleichfit.; Schenmet, Luremburgplat; sowie in allen durch Mastate erfenntlich gemachten Geichäften, F580





Baftnacht. Conntag, den 26. Februar 1911, abendo Billibr, im großen Festfaal ber "Turngefellichaft", Schwalbacher

Großer

Maskenba

Gintrittstarten für Witglieber, Masten und Richtmasten, foften 50 Bf. Richtmitglieber, Masten und Richtmasten, gablen im Borverlauf 1 Mf., abends an der Kaffe 1.50 Mf., Ritglieber und Richtmitglieber (Richtmasten) fonnen eine Dame frei einführen, jede weitere Dame gablt 50 Bf. Zuichauerfarten für die Galerie 30 Bf. Der Zugung zur Galerie ift vom Sofe aus. Kindern unter 14 Jahren ift der Zutrett zum Mastendall nicht gestattet.

Berfaufeftellen für Karten: Für Mitglieber bei hern Ram Gerich, Schulgafie 2. Für Richtmitglieber bet ben Derren Rameraben: Gerich, Schulgafie 2. Girenfch, Rirdigafie 30, Bautfch, Reroftrage 18, Fügler, Bismardering 32 und Bechaus, Delenenftr. 1, Gde Bleichftr.

Bu recht gablreichem Befuch labet ein

(3.48t. 566a) F507 Der Borfand.

larneval

Anfertigung von

Masken-Kosfümen

jeder Art zu billigsten Preisen.

Verleihen von Dominos

> Spezialität: Karnevalshute.

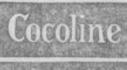
 $S\"{a}mtliche Maskenartikel$ Stoffe, Blumen, Steine, Perlen, Besätze etc. in grösster Auswahl.

Gerstel & Israel

10 Langgasse 10. 147

Was hört wan nicht in unfern Tagen Wes hört wan nicht in unfern Togen Die Leute über Weldnot Klagen. Dabei war niemals joviel Geld, Als gegenwärtig auf der Welt. Auf weil die weisten nicht verstehte, Mit ihrem Geide umzugehn, Vaffiert es, daß es oft an Geld, Wenn es gebraucht wird, leider fehlt. Die Reute balten nicht gut Haus ilnd fommen desbald felten aus. Ich und wein Weide Kathrine, Wir find zufrieden siets: Gie kauft nur Cocoline,— Go reicht es und so geht's!

Co reicht es und fo geht's!





Bas bem Einen nicht genügt, ung och Einen nicht genugt, Wöcht ein Andrer gern ertrogen, Wosder ein Andrer gern ertrogen, Wosden Einen am Hergen noch liegt, diegt dem Andern ichde mit Magen! Die Geichmäder find berichteben: Dielen fiellt man leicht gufrieden, Während's ichner dei Jenem bält, Daß wan ihn gufriedenfiellt.

Rveifellos ift es indeffen: Gebernann liebt guies Gren!

Redernann liebt guies Gren! Sebern aber ist auch klar,
Dost die gule Butter rar,
Nost die gule Butter rar,
Und, wie man togtäglich liest,
Esanz entseblich tever ist,
Esanz entseblich tever interester
Esanz entseblich tever ist,
Esanz entseblich tever entseblich tever ist,
Esanz entseblich tever entseblich





Neppige Büste fchen, voll. Rörperform, b Bufennahrpulv. "Gravi-not". Durchans unichabl., in furg. Zeit geradegu über-ruich. Erfolge, ürzilicheri. Garantiefdiein liegt bet. Machen Sie ein leht, Berfus, es wird Ihnen nicht leib tun. Sarion 2 Mt. 8 Bart., 3. Stur er-forbert., 5 Mt., Borto egira, Diefe, Beri. Apothef. 80. wiftler, Berlin 913,

Granfintter Bluee 136. 1/160 Brennholz= Abidlag.

Co lange Borint reicht, verfaufe bas beim Berlegen meines Lagers fich ergebende Abfallhola:

Rtondern . . . ber gtr. 1.10 | Bein, Magunbeholg per Cad 1.00 | Epane . . . per Rarren 3.40 | Gagefpane . . . per Cad 0.50 | Mögden E. i arsten Sage: u. Sobelwert, Labuftrage. Lelephon 418.

Bündelholy (trodenes Angündeh.) Abnabme von 50 Stud pro Bündel 14 Bf., liefere frei Dans. Bleich-graße 47. Telephon 87. B3370

Conntag, 19. Februar 1911.

Sellmundftraße 25. Kafdings-Beranftaltungen 1911.

Camstag, ben 25. Februar, abends 8 h Uhr:

Mastenball Großer in famtliden Raumen unferes Bereinshaufes.

Dberbanrifde Rirmes - Rellerfeft beim Gberwirt, unter Mitmirfung Dberbahrifde Rirmes — Reletzen beim Goetote, inter Steinschafts Der Originals Echrammel-Rapelle "Gerbus Schurschi" — Cemeinschafts licher Lindflug nach dem "Mom blane" — Spiegeiglatte, 3000 em lange Rodelbahn — Im Zal "Schützenfest" — Limerican Bar — Getle Laion n. a. mehr.

Bivei Musiksabellen. Int., Richte Binteit für Mitglieder (Damens oder herrens Masten) 1 Mt., Richte masten 50 Mf. Jedem Mitglied fieben 2 Damenskarten (Richtmasten) 4 50 Bl. zu. Eintrittspreis für jede weitere Dame 1 Mf. Mitglieder, welche den Mastensball bejuden erhalten — jedoch nur im Borberfaul — für den Gefindedall Preisermäftigung. — Nichtmitalieder 2 Mart. Kaffenpreis 2 Mart. Saaloffung 71/2 libr.

Der Gintritt für Nichtmasten ift nur mit farnevalifischem Abzeichen ge-ftattet, bas auch am Saaleingung zu haben ift. Bon 6 Uhr ab wird die Laged-wirtschaft geschloffen.

Rinder unter 14 Jahren haben feinen Bufritt. Montag, ben 27. Februar, nachmittags 4 Uhr: Kinder-Mastenfest. Areppelpolonaife, Rinematograph "Rutichbahu"

und Beinftigungen affer Mrt. Gintritt für Rinber 30 Bf., für Gr. F. madfene 40 Bf. Saaloffnung 31/a Uhr. Abende 81/2 Uhr:

Wroget Jufuftitta = Ettitititite ... ueberlandfing mit Aeropian ohne Gewähr für glüdliche Rudtunft. Bet jeber Bitterung: Großes Wettrodein.

3m Gberfeller großes Merwelbodfeft.

Bwei Winfiffapellen. Es ift erwünfcht, foftimiert gu ericbeinen. Gintritt für Mitglieder 50 Bf., Richtmitglieder 2 Mr. Mitglieber,

welche ben Mastenball bejuchen, erhalten - jeboch nur bei Lojung ber Masten-farte - Breisermäßigung. Rinber haben feinen Butriff. F 438

A. Rartenvorvertauf nur für Mitglieder gum Mastenball bezw. Gefindeball bei unferm Mitgliedwart B'ritz Biromsch, Kirchgasse 50, gegen Borzeigen ber Mitgliebofarte.

B. Gir Richtmitglieber bei Ludwig Ronmmatth. Reftaurateur, Hellmundftr. 25, G. M. Schmidt. Bigarrenhandlung, Bleichftraße 10, Prz. Fliegen. Kolonialwarenhaus, Wellrisftraße 42, Vnl. Sborniski.

Bu biefen Beranftaltungen labet höflichft ein

Der Borftand.



Camstag, ben 25. gebr., abenbs 81/1 Uhr,

in unferer Turnhaffe, Blatter Etr. 18.

Massenfterne für Mitglieber im Borverlauf a Berson 75 Bf., tur bei herrn Frit Guget, Gde Schwalbacher u. Hauldrunnenstr. Massenfterne für Nichtmitglieber im Borverlauf a Verson 1 Mt. bei herrins. Deren B. Ruhn, Langaasie 4, G. Roll, Webergasse 51, sowie beim Bereins. diener ber Männer-Turnballe erhältlich. Kassenpreis für Massen 1.50. Richtmassen haben am Saaleingang Karneval-Abzeichen, a Berson 50 Bf., zu lösen.

Gegrindet 1890.



Meute Sonntag, den 19. Februar, abends 7 Ehr 11 Min.

(7 Damen-, 8 Herren- und 1 Gruppen-Preis). 2 Tanz-Orchester.



= ..Alte Adolfshohe".

Eintritt für Masken 80 Pfg. Herren-Nichtmasken freien Eintritt.

Es ladet freundlichst ein Klub "Edelweiß

Sente Conntag, bon nachm. 4 Uhr au, im Gnale ber "Reuen Moolfshohe" (Inb. A. Meuchner): Großes farneval. Kappenfest.



Sanlöffnung 69. Uhr.
2Begen bes folosialen Anbrangs und im Interesse eines punftlichen Einzugs bitten wir um möglichst frühzeitig. Erscheinen.
Borverfaussfarten in ben Weschäften bis 1/21, in den Menans rationen bis 5 Uhr erhältlich. Das Romitee.





77r. S5.

mitmirfung. meinfchaft. e, 3000 em

Mf., Nichts sten) à 50 Pf. ben Mastens Gefindeball tis 2 Mart.

Mbgeiden geb bie Tages



dfunit. Bei

Mitglieber, ber Mastens F 438

eftand. a Sth Har,

m Bereins,

Eintritt.

1908.

e Boltoisung U. Beder. tommonbo rfrang u. felifchaft.

reffe einen Fricheinen. n Stehans mitee.

Bonnerstag, den 23. Februar, abends 8 Uhr, im Konzertmal der "Loge Plato", Friedrichstrasse

Lustiger Konrad Dreher- und Ludwig Thoma-Abend "Münchner Leben und Humor in Bild und Wort".

Mit rirks 60 Lichtbildern, nach den speziell zu diesem Zweck ge-zeichneten Originalen von Lenbach, Defregger, Grützner, Oberländer, Stuck, Walter, Firle, Kaulbach, Ludwig Hohlwein u. s. m.

I. Teil: Neu! "Münchner Griginale" mit 30 Lichtbildern. Lustige Verse von Konr. Breher, Hofschausp., München. EE. Teil: Neues von Ludwig Thoma: (Verfas. v. I. Klasse, Moral etc.) "Ber Einser-Jurist". "Das Federbett" etc. Neu: "Im Kgl. Hofbräubaus", mit 80 Licht-III. Tell :

bildern, von Kunstmaler Ludwig Hoblwein, München Billette à 2.10 u. 1.10 Mit. (mit Programm) in der Buchhandlung von Jurany & Hensel Nachf., Wilhelmstasse. — Stehplatz 50 Pf.

Männer=Gesangverein "Union" Countag, Den 19. Bebruar er., nadmittags 3 Uhr:

Samilien-Ausflug nach Erbenheim (Mitgl. Glebermann) ; "Frankfurter Hof". – Laseibst humorift. Borträge, Aufführung von Theaterflüden u. Taus, wom wir unfere Gefammitgliedschaft, fowie Freunde und Gönner des Bereins frol. einladen. Der Vorstand. NB. Die Beranstaltung findet bei Bier faut. – Taus frei. F347

Baftnacht. Sountag, ben 26. Februar, abends uhr, in famtl. Raumen ber Turnhalle, Bellmundfie. 25:



und eine Berge und Talbahn fieben zur Be-nutung. Babrifche Gebirgöschente, bedient von garter Hand, Echiefe it. Jahrmarfisbuden, sowie ein orientalisches Case und sonstige Gehenswürdigkeiten sind vorhanden.

Bu diesem so besiebten Wasslen-Fejte laden wir unsere werde Mitglied. ichnet, sowie ein berehrt. Budlifum zu recht zachterichem Besuche ein. Der Borftanb.

Gintrittsbreise im Borversauf für Nichtmitzlieder: Masten und nichtmastierte Derren 1 ML. Nichtmastierte Derren baben das Recht, eine undhmastierte Downe set einzuführen. Jede weitene Dame 50 Pf.

Stinklieder, welche sich zu waskieren bedösichtigen, baben ühre Karten bei dem 1. Borsigenden, Derm C. Bender, Engigenaustrohe 9, und bei dem 2. Borsigenden, Derm Ediseim, "Burg Rossau", zu losen.

Karten im Borderlauf sind zu haden bei dem Geren G. Bender, Engigenaustrahe 9, Nich. E. Echleim, "Burg Rossau", au losen.

Karten im Borderlauf sind zu haden bei dem Geren G. Bender, Engigenaustrahe 9, Nich. E. Echleim, "Burg Rossau", Ganibeta 27, Nich. Rosmanith, "Turnkolle", Gellmundstrohe 25, Nich. D. Beder, "Jum Scharmbonflunge R. Aren. Stellem, "Bum Römerlaufell", Nöderhalte, Stellem, "Ein Scharmborstrunge R. Aren. Erwicken 21, Nich. E. Kenler, Stellerballe, Belleinbitrohe, Meit Aus. Stell, Stellbierhalle, Meckitz. Nich. Jak. Beilschlieben, "Jum Römerlauf. Edischlieben, "Bum Römerlauf. Edischlieben, Konleiben, Steller Stellerballe, Beilschlieben, Stellerballe, Stellerballe, Beilschlieben, Stellerballe, Galeben, Stellerballe, Beilschlieben, Stellerballe, Galeben, "Beils Galeben, "Beils Galeben, Stellerballe, Galeben, "Beilschlieben, Stellerballe, Galeben, Stellerballe, Galeben, Stellerballe, Galeben, Stellerballer, Galeben, Stellerballerballer, Galeben, Stellerballerballer, Galeben, Stellerballer

Ronditoren-Berein. Gegr. 1910. Seute Conntag, den 19. Jebr., 8 Uhr 11 Min.:

Großer Preis-Mastenball im großen Saal ber 1885 "Bartburg", Schwalbacher Str. (5 Damenbreite, 4 herrempreife, 2 Gruppenpreife). 3m Brobejaal finden fortwährend photographifche Aufnahmen flatt. Das Romitee. B3486 Raffenpreis 75 Bf. Borbertauf 50 Bf.

Beute Conntag, 19. Febr., abends 8 Uhr 11 Min.,

Großer Bolks-Maskenball

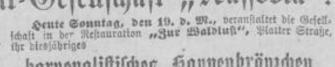
Jahrmartis . Rummel, Butidbabu, Raruffells, Gdiegbuden ac.

Rarten im Borvertauf & 80 Pf. in ben befannten Berfaufsftellen, fowie Conntag, ben 19. februar, vormittags von 11-1 libr, an ber Balballa-Raffe. Raffenpreis 1 Mit.

Bolleitung: herr Tanglehrer Jung.

Das Romitee.

rivat-Gesellschaft "Nassovia"



karnevalistisches Kappenkränzchen. Bir Unterhaltung ift beftens Sorge getragen.

hiergu laben wir Freunde und Gonner ber Gefellichalt freundlichft ein, Der Borffand. Anfang 4" 11br.

Restaurant Westendhof, Schwalbacher Strafe 4%.

Sonntag, den 19. Februar 1911, findet in famitiden Lotalitäten

Große Rappenfigung

mit Tangbergungen fiait. Beginn 4 Uhr. Gingug bes Komirere 7 Uhr 11 Min. Gintritt fret. Geheigte Teraffe.

Erbpring-Restaurant. Jeden Conntag:

Großer Frühschoppen bon 11%-2 tibe and bon 4 tihe ab Rongert des Damen-Grdefters.

Ansting

des Wiesbadener Sportvereins Santbau Wilhelmehobe, Dotheim, Dafelbit große Taugmufit, berbunben mit bumoriftifden Bortragen und finematographifder Borftellung. Entree frei. Entree frei.

Canifchule Berrmann. Seute abend 8 tibr: Großer Mastenball

im Romerfaal, Stiftfir. 3. Ginteittelarten für Masten 75 Bf., für Richtmasten 50 Bf. Tang frei. B3528

Sanzichule F. Alict. Sente in Schierkein, "Deutscher Hof", bon 4—8 libr: Sum. Unterhaltung mit Tauz. B 3497 Bon 8 libr ab bis früh: Mastenball. Gintritt mitt. und abends frei. Bel Bler.

Masten-Vernden billigit, Haarzöpfe v. Mit. 2 .- an

bet W. Mremer, 65 Schwalbacher Strafe 65.

Wieshadener Druckluft-Teppich-Reinigungs-Werk

Lahnstrasse 5,

K. Kaltwasser, Inh. J. Schreyer.

Besteingerichtetes Werk am Platze. Besteingerichtetes Werk am Platze.
Neueste, patentamtlich geschütze.
Maschinen. Tadellose Reinigung.
Prompte reelle Bedienung. Uebertragene Reinigung sämtl. Teppiche
und Läufer des Kgl. Schlosses und
erster Hotels hier. Mottenvernichtg.
unter Garantie. B3570

Telephon (unter Schreyer) 2181. Sattlerei u. Kofferlager

B'. Lammert, Gattlet, Mittelftrafte 10, nabe ber Langgaffe, nachft ber Martiftx, Renanfertigung u. Reparaturen aller Reifcartifel.



Begen vollft, Raumung unter Ginf.: Bibet, Jimmerflol., Bintbabem, u. Gas-herbe u. Gaslamp, Ricchgaffe 19, Dof L.

XXXXXXXXXXXXXXX Rechtsbureau & Restaureau & Res

XXXXXXXXXXXXXXX

Fein=Cohlwerk

12 Mauergaffe 12. Serren-Sohlen 2.20, D. Sohlen 1.70, Serren-Fled 80 Bf., D. Fled 60 bis 70 Bf., genähle Sohlen 20 Bf. mehr. Garantiert prima Kermseder.

Berfette Schneiderin empf, f. s. Auf. von Damens u. Rinder-garberobe. Guter Sig, mabige Breite. Off. u. Co. utbis an Tagbi. Sweigttelle Bismordring.

Gintemmen und Bermogen für jedermann u. jeden Stand, folid u. lercht zu erziesen durch Teilnahme an wirtischaftlich unübertroffener, an wertschaftlich univertroffener, billiger, gewinnbringender u. durchaus einwambfreier Sache. Ausführt. Gratis-Brosch, durch Begold & Co., Rontlang i. Baben.

Alle Diejenigen, welche Unfpruche an ben Rachlag ber Gheleute Dr. med. Alexander Marc n. Agnes Marc, gcb. Mogk, gu ABicebaden, gu haben bers meinen, werden aufgeforbert, biefe bis gum 10. Marg 1911 bei bem unterzeichneten Zestamentsbolls ftreder einzureichen.

Juftigrat Kullmann, Luifenplat 1.

Wiesbadener Karneval-Berein.

Paul Stabl ift ber befte Rarnevais-Brafident, fo miffte einer in Maing fein. (Bor). Rritit ber Mainger Fringengarbe.) Paul Stadt profibiert bente nicht in ber Turnhalle, Orlimunbfir., fonbern im "Bater Rhein", Bleichfür. Anberdem Bittmajer, Stockmer, Proft and Franfurt. Odwarz. Belte. Gabmann, Diez uim. — Cintritt nur 30 Bf. Lieb, Rappe, Stern fret. Das Romitee. Einzug 7.11 Uhr.



Fleischergehilfenverei

Fafinacht . Cambiag, 25. Februar, abends Su Uhr:

in ben narrifd beforierten Galen bes Ctabliffements Walballa. — Grober Faftnachts - Runn el, Rutichbabn, Staruffell, Schiefibuben. Preisvertellung au jede Maste und sonftige lleberraschungen.

und sonlige lleberraschungen.
Gintritisdreiser Masten im Borverlauf 1 Mt., an der Kasse 1,50 Mt., Richtmaskin: Herren 1 Mt., Damen 50 Pt., lestere sind an der Kasse zu entricken.
Vorverlausscheiten sind: Bereinstotal Trei Ronige (Willes), Martikrase, Restaur. Lum Kromprinzen (L. Klob), Karlikrase, Mestaur. Konigsdalle (B. Hosmann), Fauldrumenstraße, Restaur. Konigsdalle (B. Hosmann), Fauldrumenstraße, Restaur. Barrikrase, Mestaur. L. Kochbrunnen, Saalgasse, Schlackthof-Mestauraut (L. Gertenheiter), Etenbierhalle Friedrichshof, Figarrenhandlung Kinssen. Kirchgasse, Figarrenhandlung Kinssen. Kirchgasse, Figarrenhandlung Kinsmel. Bellrigitraße, Frisch Sallenski, Goldgasse, iswie bei den Mitzliedern.

Bum gabireiden Bejuch labet freundlichft ein Der Borftand.



Nikolasstrasse 29-31. Erstklassiges Wein- und Bier-Restaurant.

Vorzügliche Diners und Soupers. Stets fertige Platten.

Elegant ausgestattete Gesellschaftsräume und Mubzimmer zur Abhaltung von Hochzeiten, Privat-gesellschaften und Verzammlungen. 5292

== Jeden Sonntag Konzert. ===

Goldgasse 2n.

Heute 111/2 bis 1 Uhr: Matinee. Nachmittags 4 bis abouds 12 Uhr: Grosse Monzerte des Bamen - Orchesters. Direktion: Emma Biöhne.

Eintritt frei.





Brühbrunne-Raffeemiehlwarme Brödcher- un

so. Jahrgang. Kreppelzeifung, Jahrgang so.

Zu haben in der Buchhandlung von Arthur Wenn (Chr. Limbarth Nachfolger), Kranzplatz und Wilhelmstrasse 56. Gegen 25 Pfg. in Briefmarken erfolgt franko Zusendung nach allen Weltgegenden,

J. Chr. Glücklich.

PS. Wer Aan will, der laaf, laaf - laaft, sonst iss alles ausverkaaft!

zur Ceitung eines auf wiffenschaftlicher Grundlage zu errichtenden Inftitutes. Dornehm. Große Zufunft. Gefl. umgehende Offerten unter IK. 289 an den Tagbl.=Derlag erbeten.

Seltene Vakanz.

Bedeutende alte Lebensversicherungs-Gesellschaft mit hohen Dividenden und sehr praktischen Tarifen sucht für

einen Teil des Bezirks Wiesbaden

einen tüchtigen Fachmann als Bezirks-Generalagenten. Die Stellung ist gut dotiert. — Reflektiert wird auf eine gebildete und energische Personlichkeit, welche tesonders über Organisationstalent verfügt. Diakretien zugesichert. Gefl. Off. n. 3. 3. 8465 bel. Et utloff Mosse. Frankfurt a. M. F109

General-Agent

von erster deutscher Lebensversicherungs-Ges. mit günstigen Nebenbranchen (keine Unfallver)., keine Volksvers.) zu engogieren

Die Position ist nach jeder Richtung hin eutwicklungsfähig, mit hohem Einkommen (Gehalt, Provision und Spesen) verbunden und bietet strebasmen Herren eine seiten günstige Gelegenheit, sich dauerede angenehme Existenz zu schaffen. Offerten unter ... 63. 5-259 befürdert Mudelf Mosse,

Bertreter, in Monfeltionebranche eingeführt, gum Bertrieb von gebog, Riciberbfigein gefucht. Solgwarenfabrit &. Grimme, Bittfiod a. Doffe.

== Tages=Deranstaltungen. * Vergnügungen. ===

Sonntag, ben 19. gebruar.

Olnigl. Schaufpiele. Abende 7 Uhr:

Binigl. Schanspiele. Abends 7 Uhr: Königsfinder. Reibens. Theater. Rachmittags 3.30 Uhr: Rur ein Fraum. Abds. 7 Uhr: Die Kinder. Bells-Theater. Rachmittags 4 Uhr: Krone u Gessel. Abends 8.15 Uhr: Rurhans. 4 Uhr. im Abonnement: Sunnahonie - Konzert. 8 Uhr: Konnements-Konzert.

Mbonnemente-Rongert. Balballa-Theater, Nachnt. 4 Uhr u. abends 8.15 Uhr: Bornellung. Stala-Theater, Nachmittags 4 Uhr und abends 8.15 Uhr: Bornellung.

Bafhalla (Mefteurant). Bornittags 11:80 Uhr: Frühichoppen-Rongert.

Montag, ben 20. gebrunt.

Binigl. Schaufpiele. Abende 7 Hhr:

Emilia Galetti.
Refibeng - Theatet. Abends 7 Uhr:
Ter Heldberrnhügel.
Volls - Theater. Abends 8.15 Uhr:
Krone und Feisle.
Kurdand, 11 Uhr: Konzert im der
Kochbrunnen-Trinfbalk.
Valhasse. Theater. Abends 8.15 Uhr:
Balhasse. Theater. Abends 8.15 Uhr:
Estischen Linguischen St. 1862:
Boribellung.

Stalin-Lienter. Abends 8.10 ttgt.
Bortheffung.
Bishbon - Theater, Bilhelmftraße 8
(Dotel Monopol). Rachm. 4.30-10.
Rinebbon - Theater, Tannusstraße 1.
Rachmittage 4—11 liftr.
Balhalla-Reinaur, 8 libr: Kongert.
Erbpring-Reinaurant. Löglich abends
7.30 libr: Kongert. 7.30 Uhr: Kongert. Beutider Soi. Tagl, 8 Uhr: Kongert

T.30 lihr: Kongert.

Denticher Pof. Zagl. 8 libr: Kongert.

Metnarius' Aunstfalon, Taunusstr. 6.

Banger's Aunstalon, Buttenite. 4/9.

Krunstalon Sieter, Bilhelmitraze 80.

Aunstalon Sieter, Bilhelmitraze 80.

Aunstalon Sieter, Bilhelmitraze 80.

Aunstalon Secoti Kre Jahreszeiten.

Demmins feramitise Sammlung

Schulgaise). Seöfinet Alithoods

a. Samstags nadanitisas don 3

des 5 lihr. Eintritt frei.

Gemälde-Bammlung Deinymann im

Baulimenschlösden. Geoff. Sonnlags don 10—1 libr. Wittmocks

b. 10—1 u. 3—5 libr. Eintr. frei.

Unentgeltliche Rechts Ausfahrlt für

Indemnitelte im Aufan. Sprechtundentelteite Rechts Ausfahrlt für

Robentsche Rontog. 24. 10% libr.

Gebeinren Rentag. 24. 3½ libr.

Gebeinren Beitag. 24. 3½ libr.

Gebeinren Bentag. 20. 9½ libr.

Geriffert bon dem Schebsgericht zu Breibieber eine Libenium der Rohnber.

Gebeinren Gebeinren für Underfeite.

Ladich don 6 bis 7 libr. deenbag.

Bertagereitelte (2006 und Schant
mitische dem Schant
mitische Schant
gell Selbendermitische Schant
mitische dem Schant
gell Selbendermitische Schant
mitische Schant
gell Selbendermitische Schant
mitische Schant
gell Selbendermitische Schant
gell Selbendermitische Schant
mitische Schant
Gebeiner Beden.

Bertängereitelte Schant
Gebeiner Bechte Schant
Gebei

Bereins weben Jebermann gur Be-mugung offen. Die Bibliothet 1 fin ber Schufe an ber Caftellier. (in der Schule an der Callellier. ist gröfinet: Sonntags dan 21 die 1 lier Mittwochs dan 5 die 8 lier ind Samstags dan 5 die 8 lier ind Samstags dan 5 die 8 lier; der 1 lier Denstag dan 5-7 lier, Donnerstags und Somstags dan 6-8 lier; die Kististsef 3 (in der Schule an der oberen Rheimitz.): Sonntags dan der oberen Rheimitz.): Sonntags das 11-1 lier, Donnerstags und Samstags dan 5 die 8 lier; die Bististhef 4 (Steingas und Samstags dan 5 die 21 lier. Donnerstags und Samstags den 5 die 8 lier; die Bististhef 4 (Steingas 9): Sonntags den 5 die 8 lier; die Bististhef 4 (Steingas 9): Sonntags den 5 die 8 lier; die Bististhef 2 (Breidenstags) und Samstags den 4 die 7 lier.
Damen-Righ G. B. Oranienste 16, 1.

Demen-Rlub, G. B. Oronienftr. 15, 1, ir Miglieber geöffnet wegens 10 bis abends 10 Har.

ereig Franenbilbung "Franen-fudium. Lefezinumer: Oranien-itraze is, t. Gischerausgarbe idadich bon 10 bis 7 Ubr. Ausfunftsisches für Franen "Berufe: Biebrich, Ebernsteiltraze g.

Bentrasselle für Kranfenpflegerinnen des Arbeitsnachweises für Krauen. Abseilung 2 (für bödere Bernse) im Rathaus. Geöffnet den 140 bis 141 und 148 bis 1/17 Uhr.

Berein für Ainberhorte, Liglich bon 4-7 lifte Schingers O. 2. und Weschitt Schole, Bart, Berghort auf dem Schulberg, Anabenhort, Binderichule, Johann Rudmig-Dort, Lehnstrafte, Dissarräfte zur Beitriebeit erwänsicht,

Berein ftantl. geprufter Maffeure, Rransenpsicher und Seigentre, Rransenpsicher und Seigentschiffen. Zentratifelle für fostenlose Aus-tunfte. Joi. Ruffl, Weberg. 44, 2. Geöffnet Mittimocho bon 12—1 und 3—4 Uhr.

Morgen-Musgabe, 2. Blatt.

Rrantentaffe für Frauen und Jung-frauen. Delbeftelle: Borffir. 4, 2, Gemeinfame Oristranfentaffe. Delbe ftelle: Bluderftrage 12,

Bereins Nachrichten

Sonntag, den 19. Lebruar.

Chriftlicher Arbeiter-Berein, Rodm 12-2 Har; Sparfaffe, herrn Rauf, mann Balger, Faulbrunnenfer, 9. Evangelijder Mamer, u. Ilnglings. Berein. Rachen 2 Uhr: Jugend-Abteilung. 3 Uhr: Gefellige Ber-einigung. Abends 8.30: Bertrag. Sport-Berein. Radmittags 8 Uhr: Ilebungsfpiel.

Männergefang. Verein Union. Nach-mitiags 3 Uhr: Familien-Ausflug. Biesbabener Außball-Berein. Rach-mittags: Ausflug. Liv Chelweis, Nachmittags 4 Uhr:

Bribat-Gefelfchaft "Raffsbia". Rach-wittags 4.11 llfr: Karnevaliftifches Kappenfrängden.

Sappenfranzden.
Evang. Dienstden-Berein. Alfornioglich von 4—7 Uhr in dem
Raddenheim. Oranicustr. 53, S.
Baulinenstift. Rachm. 4.30 Uhr:
Jungirauen-Berein.
Slau-Kreus-Berein. E. B. Abends
8.30 Uhr: Edungelisations. Berfammlung.
Ronditoren-Berein Biesbaden. E. B.
(Begt. 1890. 7 Uhr: Mossendell.
Wiesbadener Karneval-Berein, Abde.
7.11 Uhr: Karneval-Berein, Abde.
8.11 Uhr: Rarneval-Berein, Abde.
8.11 Uhr: Rarneval-Berein Biesbaden.
Berband ber Sansangestellen Biesbaden-Biebrick. Abends 7.11 Uhr:
Mossendal.
Berdinbieren - Berein. Gegt. 1910.

Mosdenball.
Asnbitsten "Berein. Gegt. 1910. Abends 8 Uhr: Mastenball. Biesbadener Kerneunt Gefellschaft. (Gegt. 1908.) Abends 8.11 Uhr: Hormben. Sibung. Chriklicher Berein junger Männer. E. B. 8.15 Uhr: Distussionsabend. Sport : Verein Wiesbaden. E. B. Abends 9 Uhr: Mastenball.

Montag, ben 20. Sebruar.

Schachverein, 6 Uhr: Spielabend. Allgemeiner bentider Gprachen-Ber-ein, 6-S Ilbe: Stammtifch-Abend. Turngefellichaft, 6-71/6 Uhr: Turnen b. Damenabteil, I; 814-91/4 Uhr: Turnen der Damenabteilung II.

Turnverein, Abends 6.30—8 Uhr: Damenturmen, 8—10 U.: Fechten, Turnen der Miersriege, Rach dem Turnen Versommlung. Sprudel, Hörnds 7.11 Uhr: Damen-

Sigung.
Berein der Künftler n. Kunstfreunde.
E. B. Abends 7.30 Uhr: Kongert.
Philharmsnischer Berein (E. B.), Wiesbaden. Abends 8 Uhr: Chorbunde.
Drobe. 9 Uhr: Ordeiter-Probe.
Gewertberein der Keimarbeiterinnen.
Oranienstraße 53, odends 8 Uhr.

Dranienstraße 53, abende 8 Mfr.
Relleriche Stenvarabben-Gefekichaft,
Kbends 8.30—10 Ubr: Uedung.
Gef.-B., Frodsinn. 8.30 Ubr: Arobe.
Biesbadener Athleten-Klub. Abends
8.30 Ubr: Uedung.
Christisser Berein junger Männer.
Abends 8.45 Ubr: Gefengtunde.
Freidenker Berein. Abends 9 Uhr:
Grung und Bistiothet.
Männer-Turnverein, Kbends 9 Ubr:
Turnen der Alerkriege.
Männergef.-B. Friede. O Uhr: Brode.

Manner-Quarteit Bangerluft, Bies, baben. Abends 9 Hbr: Brobe. Riliaufche Bitber-Mufit-Bereinigung.

Abends V Uhr: Brobe.
Berein für Stenatachbgraphte zu Wiesh. 9—10 Uhr: Uedungsabend.
B. K. D. D. Abends 9 Uhr: Gigung.
Rither-Berein Wiesh. 9 Uhr: Brobe.
Ev. Männer, und Känglings-Berein.
Abends 9 Uhr: Männerdior.
Get. Etrunger, 9 Uhr: Bereinsabend.

Buttemplerioge "Lebensfreube" Ar. 9. Albends I libr: Sipung. Berein ber Frisenrgehilfen 1900. Abends D.SI libr: Verjammlung.

Versteigerungen

Montag, Den 20. februar.

Berfieigerung ben Robilien uftv. im Saute Kaifer-Kriedrich-King 41. born. 10 Ubr. (S. Lagbi, Ar. 86,

Solsberfteigerung im hiefigen Stadtlegild, Libr. Gehrn; Aufammen. Tunit in Marenthal, bormitlags 10 libr. (S. Tagbl. Pr. 81, S. 7.)

Rus. und Brennfols-Verstringerung im Biedricher Gemeindelvald; Se-ausn dorm, 10.90 Uhr im Distrik Gbritenborn; Aujammenfunft am Restaur, Tannusbiid, (G. Tagbi, Ar. 82, S. 10.)

Ginreichung bon Angeboten auf die Luferung von Schmitt. u. Rund-halgern für das fiädt. Straßen-bauant, im Mathause, Atumer Ar. 68, dorm. 11 Uhr. (S. Tagbl. Ar. 72, S. 10.)

Theater Concerte



Sonntag, ben 19. Februar. 3°. Vorstellung im Abonnement C. Dienste u. Freiplätze find ausgehöben.

Königshinder.

Mufifmarben in brei Bilbern. Mufif bon Engelbert Sumperbind. Tegt von Eine Rosmer. Berfonen: Margenmenfdjen:

Der Königsobn . Derr Denfel Die Gänsemagd . Derr Geisse-Ber Spielmann . Derr Geisse-Bie Here . Herr Erwin Der Beienbinder . Herr Genfe Der Beienbinder . Herr Genfe Sein Töchterchen . Hann Linge Der Rotstille . Berr Beiffe Binfel . Herr Gemin . Herr Jenke . Hanni Lingohr . Herr Braun . Derr Brehörf . Herr Gerharts . Herr Gemarts . Herr Chuner . Herr Betwer . Herr Betwer Der Ratsaltefte Die Birtoloditer . Der Schneiber . Die Stallmagb : Bwei Tormachter : Derr Beber

Bwei Torwächter . Derr Schmidt Eine Frau . Frl. Knhne Katdherren und Katdfrauen, Bürger n. Bürgersfrauen, Handwerker, Spiellente, Hursche, Mädden, Ainder, Wolf. Erker und dritter Alt vor der Hexen-hutte im Haldwold, der zweite auf dem Stadianger von Heldbraun. Orcheiter-Voripiel zum 1. Aft: Der Königszichn. L. Alt: Gestafest u. Kinder-reigen. L. Aft: Berdorden — Gestorden Epiclinaums letzer Gejang. * * Gänsemagd: Kammersängerin Frl. Albine Ragel vom Stadistheater in Halle a. G. als Gast. * Deze: Frl. Kuth Lewis - Ushlen vom Stadischaer in Halle a. G. als Gast.

Rach bem 1. und 2. Bilbe tritt eine längere Baufe ein. Anfang 7 libr. Snde gegen 10% libr. Erhöhte Breife.

Montog, ben 20, Februar, 34. Borftellung im Abountement B.

Emilia Galotti. Traueriplel in 5 Aufgügen bon Gettholb

Ephraim Leifing.

Emilia Galotti . Grl. Ganby Coogro Galotti, Bater Frau Bleibtreu

Oboardo Galotti, Bater
ber Emilia . Derr Zollin
Claubia Eslotti, Brau Bleibr
Fettore Gonzaga, Brinz
bon Gualialia . Herr Weinig
Marinelli, Jammerberr
bes Brinzen . Herr Tauber
Camillo Rota, einer
bond, Brinzen Räten Herr Kober
Contt, Waler . Herr Robius
Eraf Applani . Herr Robius
Erafus Orina . Fert, Frichelsbe herr Balberg herr Robius Frl. Gichelsbeim

Prinzen Oerr Spieß Nach dem 2. Aufzuge findet eine Paufe bon 10 Minuten fratt. Erwöhnliche Preise. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Dienstog, ben 21. Febr., Abon. A. Mittinod, den 22. Februar, Mb. C: Die gartiiden Bermandien. Donnerstag, den 28. Febr., Ab. D: 1. Gestiniel der Madame Cabier:

1. Gaftipiel der den der Ber Tropbet.
Der Tropbet.
Breitag, den 24. Februar: Ab. B:
Das Eködden des Grentiten.
Samsbag, den 25. Februar, Ab. A:
2. Gaitspiel der Madame Cahier:
Troppen.

2. Gaftspiel der Madame Gager.
Carmen.
Comman den 26. Sebruar, nachm.
2½ Uhr, dei aufgehobenem Ad.
Bolkspreise: Der Bardier den
Gebilla. Abends, dei aufgehob.
Abonn.: Jum eriten Rale: Glaube
und deimai. Die Aragödie eines
Bolks im 8 Aften) den Karl

Mehdeny-Whenter. Sonntog, ben 19. Februar. Nachmittags 164 Uhr (halbe Breife).

Mur ein Traum. Luftipiel in 3 Aften b. Bothar Schmibt.

Dugend u. Fünfgigerforten gültig Die glinder.

Romobie in 3 Alften bon Berm. Babr. Berjonen. Sofrat Brofeffor

Dr. Ignag Schariger Anna, feine Tochter (Bandolf Graf Frein Georg Ruder Margot Bifmoff Friebr. Denener Rubolf Bartaf Conrad, fein Sohn . Banerlein . . . Malter Tang

Montag, ben 20. Februar. Dutenbe und Fünfzigerfarten gultig. Der geloherenhingel.

Gine Schmirre in 3 Aften bon Roba-Roba und Carl Rochler. Berfonen:

Countag, 19. Februar 1911.

Der Rurfürft von Bicenga . . . Rubolf Bartat Don Friedland . Theo Münch

burg, fein Flügels adjutant . . Balter Taup Der Korpstommandant Reinhold Hoger Oberft von Leudfeld . Georg Rüder

Oberfeumant Grat
Rimansfi, Broviantoffizier . Rubolf Milmer-Schönau
Oberfeutnant Jäger . Lubwig Kepper
Oberfeutnant Balitiched . Willy Schäfer Ber Fahnrich . Der Regimentearst . Warget Bifcheff Carl Graeb Bachtmeister Koruga Ricolans Bane Illan Runtifdel . Miphons Rind Illan Repa'el . Frit Hechorn Illan Ennunatich . Genry Barf Offiziersdiener Ornflein Theo Tachauer Micolaus Baner Alphons Rud Frit Herhorn Benry Bark

Grzelleng von Dechens borf, Feldmaricalls leutant im Aubefiand Gruft Bertram Der Begirksbauptmann Friedr. Degener

Grafin Ropids Grantignan . Romteffe Mili Ropiche Coffe Schent Grantignan . . . Stella Richter Frau von Landiesen Agnes Dammer Boreng Mittermaier,

Loreng Miltermaler,
Berbehänbler . Reinhold Hoger
Mali, Studenmädchen
bei der Oderstin . Glij. Mödlinger
Ein Gerichtsvollzieher Baul Free
Bahlawif . Georg Albri
Eine Gastwirtin . Minna Agte
Ornsteins Bater . Willy Schäfer
Rach dem 1. und 2. Afte sinden
größere Pausen ibatt.
Ansang 7 libr. Ende gegen 91/3 libr.

Dienstag, ben 21. Februar: Die Ainder.
Mithvoch, den 21. Hebruar: Die Kinder.
Mithvoch, den 22. Februar: Toffun.
Donnerstag, den 23. Hebruar: Einmaliges Caulpiel Robert Knoppel.
Bunder Abend. Borber: 1. Klaffe.
Freitag, 24. Februar: Die Kinder.
Samsfag, den 25. Febr.: Faschings.
Prolog. Anatol.

Bolks-Theater. Sonntog, ben 19. Webruar. Radmittags 4 und abends 8.15 Uhr:

Frone und Fesiel. Militarbrama in vier Aften von Balther

Dellitarbranta in vier Affien von Walther Doward und Siegfried A. Lut. I. Aft (1 Bilb): "Die Lehten der Strathmeres". Z. Aft (2 Bilder): "Der Berlodungsabend". 3. Aft (2 Bilder): "In Hauptquartier des Prinzen Maurice von Monteblanfo." 4. Aft (1 Bild): "Die große Bergeltung."

Erwin Marion

Ernbe Burghardt

Direft, Wiffelmp

Sans Johenny

Billh Magler

Mar Lubwig

Abolf Schurmann

C. Bergfdivenger

Mrthur Rhobe

91. Mafowial

Marg. Mellio

3Ifa Martini

Ottille Grunert

Baul hoffmann

Berfonen: Gric, Graf von Strathentitria Gliideritter, ale Beutnant in ferbonlichen Dienfien . Rello, fein Bruber . Fürst Ulrich von Ser-

bonien Sring Othmar, beifen Better Pring Maurice von Blontestanto General Geftler im Dienfte bes Bringen Maurice ... Major Cherhagn im

Dienste bes Bringen Maurice Dauptmann Ubparbi im Dienfte bes Bringen Maurice . Deinrich Bimpernidel,

Deinrich Bimpernidel, Diener ber Prins gestin Iris.
Bris Bimpernidel, Diener ber Brins gestin Iris.
Kaipar, Gergeant Katinfa, Hofe ber Brinzelfin Iris.
Gretchen, Bose ber Brinzelfin Iris.
Gretchen, Greber Schulelfin Iris.

Schulah, Graffin bon Stille Gruner Corona, ein Ratfel . Marg. Damm

Bris, Pringeffin von Fina Balter Ort ber Sandlung: Die gebachten Reiche Serbonien und Monteblanto im Baltangebiet Guropas, nabe ber öfterreichlichen Grenge.

Montog, ben 20. Febr., sum bor-lehten Mole; Krone und Beffel,

Kurhaus zu Wiesbaden

Sonntag, 19. Februar, Nachmittaga 4 Uhr: Symphonie-Konzert.

Leitung: Herr Ugo Afferni, stilldtischer Kurkapelmester. Karneval, Ouvertfire für Orchester und Orgel von A. Glazounow

2. Peer Gynt, Suite Nr. II v. E. Grieg-L. Der Brautraub II. Arabischer Tanz III. Peer Gynts Helmkehr

(Stürmischer Abend an Küste) und Solveygs Lied. S. Szece und Arie "Ah perfide" vom L. v. Beethoven

Für Klaricette mit Orchester-begleitung bearbeitet und vorge-tragen von Herrn Rich. Seidel. Thema con Variazioni aus d. Suite op. 55 von P. Tschaikowsky.

Abends S Uhr:

Abonnements-Kenzert des städtischen Kurerchesters. Leitung: Herr Ugo Afferni, städtischer Kurkspellmeister.

1. Ouvertilre rur Operette "Der Zigeunerbaron" von Joh. Strauss
2. Phantasie a. d. Op r "Der Postillon von Lonjumeau" von A. Adam
3. Mein Traum, Walter v. E. Waldteufel
4. Ouvertilre zur Oper "Zampa" von F. Herold

5. Meroid
5. Wotans Abschied und Feuerzauber
aus dem Musikdrama "Walküre"
von R. Wagner
6. Entracie aus der Oper "Mignon"
von A. Thomas

Miserere a. d. Op. "Der Troubsdeur" von G. Verdl

8. Ballettmusik aus der Oper "La Giocenda" von A. Pouchielli.

Montag, 20, Februar. Vormittage 11 Uhr:

Konzert in der Kochbrunnen-Trinkballe. 1. Marche des Bohèmiens v. M. Michiels

1. Marche des Bohomiens v. M. Michiels
2. Ouverible z. Opereite Dichter und
Bauer" von F. v. Suppé
8. Myrtenblüten, Walter v. Job. Strauss
4. Phantasie aus der Oper "Don Justa"
von W. A. Mozart
5. La Lettre de Manou von F. Gilles
6. Overfalle.

6. Quadrille aus der Operette "Die Fledermaus" von J. Strauss.

Riophon-

S Wilhelmstrasse S Motel Metropole. Programma:

Samstag, den 18. Februar bis einschl. Montag, 20. Febr, 1911. "Im Aute durch die Savoyer Alpen". Nach der Natur, Entkleidungeszene aus Aubers Oper: Fra Binvolo. Tonbild.

"Nat Pinkerton." Das hohe Lied treuer Mindesliebe. "Leibeigenschaft." Nameste Dramen,

Entreelied a, Eyslers Operette: Die Schlitzenliesel. Tonbild. Sittenverbesserung e. Negers"

"Rückkehr a. d. Seebädern." "Der tüchtige Weinreisende." "Der Junggeselle,"

Schloß= Restaurant hofel Gefiner Wald.

Jeben Conntag abenb:

Mainjer Stadtiljeater. (Bollftanbig umgebaut).

Direftion: Sofrat Mar Bohrend Telephon 268. Telephon 268. Souniae, 19. febr., abendo 7 Ahr: Grfte Wiederholung

Der Zofenkavalier. Grhöhte Freise der Blabe.

Alias, Kilm

Attourna, Arnold, Pr Amond, M

Buckeliumid Baldos, Fr Bener, Kfr Banerfeind, Boulson, Kit

Beneche, K Berger, Ne Berliner, C Hannover Best — Mi Block, Kin Bock, Kfm Bockmap, Bondkirch,

Bentt, Kfu Brauchis, I v. Bredow, Brintuma, 1 Borg, Biog Babich, Pre

Baccoams, Becktel, He Behrens, G Bingel, Kfr Birkenmeye

Birmbolz, B Butrich, n pfleger, I Blechstein, Blub, Berli Bock, Freu Book, Fran

Bettger, Ri Bonnadier, Bott, 2 Fri Brade, Kfn Brupsheilde

v. d. Burey Canter, m.

Cop. Rech Casperius, I Coester, Dr Cohen, Har

Dallan-Edwe David, Kim won Dierges Morebroid

Dienter weg, Dietrich, K Droll, Kfm Dany, Kfm David, Kfm Derleth, K Dingeldein, Drinlozaki, Eichhöfer,

hsmen -Eichler, Kr Eisler, Fr, Ermst, Hot huch — Kr

Binbeck, B Eisenhut, I Eisener, Kfr Emden, Kf Engelben. Engels, Kf

Faber, Ams Fallkenstein Federinff,

Förehbach, Fischer, K

Fohr, Fzl., Found, Fr



Wiesbadener Fremden-Liste.

Schönbeck, Brauereibes., Paderborn

Schulz, Kfm., Lübeck — Einhorn Schweimer, Kfm., Düsseldorf

Hospiz zum beil. Gean v. Schroeder, m. Frau, Hamburg

Adrian, Kfm., Dinseldorf — Einborn Abbefeld, Graf, Dünemerk Hotel Nassau u, Cecilie Alier, Rim., Dortmand Ammeretan, Kilm., Berfin Hotel Gruner Wald Altresen, Kfm, Torpsu, Centralhotel Arnold, Pri., Frankfurt — Erbprinz Assend, Muhlembes., Runkol Zur guten Quelle

B Bakkas, Frankfurt — Bayrischer Hotel Bener, Kha, Köln — Grüner Wald Banerfeind, Rr., Hamburg Hotel Adler Badhaus Becken, Kim, Usingen - Gr. Wald Becken, Kim, Elberfield Privathotel Petri Benecke, Köhr — Englischer Hof Benger, Neuwied — Hotel Krug Berfiner, Generaldirektor, m. Fr., Honoover — Painot-Hotel Bett — Michelsberg 3

Bloch, Kina, Stramburg Kassel — Hotel Vogel sek, Kfm. Bockmap, Dürneklori V Metropole w Monopol Bondkirch, Ed., Niedemelters Beatt, Kfm., Berlin — Union Brauchis, Rechtsanwalt Dr., Alten Hotel Vogel v. Bredow, General, Whoel Kölnischer Hof Bristoms, Kfm., Hamb

Hotel Nonnenhof Burg, Bingen — Wicebackener Hof Babich, Prof., Turnow Perasion Princessin Luise Barmaren, Kfm., Plauen, Grüner Wahl Becktel, Hauptmann a. D., Speyer Valctoriahotel Behr, Eri., Landau — Wilhelma

Behmene, Gen.-Verw.-Direktor Europäischer Hof Bingel, Kfm., Frenkfurt, Europ. Hot Birkenmeyer, Kfm., Berlin Goldener Brunner Goldener Brunnen
Biemholz, K.fm., Dülmen, Hotel Epple
Bittrich, m., Schrecker u., Krankenpfleger, Königsberg — Wilhelmo
Bechstein, K.fm., Berlin, Burop, Hot
Bluh, Berlin — Englischer Hof
Bock, Frau Rentner, Benin
Sanadorum Friedrichshöhe

Book, Frankfurt — Zum Posthorn. Bodmara, Frf., Bingen Hospiz zum heibigen Geist Battger, Rittergutzbes., Wortin Bad Nerotal

Bonnadier, Paris — Centrolhotei Bott, 2 Frh. Humburg, Hotel Nassan Brade, Kfm., Berlin — Grüner Wald Braustmann, Kfm., Düsseldorf

Beunshellder, Kfm., Köln Weesbadener Hof v. d. Bussche, Baron, Düsseldorf Reichshof

C Camter, ra. Fr., Ludbich Blemers Hotel Regina Christian, Fr., Nister Augenheilanstalt Contages, Apotheker, m. Fr., Köln Winesbadener Hof Cop, Rechtsunwalt, m. Fr., Chicago Palast-Hotel Caspanius, Kfm., Berlin, Grüner Wald Coester, Dr. med., Dien - Lindanhof Cohen, Hamburg - Nnessu u. Cecilie D

Daline-Edwards, Fri., Heidelberg Hotel Aegir David, Kom., Berlim — Grüner Wald Diefermants, Kfim, Brenner Hotel Einborn von Diergerth, Baron and Baronin, Montscoich — Hotel Rose Diesterweg, Kumuschriftsteller, Berli Villa Grandpair
Diesterweg, Kirn., Bertin — Gr., Wald
Dietrich, Kirn., Haneu — Gr., Wald
Dröß, Kirn., Wilkenberg — Erbprinz
Dany, Kirn., Worms — Römer
David, Kirn., Frankfurt — Kronprinz
Derleth, Kirn., Frankfurt — Gr., Wald
Drialomki, Kirn., Frankfurt — Union Villa Grandpair

E Eichhöfer, Pfarrer, m. Fr., Bisch-hausen — Goldene Keöse Eichler, Kfm., Berüm — Grüner Wald Kisler, Fr., Kurhausb., Bud Kischagen Prinz Nikolas Ermst, Hotelbes., m. Fr., L. Schwalhuch — Weissess Ross
Everth, Kifm, Leipzig — Schützenhof
Eben, Fr. Rattengutabes., Ebenau bei
Seelfeld — Bad Nerotal
Binbeck, Baden — Langgasse 10, 2
Eisenhut, Mittelbeum — Zur Sonne
Eisner, Kifm., Basel — Hotel Eppte
Emden, Kifm., Frankfurk, Grün. Wild
Bogelbardt, m. Fam., München
Kaiserhof Kaiserhof

Engellen, Frau, Bremen, Petasthotel Engels, Kfm., Berkin — Tamushotel 357

Faber, Amterat, Berlin — Palasthotel Fulkenstein, Fri., Amerbach Viktoria-Hotel Federiraff, Fr. m. Töcht., Masscheim Hotel Dahlbeim Fäschbach, Dipl.-Ingen. Köln Hotel Kaiserhof Fischer, Kfm., m. Fr., Augsburg Control-Hotel

Pohr, Fri., Benta., Hadamur Formed, Fri., New York

Gärtner — Michelsberg 3 Gehlen-Heimes, Frl., Cronberg Pension Fortuna Geller, Kim., Leichlingen Central-Hotel Gölling, Rechtsanwalt Dr., Sternberg Whesbadener Hof Goldschmidt, Frunkfurt

Goldschmidt, m. Fr., Hamburg Painst - Hotel Grajew, Kfm., m. Fr., Königsberg Sanatorium Dr. Labowski Grajew, K.m., m. 3r., Adingsolig Sanatorium Dr. Lubowski Gramatke, K.m., Erfurt — Gr. Weld Grohmann, K.fm., Hannover Hotel Zum Krane Grunfeld, m. Fr., Dusseldorf

Palast - Hotel v. Gehlen, Düsseldorf — Rose Geisler, Kim., m. Fr., Kassel Zur guten Quelle Geromont, Fri., Winket
Hospix zum heil, Geist
Göbel, Lehrer, Hagen, Europ, Hof
Gölbing, Fri., Stromberg
Wessbadener Hof Gete, Kim, Maumbeiner Hof
Zur guten Quelle
Gottschalk, Kim., Berlin
Westfalsscher Hof
Geille, Kim., m. Fr., Düsseldorf

Schwarzer Bock Grünebaum, Kfra., Pirmasens Gritner Wold Gumbertz, Eron, Elberfeld Villa Stefanie

H Hagen, 2 Frl., Open angerinn., Stutt-gart — Grüner Wald Halm, Kim., Berlin — Europ. Hof Hauff, Kim., Berlin — Gr. Wald Heinecke, Kim., Köln — Gr. Wald Heinsen, Kim., München

Heinsen, Kfm., München
Grüner Whid
Herz, Kim., München — Gr. Wald
Heymann, Kfm., Kölni
Kuranstakt Dr. Schloss
Hieterle, Fabrikant, Erlurb
Höller, Kfm., Alzey — Union
Hills, Pr., Harfort — Rose
Hirsch, Kfm., Saarbrücken Hofstetter, Kfm., Stuttgart Hotel Reichehof

Hotel, Reschold Humtseen, Fri., Paris — Villa Frank v. Haeften, Frau, Haeg — Rose Hanser, Fr. Dr., Rostock Hotel Dahlheim Harbers, Oberschöneweide

Harris, Fr. Rentner, Boston, Imperial Harris, Fr. Renther, Boeton, Imperial Heilmann, Kfm., Badenweiler, Union v. Helder, Hasg — Rose Heusenstamm, Bürgermeist, a. D. Dr., Frankfurt — Grüner Wald Heusenstamm, Pr. Grüfe, Matsleinsdorf - Ross

dorf — Rose
Heymann, Kim., Berlin, Grüner Wald
Höppner, Rittergutsbes., m. Familie,
Hamburg — Bellevue
v. Hörschelmann, Diril-Ingenieur Dr.,
München — Pension Margaretha
Holzmann, Rent., Gera — Centrulhot. J

Jacoby, Kfm., Düsseldorf — Gr. Wald Jäckel, Kfm., Düsseldorf, Gr. Wald Jacger, Fr., m. Bed., Düsseldorf Jahns, Fr. Obernammann, Webrechts-hausen — Kölmscher Hof Jüngemeyer, Lehrer, Heimbach Zum Vater Rhein Jauch, Isny - Centralhotel

Keils, Kim., Nasla — Hotel Vogel Karpers, Kim., Küln., Hotel Krug Kanimann, Mühlenbea, Zwielan Hotel Rose Keiffenheim, Rentz., Azierbach Vaktoria-Hotel Keller, Kfm., Idar — Grüner Wald Kircher, Hennethal — Auegnheitunst. Kleinkauf, Dolgesbeim Augenheilanstalt

Kobbe, Fran, Siegen Koch, Kim., Erfurt — Nonnenhof Kochler, Buxtehude — Rose Köhler, Kim., Bremen, Hotel Bern Kraus, Kim., Mithweich

Hansa-Hotel Kneidsweis, Kfm., Solingen, Einhorn Krüger, Kfm., m. Frau, Danzig Krumerich, Hotelbes., Malerot Zum Hahn Kühnast, Fr. Major, Gr.-Lichterfelde Goldene Ketze Kaestle, Kfm., m. Frau, Leutkirch

Kansa, Kim., m. Frau, Leutkirch
Grüner Wald
Kansa, Kim., Berlin — Grüner Wald
v. Karwowsky, Kim., Lübeck, Einhorn
Keller, Kim., Berlin — Grüner Wahl
Kiefer, Schriftsteller Dr., m. Fr.,
Breslau — Nassau u. Cecilie
Klein, Kim., Köln — Erbpninz
Köhler-Vällinger, Fr., Milhausen
Grüner Web-

Gruner Wald Köttgen, Fr., Köln — Hunsahotel Kolmig, Fri., Berlin, Hospiz z. b. Geist Korbucher, Kriegozerichterat, Ingol-stadt — Villa Carman Krausc, Dir., m., Fr., Königsberg Kasserbof

Krausse, Fr., Wieri — Pariser Hof Kroll, Kfm., Worres — Falstaff Krückau, Kim., Klautem Wiesbudener Hof Krumbholtz, Fr. N. Schenhausen bei Berlin — Bad Nerotal

Ai Tannus-Hotel
Sint — Rose
York

Oranienstruses 53

Laux, Kfm., Bremen — Hansa-Hotel
Landsu, Architekt, Lodz — Royale
Luxieu, Kfm., Berlin, Grüner Wald
Laux, Kfm., Mannheim — Reichshor

Reoter, Kfm., Henau — Grün, Wald
Richter, Gumbes, Richtersdorf
Weisses Ross
Reservante, Frl., Heidelberg — Aegir
Ringelmann, Frankfurt — Dahlheim

Lenge, Kfm., Petersburg Central-Hotel Langenberg, Kim., Hückeswagen Grilner Wald Leimberger - Machelsberg 3 Lentz, Rfm., Beriin, Grüner Wald Lentz, Kfm., un Fam., Eberbach in Baden — Zum Vater Rhein

Leudersdorff, Rent., m. Fr., Godes berg — Taunoshotol
Lindner, Fabrikant, m. Fr., Gegenhausen — Wiesebadener Hof
Löber, Kim., Zorn — Münchener Hof
Lohr, Frankfurt — Pfillzer Hof
Lorz-Wiess, Frl., Lübeck

Permion Mitachine

Pension Mitschine Low, m. Fran, New York Layken, Fran, Boppard
Kölnischer Hof
Laiblin, Rent., Pfullingen — Bellevue
Lassen, Fr., Hamburg, Hotel Nassan
Leistner, Kfm., Hamburg
Goldenes Ross Hohenzollern

Lewin, Fr., Odessa — Stiffestrusse 6 Lieumann, Kfm., Berlin, Hebel Fuhr Lopits, Frl., Kalifornian, Grin, Wald Lüders, Kfm., m. Frau, Hamburg

Lussow, Kfm., Berlin - Einhorn 万英

Martelleur, Kfm., Kassel — Einhorn Martienssen, Leut., Köslin Goldgasse 2 Menninger, Kim., Banabach Grüner Wald Meyer, Kim., St. Goar, Grüner Wald Michaelis-Jenn, Frb., Detmold

Schwarzer Bock

Schwarzer Bock
Mixecks, Kfm., Köm, Hotel Vogal
Mößer, Kfm., Beelin — Grüner Wald
Mößecke, Fri., Burtebude — Rose
Moos, Baumeister, Speyer
Hotel Adler Badhaus
Müßer, Kfm., Lahr — Quelicahof
Müßer, Fri. Schwester, WestendBerlin — Villa Montana
Marawskie, Kfm., Berlin, Hotel Vogel
Maassu, Ing., m. Fmn., Köln
Durmstädter Hof Durmstädter Hot

Makilde, Fr., Dresden — Hotel Berg Margull, Kgl. Dominenpächter, Carls-hof — Hotel Bender Marum, Kfm., m. Fran, Hamburg Sendigs Eden-Hotel Mayer, Kim., Coblenz — Zur g. Quelle ter Meer, Kgl. Sänger, Hannover Hotel Nassau u. Cecilie

Mennel, Berlin — Imperial Michaelia, Architekt, Berlin Oranienstrasse 63 Mürecks, Fri., Buxtehude Pension Winter Mordeoni, Fr., England — Rose Muller, Limburg — Zur Sonne

Neuberger, Kfm., Frankfurt Nietzel, Kfm., Herborn — Einborn Nockher, Kfm., Küln — Grüner Wald Nolzu, Apothelier, Köln, Hennshotel Nagel, Kfm., m. Fr., Stattgart

Nagelschmätz, Gutsbes, Singenich Westfälischer Hof Neischl, Fr. Major Dr., Numberg Palmsthotel Neudorf, Kfm., m. Fr., Hamburg Europäischer Hof Neumann, Fr., Berlin, Englischer Hof Nürnberg, Kfm., Frankfurt Nonmenhot Nussmann, Kim., Düsseldorf Grüner Wald

Oechelhaeuser, Frau, Siegen Riemers Hotel Regina der Kais, Staatenisenb., Ohte, Ing. der Kais. Sta. Janun — Viktorin-Hotel Japan — Viktoria-Hotel Okaus, Ing. der Kais, St Japan — Viktoria-Hotel Oppenheim, Frau, Hamburg Sendigs Eden-Hotel Orlie, Gratz - Zur Sonne - Bu

Passavant, m. Fam., Michelbach Europäischer Hef Pfaadt, Kfm., Egelebach Zum Vater Rhein Piator, Höchet — Augenheilanstalt Patchyl, Kim., Plauen, Grüner Wald Pacholski, Fri. Kgt. Sängerin, Benlin Taunus-Hotel Taunus-Hotel
Pass, Fabrikbes., Remscheid
Rendigs Eden-Hotel
Pennington, Fri., Matxiemsdorf, Bose
Pfaffe, Bernburg — Reichshof
Pfister, Kfm., Hammover, Hot. Happel
Pieper, Kfm., Köln — Einhorn
Pilage, Kfm., Ostabrück, Schützenhof
Pabl M. M. Pilage, Kfm., Osnahrück, Schützenhof Pobl, Kfm., Benn — Emborn Pommer, Magdeburg — Viktoriahotel Proff, Fr., Braubach — Augenbeilanst.

R Rappold, Frk, Berlin, Pens, Wolffram Reber, Kfm., Bremen, Grüner Wald Richter, Rittergutebes, Henningsbeben Schwarzer Bock Franz Radziwill, See Durchl. Prinz Wien - Rose Ross Radziwiil, Thre Durchl. Prinzessin, Warschau — Rose Radziwill, Ibre Durchl, Prinzessin Matthias, Warschau — Rose

Rautwirsky, Kfm., Oberhausen Hotel Vogel Rodocker, Offizier, Trier, Tammusbotel Rohfeld, Major, Offenbach, Riviera Rozencke, Kim., Dünseldorf Renz, Direkter, Köln Wiesbickener Hot

Rothig, m. Fr., Brüssel — Hotel Berg Reoter, Kima, Hanau — Grün, Wald Richter, Gutsbes., Richtersdorf Weizers Ross

Römer, Dr., München Wiesbadener Hof - Kölmischer Hof Roh, Erfurt Resemberg, Kfm., Frankfurt Grüner Weld Rothgiesser, Buchhändler, Laukwitz Reichshof Rowell, Fr., Hamburg Wiesbadener Hof

Rübseze, Kfm., Berlin - Grün. Wald Rutherdt, Kim., Stottgart — Union Raynsud, Kim., Paris — Gr. Wald Reicke, Kim., m. Fr., Hannover Wiesbadener Hof Renz, Direktor, Köln Wiesbudener Hof

Reach, Dipl.-Ingen., München Hanst-Hotel Reuseh, Fr., m. Tochter, Gut Rhein-felt bei St. Goar — Viktoriahetel Reurer, Kfm., m. Fr., Köln Hotel Grüner Wald

Remoth, Fr., Michelstadt Pension Primavera Reynold, Kfm., London -- Gr Righter, Kapitan, Stockholm Riemschneider, Kim., Dresden Hotel Reichspost

Riesemann, Kfm., Berlin Viktoria Hotel Ratter, Remecheid - Tannashovel

Rätier, Remscheid — Taunsshotel
Röhig, Krm., Rödelheim
Hotel Frinz Heiersich
Römer, München — Wiesb. Hof
Römer, Kfm., Stuttgart — Gr. Weld
Rose, Kfm., Berlin — Gr. Weld
Rose, Kfm., Hamburg — Alleesaal
Roth, Kfm., Tiefenstein, Pfalz. Hof
Roth, Kfm., Gr.-Geran
Hotel Reichehof
Roseh, Wolferdingen — Michelehers 3 Ruseh, Wölferlingen - Micheleberg 3

S Slinger, Kfm., m. Fr., Berlin Kaleerhof Sander, Kfm., Berlin, Europ. Hof Savade, Kfm., m. Fr., Barmen Wiesbadener Hof Schaumann, Major, Kobienz

Schienetz, Kim., Berlin, Nerostr. 14 Schmidt, Fr., Miningen — Köln, Hof Schmidt, Fr., Miningen — Köln, Hof Schmidt, Pabrik., Boppard, Urson Salvi, Baron, München Metropole u. Monopol Sale, Kfm., Simmern — Gr. Wald Sandrenter, Kfm., Paris Europäischer Hof

Schäfer, Offenbach - Nonnenhof Schäffer, Kins., Münchess Hotel Reichspost Schneper, Oekonomierat, m. Fr., Wansleben — Palest-Hotel, Schalt, Fahrikant, Harriu Hotel Nonnenhot

Schapitz, Fr., Freen Metropole und Monopol Scharff, Kfm., Stressburg Hotel Grüner Wald Schiever, Rent., Hamburg Hotel Hobenzollern Schiffner, Kfm., Gr.-Schönau Hotel Einhorn Schill, Fabrikant, Osthofen Hotel Prinz Hainrich Schiller, Kfm., Berlin — Einborn Schippert, Oberstleutin, Ludwigsburg Kölnischer Hof Schmidt, Frl. Rentn., Berlin Evangel, Hospir Schmige, Dr., Münster i. W. Hotel Nassau u. Cecilie

Schmoek, Schulrat, Darmstadt Schmenn, Kfm., Braunschweig Nonnenbof Hotel Einhorn Schwiertz, Offizier, Darmstadt Hotel Berg Schultz, Oberleute., Schwerin Schumacher, Fnl., Dortmund
Bad Nerotal
Wagner, Trier — Reichshot
Wagner, Kôm., Ems — Reichshof
Wahl, Kfm., Koblenz
Hotel Reichshot
Wald, Kfm., Koblenz
Bad Nerotal
Wagner, Trier — Reichshot
Wagner, Kôm., Ems — Reichshof
Wahl, Kfm., Frankfurt — Gr. Wald
Watson, Fnl., London, Villa Schaare
Walter jr., Ingren., Budapest
Hotel Nassan u. Cecibe
Wanner, Oberichter Prof., Botzbach
Hotel Weins
Bad Nerotal
Wagner, Trier — Reichshot
Wagner, Kôm., Ems — Reichshof
Wahl, Kfm., Koblenz
Wald, Kfm., Frankfurt — Gr. Wald
Watson, Fnl., London, Villa Schaare
Wanner, Oberichter Prof., Botzbach
Weinig, Saarbrücken — Pr. Heinrich
Werner, Frl., Wienf — Viltoris-Hotel
V. Wernsdorff, Frl., Potedam
Villa Primavera
Reichshof
Wanner, Koblenz
Wagner, Kôm., Ems — Reichshof
Wahl, Kfm., Koblenz
Wald, Kfm., Frankfurt — Gr. Wald
Watson, Fnl., London, Villa Schaare
Walter jr., Ingren., Budapest
Wanner, Oberichter Prof., Botzbach
Weinig, Saarbrücken — Pr. Heinrich
Weinig Prof., London, Villa Schaare
Wanner, Oberichter Prof., Botzbach
Weinig, Saarbrücken — Pr. Heinrich
Watson, Fnl., London, Villa Schaare
Walter jr., Ingren., Budapest
Wanner, Frl., Wolfer — Walter jr., Ingren., Budapest
Wanner, Oberichter Prof., Botzbach
Weinig, Saarbrücken — Pr. Heinrich
Weinig Prof., Wolfer — Villa Primavera Taunus-Hotel

Stauch, Techniker, m. Fr., Rödelheim — Hotel Christmann
Stein, Kfm., Köln — Einhorn
Steinberg, Kfm., München
Hotel Fürstenhof Stewer, Rentn., Berkin — Schw. Bock Steul, Kfm., Preg — Einborn Stillmann, Kim., Berkin — Einborn Stobsenwald, Kfm., Berlin Taunus-Hotel Stmmes, Kfm., München Hotel Vogel Strobel, Kfm., Frankfurt.
Hotel Happel Stroneberg, Fri., Lehnindum Englischer Hof Stuart, Frl. — Haus Dambuchtal Stuart, Studisekretär, Saarbrücken Hotel Prinz Heinrich Sutissien, Kfm., Haneu, Gr. Wald Sachse, Rent., m. Fran, New York Wintfalracher Hot

Schlifbuch, Martin, Harxheim Auger the Denstalt Scheibler, Fr. Kommerzienent, Köln Soberser, Kfm., Markneukirchen Schiffner, Fr., Genf — Rose Schiffner, Kim., Berlin Grüner Wald

Schlossstein, Kim., Berlin Gruner Wald Schmitz, Kfm., Dusburg, Grün. Wald Schmitz, Kfmi, Warzburg, Contralhot. Schneider, Frau, Stottgart

Soligmann, Manuheim — Romerbad Senmet, Kfm., Paris, Grilner Whld Senth, Pfarrer, Benn, Englischer Hof Siegele, Kfm., Hanau — Grilner Wald Stache, Kfm., Berkin, Grilner Wald Stern, Kfm., m. Fran, Berkin Wieshadener Hof Strauss, Kfm., Plauen, Grüner Wald Schölzer, Kfm., Düren — Taunushotel Schölzer, Inspektor, im Fr., Probsthain Schölzenhot

Schroeder, m. Fam., Frankfuct Pension Grandpair Schools By Mersig — Withelma Schützler, Fr., Mersig — Wilhelma Schulze, Rettergutabes, Watjum Schwarzer Bock

Europäischer Hof Schweizer, Kfm., Stuttgert Weisses Ross Schwengberg, Dr. med., Bremen Kaiserhof Sedicke, Dr. chem, Basel Metropole u. Monopel Selbmann, Kfm., Buchholz Hotel Ninn

Silberschlag, Rent., m. T., Cachstedt Palasthotel Sonneborn, Rentner, Marburg
Hotel Nassan u. Cecilie
Sprengel, Frl. Lehrerin, Frankfurt
Emser Strasse 36, 3
Stotz, Offizier, Trier — Tausnahotel Stotz, Offizier, Trier — Tauemshotel Stegmann-Haase, Frl., Halle Schwarzer Bock

Schwarzer Bock Steindorf, Fri., Düsseldorf — Rese Stocker, Kim., Kassel — Grüner Wald Stöber, Ellersbausen Zum Vater Rhein Straus, Kfm., Mannheim, Metropole Streit, Kfus., Niederluhnstein Pfalzer Hot

Strobel, Kfm., Stutteart, Grün, Wald Stücklein, Kfm., Köln — Metropole

Tabaka, Propsteipächter, Kacranowo Pariser Hef Taeschmer, Direktor, Leipzig Hotel Bender Tillemmus, Frl. Schwester, Düsselderf

Taubert, Kunstmaler, Erfurt Schwarzer Book

Tettenborn, Oberbürgermeister a, D.,
Dr., Berlin — Taunus-Hotel
Temsch — Michelsberg 3
Todtenhöfer, Kfm., Königsberg
Goldener Brunnen Trust - Zur Sonne

Trenz, Fr., Geisesheim Troost, Fri. Rente., Arnbeim Hotel Balmoral Ausrinheilanstalt

Trosset, Direktor, Düsselde Sanatorium Dr. Schiltz Unland, Pim., Hamburg Europäischer Hot Wald TE

Urtheiler, Kam., Wien - Gr.

Voege, Kim., Küln — Reichshof Vriesendorp, m. Fr., Baarn Hotel Nassau u. Cecilie Violet, Saarbeiteken — Pr. Heinrich Völker, Kfm., m. Fr., Dresden Frankfurter Hof Volz, Frankfurt - Nonnenhof

W Wackeritz, Major, Dresden Palast-Hotel Wagner, Oborselters

Wessel, Berlin — Quisisana Wolff, Fr. Dr., Kassel Pension Humbolds

Wolfstein, Fr., St. Louis
Sanatorium Dr. Schütz
Wulf, Kfm., Handburg, Hanen-Hotel
Wursche, Rentn., Dresden
Hotel Zum Kranz Walbert, Kfm., Köln — Reichthof Walter-Dölitz, Rittergussbes., m. Fr.,

Alter Dölitz, Barrin Mecklenburg-Schwerin Schwarzer Bock Well, Kfm., Bruchesl Wiesbadener Hof

Wiels, Kfm., Giessen — Nomzenhaf Wenzel, Kfm., Berlin — Europ Hof Winkler, Hamburg — Zum Posthorn Wodarg, Hamburg — Zum Posthorn Wodarg, Hamptreenn a. D., m. Fam., Zorrentin — Schwarzer Bock Wolf, Kfm., Neuwied, Wiesbad, Haf Wolfers, Fabrikant, m. Fran, Brüssel Vilstoria-Hotel Wolff, Kfm., Berlin — Grüner Wald Wolkenstein, Dr. med., m. Fr., Odessa. Söffastrasse 6

Wollenweber, Kfm., Köln Grüner Wald Wolter, Kfm., Zehlendorf, Centrolhot. Z

Zaim, Kim, Worms - Pr. Heinrich v. Zedtwitz, Fr. Baronin, Berlin Hotel B Zapp, Kim, Caracus — Hotel Berg Ziefer, Kind, m. Mutter, Alterkülz Augenbeilenstußt. Zum neuen Adier



Wiesbadener Kurleben.



Die Umgebung des Adlerbades.

Seit Wochen scheinen die Arbeiten am Adlerbade stillzuliegen. Da, wo in den Sommer- und Herbstmonaten reges Leben pulsierte, wo die Feldramme nach dem Takte der Arbeiter ihre wuchtigen Klänge ertönen ließ und die mit Mörtel und Beton beladenen Lowries auf dem Schienenweg hin- und herfuhren, so ganz den Eindruck eines umfangreichen Berg-Tagbaus erweckend, da herrschte his in die letzten Tage merkwürdige Ruhe. Zur Ehre der Stadt, als dem Bauherrn, sei gesagt, daß die Muße keine freiwillige war. Die Fundamentierungsarbeiten, welche in Anbetracht des wenig günstigen Terrains und des unterschiedlichen Niveaus mit außerordentlichen Schwierigkeiten verknüpft waren, sind glücklich beendet. Wer vom Römertor aus einen Blick über den Bauzaun geworfen, der wird bemerkt haben, daß wirklich schon etwas geschaffen worden ist. Die Fassadenmauer an der Westseite ist fast bis zur Höhe der Coulinstraße, die ja zwei Geschosse höher als das Niveau der Langgs Hegt, gediehen. Der Winter, oder vielmehr eine für diese zeit bestehende Polizeiverordnung setzte jedoch den fortschreitenden Arbeiten ein Halt! entgegen. dieser Polizeiverordnung dürfen nämlich Eisenbeton-arbeiten in der Zeit vom 15. November bis 15. Februar nicht ausgeführt werden. Der Ban ist zurzeit bis zum Erdgeschoß über dem Kellergeschoß gediehen; die bereits verschalte Decke brancht nur noch mit Beton ausgefüllt zu werden und das nächste Stockwerk kann darauf gesetzt

So ist es denn gekommen, daß die Bauarbeiten um eine Kleinigkeit zurückgeblieben sind. Jedenfalls erscheint es fraglich, ob der Rohbau, wie geplant, im Juli fertig-gestellt ist. Man wird da wohl noch ein oder zwei Montage zugeben müssen, was in Anbetracht der bis zur endgültigen Fertigstellung nötigen Zeit und ganz besonders im Verhältnis zu den bis zur Inangriffnahme des Projekts nötigen Jahren ja nur wenig bedeuten will. Rückt doch mit jedem Stein, der eingefügt wird, die Zeit näher, da die jahrzehntelang mitten im Zentrum der Stadt belegene Wiiste sich zu einem weiteren Konzentrationspunkt des

Kurlebens herausbilden wird.

Trotz der etwas versteckten Lage, ein Nachteil, der durch architektonische Herausstellung behoben werden dürfte, verspricht die Gesamtanlage des Bades nach den bisher verliegenden bekannten Plänen und Entwürfen eine Gestalt anzunehmen, die würdig ist, in einer Weltkurstadt Raum zu erhalten. Neben dem Millionenbau des Kurhauses, das seiner Einrichtung und Aufmachung nach worhüldlich für ähnliche Gebäude in anderen Städten geworden ist, wird das Millionenprojekt des Adlerbades in bezug auf seine Anlage, seine technische und hygienische Ausgestaltung ähnlichen Bauten an anderen Orten zum Muster dienen, Immerhin, es sind noch Kleinigkeiten zu beseitigen. Kleinigkeiten, die wohl geeignet erscheinen, au beseutigen. Kleinigkeiten, die wohl geeignet erscheinen, das Gesamtbild nach seiner Fertigstellung zu stören. Wer von der Büdingenstraße aus seinen Blick über den Bauplatz schweifen läßt, der erblickt linker Hand die häßlichen Brandgiebel der Hintergebäude der Webergasse, die in der jetzigen Gestalt nach der Fertigstellung des Adlerbades dem Eindruck, welchen das fertige Gebäude auf den Beschauer machen muß, ungemein abträglich

sein werden. Diese Brandgiebel müssen natürlich, um die Einheit des Bildes zu wahren, verschwinden und zwar je sher umso besser. Erfreulicher Weise hat sich auch das Stadtbauamt schon mit dieser Neugestaltung der Dinge befaßt und die Pläne hierfür ausarbeiten lassen. Der Entwurf zeigt an der Ecke der Webergasse und Coulin-straße ein dreistöckiges Gebäude mit Mansardendach im modernen Stil dem Charakter des Adlerbades angepaßt. Längs der Einfahrt zum Badhaus ist dem Hause ein Säulengang mit darauf befindlicher Terrasse vorgelagert, der gleichzeitig den Eingang zur Trinkhalle vermittelt. Diese Trinkhalle befindet sich in paralleler Richtung mit der Webergasse. Anschließend an die Trinkhalle ist ein dahinter liegender schmaler Streifen städtischen Grundstilcks zu einem Vorbau zur Verkleidung der jetzt noch hier bemerkbaren Brandgiebel ausgenützt worden. Die Trinkhalle, hell und geräumig projektiert, findet ihren Abschluß in einem Brunnentempel, der über der Adler-quelle errichtet wird. Die Halle selbst dürfte sich ohne viel Schwierigkeiten auch zu einem Wintergarten ausgestalten lassen. An der Außenseite werden Nizzaplätze angebracht. Im Anschluß an diese Bauten wäre, schon wegen der einheitlichen Wirkung des Bildes, ein Neubau des Hotels "Krone -Adler" erwünscht. Neben dem Hotel "Krone" und "Adler" befindet sich die Haupteinfahrt zum Adlerbade von der Langgasse aus. Diese Einfahrt dürfte vorerst, solange das jetzige Gebäude des Hotels "Krone und Adler" bestehen bleibt, sich nicht übermäßig vorteilhaft ausnehmen. Abgesehen von dem wenig schönen Eindruck, den eine kahle oder mit Reklamen bemalte Giebelwand macht, wird diese Einfahrt auch dadurch noch benach-teiligt, daß die Ecke des Gebäudes im spitzen Winkel nach dem Fahrdamm zu vorspringt. Auch dieser Übelstand ist in dem Entwurf bereits berücksichtigt worden. Ein wirkungsvoller, neuer moderner Hotelbau mit zwei Fronten präsentiert sich an Stelle des alten Gebäudes und fügt sich würdig und vorteilhaft in den Rahmen der gesamten Adlerbadanlage ein.

Die ganze eben geschilderte Anlage mit dem in der Mitte befindlichen Gebäude des künftigen Adlerbades ist übersichtlich in einem vom städtischen Baumeister Pauly entworfenen und von den Bildhauern Schaus & Greßmann im Maßstabe von 1:50 ausgeführten Modell dargestellt. Dieses Modell dürfte auf der "Internationalen Hygiene-Ausstellung Dresden 1911", auf der auch die Stadt Wiesbaden vortesten ist nach die Stadt Wiesbaden vertreten ist, neben einem Schnittmodell des Kurhauses erneut davon Kunde geben, daß die Weltkurstadt Wiesbaden nicht nur für die Unterhaltung der Kurgäste besorgt ist, sondern auch ernsten hygienisch-technischen Anforderungen, die an sie gestellt werden, in jeder Weise gerecht zu werden bestrebt ist.

Städtisches Verkehrsbureau.

Man schreibt uns:

"Als vor ein paar Jahren der Kurverein, angeregt durch Herrn Hey'l, Sohn des früheren Kurdirektors, in Besprechung eintrat, daß die Gründung eines Verkehrsbureaus für Wiesbaden eine dringende Notwendigkeit sei,

schlossen sich der Hotelbesitzerverein und viele andere Herren, die speziell mit der Fremdenindustrie in Berührung standen, diesen Ansichten an. Es wurde viel verhandelt und zum Schluß der Beschluß gefaßt, die Stadt Wiesbaden, die doch das allergrößte Interesse an einem derartigen Verkehrsbureau hatte, um Unterstützung dieses Planes verkehrsbureau hatte, um Unterstutzung dieses Planes zu ersuchen, insbesondere um unentgeltliche Überlassung eines geeigneten Bureaus, und zwar wurde an das Lokal gedacht in der Wilhelmstraße am Königlichen Theater, da, wo sich leider jetzt das Kurtaxbureau befindet. Unbe-greiflicher Weise lehnte jedoch der Magistrat alles glatt ab, die Gründe warum, ernnere ich mich heute nicht mehr, obgleich nachgewiesen wurde, daß Verkehrsvereine in Städten, wo sie bereits bestanden, geradezu glänzende Erfahrungen gemacht hatten. Ich less soeben folgende Auslassung der Handelskammer zu Cassel die ich unseren Wiesbadener Bürgern nicht vorenthalten möchte und die im Interesse unserer großen Fremden- und Rentnerstadt

Als ein merkwürdiger Zufall ist zu bezeichnen, daß in dem kleinen Bureau in der Wilhelmstraße am Königlichen Theater anstatt ein den Verkehr hebendes Verkehrsbureau, ein den Fremdenverkehr hemmendes Kurtaxbureau von

unserer Behörde eingerichtet worden ist."

""Die Handelskammer zu Cassel erhielt für ihren Jahres-bericht 1910 den nachstehenden Beitrag über den Fremdenverkehr und die Lage des dortigen Hotel- und Gastwirtschaftsgewerbes. Der Fremdenverkehr war im Jahre 1910 ein ziemlich gleichmäßiger, wodurch die Hotels einen durchweg befriedigenden Fremdenzuspruch aufzuweisen hatten; ebenso war der Passantenverkehr äußerst rege. Zu Beginn der Reisezeit (in den Monaten Mai bis Juni) fanden hier die verschiedensten größeren Kongresse statt. Es haben im letzten Sommer 23, über ganz Deutschland sich erstreckende Vereine hier getagt; mehrere größere Gesellschaften hielten sich tagelang zu Besichtigungen und Ausflügen hier auf. Trotz des andauernd regnerischen Wetters in den eigentlichen Reisemonaten (Juli — August — September) war der Verkehr auch im Hochsommer ziemlich lebhaft und hielt sieh bis in den Spätherbst

Es ist nicht zu verkennen, daß die vor zwei bis drei Jahren erfolgte Errichtung eines städtsichen Verkehrs-amtes und die entwickelte Tätigkeit der städtischen Verkehrskommission wesentlich zur Hebung des Verkehrs beige-tragen haben; auch ist der Zuzug von Familien, die in Cassel ihren Wohnsitz genommen haben, zum großen Teil der Propaganda-Tätigkeit des Verkehrsamtes zuzuschreiben. Erfreulich ist, daß die städtischen Behörden seit einigen Jahren schon erhebliche Mittel (1910-10-000 Mark) hierfür bewilligt haben; kommt doch der regere Fremdenverkehr nicht bloß einzelnen Gewerbetreibenden, sondern der ganzen Stadt zugute und ist somit das angewandte Kapital äußerst nutzbringend

Die Höhe der durch den Fremdenverkehr den Gewerbetreibenden der Stadt zugeführten Summe läßt sich natürlich nur schätzen; nachweisen läßt sich der Nutzen erst ziffernmäßig, sobald die Zahl der Fremden statistisch nachgewiesen wird. Um dies zu ermöglichen, wie dies in anderen Städten und Fremdenplätzen seit Jahren geschieht, sind bereits die nötigen Schritte eingeleitet." "K.

Die Heilquellen in naturwissenschaftlicher Auffassung.

Von Professor Dr. Karl Endriß,

Bei heißen und warmen Quellen ist man gerne geneigt irgendwie in der Tiefe des Quellaufs eine "Radiumführung anzunehmen, von wo dann die Energie bezogen sein soll. Aber bei zahlreichen kalten Quellen vermag der Geologe in der Regel sich den Bezug der Radioaktivität, die Übernahme der strahlenden Eigenschaften von Radium oder Radiumanaloga (dem Radium ähnliche Stoffe) führenden Körpern, etwa Uranmineralien u. a., nicht zu erklären. Zudem kommt es vor, daß in Warmwassergebieten gerude

Ein lehrreiches Beispiel hierfür ist die Büttquelle in Baden-Baden, die gewöhnlichem Gehängeschutt entströmt, während die anderen Badener Quellen unmittelbar aus Granitgebirge austreten. Man hat dann ferner ermittelt daß die Radioaktivität häufig schwankt, und zwar mit dem Grundwasser, und dann merkwürdigerweise bei starkem Grundwasserstand meist eine sehr bedeutende Erhöhung zeigt. Ein Beispiel dafür liefert der Göppinger

Sauerbrunnen.

Diese Verhältnisse sind mit der zur Zeit herrschenden Annahme, daß die Radioaktivität wohl immer von gewissen langdauernd strahlenden besonderen Mineralien bezogen werde, nicht gut in Einklang zu bringen. Es mahnt dies sehr zur Vorsicht in der Beurteilung dessen, was die strahlende Energie uns zeigt. Mit Sicherheit festgestellt sind derzeit nur die physikalischen Eigenschaften der Radioaktivität, allerdings in merkwürdig zeitlich gesetzmäßig begrenzter Erscheinung. So ist z. B. der Abfall, die Verzehrung der Thoremanation nach ziemlich genau 53 Minuten und der Radiumemanation nach genau 3,86 Tagen je auf die Hälfte durch zahlreiche Feststellungen tatsächlich belegt. Die Herkunft der Radioaktivität ist aber sehr häufig noch ganz in Dunkel gehüllt. Wenn man sieh das Wesen einer Quelle vergegen-wärtigt, namentlich in dem Falle, wo diese tief aus dem

Gestein hervordringt, wobei dann mit einem reichen ehemisch zersetzenden Spiel des Wassers am Gostein, besonders dann, wenn Kohlensaure führende Lösungen vorliegen, gerechnet werden muß — und dies trifft bel so vielen Heilwässern zu —, so wird man sich des Gedankens nicht erwehren können, schon dieser ganze Mechanismus könnte vielleicht genügen, um eine derart feine Zerteilung des Stoffes zu bewirken, daß selbet die Atome erschüttert und strahlende Energien, namentlich die der Elektrizität, frei gemacht

Eine ganz hervorragende wichtige Entdeckung will in allerjüngster Zeit der bekannte englische Rediumforscher Ramsay gemacht haben. Er will nichts weniger als die freie Bildung des zweifelles für die

Lebewelt wichtigsten Stoffes, des Kohlenstoffes, gefunden haben, und zwar durch die Einwirkung von Radium-emanation auf gewisse chemische Elemente, wie Silicium, Titanium, Zirkonium, Blei und Thorium. Was mag uns alles, wenn diese Versuche Bestätigung finden, die weitere Forschung über die strahlende Energie noch an Überaschungen bescheren! Wir vermögen es nicht auszu-

Aus unserer Betrachtung geht nun auf alle Fälle praktisch hervor: eine Heilquelle besitzt ihre Vollwertigkeit allein am Quellort, dort sind noch ihre flüchtigen — und wir dürfen wohl sagen, wahrscheinlich wertvollsten — Bestandteile vorhanden. Ja hier, wo flüssiger und flüchtiger Stoff energisch frei wird, mag selbst eine Geburtsstätte von neuem vorliegen. Wer je einmal den wunderbaren Duft einer Heilquelle richtig empfunden hat, wird es auch versteben, wenn wir die Heilkraft, eines Onellwessen verstehen, wenn wir die Heilkraft eines Quellwassers hauptsächlich seiner Ursprungsstätte zuschreiben.

Ohne Zweifel finden wir auch darum als ein besonders geschätztes Heilmittel die Trinkkur an der Quelle und darum auch wohl die Bevorzugung der Quelle selbstzur Badegelegenheit,

Die Nutzung der Quellstelle zur Einatmung ihrer Duftwirkungen läßt sich gewiß bei vielen Heilwässern noch weiter ausbauen. Besonders bei den Warmwassern sollte in dieser Richtung weit mehr getan werden. Ebenso kann aber auch jedes warme oder kalte Naturheilwasser vorderhand jedes künstlich gebraute Mineralwasser, selbst dann, wenn es strahlend gemacht wird, in den Schatten stellen! Denn in den natürlichen Heilquellen mögen noch manche, uns heute gar nicht bekannte, kraftspendende Eigenschaften verborgen sein. Das ist besonders aus der Tatsache der wunderbaren Heilerfolge von Wässern zu folgern, die für die Naturwissenschaft noch gar keine Anhaltspunkte bieten. Für die Naturforschung, das ist mir sicher, wird die Stelle, wo "ein Quell, der Sieche heilt und kräftigt, der Greise wieder jüngt", entspringt, noch lange ein Born sein für neue Erkenntnis in den gewaltigen Bereichen der belebten und unbelebten Natur!

Nette Zustände.

"Die Wasser zu Wisbaden sind die heißesten von der Welt. Man schreibt ihnen viele Tugenden zu, die ich ihnen nicht zugestehen kan; denn ich weiß weiter keine, als daß sie ohne den geringsten Schmertz zu verursachen, wohl und gehöriger massen reinigen. Sie schmecken wie eine elende Fleischbrühe, so wie diejenige zu sein pfleget, die man einem in den Deutschen Wirtshäusern vorsetzt. Zu meiner Zeit waren zu Wisbaden häßliche Wirtshäuser und kamen denen Schwalbachern nicht im geringsten bey; unterdessen hör ich doch, daß sich die Sachen in diesem Stück seit kurtzem geändert haben (Aber sehr! D. Red.);

vornemlich muß man sich mit gutem Wein versehen, wenn man dahin gehet. An einem von diesen Oertern sowohl als an dem andern, ist einem Brunnen-Gast erlaubt, sieh seine Speisen vor sich ins besondere selbst zurichten zu Die Wohnungen sind auch besser zu Schwalbach als zu Wisbaden, allwo man von der Ausdünstung des Bäder, so aber doch keinen üblen Geruch von sich giebt, sehr beschweret wird; indessen führen sie doch, wie es mir geschienen hat, keine fremde Materie bey sich und haben auch sonst nichts besonders als ihre große Hitze. Nicht weniger habe ich auch gar nicht ausfündig machen können, woher sie ihre Eigenschafft innerlich zu säubern her haben; ieh begnügte mich weder mit demjenigen, was man mir alles davon vorschwatzte, noch auch mit der Auflösung, die ich aus Neugierigkeit damit vornahm. In Ansehung meiner hat es mit der Zusemmensetzung der Wasser zu Wissbaden eine verborgene Beschaffenheit, die ich nicht hreiben kan. Ihre Quelle ist mir sehr reichlich chitic best und so heiß vorgekommen, daß man darinn alle Arten von Fleisch gantz auseinander konte kochen lassen. Die Ausdünstung an der Quelle ist so stark, daß sie die Lufft in allen umliegenden Gegenden des Ortes, welcher zwey Meilen von Mayntz und auf einem trockenen, aber doch angenehmen Boden liegt, gantz verdunkelt. Die Ergötz-lichkeiten sind daselbst fast bey weiten nicht so lebhafft wie zu Schwalbach es ist, so zu sagen, nicht anders als eine Einkehr, wenn man nach Schwalbach will; sonst ist ea auch sehr bequemlich, allerhand Bekanntschafften aufzurichten, die man sich hernach unter dem Schwarm der vielen Menschen, so sich bey anmuthiger Jahrs-Zeit zu Schwalbach aufhalten, zu Nutz machen kan. Die Wirthshäuser zu Wisbaden sind an Festtagen

ausnehmend mit Leuten angefüllet. Die Einwohner aus Mayntz kommen Haufen-weiß dahin gelaufen; und es pflegen sich verschiedene kleine verliebte Zusammenkünfte allda zu eräußern. Es geschähe nicht ohne viele Beschwerlichkeit, wenn man einander von Wisbaden zu Schwalbach besuchen wolte, denn das Gebürge ist wüste und schwer darüber zu gelangen. Unterweilen pflegen auch Raube-reyen allda vorzugehen, niemahls aber, wenn man sein eigen Fuhrwerek hat oder sich der Post bedienet. Alle umliegende Gegenden von Schlangenbad, Schwalbach und Wisbaden, sind den Sommer über dergestalt mit liederlichen Lumpen-Volck angefüllet, daß einer wohl bedacht darauf seyn muß, seine Sachen hinten auf dem Wagen wohl verwahren zu lassen, und immer ein wachsames Auge darauf zu haben, denn wenn sie einmahl herunter gefallen sind, gehen sie auch sogleich verlohren, und man darf sich nicht

schmeicheln, dieselben jemals wieder zu sehen. So schreibt ein Anonymus in dem 1739 zu Lüttich erschienenen "Amusements des Eaux de Schwalbach" oder Zeitvertreibe bey den Wassern zu Schwalbach, denen Bädern zu Wisbaden und dem Schlangenbade". Was würde der Herr für Augen machen, wenn er heute die Weltkurstadt sehen könnte, die Schwalbach, dessen skante Lustbarkeiten zu damaliger Zeit er mit verblüffender Offenheit schildert, seit langem überflügelt hat,

1 Po 1 Pc

1 Pc 1 Pc 1 Pc

1 Pc 1 Pc

> Gu In

Kin

Ma Spi Gu

Str Ha

Kh Sel

M. Schneiders Kinder-Tage

Montag, den 20. Februar, bis Sonntag, den 26. Februar:

Extra-Verkauf besonders • billiger • Kinder-Bekleidung

Gratiszugaben an Kinder bei Einkäufen von 2 Mk. an.

= aller Art. =



Rinder-Ronfektion.

1	Posten Mädchen-Waschkleider, reich garniert, für das Alter bis 4 Jahre Stück 1.8	5
1	Posten Mädchen-Waschkleider. 98	5
	Kattun u. Baumwoll-Musselin, für das Alter bis 5 Jahre, Stück	
1	Posten Mädchen-Hängerkleider	
	in Biber und Wolle, für das Alter Dis 6 Jahre Stück U.	
1	Posten Kieler Mädchen-Paletots, A 5	0
	engl, lang mit Armstickerci, für das Alter v. 2-14 Jahre, Stück To	
1	Posten Capes aus blauem Wollcheviot mit kar. Kapuze, 9 7	5
	for das Alter von 2-9 Jahre Stück 4.	
1	Posten Canes aus blauem Wollcheviot,	5
	for des Alter von 10-14 Jahre Stück 9.	
1	Posten Knaben-Anzüge aus solidem Zwirnbuxkin, 9 7	5
ï	für das Alter von 2-9 Jahre Stück 4.	
1	Posten Knaben-Hosen aus Cheviot, Buxkin oder Manchester,	
17	für das Alter von 2—9 Jahre	7
1	Posten Clown-Anzüge Stück 1.7	5
-		

Konfektionierte Modewaren.

Gummi-Lackgürtel, ret, weiss, schwarz Stück 18 Pf. Imit. Leder-Lackgürtel, schwarz, weiss, ret, braun, St. 80, 48 Pf. Rinder-Perituschen Stück 48 Pf. Matrosenkragen, hell und dunkelblau Stück 1.10, 85 Pf. Matrosenkragen m. Manschetten, hell u. dunkelblau, Garn. 1.65, 1.25 Spitzenkragen, Stickerei und Spachtel
Garnitur 1.50, 1.10, 85 Pi.
Kinder-Serviteurs mit Stehkragen Stück 40 Pf. Kinder-Lavalliers, hübsche Schotten Stück 70, 38 Pf. Gummi-Hoseuträger Paar 75, 60, 35 Pf.
Kinder-Lavalliers, hübsche Schotten Stück 70, 38 Pf.
Gummi-Hoseuträger Paar 75, 60, 35 Pf.
Knaben-Oberhemden mit glattem Einsatz Stück 4.25, 3.25
With day Wameahatton Poor Sk Pf
Strumpfhalter
Gummiband-Abschnitte Stück 15 Pf.
Haarband-Abschnitte, farbig Stück 8 Pf.
Haarband-Abschnitte, doppelseitig Atlasband Stück 15 Pf.
Haarband Abschiller, doppelsettig Australia forbis
Doppelseitiges Atlasband, für Haarschleifen, farbig,
Stück, 12 Meter, 90 Pf.
Kinder-Ringelstrümpfe, reine Wolle, Grösse 4, 5, 6, 7, Paar 1.— Schwarze Kinderstrümpfe, Wolle plattiert,
Grösse 1 2 8 4 5 6 7 8 9
Urosse 1 2 1 2 2 20 00 00

Paar 35, 40, 48, 55, 60, 70, 80, 90, 1,-

Kinder-Wäsche.

Mädchenhemden, Achselschluss, Gr. 45 50 55 60 65 70 75 80 85 90
kräft. Cretonne mit Spitze, 48, 55, 62, 70, 80, 90, 1.—, 1.10, 1.20, 1.30
Mädchenhemden, Achselschluss, Ia Hemdentuch mit Languette, 90, 1.—, 1.10, 1.20, 1.30, 1.40, 1.50, 1.60, 1.70, 1.80
Knabenhemden , Matrosenausschnitt, aus gutem Cretonne mit Säumchen 65, 85, 95, 1.05, 1.15, 1.30, 1.45, 1.60
Mädchenhöschen, geschl., kräft. Gr. 35 40 45 50 55 60 65 70 Cretonne m. breit. StickAnsatz, 70, 80, 90, 1.—, 1.10, 1.20, 1.30, 1.40
Mädchenhöschen, Kniefasson, geschlossen mit breitem Stickerei- Ansatz 1.—, 1.10, 1.25, 1.40, 1.55, 1.70, 1.85, 2.—
Röckehen mit Leibehen, Linon mit Stickerei-Volant, 1, 1.20, 1.40
Röckehen ohne Leibchen, Linon mit Stickerei-Volant, 95, 1.10, 1.25, 1.85, 1.45, 1.55, 1.65
Mädchen-Nachthemden, Gr. 70 80 90 100 110
feinfäd. Madapolam mit Hohlsaum 1.75, 2, 2.25, 2.50, 2.75
Knaben-Nachthemden, Madapolam mit farb. Besatz u. Tasche, 1.75, 2.—, 2.25, 2.50, 2.75
Kinder-Kissen, 3 Seiten Stickerei-Volant 1.20, 0.90

Taschentücher.

Knabentücher, blan-weiss und rot-weiss kariert	Stek. 15, 10 Pf.
Linoutücher mit bunter Kante	Stek. 20, 15 Pf.
Buchstabentücher, Linon mit bunter Kante	1/0 Dtzd. 1.—
Merceris. Batisttücher, hübsche Dessins	1 Dtzd. 1.50

____ Putz. ==

Cachemir-Häubchen Stck. 1.10,	95 Pf.
Grosse Tellermützen, Ia Filztuch, f. Knaben u. Mädchen, Stek.	85 Pf.
Kleine Filzglocken m. reicher Seidengarnitur, f. 3-6 Jahre	
Ges. gesch. Neuheit: Original-Hatrosenmütze mit Schleife	
für Knaben Stek.	2.25
Tellermütze, extra grosses Fasson für Mädchen Stck.	1.75
Jockeymätze für Knaben Stck. 75,	45 Pf.
W: I Wandaalanha für 4-9 Jahre	en
Kinder-Handschuhe für 4-9 Jahre, reine Wolle, gestrickt Paar	OV Pf.

=== Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatts.

Lotale Angeigen im "Arbeitsmarft" Toften in einheitlicher Cabform 15 Big., in bavon abweichenber Cabausführung 20 Big, bie Beile. Dei Aufgabe gablbar, Auswärtige Angeigen 30 Big. bie Beile.

Stellen-Angebote

Weiblichs Personen, Raufmannifdes Verfonal.

Jüngere gewissenb. Buchbalterin, die auch im Verkauf mit tätig sein muß, losort gesucht. Offerben unter R. 200 an den Tagbl. Gerlag.

Selbfiändige Berkäuferin gefucht. Wedgerei Kingler, Horf-ftrage 2. Gur flein. Ronditorei u. Cafe wird Sonniogs Fraulein aus guter Pauritie sum Berfauf u. Gerbieren gesucht. Gefl. Offerten u. L. 286 an den Tagbl. Berlag.

demerbildes Perfonal.

Taillenarbeiterin fof. bauernb gef. Dibeinitraße 34, win. Rod-Direftrice,

welche nur in ersten Geschäften tätig gewesen und prima Bengnisse auf-weisen sam, gesucht. Offerten u. T. 289 an den Lagdi-Berlag.

Buarbeiterin gesucht Oramenstrage 16, gefucht Mortiferage 88, 2.

Lehrmabmen für Beifgeug gogen fofortige Bergütung gefucht Sainergaffe b, 1.

Modes Nies, Taumustraße 97. I. Mädden f. das Bügeln gröl. erf. Edernförbestraße 3.

Mäbchen fann bas Bügelu gründlich erlernen, Scharnboritätt. 7.

Buche feinbürgerl, Röchinnen,
Benj.-Simmermädt, dest. Sause u.
Alleinmädch., I. a. Brivaffiel, Frau Elife Lang, gewerdsmänige Stellen-bermittlerin, Goldbacke 8.

Bum 1. Märs einfacke Stübe ob, besieres Mädchen, melches seldständig soch, sowie im Rähen u. Bisseln erfahren ist, gesucht Sabellenstraße 38 2.

Alleinmäbden gesucht.
Sonniags frei. Beilmann, Alopstod-straße d. zwischen 5 u. 6% Uhr.
Ein tücktiges Alleinmäbden gesucht Friedrichstroße 4. 3.

Orbentl. Sausmabden gefucht. Benfion Savald, Beisbergfrage 12

Bension Sarald, Geisbergfrage 12.

Alleinmädden aum 1. März geincht Schenkendorfiraße 1, Bart. r.
Täckt, gew. Alleinmädden peiucht Abeinstraße 108, 3. Borzufell, borm, bis 3 Uhr ob. abends.

Sauberes Alleinmädden gefuckt Schenkfreiner Straße 10, 1.

Gefucht meiner Straße 10, 1.

Gefucht zwei gefunde, fraisige Wädden als daus. u. Aimmermadden, dan denen eins eines dans dan Bügeln bersteht, im Evangel, Sosjola (Vereinshaus), Blatter Straße 2.

Driemil, Wädden aleich gefuckt.

Orbenti, Mabdien gleich gefucht Bleichstrafe 83. Laderei. B 3368 Grittaff. Sausmäbden z. 1. März gefucht Guitab Frentop Strafe 17. Alleinmäbden für flein. Saush. gefucht Schwalbacher Strafe 38.

fofort gefucht Delaspeeftrage 4 für Saus 11. Koden und Saus 11. Kind gef. Wallmühlftraße 65. Brapes fanb. Sweitmabden fofort gefucht. Alexi, Richelsberg 9, 1 r. Tudt, Sausmabden für 1, Marg Tucht. Mabden für fof. o. fpat.

gelucht Kanggasse 26, 1.
Tildt, saub, Mädchen f. U. Gausb.
24 2 Kindern per 1. März gesucht,
Rägele, Kindgasse To, 1.
Tunges einsaches Sausmädchen
f. Wirtichaft ges. Welleihitz. 29, 1 I.
Ein suldes fleißiges Mädchen
auf März ges. Albrechtstraße 11, 2.
Tücktiges Sausmädchen,
das dügeln u. lerte fann, bald ges.
R. Amselderg b. a. d. Dietenwichle.
Mädchen mit auten Kenan.

Mäbden mit guten Zeugn, welches alle Hausarbeit übernimmt sofort gesucht Abeingaver Ser. 26, 1

Gefucht sum 1. März ober später gegen guten Lohn ein tücktiges, gut empfohienes Sans-mädden (ebangel.), welches nähen und bügeln fann, Meid, 4—7 Uhr Rerobergitraße 13, 2.

T. faub, Alleinmäbch, g. 1. März gei. Dr. Kaufmann, Taumusitr. 7, 2. Tüchtiges Alleinmäbchen gesucht Rübesbeimer Str. 20, 2 r. Boritellen von 10—41/2 Uhr.

Jüngeres Alleinmähden, das nicht ielbitand, au locken braucht, für fleinen Gausbalt gef. Sonnen-bera, Biesbadeiner Straße 81. Part.

Bell. Alleinmabden, b. eiwas toden fann, per 1. Marg gefucht Alarentaler Strafe 1, 3 L. gefuckt Rlovenealer Straße 1, 3 L.
Mäbch, mit gut, Zeugu, b. fuch, t., wird nach Frankfurt gef. Zu erfrag. hier, Rüdesheimer Straße 31, 3 r.
Gin Mäbchen, zu jeder Abeit willig, gefucht, Renmann, Blückerstraße 20. B3616
Tächtiges Mäbchen für alle Dausarbeit gegen höhen Lohn ver 1. März gefucht Friedrichitraße 39, 2 lints.
Rähden L. fank Linnagen.

Mädden f. faub. Simmerarbett und dürgert. locken gef. zu 2 Berf. Sommand frei. Borit. Moning 9—12 od. 5—614. Alovitoffir. 5. Wellmann.

Ber fofort ober 1. März chrl., faub., tücht Contomade. (eb.), unt n. gut. Jeugn., weld. jede Saus-arbeit gr. bertiebt. Borzuft. 9—10 und 2—3 Uhr Saumboldtfireche 18. Aneinmabden fofort gefucht, Schneiber, Lufemburgplat 8.

Bell. Mädden, im Rähen bew., au 2 gröft. Hirbern und Housarbeit gefucht Biebricher Straße fit. Aelteres folides Alleinmädden

mit lång, guien Zeugniffen, welches felbstand, sehr gut recen fann, wird in besseres Saus (2 Versonen) ge-sucht. Boritellung von 10—4 Uhr. Brandis, Beetsovenstrasse 13. Suche ein Dansmübchen auf fofort. Friedrichftrage &

Tücktiges Alleinmüben, das bümerlich fochen kann, gefucht. Kilder, Schwalbacher Straße 4, 1.

welches auch foden fann, fucht Möller, Langanfie 31, 1.

Griabrenes Dausmäbdien,
bas gutbürg, foden I., gej. Meld.
Sirdaoffe 36, im Geidaft.
Sum 1. Märs gejudit
Mädden, welches gutb. foden fann,
hausmädden, welches ferte, nähen,
bügeln fann, Thomaestrafte 3.

Selbständ. Alleinmäden für flein, feinen Saushalt gefucht Dobbeimer Straße 38, 2, Junges Mäbdien bom Lanbe f. fl. Sauss. s. 1. März, ev. früher gef. Hoffmann, Ozanienstr. 52, 2. Befferes Mleinmabden,

tv. Ioden fann u, die Hausard. beritekt, zum 1. Marz in II. Sansbalt
wejucht Bismardring 3, 1 I. B 3488
Tücht, orbenti. Mäden
für Küche u. Saus, jotv. Sausmädel.
das in Mäh, betv. iit, auf gleich get,
Babnhofitr. I, I, bon B32-334 und
abends gegen 8 III.

Suche für fofort Mädchen iandüber Emjer Strafe bo, Bart, Tüchtiges Tagmäbchen fafort gesucht Moribitrafie 12, 1.

ange laubere Frau
in Monatsjielle bon 9—11 Uhr gesucht Sedanstraße 4, 1 r.

Sauberes Monatsmädien
degen guien Lohn für morgens ges.
Mdr. im Lagdl.-Verlag. B3481 Bx
Monatsfrau oder Blädden,
iehr reinlich und zuverlässig, für
3—4 Stunden morgens in Nilla ges.
Nähares Arbeitsmachvels.

Saubere Monatsfrau

Sanbere Menatsfrau für morgens v. 8—10 u. nochmittags bon 3—315 Ubr fof. gel. H. Ufinger, Bahnhofftrahe 16. 5461

Stellen-Angebote

Männliche Versonen. Raufmannifdes Verfonat.

Angehender Kommis mit flotter faub. Schrift wird zu engagieren gef. Geft. Off, under N. K. 49 haupthoftlagernd erbeten. Floti arbeitenber junger Mann nun Kollationieren des Kontoforr, gejucht. Off, ut. Gebakwanipr. und Keugmisahigu. u. T 284 Tybl. Berl. Für mein Tapeten Geichäft juche Lehrling dei fot. Vergürung, Yulius Bernhein, Wichelsberg 6, 1,

Semertfliches Berfonaf.

Suche tücktige Afquisteure bet hoh. Brobision, eb. Gehalt, für Resiame-Reubeit. Offerten unter S. 288 an den Tagdi. Berlag. Sichere Gristens bei bodem Einkommen finden fleiß. Jeule, welche über einige hundert Mt. derfüg, Alberbangabe u. seith. Ghand erwünsicht. Offerden unter A. 288 an den Tagdi. Berlag. Tassenuhrmadier fürd Ausland

Tafchenubemader fürs Ausland gesucht. Kur junge tucht, Leute mit aut. Referenzen werden berücksichtigt. Off. wit mögl. genauen Argaben u. g. 288 an been Tagbl.-Berlag.

Tavezierergehilfe gesucht Stiftitraße 20. Schneiber für Eroße u. Aleinfüd gesucht Orawienstroße 8. B 3521 Tücht. Wochenschuselber gesucht Borbitraße 7 1 r. B 3641

geincht wormtrage 7 1 t. B3041

gelucht Mömerberg 29.

Tücktige faubere Sausserer,
pegen hobe Browlson, toelche jeden
Tag ausbezahlt wird, lofort gefucht.
In melden Somning, 10—12 borm.,
Riedvicker Strake 2. Bart. lints. Junger Mann aus ord, Famifie fann die Uhrmocherei erlernen. Räh im Tagbi. Berlag.

Ein Schlofferlehrling gefucht garuftorfiftraße 11. B 8275 Schreiner-Lehrling gefucht Meigerfehrling gefucht Edwalbader Strafe 25.

Lehrling gesucht. A. Linfenbach, Tapezierermeißer, Dobbeiner Straße 21. Mebger-Lehrling

auswarts gejucht. Abolisallee 40. Bader-Lehrling gefucht,

Bäder-Lehrling gesucht. Raberes Gneisenauftrage 9. B 3283 Frifeur-Lehrling jucht M. Schweibächer, Schwalb. Str. 43. Frifeurlehrling gesucht. A. Bub. Bleichtrage 47. B 3571 Arzt, durch Rheuma an frahrituhl geschielt, jucht füchtigen, in Pflege erfahrenen Diener, Off. m. Beugnischichtissen unter I. 256 an den Tagol. Terlag. Tuncer, autempfahl, Ausläufer Junger, gutempfehl, Ausläufer gesucht. Stillger, Safnergaffe 16,

Jemand sum Bregelfragen gesucht Blüdertroße 48, Laden. Antider, suberlässiger, stadtfundiger, mit gut Leugnissen, gesucht Ablerstraße 57.

Stellen-Gesuche

Beibliche Berfonen. Raufmanuifdes Verfonal.

Gewandte junge Dame, angenehme Erschein., kantionsjöhig, mit guten Reugnissen, juch Stelle als Kassiererin oder sonstigen Bertrauensposten, in seinerer Branche. Amerinetungen unter W. 284 an den Logdi. Berlag erbeten, wordus persiönl. Borstellung erfolgen kann.

20-jähriges Mäbden mit guter Schuldildung lucht sofort Stelle im Geschäft, gleich welcher Branche, bei mögl, freier Siation. Dif. u. D. 200 an den Tagdl.-Berl,

Bewerbliches Perfonal.

Berfette Schneiberin für einf. Garberobe hat noch Tage frei. Sagigaffe 38, 3. Befferes Dlabden

fucht Kunden im Koftunandern u allen Käharbeiten (per Tag 2 Mt.) Bitte Off. u. J. S. bauptvoftlagernd

Mäbchen fucht Beschäftigung (Räben u. Ausbessern) ins Saus. Sochitättenstraße 15, 2. Angebenbe Buglerin,

weiche in gr. Berried laing war, fucht anderw. dauernde Stellung. Näheres Cramenftraße 42, Old. 2 r.

Gelibte Frifeuse nimmt n. Damen an. Abelbeibstraße 54, Gib. 3 r. Franzblin, aus gut. Sause, sucht Beickäftigung während b. Lagestund. bei Kindern. Geff, Angebote unter B. 284 an ben

Empf. t. Rod., Rüchenhansh, Stub., jaw, neite Haus- u. Alleinwadh, wit gut. Zeugn. Frau Elife Lang, ge-werbsmäßige Stellen-Bermittlerin, Goldgaffe 8. Tef. 2368.

Araulein suche Stellung als Röckin in befierem Saufe exfragen Clatter Str. 52, Bbb.

Bessers Fräusein, welches die seinburgert, süche ver-sieht, sucht Stellung als Sausbälderin bei eins, besseren Berrn, Offerten unter R. 285 an den Tagbl. Berlag. Selbst. Madden, perf. im Arden, jucht gum 1. Marz Siell, Zeugn. vorh. Zu erfr. Feldstr. 18, S. B. I. T. Reftaur, Rodin f. Mushilfit,

Frau Jenich, Karelite, 32, Oth Bart.

Befferes Mädchen,
gew. im Serb., Rähen und feinerer
Jimmerarbeit, fucht Stell. als erit.
doudsmädchen gum 1. Rärgs. Offert.
u. R. 284 an den Ragdi. Berlag.
Tüchtiges Jimmermädchen
fucht isfort Stellung in Hotel oder
Benfion. Steingasse 18, 1. Stock.

Ein innges Mädchen
jucht Stelle tagdish, zu einem Kinde.
Bluderitrage 18, 3 St. L.

Ungeb. Harbile Blüderstr. 16, Mans.
Aunge Krau juckt Mangisselle

Junge Frau sucht Monatöstelle für nachm. oder abends ein. Laden od. Bureau zu puben Röberstrohe 8, Borderbaus 2. St. rechts. Mäbdien sucht fos. Monatöstelle. Schiebsteiner Straße 18, Stb. 1 I.

Stellen-Gesuche

Mannliche Berfonen. Sanfmannifdes Verfonal.

Tüditiger Raufmann, mit allen Sontorarbeiten, Expedition burchaus bertraut, expedition durchaus bertraut, sucht per I. April, ev früher, dauernde Kohitan; ebil. auch als Keisender für guten Vosten, Gefl. Angedoke under R. 193 an die Lagdl. Avetgitelle, Bismardring 29.

Ng. Mann and der Schührranche sucht Stell, als Verläufer, Lagerist oder Komborist. Branche gleich, Off. under M. 289 an den Lagdl. Berlag.

hemerbildes Perfonal.

Architeft, fünftlerisch u. praftisch, fucht Stellung; übern, auch alle ins frach ichlagende Arbeiten. Räheres Oranienstraße 31, 3 St.

Bhotograph, felbitändig in allen Arbeiten, fucht kier oder auswärts Stellung. Off. under E. L. W hauptpoltlagernd hier

Aelterer gebild, herr aus guter Panrille, ferngefund, fucht Stellung als Gefellichafter, Seftetär ober bergl. Gefl. Anerb. u. J. 282 an den Tagbl.-Berlag.

Hausberwaltung fucht Schreiner (verb., 1 Kind, mitil. Alters) zum 1. Juli. Offerien unt. R. 280 an den Tagbl.-Berlag.

Dansmeiserstelle fucht zum 1. April findert. Ghepaar. Mann tüchtiger Gäriner. Off. unt. U. 200 an den Tagbl. Berlag.

A. 250 an den Lagdi. Geriag.

Junger Mann, 27 Jahre,
welcher in einer großen Wälcheret
beschäftigt ift, jucht Stellung als
Waschmeister. Offerlen u. S. 256
an den Lagdi. Berlag.
Langi, in bornehm. Säusern, s. soft.
od. April Stell, als solcher, Kassen,
der im Bureau, Off. unier
R. 278 an den Lagdi. Berlag.

berh., fucht Stellung, gleich tv. Art, füt 1. ob. 15. April. Derjelbe fannt fervieren u. mit Pferden umgehen. Off. u. O. 280 an ben Tagol. Beriog. Brautpaar fucht Sansbermaltung

Stellen-Ungebote

Welbliche Verfonen. Ranfmannifdes Perfonal.

Stenothviftin p. 1. Darggef. Behmann, Martifir. 12.1. Genbie

Stenotypiftin gesncht.

Offerten mit Angabe ben Referens, und Gehaltsanfpruchen unter A. 991 an ben Tagbl.-Berlag.

Stenothpittin gefucht nach Gitville. Offerten erbeten unter A. 98s an ben Zagbl. Berlag.

Jung. Ronforiftin, mit ichoner Sanbichrift, perfette Stenothpistin, per 1. Mars gesucht, Offerten mit Gehaltsangabe unter D. 285 an den Tagist. Berlag.

Jüngere Berfanferin,

mögl, brandefundig, die nur in beiten Saufern fonbittonierte, für feines Leber, n. Bijouterie. Gefchäft gesucht. Offerten unter 8. 288 an ben Tagbl. Berlag,

Lehrmädchen gum fefertigen Gintritt gefucht, 2. Berjog, Sheijalgeichalt für Spieen u. Stidereien, Angehende 2. Arbeiterin gelucht. Steine Burgftrage 2. Ch. Commer, Langgaffe.

Berkäuferin,

melde in ber feineren 29afde-Plusfein muß, per 1. April gefucht. F26 Jacoby & Lang, Maing.

1. Berfäuferin

mit Brauchefenntn. ber 1. Abril gef. Baeumder & Co., Langgaffe 12. Cehrmaden Schutblibung gei. Bi. Stiffger, Glashandlung, Sainergaffe 16.

Lehrmädden per 1. April gefucht. B. Stogner, Bellrigftr. 6, Caus- und Ruchengerate-Magagin.

Bewerbildes Perfonal.

Zaillenarbeiterin, 1. Rodarbeiterin fuct

Dag Doner, Langgoffe. Varifer Damenschneiderei. Rods, Taillens u. Zuarbesterinnen jucht Goldgaffe 18, 1. Zumtige Dafdinennaberin,

für Gerren- und feine Damenwäsche in meine Arbeitsftube gesucht. Leinenhaus Georg Jofmann, But.

Ginf. ev. Frantein, in gutburg. Ruche u. Saushalt verf., mit guten Bengn. gegen boben Lobn gefucht Fresenusstraße 55.

Berional fed. Artf. Dotels, fucht für fol. und Saifon Suge Lang, gewerbemagiger Stellenvermittler, nur Bleichfir. 23, 2, Telephon 3061. B1452

Geincht

eine feinbürged. Ködin, die auch Sausarbeit übernimmet, fauber und folide ist, nicht über 30 Jahre, für Serrschafischausbalt, sogl. oder aum 1. Wärts. Off. U. 282 an Agbl. Gerl,

Perf. Röchin

mit besten Referens., im Alter bon 24—30 Jahren, bei hobem Gehalt, bis sum 1 Mars für fleinen Saus-balt gesucht. Borgustellen nachmitt. bon 4—6 Uhr Weinbergstraße 28.

Tüchtige Stochitt für ein handere Stochitt für ein herre schaitthaus nach auswärts gef. Rab, b. E. Rraufe Rach. Theater-Rolon. 11-12.

Berfelte Meitaurationstöchin

fowie ein Mabchen für Ruche und Saus, auf 1. Mars, ent. früber gef. Meinzer Bierbaffe, Mauergaffe 4.

Einfache Stüge, welche selbftändig sochen u. servieren, nich naben sann, gesucht f. 1. März. Mäden für gr. Arbeit borbanden. Dif. u. 985 an d. Togbi. Verlag. Ein williges sleißte. Alsenmädens sagisig gesucht Gegenhörende 8. g. I fogleich gefucht Goetheftrage 8, 8.

Kindermädchen

gu 2 Rinbern gefucht, Dotel Bibler Babhaus. Madden, welches gut naben und ftopfen fann, jum I. Murg gefucht. Sotel "Schwarzer Bod"

Perf. Sausmädchen, bas gut näben, bügeln u. fervieren fann, gel. Gustav-Frentag-Str. 11. 5452 Pleiftiges Dadden findet guten Dienft Comalbader Gtr. 8, Reft.

Gesucht zum I. Wärz für fleinen Danshalt ein Allein-mabden mit guten Zeugniffen. Bu melben Stiftftrafte 7, 1, awijchen 9 u. 1 Uhr und 5 u. 8 Uhr.

Geincht Rus ens u. Sausmaden nachmittags Rheinftr. 108, 2. Gesucht aufs Land ein beff. Sansmädden, welches perf, naben tann und in jeber Sausarbeit erfabren ift. Befte Beugn, erforbert, Bu erfragen Röftlerftrage 1.

Tücht. propres Mädchen zu Nein. Daushalt gefucht, welches auch fechen fann. Dobes Sofiar, Rab. Vertier, "Englischer Gof".

Beff. Alleinmädden Pas cimas fochen fann 3. 1. Mars gef. Riarentaler Gir. 1, 3 I. B3561 Suche per 1. Marg tüchtiges, gemanbtes erftes Sau mabden

Ein tücht. Hausmädchen,

w. gut naben, ausbessern n. bugeln tann, per sofort ober 1. Mars get. Offert. mit Beugn. u. Bilb ober Borftellung Josefspital, Wiesbaben, Zimmer 28.

Befferes Mädden im Servieren, Raben u. Kochen be-wandert, mit guten Zeugu., au eins. Dame gesucht. Zweitmadch, borband. Augunaftr. 11, Bart., 3w. 3 u. 4. Groe. Fremdenbenfion, Zaunus, fucht g. 1. April ein fleiß, Zimmer-mäbchen und g. 1. Mat perf. Köchin (bei hobem Loon) und gew. Servier-mädchen, Aur folde mit aut. Zeugn. wollen fich vorstellen Wiesbaben, Vierkadter Sobe 33. Rir Canatorium bur naus guverläffige, in Maffage u. Kranfenpflege ausgebilbete

gefucht. Offerten unter T. 286 an ben Tagbl.-Berlag. Laufmädchen sucht

Babefran

C. Sirfmfeld, Banagaffe 27. Stellen-Ungebote

Männliche Personen. Raufmannifdes Perfonal.

Lehrling

filr Romptoir und Rager unter günftigen Bebingungen gejucht. Eb. Demmer, Langgaffe.

enise.

Mr. 85

Ver Grössier

Geschäft

Wes

Berficheen Dertret Bei befriebi Seit feste 2 Lebenstauf Gleiflige

beguge für Dif. u. 21. 00000 O Reifenbe, auf eigene a molic, 2 00000 Geg. bob Cicent. on Birre ic.

wird gegen

N. 288 an

Lolale

Wrob. Me

Briv Daneh

Gdernffirbe! (Bbbenftraße

Bellmundfir Micifeftr. 3, Mettelbedite Sharnberfi Baterloofer Frontsp., Leibl, Ed R. u. Kür Näh, Erb

Marfiraße 1 Mbelbeibftr. 1. Aberi Bismardrin Milimerite. Blüdgerftr. frillig aut Gefernfürbe

Boulbrunne Briebridifte Beisbergftr 2 Rintme Nan, Ta Leiftringer Lothringer Rettelbeditt

Scharnhorf Withe 1 Scharnhorf Borfftrane.

Balf., Ge Biomnrdri Doub, Str. u. fonft. Rab. bei Gdernfarbe

3-Rim-L entfor, besichtige

entscenationaler and and angagehillen-Hamburg Holstenwall 4 Holstenwall 4

Stellen-Vermittlung für Prinzipale kostenles,

B 8442 Grösster mannischer Verein.

Geschäftzstelle Wieshaden: Westendstrasse SS.

nbe.

elle nui.

ben 8,

ar.

Berficherungs , Gefellichaft fucht tuchttige, rebegemanbte

Vertreter und Agenten. Bei befriedig, Leiftung, nach turger Beig fefte Anftellung. Offerten mit Lebenslauf unter B. 287 Tagbl. B. Bleifiger und rebegemanbter

herr

wirb gegen feftes Gebalt unb Reben bezüge für ben Mugenbienft gefucht. Dif. u. A. 994 an ben Tagbl. Bert.

Grofifften, Beriandgelch, Bertr., O Reijende, weise den Artifel
Gauerwäsche
Gauf eigene Rechn, vertreiben, erh. O günft. Dif. v. leifungnäh. Fabrit. 00000000000000000

Geg. hohe Bergüt. fellen w. überall Erent. an 3. Bert. v. Cigare. a. Birre n. F110 S. Aürgenfen & Co., hamburg 22. Brov.-Reif. d. Lebensm. Branche für Briv-Hausbalt gefindt. Offerten unter

w. 288 an ben Tagbi. Berlag.

Strebiamer Mann

als Fil alleiter in feb. Begirf ge-fucht, Wohnort und Bernf gleich. Einfommen monatt. Ert. 400. - v. mebr. Sapital u. Laben nicht notig. Auch ale Rebenermerb, Carbornit-Induftrie, Bonn 284. P 57

Schrling au Oftern mit guter wie delicht. Glashanblung, Safnergaffe 16.

Lehrling mit guter Schuldibung und schöner Sandichrift jum 1. April d. 3. für taufmännisches Kontor gesucht. B. Schäfer & Sono, Glasbandlung, Dobbeimer Straße 36.

Lehrling

Bib. Od. Mary, Mauritiusftrabe 1, Beberhandt, Treibriemen, Gummimaren.

Lehrling.

aus adeibarer Familie per sofort ob, ipater gegen Vergutung get. Selbig-geschriebene Offert, find einzur, an Magbeburger Lebens Berf. Gefen, ichaft — Subbirettion Wiesbaben, Babnhofitraße 9, 1.

Gewerbliches Perfonal,

Nebenerwerb für Herren u. Damen d, schriftl. Tätigkeit. Schönschrift nicht erfrdl, Fortung Versand, Zossen-Berlin.

Junger gewandter Schreiber

mit guter Sanbider. gum 1, April gefugt. Offert, mit Gehaltsforber, u. B. 288 an ben Tagbt. Berlag.

Niodmadier

auf Werfflätte fucht Brig Deder, Bebergaffe.

Haunerer

gefucht. Rab. bis 3 Ubr Conntags. D. Wehnert, Ovanienstraße 58. Malerlehrling fucht D. Moos, Wielenbfirahe 18.

Gärtner,

ber felbfiand. arbeiten tann, mit Obstbau, iowie Treibereien voll-tommen vertraut ist, jum bald. Eintritt gesucht für e. Obipblantage in Rabe Blesbabens. Aur belembschl. Refletfanten wollen fich melden unt. Angabe der Gebaltsansprüche bei Berücksichtigung freier Bolm. Off. u. A. 986 an ben Tagbl.-Berlag.

Mochlehrling gefucht. Dotet Duififana.

Relinerlehrling gelucht. Cotel Dulfifana.

Behrling eintreten.
Frang Soffmann,
Runde u. Lanbidaltsoffinerei,
Rieberbergitt. 7. B3520

Stellen-Gesuche

Beibtidie Verfonen. Raufmannifdes Perfonat.

Franfein, 17 Jahre, Töchtericholbilbung Kennuilfe in Steno-graphie, Maichtneufebreiben, frangolich, emalifch, fucht ber jofort Stellung auf faufm. gröherem Bureau ober als Empfongefräulein, Die, unter 20. 284 an ben Lagbl. Berlag.

Tüchtige

Berfänferin

ber Lebers, Brange, n. Lugnemarens Brandie, erfte Kraft, mit pr. fangjähr, Sengn., fucht Stellung per fofort ober ibater. Geff. Offerten erbeten unter 8. 284 an ben Lagbl.-Berlag.

Gemandte Verkanferin

der Spezial-Dandschuße, Kraivalten-u. Washdebrender, welche z. It. nach in erstem Geschiefte in Wasenbeim täteg ist, suder sid zum 1. Abril nach Bliesbaden zu peränd. Gest. Off. unter K. B. 2 beupepoittag. Mann-heim erbeten.

Tüditige felbftanbige Buchhalterin

mit brima Zeugniffen und Aeferengen fucht p. 1. April anderweit. Engagement. Off. unter Ut. 2018 a. b. Zagbl. Bert.

Morgen-Musgabe, 3. Blatt.

Gewerolides Perfonal.

English Hospital

Nurse d sires post. Medical work or Companion. Daily Visits, Reading, Apply to Ma. 288 an den Tagbi.-Verl. Junge Engländerin funt Stelle frittl, ob. Murie. Geft. Off, u. # . # 1938 an ben Tagbl. Berl erb. B3528

an ben Tagbl.Berl erb.

Pranidffel. Prantein
aut. Kam. incht Stellung in gutem
Gatte au Ainbern ob. zu Damen.
Gute Schuldib., pert. im Röben u.
Frissern. Off. unter A. 984 an
den Tagbl.Berlag.

Geb inng. Mod ben, P3:53
muffal, u. f. finderl, welches 1 3. d.
Oansdaltungsich. bei., funt Stell als
Ollfe im Sansb b. Geb. u. Familienanicht.
Gelb. in bet., iung. Kind. Schulard. u.
Rlanierip. zu beauft. Geft. Offert. 17.
u. W. P. Dannaber, Liunenity 7, 2.

hanshälterin, in allen Zweigen bes Saushaltes burdans erfahren, judi paffenbe Stelle. Raberes bei Geren Julius Grober, Gieben, Lubwigpfab 5.

Melt. neb. Frantein, im Koden, Näben u. Bflege eriaht, fucht, geitüst auf langiött. Jenan, paffende Stellung. Angebote veiter O. 288 on den Tagil, Berton.

Alleinft. geb. Dame, in mittl. Jahren, ev., in Rüche und all, Zweigen bes Danst. u. Aranten-pflege wohl erfabren — 12 Jahre e. frauenlofen Danst. vorgest. —, sucht weg. Tobest. abnt. ielost. Etellung. Off. u. 23. 388 an ben Tagbl. Bert.

24-jähriges Bräutein judt für fot, Stelle millindern od. als Stüge. Rah, b. Fran Reuter, Gobenftr. 18. 83195 Befferes Madden,

21 I., sucht Amendeskellung old Stütze der Sausfrau Frankfurt bevorgugt. Geft. Offerten u. A. 288 an den Togbl.Berlog.

Sanatorienidiweiter,

arbeitsfreudig, guvertäßig, sucht, geflist auf gute Zeugniffe, ber 1. Apr.
Stellung. Räh. Taght.-Vert. Te
Befferes Fräutein,
im Haush. u. handarb. burchans bemand., mustal. u. finderl., sucht zum
1. April Stell, in nur gut. Haufe;
gebe iehr gerne mit auf Reisen. Ditunt, L. 193 an Taght.-Zweigstelle,
Bismardring 29.

aus guter Fam., 20 3. alt, wünscht in belierem Saufe Stell, als Stühe ber Sausfrau, Geft, Offerfen unter A. 977 an ben Lagbl.-Berlag.

Stellen=Gesuche

Mannilde Borfonen. Ranfmaunlides Perfonal.

Kanfmann,

tangjähriger Profusijt einer großen norddeutigen Aftieweiselischet, mit gediegenen toufmännischen Kenntst, und reicher Lebenderfahrung,

jucht, gefilit auf Banfreferens, u. prima

leitende Bofition in Buchhalteret und Raffe. Geft. Off, u. 2. 289 an b. Lagot. Berlag.

Bewerblides Perfonal.

Chauffent, Mechaniker,

mit Sabridein Al. 3b, fucht Stell. Off, u. G. 289 an ben Tegbl. Berlag. Ber, Mute Wer, judt Bertranenoft Hung (Reifebegleiter), Befte Deferengen. Biober auf Bureau türig.

Strebsamer verh. Mann fucht Stellung als Kaffenbote, Saufi-biener ob. ionft. Beschäft. Kaution lann gestellt werden. Dit. unter L. 284 an den Lagdi.-Berlag.

= Wohnungs-Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Lofale Angeigen im "Bohnunge : Angeiger" foften 20 Big., auswürtige Angeigen 30 Big. bie Beile. - Bohnungs : Angeigen von gwei Simmern und weniger find bei Aufgabe gablbar.

Bermietungen

1 Pimmer.

Geraförbestr. 6, nur Borbert. 2, 1 Sim. u. Sticke, Bolf., p. April. Gebenkraße 8 Want-Bohn., 1 Sim., Bern. Besti Göbenfraße 8 Manj. Bohn., 1 Sim., 1 S., 3u berm. B 3501
Oellmundür. 29, V., 2 oc. 1-3-23.
Afelfifer. 3, O., 1 S., A., bn Abidi.
Mettelbechte. 21 1 Fips. u. R. B1662
Schurnburfürese 17, Sib., 1 Rim., u. Kücke. Ach. 20th. 1. B 5503
Waterloofirese 6 abgelch. 1-3-25., Arontip., der for, zu berm. Beich.
Beich., Edermordecht. 10 Fip. 640
1 R. u. Auche gegem Lousand. abzug., Mah. Erbender Straße 2, B. B3340

2 Bimmer.

Rarfiraße 15 2 3. Kinde, Stollung.
Scheuer. Röh Reugnife 15, 2.
Meiheibite, 59, 50, B., ich. 2-3.-B. p.
1. Udui zu berm. A. Sid. Bart.
Sblerste. 11 2- a. 3-8.-28, p. 1. 3. 597
Sismarcting 38, Oth., ichone 2-3.m.Bodin. der 1. Warz zu die. B. 2591
Slicherte. 38 2-3.m.-Sodin. a. die.
Blückerte. 38 2-3.m.-Sodin. a. die.
Blückerte. 38 2-3.m.-Sodin.
Bridgerte. 48 2-3.-38, 2 Bellone,
billig zu berm. Rad. Lod. B2363
Gefernschetraße 3, Oth., ichone 2-3.m.-Bodin. Rad. B. 15. B3503
Fauskrunnenste. 7, 1, 2 8, 1 8, co.
becau 2 Wi. p. Apr. R. Gottwold.
Briedrichten 37 2-8.-28. d. zu die.
Beisbergstraße 11, Buld., Dacknobn.,
2 Rinnuset, Rücke n. Reller, zu die.
Beisbergstraße 11, Buld., Dacknobn.,
2 Rinnuset, Rücke n. Reller, zu die.
Beikringer Str. 28, Wit. B. 400 B. B3502
Rettelbechte. 12, d. Steils mehr. ich.
3-3.-Bohmingen der 10f. B3604
Scharnborftir. 17, binl. S., 2-3. u.
Kücke dillig zu bermieten. Räd.
Ph. 1 St., b. M. Bolitot. B1943
Scharnborftir. 17 ich. Frontip. 2 3.
u. Andre zu d. Sob. 1 St. B3512
Borfftraße 20 meinstell. B-3.-Bohm.
poasuashald. Rall. 3. St. od. Bart.

B Pinnmer.

8 Bimmer.

Gernistehent, 3, Sib., idsöne 3.3.

Rodn. Röh. Bert. Inis. Beid Gneisenaustraße is idoone 3. Ammer.

Bohnung billig an bermieten, Nöh.

baielhi bei Richte. 475

bestmundstraße 6 3.5. Rodn. 55h.

3 St., mit Balton u. Mani. per 1 April 3n berm Adh.

baielhi bei Richte. 475

bestmundstraße 6 3.5. Rodn., Sibh.

3 St., mit Balton u. Mani. per 1 April 3n berm Adh. Boart. 209

derberfir. 2, D. Lach, Idoone 3.3.

Bedin. m. 25 M. R. B. 2. 600

Jahnstr. 44, D. B., 3.3. B. u. 3bb.,

20th. 26 M. R. Robenstr. 107, B.

Reifer. Priedr. Ring 6, I. ich. 2. Am.

Blodn. per 1, April. R. B. B1803

Sarikraße 2 B. Im. u. Rücke zu du.

Riedgasse 17 S. Rimmer - Bodung

zu dermieten. 581

Rieither. 15, 1 St., cleg. B. 3. Bohn.

der iof. od. spater au derm. Rah.

Bislandstrecke 18, Bart. 600

Lovelen-Ring 5 S. Rim. 280bn. 308

Bereien-Ring 6, B. Et., Ich. S. 3. M.

2 Balf. eleftr. Licht. Bad usw. iur.

580 M. Jun 1 Rpril. R. Ers.

Mickelsberg 21 ich. 8.3. B., R.

2 Balf. eleftr. Licht. Bad usw. iur.

580 M. Jun 1 Rpril. R. Ers.

Mickelsberg 21 ich. 8.3. B., R.

2 Balf. eleftr. Sicht. Bad usw. iur.

580 M. J. Et. 2 I. Rant. 300

Crantentir. 42, Oth. 3. Rittl. B.

Drantentir. 42, Oth. 3. Rittl. B.

Drantentir. 43, Oth. Borr. 6006

Rheinganer Etr. 26 ich. at. 3. Sim.,

Et. im 3. Stock der I. 4. II. B. 3506

Michilarplas 1 3 R. u. st. mil 3ubch.

ch. mil Werfit. au dermieben.

Schwalbacher Straße 53 S. Pimmer.

Bohn. mit Zubch. R. M. W. 187

Belramfiraße 6 S. Sim. 280bn., mit

Rubehor billin au derm. B. 2687

Bielandiraße 2 traße 53 S. Pimmer.

Edwalbacher Straße 53 S. Pimmer.

Beller per 1. April 1911 au derm.

Naberes Kontor im Oof. 584

Schone 3. Rimmer. Bohnung nobit

Stick (Bart.) p. 1. April 1911 au derm.

Naberes Kontor im Oof. 584

Schone 3. Rimmer. Bohnung nobit

Stick (Bart.) p. 1. April 1911 au derm.

Naberes Kontor im Oof. 584

Schone 3. Rimmer. Bohnung nobit

Stick (Bart.) p. 1. April 1911 au derm.

Raberes Kontor im Sof. 584 Schone 3-Rimmer-Wohnung nebit Riche (Bart.) p. 1. April 1911 au berm. Raberes Stiffftrage 20,

4 Bimmer.

im Laben.

A Pimmer.

Arnbeitrade 2, 8 r., 4 Rim., Balt., 2 Mani., der sojort, 740 Stt.

Bismardring 29 2 ichdne 4-Rimmer.

Bohnungen mit Balson u. Rubeh.

zum 1, April zu dermieten. B788

Gneisenaustr. II 1. ich. 6-8-28. 503

gaifer. Friedr. Ming 6, 3, ich. 4-Rim.

Bohnung mit Aubeh der I. April

zu dermieten. Wäh. Bart. der.

4-8-28. Rub. Mah. 1. St. 1. 512

Eorelen. Ming 5 4-Rim. Bohn. 316

Manrifiustraße 1 4 Bim., Kuche,

Keller, Kdanj. usde., Der 1. April

oder früher. Kah. Maurifius.

jirahe 1, Lederhandlung. 648

Ede Röber, n. Nersfirafie 46 4 3im.
mit Ed Bollon, Rucke u. Zub. per
1. April zu bm. Röh, Bart. 044
Rüdesbeimer Straße 42, Bbh. zwei
Debnungen, a 4 3im. u. 50. mit
Zubeh. im 1. u. 3. St., jot. 376
Sharnbarfift, 46 4-3. B., mit allem
Rub. jot. ob. ipät. zu bm. B 25502

5 Jimmer.

Sismarer.

Bismarerina 25, 1 r. Ede Bleickfrede, ichone 5-3.Bs. p. 1, 4, ob.
ibot an var beil Wieter. B 2171

Delimanbirade 58, Ede Emier Str.,
ō Zim., Ruche, Bab, Kann., Keller,
Gas nim. ver 1. April av berm.
Rah, balelbit, 1. Etage. 146

Rivphecktrage 1, bicht am Gutembergplats. 2. Et., bachberricheftl. 5-3.
Bohnung zu berm. In erfragen
Gutenbergplas 8, Part. 339

Lareles-Ring 5 5-Rim. Bohn. 315

Worightenbe 68 5-Rim. Bohn. Batt.
oder 8. St. berrich. ber Reugeit
enifpt. etager., per 1. April zu um.
Nah. 1. St. Telephon 472. 647

7 Bimmer.

Bleichuraße 9 iEde Solenenitraje 2). 2. Stod r., fcone 7. Sim. Wohn, m. Rub. auf 1. April gu berm. Rab bajeibjt ober Schierpeiner Str. 12

Briedrichstrafte 27 ichone 7.3im. 23. mit reichl. Subehör auf fofort ober später zu bermieten. 645

8 Jimmer and mehr.

Loreten-Ring 5 8. Sim . 2Bohn. 817 gaden und Gefdafteraume.

Enden und Geschäfteraume.

Gneisenautraße 16. dei Ribiche, ichone Lagerräume, auch Wersstatt billig zu vermieten. 688
Kailer Friedr. Ring 61 2 delle Kart.
R., a. & Modeleinst. Rah. 5 r. 849
Wartstiraße 17 Laden mit Wodmung, worm 1. Jahre ein Friedrereichoft mit g. Erfolg beir, wurde, 34 dm., Räh, nedennan bei Augenbuhl.
Nichtstraße 4 ich. Laden zu mit, 87
Schifferpfah 1 Worstit, od. L.M. drip, 193aluser Str. 10 Lade, zu der 28.20, p. 101, od. 19at, Rah, Bart, I. BESO:
Gröbere Mäumlichseit zu Lager oder Bureau gecinet, ed. mit gr. Reller, sofort zu derm. Räh dei Ardischen Lebers und Unievgeschoffen und Kedernaumen, kadern ausgeführte, sofort der ipiter preisenert zu dermieten. Käheres im Tanblatt. Kontor, rechts der Schler kattet, sofort oder ipiter preisenert zu dermieten. Käheres im Tanblatt. Kontor, rechts der Schler kontor, rechts der Schler kontor, rechts der Schler kontor, rechts der Schlerballe.

Bwei, evif. drei, heste Ausgandie Wenn.
Diff. u. W. 278 zu Laghi-Berlag.

1. Ciage, Moristraje, su berm. Off. u. M. 278 an Lagbi-Berlag

Billen und fläufer.

Aleine Bigg gum Aleinbewohnen, 8 R., Obii. u. Gemufeg, Dubnerb. a. Apr. 8. v. Badmaberitr. 10. 543

Mohunngen ohne Jimmer-Angabr.

Ricchgane 17 [ch. Dachen, m. Küche cut I. Abeil. Näh, im Laben, 645 Revolte, 24 eine Dach-W. zu bm. 580 Rauentaler Str. 24 [ch. Frontivit-Wohn, a. Wöbeleinstellen zu bm. Silfiffiraße 25, 3, [ch. belle Frontip.-Eddymmig zu bermieten.

Möblierte Mohnungen.

Emfer Stv. 25 4 möbl. Bim., Ruche Möblierte Simmer, Manfarden

Albelbeibftr. 13, Gith. 1, m. 3. pu b. Mbolfftrafie 5. Stb. r. 1, mibl. Lim. Ablerftrafie 10 m. Manf. an i. W. Alberftrafie 14, Frifp. ich. mibl. Lim. iepar., billig zu bermieten. Alberechtstrafie 30, 1, ich. mibl. 8. bill. Arnbistrafie 2, 1 r., ich. mibl. Mobil. Mobil. Diebnis. Schlafs. an bell. dern ici. set b. Membistrafie 8, 38 r. elea. nicht. Rim. Arnbtüraße 2, 1 r., ich, mobl. Moble in Schlafs, an beil. Serrn iof, st. b. Arnbtüraße 8, 2 r., elog. möbl. Jim. mit u. v. Beni. ev. Be. u. Schlefs. Sertramüraße 2, 3 r., nobbl. 3, 3,50 Sertramüraße 2, 3 r., nobbl. 3, 3,50 Sertramüraße 12, 2 r., ich, m. 2, b. Bismardring 13, 1 r., ich, m. 3, b. Bisimardring 23, 3, mobl. 8, 183540 Bisichiraße 23, 3, mobl. 8, 183540 Bisichiraße 24, 1, mobl. Simmer mit Vention 65 BH.

Sleichfür, 42, 3 ich, mobl. icp, Rim. Biligerplay 5, B. 1, m. 8, f. G. Get. Biligerplay 5, B. 1, m. 8, f. G. Get. Biligerpraße 7, B., mobl. 3, an Bri. Biligerpraße 7, B., mobl. 3, an Bri. Biligerpraße 7, B., ich. Biligerpraße 1, B. 1, ichin m. Bim. Gr. Burgitraße 4, 3 Gt., möbl.iertes Simmer zu vermisten.

Debbeimer Bir, 12 Boons u. Schlafs. Simm, Bant. ich. E., eb. 2 Beiten.

Dash Str. 18, B. Nette, möbl. 38.

Debbeimer Straße 31, 3 I., ich ich. gant m. 8, mit Schwisch n. Senf. Ghenborgengasse 7, I. icp. mb. Nim. Giteisser Str. 16, I r., m. 8, ungen. Griebrichfür, 41, 2 r., f. mb. 2, 2 B. Onetsenauftr. 12, 25, 3, 2 B. 250, Göbenstr. 30, B. 1 r., ich. mbl. Balt. Binmer iof, bising au bermieten. Geetbestr. 23, 1, a. m. 22, 1, c. T., großes, bester möbl. Rimmer in gutem

Geethefte, 23, 1. a m 28 - u. Solla Dallgarter Strafe 2, 1. Gt. I., grones

befter unbl. Simmer in gutem Saufe fotort zu vermieten.
Schmundfer, 27, S. 2 r., fc, 200, frei, Soffmundfreste 34, 1, auf mobil. Wil. Serberftraße 3, 1, mobil. Sim., mit boll. Benf., 45 Wit, per Monat.

Bermannftr. 9 Deanf, m. Bett gu b,

Dermannite. 15, 2 r., m. A. Jep. C. Dermannite. 16, 2 r., m. A. Jep. C. Dermannite. 17, 2 r., m. A. Jep. C. Dermannite. 18, 2 r., m. A. Jep. Arter also Alleins. 19 Danierm. Der 1. Radra. Dermanningen. 2, 1 r., id. mod. 3 im. dermanningen. 28, 2 r., m. der 12, 20 r., m. der Radra. Radi. Art. Mag. 35, 3, m. der 12 Set. Stailet. Art. Mag. 35, 3, m. der 12 Set. Sarifica 24, 3, 2 id. mod. 3 im. fret. Derfitraße 4, 2 id. mod. 3 im. fret. Derfitraße 54, 2 id. mod. 3 im. fret. Derfitraße 24, 3, 2 id. mod. 3 im. fret. Derfitraße 30, 1, m. 3, m. g. 3 en., sarifir. 32. 1 r. mb. Mani. 3 im. 3 u. m. Rangaste 8, 3, id. se. m. 3 prei Mb. Lamannife 54, 2 aut möbl. 3 im. 3 u. derfitraße 43, 3, faub. möbl. 3 im. iof.; der mobl. bergd. Wantjarden 8. d. Duisenfiraße 43, 3, faub. möbl. 2 m. fr. Meristraße 23, 6 st., mobl. 2 m. fr. Meristraße 23, 6 st., mobl. 3 im. fr. Meristraße 23, 5 st., de. de. m. de. M. M. Meristraße 23, 6 st., mobl. 2 m. fr. Meristraße 23, 6 st., mobl. 2 m. fr. Meristraße 23, 6 st., mobl. 3 im. fr. Meristraße 23 icparates einhach möblierteb Rummer biling 20 um. Fr. Denienfiraße 3 icparates einhach möblierteb Rummer biling 20 um. Bettippsbergitraße 17/19, S. t. t.d. m. A. mit gat Benj. 50 st. 227. Stitlupsbergitraße 17/19, S. t. t.d. m. A. mit gat Benj. 50 st. 227. Stitlupsbergitraße 17/19, S. t. t.d. m. Stim. Stim. an beit. Stm. ob. Dame. Chierrefiber 7, S. 1, 2 mobl. 3 im. B. A. Mitchiaraße 12, 2 art. Idaon möbl. 3. M. Mitchiaraße 12, 2 art. Idaon möbl. 3. M. Mitchiaraße 13, S. gur m. S. 4 St. Möberüraße 38, 3 möbl. 3 im. a. d. m. Gelafaim m. Alabier 2u berm. Schafaim sett. 53, S. 1 I. m. M. Schafaim m. St. and Rim. 2u berm. Schafaim m. Riabier 2u berm. Schafaim sett. 53, S. 1 I. m. M. Schafaim sett. 54, S. 1 km. m. Sim. Schafaim sett. 54, S. 1 km. m. Sim. Schafaim sett. 54, S. 1 km. m. Sc

Bimmermannftr. 6, 8, mb. 3., Brl.

Gut mubl. Sim, an anft. Geich Bri Hugen, gut mool. Jim. auf Toge auf Bode. Nah. Loobl. Bert.

feere Bimmer und Monfarden etc. Bismardring 42, Bart. r., ich. 29fd Emfer Strafe 2 1. Manj. Nan, 2 1. Orrberftr, 25, 2, ich 1, 3. beff. &. Schlichterftr, 13, 3, ar, beigb. Mani, eb. g. ein, Sausarb., an rub. Beri.

Rirdigaffe 24 2 leere Rimmer au b Schwalbacher Str. 52, 4 I., I, Jim m Balf. gu b. Rab. Emfer Str. 2, 2 l

Bemifen, Stallungen etc.

Morithir. 68 ift ein sinfa 140 am gr. Keller per sosort ober auch späler zu dm. Krafjaufzug, eleftr. Licht u. Gas borh. K. das. Boh. 1. 650 Schwalbacher Str. 38 Wagenremise, auch Luto-Garage, zu bermieten,

Mietgesuche

Glefucht ber 1. April

ober später 7-0-Zimmer Bohming im Preise bon 2500-3500 NI. Rerotal bevorzugt. Offerten unter T. 288 an ben Tagbi. Berlag.

Schiller hob. Lebranitale fucht im Westend schon möbl. Jim, mit auf, Benf. Angeb. mit Breis-angade unt. R. 287 Tagbl. Berlag.

Gefuct per 1. April 3. et, 4. Zimmer-Bohn, mit Lager-ranm u. Sof. Offerten unter R. 282 an den Tagbl-Berlag.

Geb. Dame fucht reinl, m. Sim. in gus. rith. Daufe. C. G. 50 hauptposti. B3644

In mieten gef. Ginfamilienbaus.

Berr fucht fein mobl. Bimmer für Nazz bis Mai, Jentralbeizung od. Kachelojen. Off. u. G. R. 1262 bet. Rubolf Mosse, Biesbaden. F110 für

Swei leere Zimmer, Sonnenfeite, ebent, nitt Peni, fucht Dauermicterin für 1. April, Preis-Off, u. 28. 283 an den Tagbl. Beri.

Bermietungen

1 Bimmer.

Miebtfirage 11 1. u. 2-Bim. Bohnung

2 Bimmer.

Billa Rubbergftr. 9 2-8 -28. m. reichl. Bub. g. verm 2- 3im. Bohn. Speifel., gr. Balf., Ab-inling, 350 Mt. Zietenring 3, Frontip.

3 Bimmer.

Reinftrafte 101 3. und 4. Zimmer. Wohnung, beibe im 1. St., per 1. April 1911 gu verm. Rab. bajelbft Schubmarenlaben ober bei Rechtsanwatt Apr. Mattes, Mainj. P24 Bietenring 11, 3 Bint., St. x. ju bermteten. Rab. bai. B 2161

Bimmer, Parterre, nebit Bubehor, auch für Bur, geeignet, ju berm. Moribftraße 68, 1 Gt. 479

3=3immer= Wohnung mit allem Komfort, 1. Etg., elegantes Haus, ift per fofort ob. später für 850 Mt. zu vermieten Wielandfir. 9, B. r.

4 Bimmer.

Herrsch. 4-3im.-Wohnung mit afl. Romf. ber Reus. ausgeft., ift ab 1. Mars b. I., eb. ibater mit Rachl, gu bm., eb. mobl. Janoweth, Mufeumftr. 5. an ber Bilbelmftr. 4-3im.-Wohn. wegzugshalber jum 1. April ju vern. Rab, burch

5 Bimmer.

Dambachtal 39 herrichaftt, 5-A.-B. mit Zentr.-Heiz, in 2 Famil.-Billa a. 1. Apr. 1911 zu vm. R. Arch. Houer, Dambachtal 41. 652

Biltoriaftrage 31 (Billa mit Garten) 4301 Bohnung mit 5 Stimmern, großem Babe-

gimmer, reidl. Jubebor, geräumiger Beranda per 1. April, ebent. auch früher zu vermieten. Besichtigung bon 12-1 und 4-6 erbeten. Rab. beim Dausmeifter Wirth. Bifforiaftr. 49.

Cicg. 5=3im.=28ohn.,
1. Stod, sum 1. April, event. auch früher, zu vermieten Rubesheimer Gtrafe 21, 1.

Berrichaftl. 5.3im. 23ohn., . Etage, in vornehmer Lage, mit reichl. Inbebor, Bentralheigung, Bab, elettr. Licht, Balunm, verfenungshalber mit Radlaft jum 1. 4. gu vermieten. Off. u.

6 Bimmer.

Billa Leifingstraße 12 berrichaftliche Borterre-Bobnung mit 6 groß. Bimmern u. 3 im Conterrain, o groß, Jimmern u. 3 im Souterrain, 3 Monjarben und ionfligem reibl. Zubehör, Balton, Speifeanfang, eleftr. Licht und großem Garten (auch obne Couterrain) per 1. April 1911 zu vermielen. Bestättig, wodernags 10—12 n. 1:33—1:45. Rüh. beim Hausmeister Wirth. Vistoriaftraße 49. 4300 Wirth. Biftoriaftraße 49.

7 Zimmer.

Villa Biebricher Straße 37, frei und inmitten großem Garten rei und immitten großem Garten belegen, die Svohparterre-Wohn., 7 hochherrichaftliche Räume, großer Diele u. reichlichem Zubehör, mit Gartenbenutung, per ipfort oder ipäter zu bermieten. Besichtigung pwisch. 101/2 u. 12 und 4 u. 6 Uhr. Anzufragen im Souterrain des gleichen Haufes, Eingang Rendorfer Strafe 1.

Barterre-Wohnung

in perfebrareicher Etrafte bes Babubois piertele, 7 Raume, außer ber Riche, gu verm. Gott, fonnen auch 3 Borber. gimmer mit gr. Terraffe, fil. und Manfarbe, Reller, Lagerraume abge-geben werben. Bef. geeignet i. Bur. ic. Rab. unter 28. 2000 hauptwoftlog.

8 Jimmer und mehr.

Für Argt, Rechtsanwalt 2c. Gde Friedrichftrafe,

Rirchgasse 29, 1. Etage, 9 Rimmer m. reicht. Zubehör ber sofort ob. später zu verm. Räh. Willielm Gasser & Co., Friedrichfrase 40. 658 Friedrichftr. 18, 2. 64. 11 Bimmer, Ruche, Bubebor, gang ober geteilt, auf 1. April ju vermieten.

Rheinstraße 90,

1. Gtage, berrichaftliche 2Bohning bon 8 großen Bimmern mit febr großer Beranda und reichlichem Jubebor per 1. April 1911 ober früher zu vermiet. Rah. Rheinfir. 40, Part. 1. 654 Billa Biftoriaftr. 49

bochberrschaftl. Wohnung von 8 großen Zimmern mit reicht. Zubehör, 3 Man-jarden, 2 Baltons, Speisenaufzug, eleftr, Licht, Zentralbeizung und großem Garten per 1. Inli 1911 zu bermieten. Besichtigung Wochentags 12—1 und 1/3—1/44. Räheres beim Hausmeister Wirth baselbit, 655

Laben und Gefdjäftoranme.

Große Geschäftsräume.

Martifir. 20, 1. Ctage, ju Bureau- und allen fonstigen Ge-icaftszweden geeignet, ca, 100 qm groß, billig zu vermieten. Rah, im Reftaurant Gambrimus. 5454

Worititrage 20, Laben mit Bobn. p. 1. Mpr. gu v. Große Geichäfts = Etage in bester Rurlage, mit Arbeite- und Lagerraumen, ju bermieten Gde Groß; und Rleine Burgftrage 2, 80%

Laden mit 2-Rimmer-Bobn, und berm. Rabehör auf 1. April gu berm. Rab. Göbenftr. 22, 1 r. B989

Schöner Eckladen mit Bubehör, Ratfer-Friedrichs Ring 3B, foui: Laden in ber Richtstraße im felbigen Saufe fo-fort gu nermieten. Raberes batage, ober Abolfs: 656 allee 28, 3, Et.

Malatelier.

Norl- und Oberlicht, per 1. Marz zu vermieten Michelsberg 6. Zu (Abolfehöbe) 7 Bimmer und reicht. Bubehör, billig zu bernt. o. zu bert.

Langgaffe 21,

find große Laben mit großen hellen Ober- und Untergeichoffen und Rebenraumen, mobern ausgeftattet, fofort ob. fpater pre 6mert gu bermieten. Raberes im Zagbl. . Rontor, rechts ber Schalterhalle.

Laden

fofort gu berm. Rab. Rirdgaffe 24.

Schöner Laden!

für Gemuie, Obst und Subfructe pas, per 1. April 1911 billig gu pm. Rab. Dranienstr. 14, im 1. St. 580 Wirtschaft, Laden u. Wohnung gum 1. April zu bermieten. Preis 700 Mt. Raberes Saalgasse 38.

Die Barterre-Lofalitaten Schillerplay 1, Ede Friedrichftrage 18, finb gu vermieten.

Der feither bon ber Gefellich. Schlaraffia benutte Saal mit Debenraumen Aleine Chwalbader Str. 10, 2, ift auf fof.

o. fpater gu berm. Rab. baf. B 3451 Große helle Werkfiatt mit ohne Bohnung ju bermieten. Schwalb. Gir.77 b. Sohramm, 180

Beste Lage des Westens Wellritiftraße 24:

Edladen, 100 . Meter, Entrefol, 180 - Meter,

p. fof. billig gu vermieren. Genderte Existenz.

in seit 38 Jahren gut gebendes Biffuslien Geschäft, mitten der Stodt, ist wegen boben Alters der Inhaberin auf 1. April oder auch früher zu bermielen. Ausfunft Göbenstraße 13, 1 St. B2904

Mengerei zu vermieten. Raberes Amoneburg, Biebricher Strafe 10, im Laben.

Villen und Sanfer.

Sonnenberger Strake 76 hochberrichaftliche Billa, nen bergerichtet, 13 große Simmer und Subehör, Zentralheis., Gas und eleftr. Licht, Speifeaufs., Bart u. Stallung für 3 Pferde, Garage. au bermieten ober gu bert. Rab. Dergenbahufer, 7. Zel. 2150. 470

Villa Schillerfraße 6

Möblierte Wohnungen.

Mainger Str. 50, 1. Stod, möbl. Wohn., 5 Bim. mit Bad, ober 4 Bimmer u. Ruche, auch geteilt, ju berm. Rab. Barterre.

Möblierte Jimmer, Manfarden etc.

Adolffir. 3, 1, fcon mobi. Wohne u. Schlafz, mit feberatem Eing, 4 verm. Bismardring 36, 2 r., mobi. 3. an beff. Gefchättsfert. 4. verm. Derderfix. 13, 1 r., ich. m. 3. m. o. o. P. Birchaffe 17, 2, Wohn und Careibtifd, gemutf. eing. Deinftr. 62, 11, eleg. mobl. 3immer

ein mobl. Bim. 15. Marg gu verm. Gut mobl. 29obn- u. Gallafzim. g, bm. b. einzelner Dame on nur beff. Berfonlicht. Albrechtftrage 11, 1 St.

In ruh. beff. häuslichteit find 1 ober 2 mobl. Conneug, gu berm. Rheinftr. 77, 1. Gt. Bor 3 Uhr g. b. Gut (nen) mobi, Bohne n. Chlafe gimmer, Balton, fr. Lage, bei alleinft. Dame gu berm. Cebanplas 9, 2 r. Diobl. od. leeres 3. per 1. April b. f. L. gu vm. Off. n. 88. 193 an b. Tagbl. Zwgft., Bismardring 29, B3328

Bemifen, Stallungen etc.



mit Aufzug, Bade und Hofrqum, fowie Kontor fofort zu bermieten. Kieodemus, Abolifte. 8, 415

Unto-Garagen ju berm. Dellmundfrage 39.

Answärtige Wohnungen.

Wohnung, 5 Simmer, Rude, Mabdengimmer,

Babe-Sinr., elefte, Licht, pracht. Ausficht, bireft am Rhein gefegen, fof, gu berm. Br. b. Jahr 500 Mt. v. Detinger. Erbach im Rheing.

Mietgesuche

Sume fur vermog. Dame gu mieten. leere Bille in gut, Lage für Benfion Red, Martiftrage 9, 1.

Ml. Billa

bon 6-7 Sim., mit Garten. ober Aderland, in Sonenfage, nabe bem Balb, jum 1. April ju mieten gef. Off. u. G. 288 an ben Tagbl. Bert.

Bu mieten gesucht

c76
Gegend, evt. mit Garten, der Reng.
entipred. einger., 6—7 Zimmer, mit
reicht, Zubehör, Zentralbeig., eleftr.
und gifert, mit Breisang. u. N. L. 1866
und und en Tagbi-Berlag.

fucht ju Mitte Abril ober fpater tomfort. Bohnung bon 6 Zim, und gutem Rebengelaft. Reborzugt Saus nabe efettr. Babn, freie Lage, wenig Mieter. Offerten unter II. 288 an ben Tagbi. Berlag.

villa oder große Etage,

modern einger, gute Loge, praft. Kantralheig, per Juli ober Offobre gefucht. Weieter, 8—4000 MK. Off. mit Bauplan u. Beichreibung unter R. 276 an den Zagdt. Berlag.

Geincht 4-Bimmer. Bobnung per 1. Oft. Offert, mit Breisongabe u. G. 290 an ben Zagbl. Berl erbeten.

> Im Tannus oder hier

i. auftan', Saufe, nabe bei Wato u. unweit Babn, gefunbe, bequeme, wenn auch einfache erebnung, 3-4 Bim, mit Bubeh., für Mpril-Oftober, event. auch banernb, ron 2 erm. Berfonen gefuch. In Ret.! Billigft geftellte Free. Dff. u.

Wohn u. Schlafzimmer,

gut möbl., 2 kicibericht., evernt mit Rischenbeumgung, für Frühfund und Abend, im hubicher, freier 2002, nicht iveiter ols 10 Bain. v. Kronz-plat u. Rurhaus, fucht Chepaar für nichtere Wochen ob 1. Mart. Bad-geil, Offert, mit genauer Breisans, auch für Licht u. beigung, u. S. 600 om Baasenstein & Bogler, M. C., Göttingen. Göttingen.

Fremden Benfions

Benfion Charlotte, Mitolaoftr, 39, Part. I., empfiehlt icon u. lauber mobl. Zimmer, 2-3 jungere Editler

ob. Schulerinnen finben in Bicobabener Bfarrfamilie liebevolle Benf. 21br. unt. M. 288 Tagbl. Berl.

Bicobaben.

Töchter ebang. Eftern, bie biefige Schulen ober Seminare bef., finden gute u. billige Benfisn und angen. Familienteben. Billa in gr. Garten u. gef. Lage. Befte Refs. Aufragen unter F. R. 53 politägernd Boftant Biomardring, Wiesbaben.

1 oder 2 Ediller

finden in f. ged. Kam. m. 1641. Sabn (Oberfelund.) lieben, Aufnahme und mütterl. Bifege. Br. Nef. Mäß. Fr. Geft. Cif. u. F. 285 an Tapbl. Ber.

Immobilien-Verkehrs-Gefellichaft m. v. s.

Marliplay 3. Zelefon 618, usohnungonachweis. Man verlange fotenloje Bufendung ber Bohnungeliften.

Wohnungsnachweis. Rauf. und Mietobjette jeder Urt. Dfferten und Ausfunit gratis. 5446

Jos. Bruns. Bureau neben Sauptpoit. Teleph. 613,

> Wohnungs-Nachweis-Burcan Lion & Cie.,

Priedrichftrage 15. Lelephon 708.

Größte Auswahl von Miete unb Raufobjetten jeder Urt.

Geld= und Immobilien=Markt des Wiesbadener Tagblatts.

Lofale Anzeigen im "Gelb- und Immobilien-Marft" toften 20 Big., auswärtige Anzeigen 30 Big. Die Beile, bei Aufgabe gablbar.

Geldverkehr

Anpitalien-Angebote.



Bangelder Hypotheken an erster Stelle his 66% "e der Archit,-Taxe,

ferner Bank-, Privat- u. Versicher.-Kapital, zu schr nie ir. zeitgem. Zinesatz stets blas, durch d. Bank-Ag. Jacob Strauss, Weebaden, Moritzetr. 21. Tel. 6661.

Supotheten-Raymal vermittett vorteilhaft und für Gelegeber toftenfrei. Wilh. Fischer, Raifer-Friedrich - Ming 35. Fernipr. 1938. B933

Subuthelengelber, fowie Darleben auf Lausstand, Schuldickein, Wechfel Erbickeit, Poricen und in jeder Hobe, B. D. Ebenig, Kapellenstr. bl Spoothefeufavital

an erfier Stelle (Brivat) ju 41/, und 41/4 % ausguleiben, Offerten unt. B. 29. 650 poftlagernb. 75-80,000 Mf. 1. Sup. bill. ausgul. Off. u. F. R. 80 hauppopftagernd.

Suche noch fichere Oppotheten mit Rachlaft zu faufen. Off, imter G. 192 Tagbl. Riogit. Bismarde. 20.

2. Sypothefentapital per 1. April und 1. Juli anszuleiben, Offerten unt. S. L. 740 postlogernd. Geld bein d. Selsumach er. Wlainz, Gartenfeldplati 2'. F 27

Bis 5000 Marf berleihe ich gegen gute Sicherh. Dif-nuter G. 277 an den Taght. Berlag. Privatfapitat, 15-, 20-, 40,000 M., 50 ... 60,000 Mt. auf I. Supot. ansgal. Elise Menninger. Abelhibstr. 37.

2. Supoth. = Rapital. Ansguleib n in gewinichten Betrogen fino 80,000 M, auf 2 Supoth. Bred. angragen n. U. 287 im Tagbl. Bertag.

30 000 his 40 000 Mari auf gute 2. Onpothet ausmleihen. 00-70,000 mir. 1. Onb. in verf. Lore, Bismard-Ring 41. Ect. 4323 Gine gute Onpothet od. Reftaufe ichiuing ju faufen gefucht.

Rapitalien-Wefudje.

3000-4000 Mt. gegen abfolute bubothefariiche Sicherbeit nur bireft pom Gelbs gebr ge net. Bigenten perbeten, gebr ge ncht. Bigenten verbeten. Offerten unter Bt. 28% on ben

Zanbl. Berlag.

3-4000 Mt. 1. Supothel nabe bei Biesbaden gefucht. Off. unter G. 2+7 on ben Tagbt. Berlag.

5-6000 Wit.

bom Gelbftigeber gegen brima Sicherheit auf gute Binfen per fofort gefucht. Offerten unter fofort gefucht. Diferten unt Suche fof. 8-10,000 mr. 2. Onpo:b., prima Chieft. Bunfil. Zindzahler. 2: Ilse Monninger, Abelbeider. 27

Seltene Gelegenheit!

Shpotbet v. 20,000 Mt., in Grofftabt, nadftes Jahr fullig, wird mit 1500 Mt. Rachlag vertauft. Garantie wird mit über-tragen. Rab. u. A. S. S. hauptpoftl.

2. Shpot'el neues Geid TOTAL STREET 30out In (Stadt a

Mr. 8

13 -

werben für hopothel ge an ben Zag

20,000

prima n

Bentenbat

Stoot be

#ilmer ge 84. 38. 50

Colbiiche unt. B. 36,000 auf Biffe l Lage 60,00 Rinsfukes BOOK STATE

9. Super band in Subviert Rabitalif ben Engl DESCRIPTION OF THE PERSONS ASSESSMENT wr. o o. pr. Obie bon Gelbiri Offerien u

Imn

Wirflich r

biefiger und

werbebrir eb

orumbitude. Leilhabergel telmer retal ebermonn Buniches bo E. K Roin a.

fau Diverle Offerten 1 0 60 Bureau nebe Al. Dill

Mah. b. Def.

Lolale SEGURATE STATE

Braune meripann. Warfitrage Cit für Liebbo

Raffetaub. uito. Dobbe Roub Gdiener au borf. H 8 Mon. (bill. Saspo 1,1 fdiw. Kaulbantan

bill sa ber Run reig Stamp mid Budi tebenitrane Brima Sener bert, bill. 3. Langei bill. su ber

Manarica

Annarien. an bert, Ma Bodieleg.

fehr billig Bleichtrebe

us. arfi-

1262 F110

fucht reis-Berli

nung

eten.

oud udi.

er,

und oge, ons-

800 100 100

F(0)

e,

cner

mit.

efige iden gen. rien igen ant

ann

18,

93

Met.

Still S

hd e w

.

ma

nier

o:b..

13-15,000 QHark werben für fof, ober 1. April auf gute Oupothel gefucht. Offerten u. 21. 253 an ben Zagbl. Berlag. F507

20,000 bis 25,000 mit. gegen brima weite Supothet auf ein vorzüglich, vollftändig vermieteted Bent aband im Mittelpuntt ber Stadt bon bermogenden Gigentimer geinnt. Offerien unter 16. 3. 50 pofting. Berliner Bof. 25-10,000 Mart

2. Supot ef ban Ge bageber auf ein neues Geichaftsbaus b, Innenftabt gei, Dff. unt, 20-20 an ben Tagbl. Berl.

30-40,000 Mart auf In Geschäftsbans inmitten ber Stadt als 2. Suportief gefucht Golbfichere Rapitalsonlage. Off. unt. F. 286 an Tagbi. Berlag.

36,000 Rk. 1. Hubothek auf Bille in Biebrid gefucht. Ard. Lare 19,000 Mt. Off. m. Ang. bes Lindfuses u. B. 286 an Foabl-Bert

38,000 Mf.

2. Opporbet auf elegantes Wohn-haus in vornehmer Strafie bes Sudviertels zu ver!, Rab, erf. Kapitaliften unter F. VII an ben Tagbl.-Verlag.

Mi. 50,000 2. Sub a, pr. Objeft im Jentrum ber Sta ban Selbitrefteft, gesucht. Ag, ber Offerten unter 3. 193 an Tagb Opetait. Bismardring 20. 1888

Immobilien

Immobilien-Berhänfe.

Wei Rauf Beteiligung größte Bornicht.

Birflich reelle Ungebote verläufliber biefiger und auswärtiger Geldafte, Geverbebetr ebe, Zins, Geichatte, Fabrif-grundftude, Guter, Bilken u. i. io. und Leilhabergeluche feber Art finden Sie in weiner reichaltigen Offertenlifte, die ich federmann bei nib ver Angabe des Bunickes vollfommen foftenlos gutende.

E. Kommen, Nachf.

Billen

fauf- und mietweife. Diverle Gelegenheitskäufe. Offerten und Bluefunft gratie. Jos. Bruns.

Burean neben Sauptpolt. Tel. 648. Al. Dilla in Biesb., nabe Revotal, 7. Mib. d. Bef. Scharuhorofit. 22, Bart. L.

Kaufreflektanten für Villen

erhalten kostenfr. Vorreh äge von J. Meler, Agentur, Taunusstr. 28. 0000000000000000000000000

Wohnungsnadweis - Büro

Wilh. Reitmeier. Quifenfir. 3. - Tel. 6478. Größte Auswahl in Billen fonje und mietweife, fowir Wohnungen in allen Grogen und Lagen. 542

Billen n. Benfionen faufe und mietwel'e Wohnungs - Machweis neben ber Sauptpoft Rheinfte, 21.

Jos. Bruns. 5380 3wei Billen,

Martinftraße 16. Augustaftraße 19, mit allen Bequemlichteiten der Nen-zeit auf das Bornebuife ausgestatt, dit verfaufen oder zu vermeben. Andberes der Wiederlunde Scheffer, Markinitagie 16.

Nenerbaute hommoverne droke kind (an den Tennisplägen) Sefffrage 2 n. 4,

iür größere Herrichaft oder als Ctabliffement zu Kurzweden event, per fofort begiebbar,

an verfaufen oder zu verm. Stallgebaube (Mutogarage), großer Garten fann bagn gegeben werben, Rah, bei Rechtsanw. Bindt, Rheinur, 88, ob. 3. Stuber, Rengafie 5, P.

Villa

in freier, füblicher Gartenlage, nabe ber Efabt, enth. 10 Simmer u. 3nb., für 67,000. - Wit, ju verfaufen. Off. unter 03. 285 an ben Tagbl. Beriag. Subide 8-10-8. Billa, Surparfgeg. nur 49,000 Mf. od. 2600 Mf. Micie 5 A. Moichl Off, II. 265 Eaghl. Berl

Weine neu erbaufe hochherrichafil. Ginfamilien=Villa, Rugbaumftr. 6,

10 Jan., Diele nite, in fünftlerifder Ausftattung, bertaufe ich unfergunft. Jahlungsbedingungen billigit. fod. Didion. Tel. 6472.

Architell, Möhringitr. 3. Tel. 6472. Banburcan: Biebrich, Schilberfit, 14. 7848 In verlaufen Kaus KL Schwalbach. Strage. Raberes

Merotal 45.

Villa,

8 Räume, Bohnbielen, Bab, Manf., Rüche, Bubehör, Sentralbeizung, Warmwasterverforg., elette. Licht u. Gas, wegzugsh. billig au verfaufen ober zu vermieten. Rah. Tanubauferpraße 4. Riebrich.

in feiner Lage Franffurts (Rorbweft), 10 Zimmer, grove Ruche, Bab, Zentral-beigung, Gas, Eleftrigität, febr gut in Stand, wegzugshalber

billig zu verkaufen, en 311 vermieten. Of unter F. A. M. 523 an Mudolf Mosse. Frantfurt a. M. 1110 Mur=Billen=Berfanfe

in Ronigstein, Cronberg, Goben und Somburg, m. feinfter Runbid. Benuftragt Somburg, ir, feinter Ranoja. Brantfurt a.M. Bergwerg 24.

Riedernhausen.

Krantheitsbalber berlaufe meine aus 8 3im., Diele re. bestehende, am Balbe gelegene, ber Reugeit entspr. einger. Billa zu günst. Bedingungen, Rur Offerten b. Gelbitfaufern unter R. 285 an den Taabl. Berlag.

Sebr gunftiges Angebot!
Sofgut, ca. 40 Morg., masive ichone Gebaube, Ausflugsort mit guter Birtidi., febr rent., Bafaltbrud), ber allein über 3000 MI. einträgt, mit Inbent. für ca. 50,000 MI. fof. 3u verfaufen. Imand, Weilftraße L.

Massives Haus

in ber oberen Rhe'nftrage, gut rentierenb,

gegen Geschäftshaus

ober gute Supothet n. gu vertaufden ober bei tleiner Amabiung gu verlaufen. Offerten unt. 16. 256 an ben Tagbl.Berl.

Etagenhaus,

allos bermietet, in guter Lage, mit Laben und flein, himterhans, preisw, zu verfaufen. Offerten unter d. 286 an den Tagbl.-Berlag.

Sans im Sndviertel, mit Stallung, Bentstätte utw., gu sedem Geschäftsbetrieb geeignet, um-itandebalber weit unter dem Wert gu berfausen. Offersen unter & 188 an den Tagbi. Berlag. B 1820

Vertausche Etagenhaus,

ant berm, pr. Lage, geg. eine Ibei-familiem-Billa ober Bauplay. Off, unter J. 285 an den Tagbl-Berlag. Tanische

mein hodivent. Hous, nobe Zentrum der Stadt, für jentichen Exoghetrieb, gegen jculidentreien Bachlatz, bier oder außerhalb. Offerten unter E. 289 an den Togbt. Berlog.

Geichäftshaus

in guter Lage gegen ff. Brivathaus ober Billa zu vertauschen. Agenten gwedlos. Geff. Off. unter F. 85 an die Zagbl. Haupt-Agentur, Wilhelmstraße 8. 5446

Eathaus

Morgen-Anegabe, 3. Blatt.

in befferer, faft tonfurrenglofer Lage Bicobadens, mit altrenoms micriem flottgenenbem

Rolonialwarengeldigit Ramilienverhaltn. halber preisw. ju verfaufen. Dff. u. .. II. ID. 124... poftlagernd Schükenhofftrage.

Tanidie mein im Subviertel gelogenes, fait neues Neutenhaus gegen Grund-ftude ob. Onvother. Offerien unter g. g. 425 politogereid.

Mentables Edhaus, Schwalbader Str., m. Birtid. u. gunt. Beb. gu vert. Wendler, Borfitt. 29.

Effans m. Kolonialw. Weich nahme balb 9000 Mt., für 136,000 Mt. iol. zu verl. Agent. zwedles. Off. u. es. Ess an den Tagbl. Berl. B 1987

Gutes Existenzangebot. Sans m. Belggeich., hoben Gen., abw., f. nix 45,000 Mt. feil. Off. n. "Petz" an Maasenstein & Vogler. Brantfurt a. 90.

An einem größeren Billenorte bei Mainz ift ein De Geichäftshaus die mit großem Laben, 3 großen Schaufenftern, Gost. u. Bafferleitung, Sentralbeis. Dor u. Magazin, groß. 3-3. Bohnung, anderer Internehm, batber zu verfaufen. Offerten unt. A. 990 an ben Tagbl, Berlag.

Connenberg, Biffenbanpfatt mit genehm. Planen f. Mt. 5000 g. vert. Off. unt. N. 287 a. b. Tagbl.-Berlag.

Grundstüd

mil 214 Worgen angel. Gärtnerei n. Objiplant., nebit Billa (6 Simmer und Inbehör) in der Räbe Bies-badens u. Whein, umfländebalber zu bert., eb. gen. II. Objett zu bereaufd. Dif. u. B. 281 an d. Togol. Berlag.

Billige Gelegenheitstäufe!!

530 Morg. h. Schweinfurt, 125 Gett., 28cftl., i. 64,000 Mt., 217 Rorg. rentabl. Herrich. Sis a. Albein, berrliche Gegend,

Mhein, berrliche Gegend,
n. Franfinri a. M., für
nur 110,000 Mf.,
84 Morg., Bez. Wiesbaden, reicht.
tot. n. Ied. Juvent., für
64,000 Mf.
73 Seft., Bez. Trier, f. 50,000 Mf.,
200 Morg., Bez. Cafel, febr tillig.
220 Morg., bei Bad Dersfeld i. diff.
72 Seft. freid. Bef., Baten, f. diff.
Beauftragt

Beauftragt Is. Rosenbaum, Frauffurt M., Beraweg 24.

Ader, 60 Ruten, 17 f. Obitbaume, an 2 eleftr. Bonnen, gw. Friedens-u. Mainzer Ste., als Garten vorzügl. geeig., bill. gu vf. Raif. Fr.-A. 64, 2.

3 fcone furante Villen-Bauplähe

im ausgehauten Zeil ber Bos-bacher Strafe (Offeite), frei von Strafen- und Rannifoften, gn perfaufen.

Alrehitett Mt. Dier. Mbolfsallee 45. - Tel. 648.

Immobilien-Raufgefuche.

Ich beschafte

rasch und verschwiegen F5t

Käufer u. Teilhaber. Stets vorgemerkt über 3000 kapitalkräftige Reflektanten für Geschäfte, Fabriken, Güter, Gewerbe, Grund-stücke jeder Art. Abschlüsse schon innerhalb 3 Tagen erzielt. Meine Bedingungen sind die denkbar besten. Verlangen Sie kostenfreien

Besuch zwecks Rücksprache. E. Kommen Nachf., Billin n. Rh. H. Krenzgasse 2. Auch Dresden, Leipzig, Hannover.

Aufträge zum Verkaufe von

Immobilien

nimmt an J. Meier, Agentur, Taunusstr.23-

Herrschaftl. Haus mit großerer Stallung ober Billa

mit Terrain zu taufen gefucht, wenn Baugennbfiud in Bonn in Bablung gen. wird. Agenten zwedlos. Schriftl. Angeb. an Wr. E. L., Dotel Beins". Biesbaden.

Wer gibt

Villa

ober landl. Besitz am Mhein ober in der Stadt f meine auch verk. Samml, alter und mob. Meister Gemälde, alte Schlosibibliothef u. Holaffuldt. Ev. gable einige taufend Mark zu. Kabens u. R. L. 2026 an Darfentein & Bogler, A. G., Berter B. S. Rleines Daus mit hinterhaus, Berffiatte, im fublichen Stadtzeil, gu faufen gesucht. Offerten unter D. 289 an den Tagbi. Berlag.

Wirtschaft oder Gafthof

juche bireft zu taufen. Plat egal, Sobe Ang. Off. u. A. 6 an Daube u. Co., Frankfurt a. M. FO Gutgebend. Badevei, am liebsten Edbaus, and Kauf, per April ober Ottober geindt. Offert. unt, M. 287 an den Tagbl. Berlag. Ment. Hand, für Wäscherel

geeignet, in Sonnenberg ober Rambach gu faufen gefucht. Off, unter 0. 287 an ben Sagbl.-Berlag.

= Kleiner Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts. ==

Lofale Angeigen im "Rleinen Angeiger" toften in einheitlicher Gabform It Big., in babon abweichenber Capausführung 20 Big. Die Beile, bei Aufgabe gabibar. Ausmartige Angeigen 30 Big. Die Beile,

Bertäufe

Brauner Ballad, fehlerfrei, pefund, 5-jahr., 1.70 gr., eins und aweispann, gef., pheiswert zu bert. Farfitrage 50, Eingang Bingerifte. Gin gutes Sugpferb

gu pert. Relbitrage 1., Raffereiner Dadel (für Liebbaber) preismert gu ber! Rab, Ridesbeinrer Ser. 20, Sib. 1 Raffetanb., Gilberhafen, Belg. 91. Roubaar, Binidier, Mabe, u. 2 gabme Eideborich, Fanben u. hafen bill. Dobbeimer Str. 17, Oth

Schöner ichmarger Spithund ju verl. Bleichitrage 21, G. 1 E Badifame Sunde 8 Mon. alte Dobermann. Dunbin 1.1 fdm. und 1.2 rebhubnfarbige

Raufbantam zu verfaufen. Rafer Bebarrouffe in. Ranarienhabne u. Suchtweibchen bill. gu vert. Wellribftr. 12, Bob. 2

Runge Rannrienhabne tein Stamm Seifert von Mt. 5.— an, mich Judiweibden. Bogeler, See-tobentrente 16. 1 rechts. Brima Buditmelben (Seifert) it, Drabibeden billig au verfaufen Smile - Fraging 2. Gerielbart. bent bill. Ernit, Blamm Seifert, bent bill. Ernit, Bleichberafe 40. 3. 3. Kanarienweibden u. Zuchtlieden bill. au vert, Relbftraße 27. 1 St. 2.

Ronarien-Ruchtweilichen, Gt. Celf. Annarienhähne u. Beibhen, St. Seif. Agnat Bride, Beschutter. Bb. Beite, Mideleberg 18, Ic., 3108. Sodieleg, Wast, Ask. f. S. u. T. febr billig gu bert, ober gu verleihen Bieidiftrage 27, Bart. 1819

Schicks Mastenfolium zu verf.
ob. zu vl. Warfeiter. 25, 1. Schonisco.

Damen-Wasten,
u. zwar: 3 Lagen, ierner BhantaiicKottun, nur einmal bei e. TheaterVerfell, venust, ich vill abzug, ev.
zu verf. Kaijer-Friedt-Ming Iz. 3 r.
Wastenfolium: Martetenberin. Mestentofilm: Martetenberin, für ichlante Mittelfigur, bill, zu bert, Raberes im Tagblatt-Kontor, rechts der Schafterballe.

3 Clown-Ang. u. Baj., fdm. Gehr. Blasten-Rollin, Bentafie, m. EBeite billig zu verl. Germannstraße 15, 2 L. Dodeleg, weißieth, Al., i. n. getr., ihr die Bihne gesanet, bill. abzug. Bismardring 10, 2 i. B. 3650

Bismardeing 10, 2 1. Brede, beridt. Gol. Prod. u. Smoting Mug., veridt. Dol. 5440 billin su bert. Reugene billin zu verf. Reugane 32, 2, 5440 Smofing, Frad n. Gehr. Angug u. lieberg, zu bert. Middelberg 1, 2. Jagt neuer Frad, für harfe digur, billig zu berfaufen Borfurake 27, 3 Us. D. Mastenang.

febr bill, gu b Schichterftr, 14, A. Glebred, Heberg., D. Mab, Br. Ober. billig gu vert. Revanje 5, 1 rechts. Grad. Angug nebit Genrud,

fait ren, billig 30 bert. Soiler. FriedridsRing 32, 3 St. r. B 3517 Gehrva, Frad u. Ueberzieher bill zu verf. Bielditrage 40, 2 r. Serren-Ansug u. Baletse b. zu verf. Limmermannitt, D. B. r. Maner Ansug, mittlere Größe, billig zu verf. Franceuftr. 10, Lack.

Berichied. Uebergieber u. Joppen bill. an verl. Armoofie 22 2. 5400. Clown-Angue für 12jabr. Knaben bill o zu verl. Bellgardt, Annen-tiller Strafe 10, 1.

neite Form, billig au berlaufen. Raberes im Tagbiskonier. Blotzgr. Atelier-Stativ u. Steinbeil-App., 18×24, 1 Sinter-grund bill. abz. Dismardring 28, 1 r.

Schone Altermunsplatte
an verl. Handing, Ankbaum,
febr schones Instrument, für 200 M.
an verl. Johnstraße 40. 1. 183520
Gebrauchte Leengeigen u. Celli
(14. u. L. Geigen u. 15. u. L. Celli
ivegen Anichaifung ganger Instrumente billig abzugeden Mainzer
Straße 68. 1. 6331 Strafte 68, 1

Grammophon m. 15 boppelf. Efatten umijándehaðber fur 23 201. zu terf. Kolramitrahe 3, 1855. 3 r. U 5495 Sch. Begeliebrorget, Gefangstaften, Bilbfarnoede it Gellmbitt, 52, D. D. Regutator (gebend) 8 Mt. Goldgaffe 18, 3 %T.

Schw. Gidz. S. Zim, geidinado. Fr., iol. gearb., Buderider, Schreiblich, Senel, Umbau m. Gota, Vilgifch 550 Mt. Robellager Oranienitr. 6.

Ans freier Sant biff, gu vert.; Vornehme flamitche Speifezimmer-Einrichtung mit Keniferbeforationen, Tifchbede und Mening Lüfter für elefte, Licht. Nab. im Tagbt. Kontor, rechts ber Schalterballe.

Robernes belles Schlefgimmer negen Abreije ist bill zu verf. Zu erft. bei Schufer, Göbenfte 15, Mib. 180 Mf. Schlafzimmer, 320 pol. Schlafzimmer, Siebens, Rüfters, Kirichdes bell. u. dunfel Rufde, Machon, eliminer bill, ebenjo Specietim, gr. Tuswohl in Viiden bon 135 Mf. en, Bismards rivo 28.

Gelt, Gelegenbeit, Schlnegim., bell,

mist bel in Intarien, bet a Mir. Sprogrifter. 2 Better, Baidston, in. tob. Marm. Spicochtoil, 2 Naditione in. Marm. Spicochtoil, 2 Naditione in. Marm. Sandinda, 337 Mt. Lr. Treeit, Bettenbabril Manepaire 8.

Gelegenheit in Dobeln:

Sodelea Schlafs, Richt, pol., nen, für 275 Mt., 28chma, pol., 170 Mt., eleg. Riche unt 2 Schranf, n. Stuplt-bergt, 95 Mt., bal, 2-t. Springelfür, Richt, pol., 68 Mt., pol. 26tt 49 Mt., Slutaarberobe 17,50 Mt., Scriffe 36 Mt., Aleiderichtenf, 1-t., 22 Mt., 2-t. Eleidericht, 33 Mt., Auszugtifche 22 Mt., Solontiich 21 Mt., Jimmer. 16fc 0.50 Mt. u. b. a. Berofit. 4, 2 Bwei eleg, Rugb, Betten a 75 Mit. Schleiz, in Eich, n. Rugh, 285, Solon-parkitus 125, Diwan 40, Ottomane 15—28, Spicaclidrant 85, Perrito, Rugh, 42—65, einz. engl. Beltitellen 25 Mt., Livr. u. 21vr. Kleider, u. Küdenicht, Scharnberlitt, 46, Wift.

Bett, 1 Rteibericht, Rüchenicht., Rinderwagen, Tifde u. Spiegel und finnebalber fofort zu iebem Breis abzugeben Bleichstraf: I. oft. f. Lideläf. Muschelbett, wie neu, 45, Beichtem mit u. obne Marmor itur, Reiterscht, pol. Rom. vollie Lett 28. Lertramfer, 20. Meb. B. r Reti, Afeibericht., Anuapre, Chnifel, Tifc, Tenmeanipiegel guerhalber bill. Gelevenitrage 9,

Billige gute Gifenbetten v. 5.50, ben v. 11 an, sturberd, v. 6.50, Sols, beston v. 14 M. an. Wonergaffe 8 Rinberbettft. m. M., pat, Rinb .-Gif. Rinber Bettit, m. Drahtg., Strobiod, M. u. M., ft, erb., b. Bolli. Coliferbett 25, Dedbett 6, Diman 25, Trumonuipienel 25, 24 Sieidericht 23 Mit Morbit. 18, B. t Billine gute Marenben: Geograd 9, Bolle 18, Ropol 25, Dane 95, Bat. M 12 BM. Beltenfebril, Manetgajie 8

Gejdmadvolle Galen-Garuitur in Mabagani, mit Toppic, u. lleber-garbinen, billig gu vert. Raberes im Tagblatt-Routor, rechts ber SchalterGI. feib. Calon Garnit., f. nen,

tel. feid. Salon-Garnit, f. neu, billig abzug, Karlitrafie 36, 2;
Chaifetengue 16 u. 18 Mt.,
nt. Dede 24, Divans W u. 40 Mt.,
Ti-Spiegel 32. Raventaler Sir 6.
Gin Soja und Advisifch
zu berlaufen Adolfsallee 3, Gifth
Bertiko (Pfetterschräntigen)
bill. zu verl. Scharnborifftr. 40, B. 1.

bill, au bert. Scharnboristr. 40, & L.

1 u. 2 für. Rieiberschränte,
Boich u. a. Rom., Ruchtider. Bert.,
Mussieb., Eine., Ruchen u. Schoelbtische, Dine., Ctione., Solos, Betten
all. Art., Stuble. Are u. Picileripa.,
Chon., Pameelbr., Bido., Teor., Bort.,
cleg. Spicael. Unden u. Rugh. und
bichen, Piuttoti., Schiefe. u. Ruch.
Cinricut. Secar., Boll., Ropel. u.
Spartmatt., cins. Dedt., River., acht
Bert. Betten a 450 Wt. u. Riefes m.
ipotipillia, Ropentaler Stocke 6. potivillig. Nauentaler Stroke 6.

2.4. Rieiberidrauf billig an bert. Sobnifranc 18, Spiegel. u. Afeibericht., Baichtont., Nach friede, Ausgeste n. and. Ticher Stuble. Gofa uim. Abolfanlee 6 Dob, Ruchen-Ginr. mit Runfevergfat.

Beltene Gelegenheit. Mod. Audeneum in jed. Preislage, weg. Platswangels bill. abzugeben Tounnsit: 36. Möbelkareiweret. Grober Gioidrauf 25 Mf.

Rene mob. Ruchen Ginrichtungen Beg. Abr. bellgraue Ruch, Ginr dwarze Salots-Garn, Sofo, 2 Seff., Life, fpl. Beft, 1- 11, 2-für, Meider-dir, uim, Göbenftraße 15, Mfb. 1 r.

3d, neue Ruden Ginrichtung n 2 gebr. ju verf. Schachfrege n 3 gebr. au vert. Schachtitrafie 25. Ruden Ginricht, nuch einz., billig au vert. Steingelle 4, 2 rechts 2 moberne Ruden-Ginrichtungen,

winer Biswardring 4. B 3493 Dipl, u. Derr. Schreibt, m. Anfi. billig Bismardring 28, B. t. B2170

mit

Schreibtifd, Labeneinr, faufen Gie bill. Martifreoje 19, 8th. r., Spath

Spotifilig zu verk:
8 groje Tifce, für Schneiber geeig.
1 Bult, 3 Regale, 1 Kopierprefie, ein
Schreibtisch, 50 Oelbruckilder, 50
Schwazzw. Uhren, 10 gebr. Matrag.
10 Tische, 3 Batentrahmen, 1 Sobelbank, 1 Schreibtisch, eleftt, Birnen u. Lichtleitung, 1 Ofen, 1 eis. Tor, 1 eleg. Kronleuchter, 1 Gaslüfert. Bochentags vormittags 9—12 Ust. Richelsberg 22, 1. 5419

Runber Tifch, Sanbtuchft., Raucht., Storfole, Kindenbabere, Stehlumpe gu bert. Weichstrofe 35, Part r. Rinbermagen

gu berk, Roonifraje 14, Prontip.
Guterh, blauer Sip, u. Liegewagen zu bert, Rin, Ableritabe 20, Bart.
Schüler-Schreibpult, verfielle, und Baillands Gos-Badeojen mit Detzing 21 berkanfen Kowier-Fried.

rich Ming 44, 2 Stiegen. Al. Sicherheits Kinberhühlthen, gut erh. Kinberfach, u. berich, And. bill. Westendstraße 34, Bart. r. Original-Singer-Rahmaidine bellin Bellristrone 27, B.

Reue Rähmafdiuen im ber Rofitur eine beichöbigt gibt mit 5. Jahren Garantie billsgit ab Much 1 gebn. Schneibermafdine bill. Isafob Gottfried, Grabenitrohe 28. Rahmasch., Schwingsch., B. 3. i. O., bill. zu berl. Bleichstrage 13. d. 8 r. Fast neue fl. Waschmasch. f. 6 Mt. zu verl. Covelepring 10. Sib. B.

Laben-Ginrichtung febr billig gu bert. Belevenitr. 2, 1 r. Thefe mit Marmorph, wie neu, gu bert. Adneerberg 21, 1 sinfs.

Labenthefen, Regale,
mit u. v. Schubl., taufen Sie bill.
Marfoltenbe 12, 615, r., Spoth.

Siferne Schaufgien billig an bert.

Rational-Regiliriertaffe

mit Tofeladd, Scheffrud, Kentroll, freifen uiw. bill. Roeinfir. 115, Lad R. Feberrelle, 50—60 Str. Teagtr., berfouse 100 Mart unter Elect Dospermer Strake 122. B232

Tabegiererwagen, nen u. gebr., billig zu vert. Felbitrage 19. Baltamitrafie 25.

Rinberwagen, neu, borichtebae, neig billig obgugeben. Bettensabrit, Wonsecharie 8. Linberwagen (Brennabor) fehr bill, su bl. Weitenbitt. 19, 2 1. Mob. Einber-Sits. u. Liegewagen, blen. bill. Eddbenfit. 15, Wib. 1 x. Sinder-Fabritubi (neuch, Art)
22 Mf. Granfenstooge 4, 2 r. 185200
Glegante Renumaldine (Zarpedo),
foft neu, billig au berfaufen Schulsbern 15, 68th. Sart. B 3484 Sabrrab m. Redarfulmer

Freil, Salbr. f. neu, Guausmophor m. 30 BL, I Amben Sies u. L. Wag bellig zu berf. Sellmundite, 4, Sie L D. u. D. Mad m. Torp. Freilauf, ganhmaich, bill. Ribeing Gir. 8, S.

Triumphrab mit Freilauf (wemig gefabren) zu verlaufen. Röh im Lagol.-Bertag. Gut erhaltenes Rabrend

preistivert zu verl. Gelenenstraße 18.

Mit Krupferschiff u. Johns DampfBoldmaichnachte verschert zu verl.
Abelbeiduraße 38. 2.

Reue u. gebr. Derbe u. Defen billig gu vert. Dorbitrafge 10, Sof. B3380 2 Derbe, 3 Defen an jedem Breis. dans, Dienietze, Rübesh, Gir. 9 Gasbeighfen und ovale Tijche

gu bert. Scharmboritire 26, & rechts. R. Aubfer-Gasbabeefen u. Eint. au bert. Kirchaafie 19, Sof links. Rleiner Serb n. Blattsien bill. Vismardring & Gtb. Part. Wenig gebrauchte ar. Babewanne an bertaufen Sebanitraße 4, 2 Us. Kreiftelt, Stoffpumpe f. WN 30.— zu berfaufen. Rau, Wückerftraße b. Anfab-Mehliburmer

att bert, Bortfirafte 7, Sib. 1 r.

2 m. filb. Leucht., 500 Gr., 50 Mf., 1 Mifrostop (Bufch, A.S.), nebit Su-behör 50 Mf., 1 feib. Damen-Koftum (amif) v. Baris, biv. Belge 2c. bill. (antif) b. Baris, dib. Belge 2c. bill 3u berlaufen Berderftrage 9, B. Us

Mlämifder Deffinglufter mit Mittelauglampe für eleftrifches Licht billig gu berfaufen. Rab, im Tagblatt-Rontor, rechts ber Schalter-

Schraubstod mit Tifch u, berich Werfzeug nebst Schrank zu berf. Römerberg 34, Sth. 8.

Bogelhede, 2 Gehröde
u. Neberzieber, liaues Jadeit u. Haberzieber, liaues Jadeit u. Habeibilia zu of. Abeibitraße 107, Frip.
Rwei und neue Blajdputten,
Eiden, jajt nicht gebraucht, für Wäldereien bei, geoignet, find wegen Einrichtung einer Damptwalchluch nicht mehr betwendbat und deshalb billig abzugeben bei Juip. Class,
Bachmaberitraße 11. F 208

Raufaeluche

Graufdimmel, halbidwer, Ungar, 5-Sejabr., Arbeitspferd b. ju fauf. gef. Off. Br. unter Sch. 283 bauptpoftl. b Shert. Dolmes, Rid Carter ufw.

Auft Bleichtrase 27.

Rünfl. Gebiffe p. Bahn 25 Bf,
bis 4.50 Ml. Blomb. u. a. einz. Jahne
m. Blatinitiften n. Gold, mindellens
30 Ff. p. Sid., alle Oual. von Gold,
Silber, Blatin. Double Kupf., Jint,
Jint, Welfing, Staniallabi, Schols
lades, Silberpavier, alte Tafchellhr.,
Gebäufe u. alte dem., iechn., mech.
Appar., Majchinen, Jujirum, Werfsettige u. Einrichtungen u. 1000 and. geuge u. Ginrichtungen u. 1000 and Reigli-Artifel fauft bie Schmelganft

Bianinss, Aligel, alte Siplinen uh &. Bolft, Bilbelmftr, 16. 72 Raufe Spiegelfdir., Beifig., Gemeine, g. Dedb. Frau Schmitt, Gebanftr. 12

Berfiellbarer Leichentisch zu faufen gef. Off. m. Preisona unter F. 288 an den Tagbl. Verlag But erhaltener Rinbermagen mit Gummereif, gu fauf, gei, Worthitrafe 28, 2. Gioge finte.

Gut erhaltener Aschberb preisw. ju fauf, gei. Off, m. Größen. u. Breisang. u. S. 287 Togbl. Berl. u. Breisong. u. S. 287 T Gas-Tifchiampe su faufen gesucht. Off. unter &. 89 poftlogernd Berliner Sof.

Baufe gehr, gubem. Babemanne. Bei Rant von neuer, w. alte in Rab den. Off, R. 287 an b. Tegbl. Ber 1 Rubifmeter Raltwagen gu L gef.

Berpachtungen

Gingefr. Garten, girta 30 R. an der Schiersteiner Strage bei., mit 17 Obstb., desgl. einzerried. Gorren im Gemeinde feld Bierstadt fon der Grengitz, zu bewordt. Räberes Urch. Meurer, Luisenstrage 35. Gerten mit Obfibanmen u, Waffer

bet Raferne zu berp. Rabe Babuhof

ein großer eingefr. Blab, eb. mi Reflonre-Band gie benbachten. Of unter S. 278 on ben Tagbl. Berlag

Pachtge uche

Rfeiner Garten gu bachten gefucht,

Unterricht

Junge Glementar Bebrerin einfachen Unt, gefucht. Dif. mit is u. R. 198 an den Tagbl. Berl,

In schwierigen Hällen wende wan sich in Bezug auf energ. Ghannafial- und Real-Motoricht —Rachbiste, Bander, a. Eramina— unter H. 277 an den Lagdi.-Verlag, Fränlein

w. engl. Unterricht. Off. u. S. on ben Logbi. Berlog. B ben Togbi. Berreg. Gebilb. Lehrer erteilt Bislin. u. Klavierunterricht, manail, 8 modenti. 2 Sib. Nabuftraße 17.

Grundlicher Alavierunterricht wird erfeitt Rornerftrohe 2, 2 fints

Berloren Gefunden

Berl. Freitagnadim. sw. 2 n. 3 Ubr gold. D.-Ring, 1 rot. 2 w. Stein Schwald - Rheinftr., Bism.-A., Cof Belobn, Schrollb, Gir, 75, S. 2. Luifenstrake S. I.

Geschäftliche Empfehlungen

Gutburg, Mittagstifc 50 Big. Berberftrage

Bücherabichluß, Nevisionen, Bilanzen, Liguidationen, Regelung berwick. Angelegenheiten, Konfurje usw. durch erfahrenen, alt. Sachber-itandigen u Revijar. Off. u. G. 190 Lagdi-Sweighelle, Bismerdring 20. Barfettboben reinigt u. wachft billig Gevers, Bleichftrage 18. Tunder, u. Anftreicher Arbeiten,

fowie Saffaben werben gut u. billig ausgef. Off, u. 3, 289 Tanbi Berl

Schneiber-Reparaturmerffratte für Gerrens u. Domen Schnesberei bei Umand., Ausbug., Neufüttern, Noinig. in wur faub. Ausführ. Guit. Schnoons, Bertramiscape 12, Part. Saneiber-Rep. Wertfiatte

Die Schneiber-Rep. Werkhalte von Prans Sussych befindet isch mur Wouerg. 10. Abhol. u. Br. lostenl. Schneiberin empfiehlt sich ur dem Souse. Wäher, Kirchgasse 51, 2 rochts. Beissengnäh., Maich. Stopf., Ansb. (W. n. Mb.). Steing. 3, 1 L. Apfol., Berfette Weißsiderin empf. sich. Vertramtrobe 18, Bart. Oesibie Frienis

empfiehlt fich. Ballerijaven bill. in n. aufer dem Saufe. Luzemburg-itrafe D Sth. 2 r.

Genbte Frifeule empfiehlt fich gu Bollirif, Herchgaffe 7, 1 T. 286 Genbte Frifeule empf. fich ben goebrien Damen in Ballfrifuren Albrechtftrafte 46, Bart.

Berrichafis., Benf., u. Gotel. Brembenmaliche w. angen. Feinfti Ausf. Ger, chlorfr, Ben. Gard. Co

Ausf, Ger, diorfe Beb. Gard. Co. Eig. Meiche Annahme von Bügelw Scharnhortftraße 7. Teleph 4074. Bälche von Berrichaften u. Benfiamen w. idön u. gat beforat. Frühesbeimer Straße 36. Sis. Part. Bälche wird gut und billig gewolchen. Berbirand, Sonnenderg, Platter Straße 4.

Bügeswäsche wird gut besorgt.

Berichiedenes.

Frau Schend, Achamme, B1999 Welb.Darleben onne Burgen, 5 Brog. Kinfen, ratensoeije Rudgahl. Gelbijgeber Schikneli, Berlin 89, jedt Olberfelder Straße 19. F 101 Bon feiner hilfreider Sand gur Grindung einer Eriftens Rat bestin, Perfeife gesucht. Offerten u. R. 288 an ben Lagbi. Berlog.

Reus hochelegante Breismasten u. Jägerinnen, sowie 60 neue bod elegante schiese Masterschliffen br 3 Ml. an zu verl.; ebensa Domini an zu verl.; ebenfo Dominos aller Art. Drubenftrafie 5,

Co. Damen-Masten bill. gu berl. Jahnitrafie 14, Bart. Mast. Rolt., 4 Sollanber, D. Roloto, Bolin, Big., Tirol, Soufarin, Bingerin, Tagerin, Tagerin,

Rwei eleg. Masten-Asitime zu berleih Kartite. 31, 1, bei Linke. Berich, Damen-Masten billin zu berleiben Lirdigoffe 50, Stb. L. Mast. Mag. Bolin, Ligenn. Tirel., b. au bl. o. au of Luijenire. 26, G. 1 v. Reu. eleg. Mast. Roft, (Mobublume) d. ju berl. Rarlitroge 80, 1 r., Damen-Mast., Gliaff., Bauerin,

Tirolerin, Sigeinerin bon 2.50 an Sterngaffe 2, 8. Stod rechts. Eiergaffe 2, 8. Stod rechts. Eieg. D.-M., Shanierin, f. 4.50 Mt. 3u bert. Secrobenstraße 30, Socho. eleg. M. Auft. (Stubentinuen) au berl. Bluderitroge 7, 2 r.

Efegante Damen Wadfen, Mohrblume, Bierrete, Oriepialin bill, au verl. Wettelbedür, 24, M. 1 r. Gien. 90 . Mug., Phantafie, Bierrette, Bieib. Dom. z. bl. Bertramitz. 4. 8 I Große Auswahl in D.Mastenton, Große Auswahl in D.Mastenton, Rofoto, Bierrette, Beilde, S.-Noje, Rofoto, Pierrette, Beilde, S.-Noje, Rofoto, Pierrette, Beilde, S.-Noje, Rofoto, Pierrette, Beilde, S.-Noje, Rofoto, Pierrette, Language, Don Ratoto, Bierrette, Beilch, D. Teufelin, Sufarin, Big, ufm. 3 Dif, an gu berl, Gellmunbitr. Masten-Unglige gu verleiben vill, au bert, Bismardring 9, 1 I ob. bill. au berf. Bismararing of Chin Master Musus Sho. 2.

bill. zu berl. Bleichftraße 38, Sbb. 2 2 fc. M. Ans. (Greichen u. Mignon) bill. zu berl. Ablerstruße 15, Ofb. 1 II gu bert, Abletitunge bill, gu wert, Scharnborintrage 26, 3 T. Derr. u. Damen Masten-Mus.

u berfeihen Sebanftraße 5. Bart 2 ichie. M. Roft., Dig. 44—46. jawi domino bill. 4. verl. Marific. 30. P Swei ichone Damen-Masten billig an bert, Mauritinalie

Sch. Damen Mast. Uns. billig gu verleiben Geerobenftrage 4, 8 Its. Geib. Masten-Roftfim (Garmen) an bert. Wasten-Routin (Garmen)
an bert. Waste Emier Sirafe 10,
6 ich, neue Damen-Wastenanzüge
billig zu berleihen. Luxemburgitraße 7, Laden. B 2412
Bwei feibene Dominoo,
rosa, blau, mit Hiten, billig zu bert.
Moolfstraße 8, 1,

Talifa, Wienerten

Schide Pierretten, lila und roja, zu verleihen Weihen-burgitrahe 6, Barterre rochts. Masten Koftim (Binzerin), neu, u perl Weisendirahe 10, 2, St. 11s Mastenton.: Babb, Geisha billig u berl. Dabbeiner Str. 102, 3 St. Dieg. Mastentofilme gu verleib Bellmundfruge 33

Gien. Mesten-Ofite Neuefte D. Preismaste, Aviatil, u. noch berich a. D. u. D. Roster bill, zu berl. Göbenstraße I. Dib. B Kmei best. Damen-Mastentsstüme kille zu berl. Selbitraße 14. 1 Mastenfolimme billig gu verleiben

Mastenang. (Bierrette, Bafferrofe) an berleiben Bellripftrage 51, 2 ifs Masten-Roft. (Bauerin) gu vert.

Rieblitraje 15, 1 lints.

2 ich. Mast. Koft., nen, billig an derl. od, an derf. Jahnitt. 10, P. Mehr. n. Preis. n. a. Mast. Mas. Blumenfolf., Kantatie, Troubadour, Tans., Tie., Munan., Konig., Span. uiv., Dom. n. Clowmans.) b. su derl. Blüderftraße 26, 8 lints. B3411 Breidmasten, Krönungsfeier, Wein, Weib u. Gefann n. andere fühle Masten zu derl. dei Kran Muis. Schieriseiner Stocke 18 Mid. B5. Amei efegante Mastentoftume 2 ich, Mastentoft, u. Doffanberin

Breis u. A. 198 an den Tagdl. Berl.

Tunge Dame
erteilt gründlichen Deslamations.
Unierricht bei mäßigem Breise. Näh.
Unierricht bill. du berl. Gustav-Abolfitr. 13, 3 r.
Unierricht bill. du berl. Geren. Haste
bill. du berl. Gustav-Abolfitr. 13, 3 r.
Unierricht bill. du berl. Gustav-Abolfitr. 14, 2 r.

Eleg. feib. Carmen-Mastentoftfim gu verl. Frontenftr. 17, SDb. 2 Its Masten-Mague

(Gläfferin) zu verleihen. Bolz Oramenitrage 1. 542 Reini, M. Ang., Edutiterin v. Elf. Elegante D. Dasfen-Mugilge Sr.-M.-Ang. (Bein, Weib n Olef., S.g., Etrol., Spanter, n. (agern) billig au betleißen Moonftr. 22, 2 r. 3 fc. Mast, Magune bill. gu verl. Biele babiche Mosten-Ang. gu vl von 50 Pf. an u. boh. Syndarbeits-laden Bougasse, Ede Elenbogeng. El. Most.-Ans. (Bhant. u. Grbb.) el. Mast. Anz. (Abbligarter St. 9, 4
1 bl. o. gu bl. Dalkarter St. 9, 4
1 bl. o. gu bl. Galkarter St. 9, 4
1 bl. gu bert, Edermorbett. 2.
2 Masten Roft, u Gerrenbarte. 7, 1
2 masten Roft, u Gerrenbart. 7, 1
2 masten Roft. G. bellmundlit. 7, 1 Sparrier) b. g. v Sellmunditr. 7, 1 L. 2 febr foilde Mast. Mus., Bierretten. u berl. Roomftrage 6, 1 r. B 205 Gobne Masten-Rollume gu berl. Boeifeftraße 18, 1 linfe

Rwei f. Damen Mastentoft. Most.-Aus.: Onfarin, Etfafferfn, Anallbond, Luftige Pare, Dominoc bill, su verl. Oranienstrage 42, 1 x.

bill. 21 berl. Dramentfroge 42. 1 f.
Mast. Roft. Leibringerin"
f. 4 Mil. an vl. Effenbose voode 7. 1.
Mast. Roft. "Spreenvälberin"
zu berl. Scherbeitener Straße 13. 3 f.
Awei neue Masten Koltime
b. Anderfüße Mabel" u. "Arenzibume" b. an bl. Berberfir. 4. Sid. 2.
Bodelen, Masten-Annige
au berl. (Wieber, Leifd., Elf., Tirol.
und Dominos) Köderftraße 16, Bart
Swei Masten-Kundage

Swei Wasten-Anglige billig zu berl. Belenenstraße 30 2 1 5 eieg. Masten-Apftime, 3 u. 4 90f., bocheleg Miterff., fotnie Elmon bill, au bl. Retfelbechtr. 12, 1 I., Alibans.

neu, deftim (Dentifie Flagge),
neu, febr febn, Größe 42, billia au
boll Bleichstraße 24, 1. B3480
6 eleg. Maot. Anz. f. D., 2 f. S.,
von 3 W. on Jahnstraße 17, Vart.
Efeg. felb. M.R. Garmen, Breziofa,
bill. zu verl Kellerstraße 5, 2.

D.M. 2 Sindent., Dufarin, Schott., Gänfe: u. Schützenliefel fehr billig zu berl. Schermberlifte. 26, 1 rechts. Eleg. D.M., Koftsim v. 3 Mf. an zu berl. Secrebenstraße 30, Boch. M. Roft. Schiefe Sollänberin verleich, R. Blücherftrofte 10. 2 t. So. DL. H .: Schlüffel, Bern. Bauer. llig su verleit. Bermannffr

Gleg. 20. Aug.: Geft, billig au bert. M.Apit.: Sallänberin, billig berleib. Pinnnermannir. 10, 3 r. Sch. M.A.: Sigenu., Benerin,

billig zu berl. Beritomftr. 6, 1 r. Gieg. Mastenfestüm zu berleiben Weisenbirmie 39, 1 r. M. M. Bierrette, Billarb, Sigran, billig zu berleiben Schalgasse 32.

Berren-Modfenangug, Teufel, ju berleiben Sacigoffe 82, Bib. 3 r. Dübides Ainb (Mäbden), 7 Weben all genen einmal, geringe Germibung abyuachen, Chierten u. 91, 283 an ben Tagoli-Berlog.

M. 1885 an beil Laadi-Beriog.
Rieb erh, b. g. Ram, lieben. Bil.,
om liebt, üb. 1 3. alt, Biebrich am
Mein. Wierbatener Strape 55. 2 r.,
Mähden, 136 bis 2 Jahre alt,
wird bon finder! Levien in gute
Affece genommen. Offerten unter
B. 192 an Taghl. Broat. Bismardt.

Anger Mann, Anfaras 30. mit chood Bermögen, faib, wünfcht befannt zu werden mit gleichem Frankein zwecks Deitet. Off.

unter 28. 274 an den Tagbl. Berlog

Mufrichtig, Stattl. Derr, 46 3., 7000 MM. Bermög., 1800 MM. Reden-einfolm., w. Einbeitat. Ausführliche Off. u. R. 984 an den Tambl.Berl Drei lebensluftige junge Damen fucen fitr Donnerston (Roch-Mastenball) gleichen Anfchluft, Off

Berfaufe.

Brimo Griffenz! Ein feit 15 Johnen besteh. Kol., Burstw. Gesch. mit Brannspeina. Buritw. Geich mit Bramsiwein. Monzeif, gegenuber großer Bedrif geleg, ilt wegen Hausfauf jof, gum Jurieffe zu verf. Erf. 2000 Wr. Berneriff, zwedlos. Offerien unter F. Z. O. 498 an Andolf Wosie, Frankfurt a. M. F110

Befferes Rolonialwarengefmaft, Betteres Roisinatuarengeranet, Rabe Muing, i. Breuhifch., gunft., p. 1. April oder früher an verfanfen. Schöner, neuer Laben, 2 gr. Schau-fenster, elefte. Licht, Miete intlusine Wohnung 400 Mt. pro Jahr. Hür Hiladgefchäft fehr geeignet. Offert. u. A. 993 an ben Tagbl. Berlag.

Eritflaffig. Fischhaus, Fluß= u. Geefischhandl., Bifchbaderei, bochfeine und sichere Existenz,

megen Anrudgiebung u. Rrantheit fofort wegen suringerbung it Riantatt folet billig zu verfanfen. Rochw, Keingew, ca. 8–10,000 Mt. Erford, G.—7000 Mt. Seltene Gelegend, für firebf, ig. Lente. Richt Branchefund, werd, eingelernt, Rur Gelbstreft, bel. Off. unter 8x. SAB au Bb. Frenz. Mainz, einzureich. F27

Droiditenfuhrwert preisto. gu pertaufen Steingaffe 8.

Madweisl, fichere Existent! mit über 6000 Wt. jährt. Beinberd, fit ja jirebiam. Leuten, a. Geschäfts. od. Dotelangestellten, geb., burch Rauf eines prima Spezial-Geschäfts b. Lebensmittel-Branche. And. sieht sich zurüd. Nicht Drandestundige w. eingelernt. Gröved m. 6000 Wt. Bermittl, stredt. Ernjil. Offeri. u. T. II. O. 499 an Rubolf Mosse. Grantfurt a. Main. Gutgehenbes

Bigarrengeschäft, Sentrum Biesbabens, nachweislich großer Berbienit, Gamilienverhaltn. halb. fofort preiswert zu vertaufen. Offert, nur von Selbfireflettanten unt. B. 287 an ben Tagbl.-Berlag.

Automaten, febr rent, mit Lizenz, in Mainz, Biebrich, Biesbaden, gegen Kachlaß wegen Krantbeit zu verfaufen. Offert an Bostlagerstarte 12, Vostamt 5. B8488

Al. faubere Penfion, gut eingeführt, in prima Lage, berfaufen. Offerten unter G. an ben Tagbi. Berlag erbeten.

Leichtes Pferd an verfaufen. Dasselbe in sebr ich., fromm und augfest. Offerien unter 3, 287 an den Saabl.Berlag.

Lauferidmeine und Ginteger billig an verfoufen. Dobbe m. Biebricher Lanbfir. 8. Bordeaux-Dogge,

Rube, 8 Monate alt, ju verfaufen. Taunusfir. 7, Rontor, Sof.

Dobermann-Rüde,

18 Mounte alt, herborragend. Egem-plar, bramitert, breiswert zu bert. Scharnhoriftrafie 18, Part. rechts. Roch 10 brutreife Ranarien-tweibchen u. Bahne, St. Geifert, bill. abgug. Allnere, Scharnborffftr, 28, billig zu verlaufen. Marftftraht 8, Boppelstein.

Frack- und Smoking-Angug, mittelf. Sommerpoletot, Cavercot, mittelf. Jacettanzug, fcw. Gebroc-Anzug, alles Mittelfig., f. bill. abz. Dandf. verb. Mallufer Str. 10, 1 l.

ttebergieb., hat bichtver, fowie Smoting. Frad. u. Gebrod. Anj. ju vert. Michelberg 1, 2.

Masien-koffun: Rarfebenterin, für ichiante Mittel-tiger, bill. zu verf. Rab, im Tagbi., Kantor, rechts der Scholterhalle.

Imei gebr. Schreibmaschinen billig abmaeben Mheinftrage 115, 1.

Autscher-Zulinder,

weite form, bill, gu berlaufen. Rab im Loobl-Rontor. Briefmarten,

Briefmarten,
18,000 berich, garant, echt. Bracht.
Auswahlen veriende auf Wunich an Saumier mit 60—70 % Nadort unt.
allen Katalogen. A. Beisz, Wien I.
Ablerkraße & (Wa. 1708g) F 101
A. Allerkraße & (Wa. 1708g) F

Wiir Liebhaber! Gine filb. Uhr, echte Glashüttener, für 40 Mart ju verlaufen. Uhren-laben Schwalbacher Strafe 49.

Guter Fligel für Mort 286.— au berfaufen, Kinig, Wismardeing 6. B2001

Mus freier hand billig zu verlaufen:

Bornehme flamische Spergezimmter-Einrichtung mit gensterbeforationen, Tischede und Beefing-Lüster für eiette, Licht, Rah. im Tagbt.-Kontor, rechts ber Schalterballe.

Stridmajdine, men, gur Suffie bes Anichaffungsm. Babeureg., Greer, Lagertart, bill au vert. Bubingenftrage 8, 2 linte. gu verlaufen Bebergaffe 25.

Geschmadvolle Salon=Garnitur

in Mahagoni, mit Teppich u. Neber-garbiren, billig gu berf. Raberes im Logblati-ftontor, rechts ber Schalter-

Reifes, Schiffes, Sands u. Raifers Roffer bill. ju beit. Neugaffe 22. 5448 Billig abzugeben ein hochmobernes Biere und Glafere biffett aus Gidenholz, mit Ricolinbelag.

3 Bierteitungen bagu, Miles fomplett, Rab. im Tagbi. Berlag. Gelegenheitstauf

für Brautpaar! Bufett, Rrebeng, obere Tine Glas, Stanbulbr, Giden mit Intarfien, freis ftebenbe Ganlen ju verlaufen, Angus eben von 4-6, Sonntags v. 10-12 u. 1-2 Uhr Billa Rerotal 48.

Anfinfdranke bu berfaufen Für Maler!

5 gebrauchte Staffeleien u. einige Delgemalbe-Rabmen bifligft im Anoverlauf: Langeaffe 28.

Halbverden,

12 eleftr. 96 Wef., & pradyinoll. Berfer 50 bert. Lans Hämif mit Mittel Bidig Lagblatt-A Mom

Mr. 8

Drahtgefie Draht Grieb

Mentables Raffeer o off, unter Gefi geb. vermög,

Gebro nis eingeln nrichtung Geor Emfer Str

idwere fejübrig, şu A. 19813 ar Rüi b 15 181 m Bleicifirage

MI.Wobe gablt bie alle Mobel, Gold MACANGER STREET N. Schi sohlt annat für gerr. S Willterfach.,

rran

riffanten n 21. Geiz fanit gu bob hut erb. D.-Brillanten, 2 Wec

ben bochfien benelle Mi. Mathanofir. gu jeb. gem. Gilber alt, gu faufen unter A. Di

Geichn olt, an fonfe angabe n. A bon altem (

(u. Garantie Will Beffritfir. Maure Rentud, Mid Er. B. No Flaide

n. begahlt be ftrage 6. Bi Witte Bumpen, Bal Ber

Al.

mit Café, i gutgelt., m. lof. ob. spä Meflest feb Cluch für St Off. u. F. Fir ant in Rabe b. tucht. fautis Off. u. B.

Sine in baden errei Blaid u. i Beit gang a Breis 1400 an den Zag

Empire Brone, 12 elektr. M., wie neu, z. halb. Be., 96 Unt., Berfer-Tevich (8,20×2,78), prachtvoll. Bustabat, 240 Ut., Nein. Berfer 52 ON., wegangsholder zu bert. Lanzftraße 14, Barterre.

Flämischer Wiesfinglüfter mit Mittelguglampe für eleftrifces Licht billig zu berfaufen. Rab, im Logblatt-Montor, rechts ber Schalter-

Rompl. Drahtzäune, Drabtgefiechte, Toren, Thren billigft, Drahtgitterwert Bicobaden, Wriebrichftr, 8. - Tel, 2451

Raufgesuche.

11 (b.)

. 1

S L

rol

BY.

ans.

tola,

stt.

diffin

en

2 t.

8 r. perl. 3530

3 t.

EH.,

3 r.

inge 11 11

E.

am 2 r. dute inter

ogen,

rlog

Seri Seri

eber. g im ilier-

ilfer:

5448

bring. plett, Rq

889

el Sias,

freis Angus 12 u.

ufen ftr.17

inige

filt. 6 bill bill

Raffees ober Ronfiturengefcaft ju faufen gefucht. Barmittel vorband. Dff. unter J. 284 an b. Tagbl. Berl Gefitcht rentables fines Ge-

geb. vermög, Dame, Rab. F. Bi cole, Martifir. 9, 1,

Gebrauchte Möbel, als einzelne Stüde, fowie gange Andelaffe, Bohnungs und Billen-Ginrichtungen lauft gegen sofortige

Georg Glücklich, Emfer Strafe 10. Telephon 3671,

ichweres Arbeitspferd, Beführig, gu taufen gefucht. Dit, unter

Rünftl. Zähne non 26 Bf. an pro Jahn, gange Gebiffe b 15 Mf. und mebr. A. Wardlius. Bleichftraße 20, Gths. 2. B793

Francisco de la compansión de la compans HI. Wobergassen. I, feingaben, gablt bie alterhöchften Breife f. guterh. Berr., Damens u. Rinberfleib., Schube, Möbel, Golb, Silber, Rachl. Boilt gen.

N. Schiffer, Beigergaffe 21, für getr. Derrine und Damenfleiber, Williarfach., Bian'fdeine, Wolb, Gilber, Brillanten und alte Jahngebiffe.

Brillanten und alte Jahngebisse.

21. Geizhals, Mengergasse 25.

Lant zu hoben Breisen von Derrichalten gut erh. H. Damenseleder, Wöbel, g. Rackl. Planbscheine, Gold, Silber und Brillanten, Jahngeb. Auf Best. f. ins h. für alte Fereeus u. Damenseleiber, Mächen und Knaben. Annige, Willfar Unisformen, Bälche, Griefel, Betten, Möbel den höchken Areis erzielen will, der beitelte M. Lagelski. Viedrich, Rathander. 70. Auf Bestellung somme zu ieb. gem. Zeit. Christ. Hand. 5400.

Silberne Tajelfervice, alt, ju faufen gefucht. Dff. m. Preisang. unter A. 980 an ben Tagbl. Beilag.

Geschnitte Lehnstühle, olt, ju faufen gefucht. Off, mit Breis-angabe n. A. 1982 a b. Lagbl. Berlog.

Unfant bon altem Gifen, Metall, Lumpen, Gumui, Reuruchabfalle, Bapier (u. Garontie bes Ginft.) u. Rtafchen bei Wilhelm Mieres,

Belleigar. 39. — Zelephon 1834. Maufe Plaiden, Gifen, Metalle, Rentuch, Mobel, getr. Aleiber. Bable b. Br. S. Noumnonn. Baramir. 25 Finichett, Bapter, Detalle, Gade, n. begabit beftens web. Seitt, Blidder-ftrage 6. Bitte Beftellung. B 3244

Bitte ausschneiden. Bumpen, Papier, Floiden, Gifen z. Fi. n. bolt ab N. Ipner, Oraniener, 54, 00:6.

Berpachtungen

Restaurant

mit Café, in guter Lage, nachweisb. gutgeb., m. a. Romfort, umftänbeh. fof. ob. später an fautionöf, ftrebi. Reftelt febr breiswert zu verpacht. Auch für Rondit. vb. Bobega geeign. Off. u. F. 289 an den Tagbl. Bert.

Für antgehende Wirtschaft in Rafe b, neuen Rafernen werben fücht, fautionefabige Birteleute gef. Off. u. B. 288 an ben Zagbl. Berl.

Gine in 136 Stunde von Wied-baben erreichbare, sehr gut besehte Wald- u. Feldjagd ilt für längere Zeit gang oder teilweise abzugeben. Breis 1400 BK. Offerten u. D. 288 an den Tagdl.-Beriag.

Unterricht

Infilm Worbs.

flaatl. tong, u. Huff. b. Shuibeh. bob. priv. Behre u. Grieb. Linftalt, Borbereitungeaufi, auf alle Riaff. Schul. a. f Madd.) u. Ggam. (Sinj., hrim., Gahur., Geefad. u. Abitur. !! Etudienauft. f. & wacht., a. Dam.!! Arbeitoftund. bis Prima inft.! Beft. Erf. f. 16 J. b. Abit. inkl. Briv.-Itnt. i. all. Bad., a. f. Must., Desgl. für Rauftente u. Beamten! Rachbilfeen Ferienfurfc. Benfion.!

Words, Privatiouldirettorm. Oberlehrers. Butfenfir. 49 u. Sowalbacher Etr.



Oberlehrer a. D

Seher, Kindhaise 18, 2, ertollt gründl. u. energ. Unterricht u. Rachbilse in den Ghmunalial und Realfächern. Beste Empfehl, u. Rof. Lehrerin ert. Rach. in Dentich, Franz. Engl. St. 75 Bl. Klavierst. Kbeinstraße 68, Sib. 1.

1000 Gual fc, Frangol. Deutsch beentio, jed. i. 30 Et. At. 76. Braft. 15 Jahre i. Lonbon i. Baris, lleberfen, Zengniffe. Daschinenschrift Rengasse 5. Engl. Unterr. Miss Moore. Rheinstr. 69, P. Englischen Unterricht ert. Miss Carne, Gr. Burgstr. 6, 1.

Englischer Unterricht. Miss Sharp". Luisenplatz 6, 1.

Miss d arme erteilt engl. Unter-riebt. Gr. Burgstrasse 6, 1. Stringerser donne legons de français prix modérés. S'adresser au bureau du journal.

Französin (dipl.) ert. grdl. Unterr, u. Konv. Haste Rei. Dolzhelme Str. 34, P. Leçons de franç, par une institution parisienne, Prix modéré, Mile Mirmond de Potez, si arietrasse 5, 2. Resisionne Institutrice donue leçons, gram, conversat. Geisbergstr. 14.

Junge Dame mit guter Bilbong n. beiterem Charofter empfiehlt fich fur

frausonime konversation in u. außer bem Habe. Beff. Anmelb. find zu richten an Made. Lemmele. Geisbergfir. 16, 1 St. NB. Auch erfeilt tiefelbe außer d. Daufe Klavierunterricht.

Italienerin (Lehrerin) unterrightet in ihrer Mutter-prache, A. Viezzoli, Adolfallee 33, 8.

Italienne diplômée

unter W. 289 an den Tagbi.-Verlag.

Reuer Aurfus Breifag, 24. Febr., 50 abende B libr, Gemerbidule.

Stenographie Gabelsberger. Gründlichen und eindringlichen Privat-Einzel-Unterricht estellt jederzelt A. C. M. Goetz, Röderalice 10.

Mlavier-Unterricht, ert, mit fich, Griolg alle Stufen bis jur fünftl. Reife. Borgugl. Reifegeugn Marte Habich, Pianiftin, Mauentaler Str. 19, 1 r. Borgfiel, Rlavierunterricht ert, tuchtige Behrerin, Stunde Dit. 1,50. Beite Ret. Rab, im Tagbl. Bert. Md

Mabierstunden erteilt tuchtiges Fraulein, tonferbat, gebilbet. Befte Empfehl. Offerten unter B. 289 an ben Tagbi. Berlag.

Otto Milian,

Dotheimer Strafie 46 (am Ming). Erfter fachmannisch gebilbeter Lehrer am Plage für B2841

Beethoven-Konservatorium. Rhythm. Gymnastik nach Jacques Dalcroze



unt. Leitg. der von Daleroze ausgebild, Lebrerin Fräulein Eva Dernbach, Kurse für Damen (20 M.mon.). Sonderkur e, geschlossene Kurse, Privatunter-richt nach Wunsch. Kinderkurse (12 Mk. monati, Mittweehu, Samst, Her renkurse abends, Eintr. jederz. Auskunft, Anmeld, tägl. 12 od. 6 Uhr i. Bür.des Kons. Wilb.-Str.12.Luisenatr. G. D. Dir. H. G.Gerbar J.

Kölls Kochichule für Damen,

Wiesbaben, Gufer Strafe 44. Tel. 4635. Bum 1. Marg tonnen noch einige Damen am Rurfus teils Brofpette gerne gu Dienften. Beiter: C. H. BIL.

Eallg= Unterricht, o. Conntags, ert.

Fürftl. Rüchenmeifter a. D.

Tanzen

erlernen Sie allein, fowie in fleiner und großer Wefell finaft, auch un-genort fur altere Damen und herren gu jeber Beit. Dichl, Michelsberg 6, I.

Berloren Gefunden

Drei fleinere Schliffel im Schluffelring verloren. Geg. Bel. abzug, Bluderplat 5, 2 r.

Schwarzer Tedel entlaufen. Gegen Belohnung abzugeben Abel eibirrafte 54, 8.

> Geschäftliche Empfehlungen

Lang's Schreibstube für maschinenschriftl. Arb. jed. Art, nur Bielchstr. 23, 2. Tel. 3061. (Div. Maschinen). Stenogr.-Aufn. *********

Erstes und ältestes Institut am Platze.

Gesichtshaare

werden entfernt unter Garantie. Elektr. Gesichtsmassage nach Dr. Johannsen. Kirchgasse 17, 1. St.

Bringe Gardinenfpanneret in empfehlenbe Grinnerung. Fran J. Staiger. Craninftr. 15.

Triscuse nimmt Runbichaft an. Rieififte 4, B. I.

Anton Schöffler, argtlich ge rufter Maffeur, Webergaffe 3, Gartenbinterbaus. Delepho 1 82:09.

Maffage, Krankenpflege, Sühnerangen=Operation

arstlich und ftaarlich gepr. Maffeur, Beilgebilfe, Delenenftrage 11, B. 1.

Maffenje empfiehlt fid. Charlotte Flene. Schwolb. Str. 33, 2 Massagen pon 5 10 Diaffelle Buschner bon 10-9 libr Meroftrafe 12, 3 r., am Rombrannen.

Maffage — Manifure. Language 54, 2 (am Bransplay). Manage — Waniture=

Salon von Fraulein Witholmine Fiane, Meggergaffe 28, 1. (Baber im Haufe. Waldarfage Prierin Mete 19,8, Wal Mannell, Salgaffe 16, 1.

D. Maffage u. Raturb. beband. Dame a. Kranibeiten, fow. a. Franen!, m. Erfolg. hermin: Frang, Moriphr. 12. 1.

Berühmte Phrenologin und Chiromantin für Serren u. Damen, Siricharaben 10, 2, Glife BBolf.

Bhrenologin -Goldgaffe 16, 1. Fran Ida Schlegel. Phrenologin -Schachtftrafie 23, 1 St., Fron Luise Burz. Sprechftb. 10-1, 4-10 abenba. Phrenologin!

Kopi, u. Sandlinien, sowie Chiromantle. Smachtstraße 3, Bab. Bart. Fran Marolina "Ager.

Berühmte Chiromantin — Phrenologin. Langjährig fehr erfahren. Taglich 9-9 Uhr.

From Milise Pickenpack. Mm Romertor 3,1, vis arbis Engbl. Saus. Biffenich, Unterr. i. a. Gadern m. erteift. Neu! Berühmte Ohrenologin! Sandlinienbeutung fireng wiffenschaftlich für Damen und Berren. Ada Glauche, Lehrfte. 14, B.

Okkultistin (Privatgelehrte), beurteilt streng wesenschaftl. Hand-typen und Handfläche, Kopffermen, Gesicht und Handschriften nach der Lehre Gesamann. — Sprechat. täglich nur för bessere Damen und He ren. Frau! A enn Fest, Scharnho statr. 10,1.

Berschiedenes

Gutgehend. Spezialgeichaft ober Filite gu ub rnehmen gei, gleich-viel welcher Branche, Dii, u. T. 102 an Tanbl. Bweigft Ue. Bismardring 29.

fucht alibestebendes, im best Betrieb befindliches, rentables Geickäft. Off, unter 28. 290 an den Tagbl-Berlon.

Darlehen damen, Banfgeichaft Breiteirrafte 38.

Darleben gegen Abfchl, v. Lebeneverl, v. Sansbef, gefucht. Geff. Offerten unter El. 21943 an ben Tagbt. Berlag.

GeldeDarlebu obn, Burg, Rateurnds, Diefret, reell u. fcmell von Selbu eber Beltevogt, Bertin, Brüberftr. 41. Rudporto. (E. B. 1573) F 160

Bidporto. (E. B. 1578) F 160 Geld Dariebn, fcmell, Ratenring-gabiung, Seibilgeber Dieseer, Berlin 58, Belle-Alliancefix, 67. F55

Sofort Weld erh, folvente Gefchifts n. Brivat-leute, falls genüg. Sicherheit und Bürgen gebot., auf Wechsel von Gelbsigeber. Rur von Mt. 500 an. Off. Bostlagerkarte 12, Bostamt 5. Bermog. Dame gibt Darichen Offigieren, Savelieren, Grbichaftz-beierbung berichmistos, Bermittler ausgeschlossen, Dir. u. D. 517 on d. Anvalibendant, Brantfurt/M. F170

1500 Mark auf fofert gefucht ante Binien. Offert'n unt. B'. Be. Seb Bollamt Bismardring. B 3581 Dartebn mit Lebensverficherung. Abichlun von 1000 Mt, an tulant. De.

Tücht. Raufmann fucht 500 MI. auf 1 3abr zu leiben, Doppette Gicherheit. Angebote an Boftlagertarte 31 bauptpoftlngernb.

Moch

mie

hat es einen so großen Bertienstartifel gegeben, als ben foeben von und auf ben Martt gebrachten. Jedermann ift Räufer und gewähren wir bro Bertauf ben noben Berbien't von Mr. 10, jodog mon felbet Gintommen von

600 Mf. pro Monat hat. 2-8 Bertaufe täglich 1 Sinnbe Arbeit, Berbien tausgab ung fofort, nicht erft nach Lie crung. Beitrauenswurdige Serren an all. Beinen.
Differten unter A. Into an Moinr.
Eister. Bertin SW 19, erbet. F100

Welegenheit!

Dochrentable Anteile eines ficher. Unternehmens weit unter Breis verfäuflich. Anteil 600 Mf. Aufr. u. B. 289 an den Tagbl. Berlag.

Mart 400

monatlich u. mehr bringt ein flott-geh. Verfandgeschäft, das Sie lich ichen mit ca. 20 Md. gründen förm. Dasselbe lann auch als Nebenbesch. Dasselbe fann auch als Ravenbeid. betreben werden u. eignet sich den ber vorzüglich für Beamte, A. Sand-werfer und. Bewerden Gie sich fo-fort und Bosschlichsach 9 in Leubich F175

Pensionare n. fönnen burch Angabe von Abressen zwecks Ab-ichlug von Bersicherungen ihr Gin-fommen erböhen. Distretion in vollem Mase zugesichert. Off. u. 49. 280 an den Togbl. Berlag.

8—10 Mf. täglich

erhalten tüchtige Leute burch Beluch bon Gefchäften und Bripaten, Tagt. Brovifionsgahlung, Gefl. Offert. u. B. 290 an den Tagbl.-Berlag.

Schiffsiungen Graelichiere erhalten feegemähe Ausruft, u. Aust. Proje, grat. M. Grobne, Altona a. G. Breitett. 46,8.
Wir eine alleinstehende 78-jahr., gestunde Frau, die wenig bemittelt ift, wird

Aufnahme in einem Stift ob. fonft entiprechenben Inflitute gelucht. Dif. u. se. 208 Tagbl. Beil, hoff, erb.

Rönigliches Theater. feffel gu vertaufen im Reifeburean

Born & Schottenfels, Botet Raffan. -Telephon 680. Rofoto Basten Roft., neu, gu vil. Bleichftrage 88, 1. 2 mastentofitume u. 2 fdm. Dom. b. gu verl. o. gu vert. Dreimeidenftr. 4, 3 r.

Drei noch neue fchide Minstentoftume

billig ju verl. Schwalbacher Str. 14, 1 v. Bwei gabme Gichnornden und eine Sibet game Geichberichen und eine Eilberhoffen gegen Waldvögel zu bertaufden. R. Golbgaffe La Birtichoft. Ein bis zwei Teilnehmer an vorzügl, Privatmittagstijch wollen fich geft, melben Unti-nftr. A. I. nächt d. Wilhelmitr. 5459

Welch besterer Herr

wurde mit Dame Bohnung teilen? Elegante Mobel borband. Offerien unter 90. 284 an den Togbl.Beriag. Alleinfehende berm, mufitellifche Dame fucht entfprechenden gleichen

Mujchluß. Off. u. T. 287 on ben Tagbi. Berl.

Disht. Entb. u. Denf. bei Grau Sebamme, Schwalbacher Str. 61, 2. Gt. Prauen berl, techtaritig Unstunft b. Frau Schumneber. Maing, Gartenfeloplan 28. F27

Saut-, Harn-

und Blafenleiben (Geichlechtof.), auch alte Falle, Quedfiber lechtum. Borgiigl. Erfolge. Diefr. Behandlung v. Mervens famade b. Manner, Bollutionen ufm.

Robert Dressler. Ruranfialt f. namrgem, Seilweife, Bortofit. 17, a. b. Ribringtr., 9-12n. 3-8.

Haut- und Geschlechtskranke breonders alte, hartnäckige Fälle belt,

B. Langen, Mainz, Schusterstr. 54. F25 Sprechst. tilgl. v. 8-8,
Sount gs 10-1 Uhr.
15-jährige Praxis.

Bei Prauenteiden jeder Art wende man fich vertrauensvoll an, Franzlaka Wagner, Rirchgaffe 28, 1 Sprechftunden von 10-12 u. 2-6 ibr. Bei Prauenteiden jeber Mrt Plat erhalten Damen in 1. 3m-gelegenheit burch B 3287 Greta voll. Wörthftr. 14, 1.

Alle Damen wenden fich rechtzeit, an Frou Marg. Berl, Rieblitrage 11, Mtb. 2.

Dattlett erhalten Rar und jeder Angelegenheit, Fran Elisaboth Linke. Midelsberg 82, 1.

beil, Stanbe finb, freeng bietr Damel lieben. Aufnahme in foliert am Balbe gelegener Billa mit Gart, b. alleinsteh, Gebaume. Vorbeck., Ruftoch bet Beidelberg. F38

Ehe-sch iessungen, England, Gesetznuszug, Prosp. etc. 50 Pf. F160 Brock's London, E. C., Queenstreet 90.

Herren und Damen finden ftets bie beffe Ge egenheit gum Beiraten burch Frau Simon. Romerberg 39, 1.

Lehter am Plave für 182811

Laute — Mandaline,
Citarre — Bither.

Unterricht in und auger dem Haufe.

Dialiage. Taunun ftraze 19,8.

Wassel.

Balagasse 16, 1.

Wassel.

Breisoff, v. Kaufm. zu saufe. Beita.

Breisoff, u. G. 281 an Lagdi-Berlag.

Breisoff, u. G. 281 an Lagdi-Berlag.

ben Tagbi-Berlag.

Berlag.

Seiret Offerten unter G. 288 an ben Tagbi-Berlag.

Breisoff, u. G. 281 an Lagdi-Berlag.

ben Tagbi-Berlag.

M

3m perfteigere i

10 lihr b

folgenbe gel

Bia:

Chaff fetreti

ein= 11

Seffel

Teppi

Sang

faran

Befi

Jufi

eme

Will

Die

8

9

23

29

meifibieten

Telepho

.

HIAIRILL

aufanger

nachberzeich

freiwillig m

Wilhe

Gro

Dienstag

ginnend, a bem San

freiwillig n

Seitalen Bran Robler, Schachtfir, 30, 1. Waije, F110

einf, schlichtes Fri., 25 J., b. angen. Beug, u. fröl. Weien, u. 10,000 Pri. Bernnög, winnicht balb. Seitat mit folid. Geren. Off, u. F. C. D. 485 an den Lagdi. Berl. Amontus zwedt.

Detrat!

Morgen-Ausgabe, 3. Blaft.

burnen werben.

ftreng reell u. gang bistret! Feinste Berbind., Erfolge u. Referengen. Broipett verschloft, geg. 80-Pf.-Mart.

Reunion Internationals Ernft Gariner, Dresben. Terraffen Ufer 27, 1, Gegründet g888.

Berbingung.
Die hölgerne Einfriedigung —
Los 1 und 2 — für den Reubau der Großbiedmarffhalle auf dem flädt.
Schlachthofe hierfeldit foll im Wege der öffentlichen Ausfareibung der den merken

lar eingetrichten Angebote werden be-rudiichtigt. Ruichlagsfrift: 90 Tage. Bliesbaben, den 10. Rebruar 1911. Stäbtifches Godbanamt.

Berbingung.

Berbingung.
Die Anstreicherarbeiten für ben Erweiterungsbau ber 155. Mabdenschule II an der Dotheimer Steate iolen im Wege der vironsichen Aussichreibung verdungen werden.
Berdingungsunterlagen und Zeichnungen lönnen während der Vormittagsbiersistunden im Berwaltungsgebäude, Friedrichter, 19. Limmer Kr. g. eingefehen, die Angedotsunterlagen, ansichließt. Zeichnungen, anch von dert derzeit.
Berjalosiene und mit der Aufschote ind spakeiten der Aufschoten und mit der Aufschote ind spakeiten bis Samstag, den 25. Februar 1911,

Mur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berdingungsformu-lar eingereichten Angebote werden berücksichtet. Bulcklaosfrift: 30 Tage. Wiesbaden, den 15. Februar 1911. Städtisches Dechbanamt.

Deffentliche Musidireibung.

Die Lieferung des Bedarfs bon ca. 500 Rg. gebranntem Kaffee und

ca. 300 Ag. Zicherie bom 1. April 1911 bie gum 31. März 1913 joll ber-

Die betreffenden Beferungsbe-dingungen tönnen vormitisch den G bis 12 Uhr auf dem Gaswerfe. Rainger Straße 142, eingesehen

Wiesbaben, ben 30. Januar 1911. Die Bermaftung bes ftabtiichen Gaswerfes.

Befanntmachung.
Das Abfahren von Kots aus dem fiddisiden Gasvert zu den Konju-menten in der Stadt und Umgegend soll für die Zeit vom 1. April 1911 dis 31. Wärz 1912 öffentlich vergeben werden.

mahaebenden Bedingungen

werben. Die

Heirat!

26-jähr. Fräulein, häust, wirifch, fadell. Kuf, sirfa 90,000 Mt, Berm., fucht Lebensgefährt. Bewerber, bon welchem Beruf auch immer, u. wenn f. ohne Berm, wollen nichtansnhme Anträge senden an B. Grimm, in Berlin N.-W. 7 (117)

Beirat.

Intell. sol. Geschäftsmann. 40 I., eb., bornehute Erschein., 25,000 Wer. Barbermög., mit gut. rent. Geschäft, w. mit ein. häustach erzog. Rädden, Mistr bis zu 30 I., mat etwas Bernrögen, üter. Heiraf besannt zu w. Gest. Offerien unt. B. A. 19 banpt. boitlagernb Biesbaben.

Geb. Franlein,

finmp. Erfa., 28 J., lath., m. 3000 M., Bennög., t. im Housh., a. Schneid., winsch fich mit geb. Herm in sicher. Stellung gölidl. zu berheir. Sterten, die nicht auf größ. Berm. roßelt u. Sinn für gemittl. Hauslicht. boben, moßen mir ernistem. Off, m. Bilb u. L. 288 an den Lagdt. Berlag semden.

Umtliche Unzeigen,

Befanntmadung.

dungen werben.

Berdingungsunterlagen und Zeichmungen lönnen während der Vormitagsdeintlitunden in Berdalitungsgebeintlitunden in Berdalitungsgebeintlitunden in Berdalitungsgebeintlitunden, die Angedotsunderlagen, aus der Angedotsunderlagen, aus der die Leichnungen, auch den dort bezogen werden.

Bericklößigene und mit der Auffährlit A. A. 103, Los. der Auffährlit A. A. 103, Los. der Auffährlit A. A. 103, Los. der hersehene Angedote find ipätestend die Freitag, den 24. Februar 1911, wormittags 10 Uhr, hierber einspureichen.

Die Eröffnung der Angedote erfolgt — unter Einhaltung der odigen Los-Keibenfolge — in Gegenwart der eine erlageivenden Andieler.

Auf die mit dem vorgeschriebenen und ausgeführen Berdingungsformular eingereichten Angedote berdem be-Befanntmachung.
Die Lieferung der nachbezeichneten Wirtschaftsbedurfrisse it den sicht. Sollesindergarten, Gustad "Adotschreiche 18. dies, für die Zeit dom 1. April 1911 die 31. Marz 1912 soll nach Wasgabe der im Rothause, Zimmer Kr. 13. zur Einsicht ausliegenden Bedingungen im Wege der dissentlichen Ausschlesbung dergeben merheut.

difentiichen Aussichteibung betgeben werben:

1. Aleisch und Burikvaren,
2. Schwarsbrot, 3. Weisbrot, 4. Brötschen, b. Kafie (gebrannt), 6. Erbien,
7. Limien, 8. Bohnen, B. Glerfte,
10. Weisemmehl, 11. Ogferpribe, 12. Saferiloden, 13. Gemulennbeln, 14. Fabennubeln, 15. Kris, 16. Griesemehl, gelb und weiß, 17. Graupen,
18. Bürgelsuder, 19. gemaliener Juder, 20. Lieuwen, 21. Bollmild,
22. Lafelbutter, 23. Kochbutter, 24. Sals, 25. Elfia, 26. Salaid, 27. Sarzkeife, 28. Krineife, 29. Schmier,
18. Betroleum, 36. Gefaid, 27. Sarzkeife, 28. Schon, 31. Bulbounde,
24. Betroleum, 36. Epizitus.
25. Angeboie ind verichloften mit entsiprechenber Phifigurit bis ipateibens
Dinistag, ben 28. Februar 1911,
188. 198. im Raibaufe, Rimmer
28. 13. absupeben, wojelbit fie in
Gegenbart eiwa erichenener Anbieser erbifinet werben.

Son den under 2 bis 20 einschließich
180 und 24 bis 33 einschließich bezeichnen Waren find Kroben bei28 zeichneten Waren find Kroben bei-

geichneten Waren find Proben bei

Biesbaben, ben 6. Februar 1911. Der Magiftrat. Armenbermaliung. Befauntmachung.

Die Lieferung der machbezeichneten Birtischaftsbedürfritse für das Armenarbeitsdaus für die Zeit dem 1. Abril 1911 dis 31. März 1912 jall nach Rahgade der im Limmer Ar. 13 des Rafhanies zur Einsicht auflicenden Bedingungen im Zbog der öffentlichen Ausidreibung bergeben

öffentlicken Ausschreibung vergeben werben:

1. Mitch (Tollmitch). 2. Ochsensteisch 1. Onal., 3 ger. Dörrsleisch, 4. Rierensert, 5. Buruffelt, 6. Kaffer, 7. Bicherien, 8. Erbien, 9. Limen, 10. Todnen, 11. Beisenmehl, 12. Onfergrübe, 13. Rubeln, 14. Reis. 15. Geresnehl, 16. Graupen, 17. Ruder, 18. Sals, 19. Victier, 20. Salavol, 91. Rubenfraut, 22. Bichte, 23. Ofenschwärze, 24. Darzseite, 26. Schriefer, 20. S

Sb. Kautabal.

Aleferungssustige werden aufgestordert, ihre Angebote dis späteltens Donnerstag, den 2. März er., vormittags V Uhr, im Karbaufe, Zimmer Ar. 13. abzugeden, woselbst diesielden alsbann in Gegenwart etwa erichienener Submittenten eröffnet

Bon ben unter 6 bis 25 begeichneten Baren find Broben beignfügen. Wiesbaben, ben 6. Jebruar 1911. Der Magiftrat. Armenberwaltung.

Berbingung. Die Lieferung des Jahresbedaris an Brofilbürften aus Siamfasern, Binflavabelen und Dandbürften usm, im Bedmungsjahre 1911 jou im Wege der öffentlichen Ausschreidung der

dungen werden.

Hingebois Bormulare und Leichmingen fönnen während der Bormittogsbienstunden im Rathaule, mitionsbienstunden im Rathause, Simmer Rr. 57, eingesehen, die Ber-bingungs Interlagen, einschließlich Berganingen, auch vom dert gegen Bersachtung oder beitellgelöfrete Etn-sendung von 50 Bt. (feine Brief-marken und nicht gegen Bostmach-nahme) bezogen werden. Berschlosiene und mit entsprechen-der Ausschlichs die Schwaffen den 25 Behrung 1911

Samstag, ben 25. Aebruar 1911, vormittags 10 the, im Baihauje, Lintmer Rr. 57, ein-

gureichen. Die Eröffnung ber Angebote er-folgt in Wegentvart ber eina er-fermenden Anbieter.

Aur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berdingungsformu-ler eingereichten Angebote werden bei der Zuschlagserteilung berücficktiot. Buichfogsfrift: 8 Bochen.

Stäbtifches Ronalbauamt.

Das Rafferen u. Sanridneiben ber Beitenten im findt. Aranfenhaus für die Beit bom 1. April 1911 bis 31. März 1912 foll an einen hier twednbaften Bewerber bevoeben

werben. Die Bedingungen find bor Ein-reichung des Angebots auf unferem Bureau einzusehen und zu unter-

Tes Ichienten in hibbi. Kransenhaus ir die Zeit dam 1. April 1911 die 1. Medra 1912 ioli an einen hier schen. The Bedingungen find dar einen hier schen. The Bedingungen find dar unterm durean einzufeden und zu unterm durean einzufeden und zu unterm durean einzufeden und zu unterm durean einzufeden und daardeneiden. The Nafieren und Oaardeneiden find postmäßig verliegelt unter jämilieden Andieren der Angebote mit der Angebote finden eine Benindikatigung.

Späer einzureiden.

Eräbtischen den B. Februar 1911.

Eräbtischen den B. Februar 1911.

Bervaltung des städt. Gaswerfes. Angebole mit ber Anfichrift: "Offerte für Nofferen und Har-schneiden" find postmößig verliegelt bis 2. Lang 1911, vorm, 11 Uhr, bei

Antrage fenden an Berlin R. 23. 7 (117).

Berbingung.

Berbingung.

Die Lieferung von Farb. und Drogeriewaren joll für das Nechmungsjahr 1911 nur an hieige Lieferanten im Bege der örfentlichen Ausschreibung berdungen werden.

Angedots Formulare und Berdingungsunterlagen fönmen während der Bormittagsdienlitiunden im Katsbaufe. Limmer Kr. 58, eingesehen, auch den dort, sobeit der Borratreicht, gegen Barzahlung dem 80 Kf., und stoar dis zum 22. d. M., dezogen werden.

Berichlossene und mit entsprechen-ber Aufichrift bersehene Angebote find spätestens bis

Freitag, ben 24. Februar 1911, vormittage 10 Uhr, im Rathaufe, Zimmer Nr. 63, ein-

unreiden.
Die Gröffnung der Angebote erfolgt in Webenwart der eltva ericheinenden Andieter.
Bulchlagsfrift: El Lage.
Bur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berdingungsformund ausgefüllten Berdingungsformunden bereiter berben.

lar eingereichten Angebote bei der Zuschlagserbeilung

Wiesbaben, ben 11. Februar 1911. Stäbtifches Straffenbauamt.

Befanntmadjung.

Die Lieferung der nachbezeichneten Rieiderstoffe, Kleidungsftude, Wajche-gegenstände und Rüchengerarichaften für das städtische Armenarbeitshaus für das städlische Armenardentsdals für die Zeit bom 1. April 1911 bis 31. März 1912 joll nach Mahgade der im Zimmer Ar. 13 des Mathaules zur Einsicht aufliegenden Bedingungen im Wege der öffentlichen Ausschreibung bergeben werden:
6 Dubend fertige Andhücker.
6 Dubend fertige Dandhücker.
3 Dubend fertige Andhücker. bote find spatestens bis
Samstag, ben 25. Rebruar 1911,
vormittags 16.30 Uhr.
hierber einzureichen.
Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der eina ersicheinenden Andieier.
Aur die mit dem vorgeschriebenen und ausgesüllten Gerdingungsformular eingereichten Angebote werden berücklichtigt.
Auschlagsfrist: BO Tage.
Wiesbaden, den 15. Februar 1911.
Städtisches Orchbauamt.

Manner. Dugend fertige Beflücher.

A Dupend ferlige Bellücher.

2 Dupend Anabersbojen mit Lethechen (6—10 Jahre).

1 The Umhangleagen f. Knaben.

6 Stüd Sommerioppen f. Männer.

20 Meier blau und weiß farierieß Beitzeug zum Ausbehern.

100 Meier Kalmud für Frauen underröde.

50 Meter Stamofe für Rinderfcul. tleider, Gembenbiber f. Manner, Weiter hembenbiber f. Rrauen,

100 Meier Sembenbiber f. Frauen, 50 Meier Sembenbiber für Rinberwindeln. 100 Meter Bembenbiber für Frauen-

bofen. 100 Meter Sembenbiber f. Anaben-Semben, 50 Meter Solbleinen, blau, für

Rannerichurgen. Reter Solbieinen, Mau, für Frauenichurgen, 100 Reter Drudftoff für Frauen-

Stäbtisches Sochbauamt.

Berdingung.
Die Wandplattenverkleidung für den Alosett, usw. Einbau im Maisteller ioll im Wege der öffentlichen Ausschreibung berdungen werden.
Berdingungsanterlagen und Zeichnungen können während der Bornitiogsdienstitunden im Bertvaltungsgebäude, Friedrichter. 19. Zimmer Ar. 9. eingeiehen, die Angeboisunterlagen, ausschlicht, Beichnungen, auch von dert bezogen werden.
Berickleisene und mit der Aufchrift "B. A. 107" beriehene Angebode ind fpäteitens bis Samstag, den 25. Februar 1911, 100 Eleier Butterftoff für Frauen-Samsing, ben 25. Februar 1911, pormittags 11 Uhr, hierber eingureichen. Die Eröffnung der Angebote er-folgt in Gegenwart der eine er-icheinenden Andieter.

50 Meter Bettuchbiber für Rinber-Detfen. 50 Meter Madapolam für Kinder-windeln.

40 Rilogr. Stridwolle, fünfteilig. 2 Stud große Rochtopfe mit Dedel,

berginnt.

80 Stud große Egnäpfe, weiß emailliert.

3 Stud gr. Schapmlöffel, emaill.

3 Stud gr. Schapmlöffel, emaill.

1 Karroffelreibmafchine.

50 Baar Bolgidube, offen, für Frauen. 24 Baar Solsichuhe, gefchloffen, für

Ranner.

8 Baar Schnürschube f. Männer.

24 Baar Schnürschube für Knaben und Mödicen.

12 Baar Crillingsschube, 1—5 Jahre.

36 Baar Bantoffel für Frauen.

36 Baar Bantoffel für Kinder.

150 Baar Schlappen für Manner u.

1911 bis zum Si, Marz 1912 joll bergeben werden. Sierauf bezügliche Amsebote find ichtiftlich und in berfiegeltem Unichtiga mit der Aufchrift.
"Ligebot auf Kaffee und Zichorie" an die Adreffe "Süddriches Gaswert, Wiesbaden, Mainzer Str. 142" bis hölleftens zum 28. Febenar d. 38., mittags 12 Uhr, einzureichen. Sönnen nur Wiesbademer Geschäfte berücklichtet verben. Frauen.
Rieferungslustige werben aufgeforbert, ihre Angebote bis späteistens Wontag, ben 6. Märs 1911, vorm.
10 Uhr, im Nathanie, Rimmer Nr. 13,
abaugeben, woselbit bieselben alsbann in Gegenwart eitwa erichienener Frauen. Anbiefer eröffnet werben, Broben

Wiesbaben, ben 8. Februar 1911. Der Magiftrat. Armen-Bermaltung.

Lieferung von Bier für bas ftabtifche Mranfenbaus, Biesbaben.

Kranfenhaus, Wiesbaden.
Die Lieferung des für das städt.
Kranfenhaus Wiesbaden in der Zeit dem I. April 1911 des Il. März 1912 erforderlichen Lagerbievos für das Berfonal und die selbstzahlenden Batienten, jowie des Kulmbacher Bieres soll im Wege der diffentlichen Ansichreibung dergeben werden.
Die Lieferungsbedingungen lönnen gegen Lahlung dan 50 Bf. an der Kranfenhauslasse während der Dienstitunden, den vormitiges 8½ bis 12½ Udr. in Empfang genommen werden.

uerben. Amgebote, polimäßig berliegelt und nit der Aufichrift: "Offerte für Bierlieferung find bis 3. Märg 1911, vormittags 10½ Uhr, bei uns einzureichen. Später eingehende Angebote wer-ben nicht mehr berudiichtigt.

Biesbaben, ben 11, Februar 1911. Stäbtifches Arantenhaus.

Lieferung von Berbandfloffen für das hädt. Kransenhaus, Biesdaden.

Die Lieferung des Bedarfs an Berbandfloffen für das städtische Kransenhaus für des Jedtische Kransenhaus für die Best vom 1. April 1911 des 31. März 1912 soll im Beese der öffentlichen Aussichreibung dergeben werden. Es werden boraussichtlich gebrancht:

a) Für die außere Abiellung:

ca. To Stüd gute Bindegage, ca. 750 Stild Aupfergaze, ca. 700 Mg. weiße Batte, ca. 550 Mg. gelbe Batte, zirta 12 Stüd Stürfegaze, ca. 160 Meter Mianell, ca. 260 Mg. Bellioffwatte in Tafeln, ca. 50 Meter Bultzothbatilt, ca. 100 Meter Gummituch.

b) Für die innere Abiellung:

ca. 50 Stüd gute Bindegage (wie dirurg, Abt.), ca. 200 Stild Aupfergaze, ca. 160 Meter Gummituch.

Die allgemeinen Bieserungsbedingungen lonnen gegen Radiung von 25 Fi. an der Kransenbausslasse wortstags 8.30 die 12.90 Ihr. in Emplang genommen werden.

Angebote, poftmäßig derfiegelt und mit der Auflörtit. Offerde Wer-

Angebote, postunäßig bersiegelt und mit der Aufschrift "Offerde Ber-bandstofflieserung" und Broben, ind zum 1. März 1911, vorm, 11 Uhr, bei und einzureichen. Später ein-gebende Angebote werden nicht be-rücksichtigt.

Wiesbaben, ben 6. Februar 1911. Stabtifdes Rrantenhaus.

Stabt, Rranfenhaus Wiesbaben.

Die Lisferung ber nachstehend berzeichneten Gegenstände für ben berzeichneten Gegenstände jur den allgemeinen Frauenbabillon foll dor-behalblich der Genehmigung der behalblich Gürberichaften im Sub-

oligemeinen Frauenpabilion foll borbebolstich ber Genehmigung ber jüditichen Körperkhaften im Gubmitionstvege bengeben iverben:

Too weige Sandbrücker, 250 grane Sandtücker, 400 Rückentücker, 450 Gytücker, 500 Tackentücker, 450 Gytücker, 500 Tackentücker, 100 Badetücker, 500 Materlagen & M., 450 Dedenbezüge 3. M., 500 Beitücker 3. M., 450 Dedenbezüge 3. M., 450 Denben mit Aemseln. 250 Gründer, 250 Beitücker, 400 Beachticker, 400 Beachticker, 50 Britischücker, 50 Britischücker, 50 Britischücker, 50 Britischücker, 12 Badeichurzen von Gummin, 100 Lucker für Badeivannen. 35 Kerlfihensbezüge 1. Maffe, 35 Kommobededen, 35 Tifcheden, 20 Bettiecken, 35 Tifcheden, 20 Bettiecken, 35 Tifcheden, 20 Bettiecken, 35 Tifcheden, 50 Bettiecken, 50 Britischen ben 20 Bedeitücken 2. M., 100 Baditifchtücker, 10 Badetücken, 50 Bettiecken, 50 Bettiecken, 50 Bettiecken, 50 Reine Badetüge, 400 Heine Ticker, 82 Steilige Motrousen 3. M., 4 Steilige Matratsen 1. M., 82 Sopifielle baffrage, 4 Sopifielle baffrage, 4 Sopifielle ban Rohbaar, 36 Batratsen 1. M., 82 Sopifielle baffrage, 50 Better Batratsen 1. M., 120 Meter Batratsen ben 29 Kopfielle ban Rohbaar, 50 Britten Batratsen 1. M., 120 Meter Batratsen ben 29 Sopifiellen, 50 Britten Batratsen 1. M., 120 Meter Batratsen Batratsen 1. M., 120 Meter Batratsen Batratsen 1. M., 120 Meter Batratsen 1. M Beberleinen. Lieferungsangebote mit Mufter-

gieterungsangevote mit vanders abidmitten velp. Haars und Weder-proben find ienter Angabe der Preife pro Stud. Reier ober Kilogramm bis einfaliehl, den 1. Mägs 1911 an das itadrifche Krankendaus, no auch die Bedingungen barber einzusehen und zu unterschreiben find, einzu-

Biesbaben, ben 4. Webruar 1911. Stäbtifches Rrantenhaus.

Lieferung von Gifen. und Emaillewaren für bas ftabtifche Krantenhaus, Wiesbaben.

Die Lieferung des Bedarjs an Gifen, und Emaillewaren für das ftädtische Kransenbaus in der Beit dem 1. April 1911 die 31. Marz 1912 soll im Wege der öffenklichen Aus-

old im Bege der dienen ausidreidung bergeben werhen.
Die Lieferungsbedingungen fönnen
gegen Lahlung den 50 Ki. an der
krantenhantsläße während der Dienstfrunden, wan bormittags 8½ dis
12½ Uhr, in Emplang genommen
werden.

werben.
Alngebote, postmäßig verfiegelt und mit der Aufschrift: "Diferte für Eisen, und Metalkvaren" bersehen, sind die Z. Märs 1911, vormittags 10 % Uhr, des ims einzureichen. Später eingebende Angebote wer-ben nicht beruckfichtigt. Biesbaben, den 11. Hebruar 1911. Etädtisches Krankenhaus.

Alfgife.Rudvergütung. Die Affaje "Rüdbergätungsbeträge ans borigem Monort fönnen gegen Empjangsbeftärigung bei der Afgife-Abjertigungstielle, Beugafie Ar. S, während der Seit den 7 Hhr der mittags die 6 Hhr nachmittags in Empfang genommen werden. Die bis aum 28. d. Alls. nicht abgebobenen

Beträge werden den Empjangsberch-igten abzüglich Boitbotto durch Boit-ameriung überjandt toerden. Biesbaden, den 13. Februar 1911. Städtisches Afgiscamt.

Lieferung von Milch für das ftäbt. Krankenhaus au Biesbaden. Die Lieferung des für das ficht. Krankenhaus in der Leit dom 1. April 1911 bis 81. März 1912 not-wendig werdenden Bedarfs au Milch foll im Wege der öffentlichen Aus-ichreidung verweben berden

dipeibung bergeben werden.
Die Lieferungsbedingungen können gegen Laftung von 60 Kf. an der krankendauskaffe während der Dieniftunden von vormittags 8.30 dis 12.30 Uhr in Empfang genommen

nerden.
Angebote, polimäßig bersiegelt und mit der Aufichrift: "Offerte für Wildslieferung" berschen, sind die aum 3. März 1911, vorm, 11 Uhr, dei uns einzureichen.
Späder einzehende Offerten finden feine Berücksichtigung.
Biesbaben, den 9. Februar 1911.
Städtisches Krankenhaus.

Lieferung von Seifen, Soba,
Stärfe und Stearinfergen für bal
nädt. Krankenhaus, Biesdieden,
Die Lieferung des Bedarfs an
Kennseife, geschnitzener Kernseife,
Darzieise, Gemierseife, Mandekeise,
Kristalische, Ammoniatsche, Keistänke, Sofimannsklärfe u. Gearinletzen für das städiesche Krankenbaus für die Zeit vom 1. April 1911
bis 21. März 1912 soll im Wege der
össenklichen Aussichreibung vergeben
werden.

öffentlichen Ausschreibung vergeben werden.

Die Lieferungsbedingungen, sowie die für die Angedote wörigen Kormulare können gegen Jaklung den 50 Pf. an der Frankenhauskasse während der Dienststunden, von der mittags 814—1214 Uhr, in Empfang genonumen werden.

Bohmäpig bersiegelse Angedote mit der Ausschrift "Olierte für Seisen usw. der Ausgraffen.

eingursichen.
Später eingebende Angebote wer-ben nicht berücksichtigt.
Stäbtisches Krankenhaus.

Berbingung.

Die Anstreicherarbeiten — Los 1, 2 und 3 — für den Reubau der Größbiehmarlthalle auf dem städt. Schlackthofgelände hierfelden fallen im Wege der öffentlichen schreibung berdungen werden, Berdingungsunderlagen und Leichmungen fönnen während der Kormitiogsdienklitunden im Berwaltungsgehöube Drieheichter 19 Rime

mingen fönnen während der Bormitbogsdienkliunden im Bernaltungsgedäude, Friedrichter. 19, Jimmer Kr. 9, eingesehen, die Angebotsunterlagen, ausicklieftlich Beichmingen, auch den dort gegen Barzahlung oder bestellgesoftrere Einsendung den 60 Bi. dezogen werden.
Berschlossene und mit der Autkarift "D. A. 106, Los. "" der
sebene Angebote find spätestens bis
Samstag, den 25. Kebruar 1911,
vormittags 10 Uhr,
hierber einzureichen.
Die Eröffnung der Angedote erfolgt – unter Einhaltung der obigen
Los-Meihenfolge – in Gegenwart der
eind ericheinenden Anderer,
Kur die mit dem dorgeichriedenen
und ausgefüllten Berdingungsformular eingereichten Angedote werden betrößichtigt.

lar eitgereichter 20 Tage, Rufchlogsfrift: 80 Tage, Piesbaben, den 15, Kebruar 1911. Städtisches Hochbanamt.

Befanntmadung.

Sierburch bringe ich sur gefl. Benntnis, baß samtliche Ronseure und Anfacharionsarbeiter der dieseitigen Benvaltung Dienfriseidung tragen und mit einer Legitimationsbate berfeben find, welch leiter ich die biefigen Gintochner gegebenen-

de heigen Erindsker gegebenetsfalls borzeigen lassen wollen.
Es wird hierder gleichzeitig darauf aufmertsam gewacht, das die Legistimationslavie Ar. 22 des Gleierischissperies verloren gegangen und durch eine Erfahlarte Ar. 27 erfeht morben itt.

Wiesbaben, ben 14. Januar 1911. Die Berwaltung ber ftabtifchen Baffer. u. Lichtwerke,

Bekanntmadjung.

Montag, ben 27. Februar 1911, vormittage 10 Uhr, fommt im hiefigen Gemeinbewalb, Diftrifte 4, 5, 6, 10a und 11 "Beigenberg", fowie 18 und 19 "Outtenhaag", folgenbes Rubholg gur

Berfteigerung: 58 Gichen-Stamme

mit guf. 32,42 Feftmtr. 112 Buchen-Stamme

mit guf. 67,32 Festmir, 3 Buchen-Stangen II. Al. 17 Riefern.Stamme

mit guf. 17,64 Feftmtr Bufammenfunft borber an bei Blumacher'ichen Waicham ftalt. - Strebitbewilligung bis gum 1. August 1911.

Donheim, ben 16. Febr. 1911. Der Burgermeifter. 3. B.: Wintermeber.

Broftes tinfamfte Garantic

o seib., cher.

iben. idbt. boin

noi-Lich Aus-

men ber enit-bis

, bei

nben

1911.

18.

bal

an feife, feife, Reis-arin-mfen-1911 e ber geben

iotoie rmu-

staffe

of ang

e mit eifen März

ns.

05 1,

der ftädt. follen Aus-

Beich-Bor-rwal-Bim-Ange Beich-Bar-nien-

n. Aut

11,

ber.

e er-bigen ri ber

benen en be-

1911.

geff.

bice-ibung tions-

епец-

arauf

Legi-livigi-umb erfeti-

1911.

werte.

rnar Hhr,

twalb

b 11 b 19

13 gur

fimit.

fimir,

fimir i bei

han

8 3um F 296

1911.

ger.

mt.

u.

59. Jahrgang.

500 Würfel Originalbüchsen zu 10 200 50 M. -.50 2,40 4,75 9.25 20.--

zur Bereitung von Gemüsen, Saucen usw. stellt man vorteilhaft her

Allein echt mit dem Namen MAGGI und dem Kreuzstern



Im Auftrage ber Erben ber † Frau B. Ganz, Bwe., berfteigere ich morgen Montag, ben 20. Febr., vormittags 10 Ilhr beginnend, in ber Bohnung

1. Etage,

folgenbe gebrauchte Mobiliargegenftanbe, als:

Pianino, Sofa und 7 Seffel mit Blufchbezug, Sofa, Chaifelongue, Rugb. Bufett, Rugb. Ausziehifch, Rugb. Schreibsefretar, Ruftb.- u. Iac. Betten, Baschtommoben, Nachtische, ein- u. zweitür. Aleiberschränke, Kommoben, Etageren, Tische, Stühle, Sessel, Goldspiegel mit Trümeau, Spiegel, Bilber, Rippsachen, Teppiche, Linoleum, Portieren, Decibetten, Kissen, Fr.-Kleiber, elektr. Sangelampen, Rohr-Chaifelongue, Babewanne, Rudenfdrante, Gisfchrant, Ruchen- und Rochgeschirr und vieles andere mehr 5451

freiwillig meiftbietenb gegen Bargablung. Befichtigung am Berfteigerungstage.

Wilhelm Helfrich, Schwalbacher Str. 23. Anftionator und Tagator,

Große Bau= und Brennholz=

Jufolge Brand bes Rollfchuhpalaftes versteigere ich am Dienstag, ben 21. Februar er., vormittags 10 Uhr bes ginnend, auf bem früheren Ausstellungsgelände, gegenüber bem Sauptbahuhof zu Wiesbaden:

eine große Partie Bauhols, Bretter, Brennholz ic.

freiwillig meiftbietenb gegen Bargablung.

Befichtigung por Beginn ber Berfteigerung.

Wilhelm Helfrich, Auktionator und Carator, Schwalbacher Strafe 23. Telephon 2941.

Mobiliar= Versteigerung.

Dienstag, ben 21. Februar er., morgens 91/2 Ithr aufangend, verfteigere ich wegen Auflofung einer Wohnung in bem Saufe

8 Dambachtal 8, 2. Etage,

nachverzeichnete faft neue Mobiliar-Gegenstände, als: I tompl. hell Rugb. Schlafzimmer . Ginrichtung,

Mußb. ein. u. zweitür. Spiegelschränke, I zweitür. Rußb.-Aleiderschrank, 1 Rugb.-Bajchtommobe, Rußb.-Spiegel mit Trumeaus, Rußb.-Ausziehtisch, mehrere viered. imit. Tiiche, Rugb. Schreibtijd, Rugb. Gragere, 6 Rugb. Mohrftuhle, 2 Ottomanen, I Salongarnitur, befteb. ans: Cofa, 2 Geffel und 6 Polfterftühle, Teppiche, Borlagen, Linoleum-Borlagen, Blumeaus, Riffen, 4 Fenfier Garbinen, Bafchgarnituren und Bieles mehr 5462

meiftbietenb gegen Bargablung.

Kernh. Hosenau.

Auftionator und Tagator, Telephon 6584. Telephon 6584. 3 Marftplat 3.



Kein Laden, daher sehr billige Preise! Tapeten .. Linkrusta .. Linoleum

JULIUS BERNSTEIN

t, Etage 6 Michelsberg 6 - 1. Etage.



Ber aute und binige Möbel faufen will, wende fich Weftritftraße 6. Broftes Lager in familichen Solze, Bolfermobeln und Bettwert bom einfachften bis jum feinften Stil, nur erfiflaffige Bare unt, weitgebender Barantie gu ben billigften Brifen. — Auf Munich Jahlungs-Gintellung. Gigene Schreinerei und Tapegiererwertftatte.

Anton Maurer, Schreinermeister, Bellritftrage 6.

fönnen töglich Möbel, alle Saus-haltungs, und Geschäftsgegenstände, ganze Ruchlässe u. Bohnungs-Ein-richtungen abgebolt werden. Abhaltung den Kerlteigerungen in dem Sause gewissenhaft u. billig.

Jakob Juhr,

Auftionator u. Tarator, B 8265 Bleichftraße 34. Tel. 2737.



Barnte Schube jest ohne Rudficht auf ben Gintaufspreis Bandelfdube für 30 u. 40 Bf.

Bandelichube für 30 n. 40 Pf.
Lederbansschube, alle Damengrößen mit Ablat, feine 225
biverse Futter, jest für Filz-Schnürstiesel für Damen 250
mit Lederbelah für Damen 250
mit Lederbelah für Bolle,
20° anter b. bisherigen Preis.
Dalbwoll. imit. Kamelhaarschube
mit Filz n. farfer Linsteumschie,
alle Damenraden lest 75 M alle Damengrößen, jest 75 Bi.

Konjum, 19 Rirchgaffe 19. Telephon 3010.



Gelder an Offigiere, Beamte u. fulanten Bedingungen burch Wilretz, Bibil - Ingenieur, Mainz, Ballau-prage 48, 1. St., Ede Ilffrage.



jeder Art, für Handel, Industrie und Gewerbe, sowie für den häuslichen und gesellschaftlichen

> Verkehr liefert In geschmackvoller

Ausführung L.Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei

> Kontore: Langgasse 21 Fernruf 6650-53,

Beamte

können unter ftrengter Diskretion ihren Bedarf in Tuch u. Budskin, Reiderstoffen. Beigivoren, fowie fämiliche Baumwolkvaren unter beguemen Jahlungsbodingungen begiehen. Gefl. Anfragen unt. D. 188 Tagbi.-Bweigstelle, Bismardring 29.

Familien Radrichten

.

Bergassessor Fritz Kobbe Emmy Kobbe

geb. Jungbauer

Vermählte. Wiesbaden, 18. Febr. 1911.

Geschäfts-Autos räumungshalber

incl. Gummis, mit Carrosserie, nach 3 Seiten zum Herunterklappen eingerichtet:
6/12 PS, Vierzylinder Mk. 2150.—
8/16 PS. Mk. 2450.—
Ferner Gelegenbeltet 2006.

Ferner Gelegenheitskäufe:

1 Wagen 6/12 PS., 4-zyl., zweisitzig

1 Wagen 6/12 PS., 4-zyl., Doppelphaëton

1 Wagen 8/16 PS., 4-zyl., Sportcarresserie, 4-sitzig

1 Wagen 8/16 PS., 4-zyl., Prinz Heinrich-Carresserie

1 Wagen 8/16 PS., 4-zyl., Prinz Heinrich-Carresserie Mr. 1750.— Mr. 2400.— . . Mk. 2750.—

Um Besichtigung ersucht Taunus-Automobilfabrik,

Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Frankfurt a. M., Adulbertstr. 61.

LEA & PERRINS' SAUGE

giebt Fischen, Suppen, Fleisch, Pleischbrühen, Kase, gebratenem Wildpret

und Geflugel einen köstlichen pikanten Geschmack.

Die ursprüngliche und echte wordestensmine sauce. Engresverkeni zu berieben von LEA & FERRINS is scenter, England; was CROSSE & BLACKWELL, Limited, in London, und von Expongreschiften.

Offenbacher Leberwarenfirma fucht Berbindung mit einem folventen Detailgeschaft in vorteilhafter Lage zweds Berfauf von in Roufignation gegebenen Leberwaren. Offerten unter A. 992 an ben Tagblatt-Berlag.

Tucker Magen Kranken Emplehlenerste Günther's Aleuronat Gebäcke FRANKFURT A M. Hermeswee 10.

Hand-Tausch!

Gefdaftshaus in bester Lage, fleineres Objett, auf ein Grundstück, welches fich au einer Obstanlage eignet, mit ober obne Gebaulichleiten zu tauschen gesucht. Bu betrechnen find ca. 25,000 Mart. Gest. Offerten unter L. 192 an bie Tagbt - Zweigstelle, Bismard-Ring 29.

B 2973

Erste und grösste

Beerdigungs-Anstalten am Platze "Friede" und "Pietät",

Inhaber: Adolf Limbarth, S Ellenbogengasse S und Mauergasse 15, gegründet 1865. Telephon 265.





empfehlen alle Arten Molu- und Metallsärge nebst Ausstattung derselben zur sofortigen Lieferung. Aufstelltung vom Matalalte melat samdelabern bei Leichenfeiern, sowie Dekoration derselben. Uebernahme von Leichentransporten nuch allen Gegenden unter kulanten Preisen.

Lieferant des Vereins für Feuerbestattung nach Mainz, Offenbach, Heidelberg und allen Krematorien.

Lieferant des Beamten-Vereins.

Transport durch eigene Leichenwagen. Eleganter Kranzwagen bei Beerdigungen. Telegramm-Adresse: "Friede" oder "Fietiti".

Wer seine Wäsche schonen und ihr größere Gebrauchsdauer sichern will, nehme zum Waschen nichts anderes als Persil, das bewährte, selbsttätige, unschädliche Waschmittel von Millionen Hausfrauen. - Erhältlich nur in Original-Paketen.

Der Waschtag bringt Ihnen keinen Arger mehr! Persil wäscht ganz von selbst! Die Wäsche wird eingesetzt, etwa 1/4-1/2 Stunde gekocht und gut ausgespült; sie ist dann sertig, blütenweiß wie auf dem Rasen gebleicht. HENKEL & Co., DUSSELDORF. Alleinige Fabrikanten auch der weltberühmten

7. Vortrag: Mittwoch, den 32. Februar, 6-7 Uhr, in der Aula der Stildt. Oberrealschule (am Zietenring). Miss Evelyn Heepe (London): Recital.

Texthefie zu 20 Pf. und Einzelkarten zum Vertrag zu 1 Mk. am Vertragsabend an der Kasse,

Städt, subv. unter Staats-nufsieht stehende

I. Handelsrealschole for Scholer von 11-30 Jahren.

Schul- und Pensionatsräume in Impenanten Heubauten. Gowissenhafte Beaufsichtigung; anerkannt gute Verpflegung Ausführliche Prospekte versendet Direkter A. Harr.

> Nauaufnahme 25. April 1911.

für Damenschneiderei und Putz. Adolfstr. I. S. St., neben der Landesbank, an der Rheinstr.
Tägl. Anf. neuer Kurse im Musterzeichnen. Zusehneiden u. prakt.
Arbeiten unter Garantie f. aergfält, u. gründt. Ausbild, nach leichtfasst. Methode.
Die Damen fertigen ihre eig. Kostüme an. — Prosp. u. Anmeld. v. 9—12 u. 3—6 Uhr.
Kostume werden zugeschnitten und zur Selbstanfortigung eingerichtet.



M. Stillger, Kristall — Porzellan

16 Häfnergasse 16.

Spezialität: Brautausstattungen.

Fertige

schwarz und weiss

Elegante Fassons

Richtige Grössen

Mk. 27.-, 33.-, 36.-, 42.-, 48.-, 54.- etc.

Fertige

schwarz und marineblau

Beste Stoffe

Tadelloser Sitz

Mk. 24.-, 30.-, 33.-, 36.-, 39.-, 42.- etc.

Wäsche – Unterkleider – Strumpfwaren Ganze Konfirmanden-Ausstattungen

empfehlen in grösster Auswahl

Webergasse 6, Ecke Kleine Burgstrasse 11.

Mass-Anfertigung in kürzester Zeit.

Stadtisches Priedrichs-Polytech

zu Cöthen (Herzogtum Anhalt).

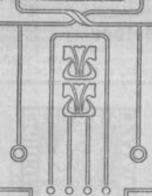
Studionzweige: Maschluenbau, Elektrotechnik, Technische Chemie, Gastechnik, Papiertechnik, Zuckertechnik, Hüttenwesen, Keramik, Ziegelei- und Zementtechnik, Glastechnik, Handels-Ingenleurwesen, ausserdem eine Abteilung für allgemeine Wissenschaften-

Beginn des Sommer-Semesters am 19. April 1911. Das Verzeichnis der Verlesungen und Uebungen für das Sommer-Semester 1911 kann kostenlos durch Der Direktor: Dipl.-Ing, Prof. Br. Foehr.

L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei

Wiesbaden.

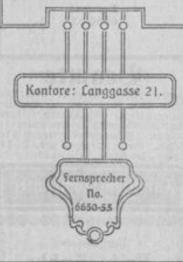




Wir fertigen in moderner und geschmackvoller Ausführung als Spezialität:

Alle Drucksachen für Samilienteste

wie: Visitenkarien, Verlobungsbriefe, Vermählungs-Anzeigen, Einladungen, Hachzeitslieder, Hochzeits-Zeitungen, Geburts-Anzeigen, Menukarten, Dank karten etc. bei mässiger Preisberechnung. wwwwwwww



Börseninteressenten! Michtung!

Bantboamter, welcher im Berliner und Lomdaner Borientweien sehr versiert ist, erteilt gute Borientips gegen geringe Geminnbeteiligung. Serröfe Jutereffenten wollen sich melden unter D. R. 590 Paafenstein u. Bogler, Dresden.

Waschanstalt C. Schmidt, Röderstr. 24. Gardinen werden nach neuestem System gespannt und wie neu hergestellt.

und zweekmässige Korsettierungen für Hängeleib, Brüche, Wanderorgane etc. nach Dr. Ostertag, Teufel, Glenard, Kalasiris u.a.m. Anfertigung nach Mass im eigenen Betrieb.

Sachverständige Beratung durch

frau fritz Assmann, Corsetière - Bandagistin.

Saulgasse SO.

Telephon 2923.



scriich anwendbar. Garantiert unschädlich, Jodfrei. ich empfohlen. Wirkt nur an Stellen wo es eingerieben Gold. Medille prämitert. Größe I M. 3.— Größe II M. 3.— alle Apotheken u. Grzell Co. München, lisistr. 31.

in jeder Stärke, 2- und 3-feldrig, werden, weil mittels Spezial-Maschinen fabriziert,

ungemein billig geliefert. Spezialofferte auf Anfrage oder bei Besichtigung der Fabrik, die Fögle Ph. Mayfarth & Co., Stadibüre: Hanaver Landstr. 8.



Orangestern und Blaustern teinste Sternwollen -Rotstern und Violetstern hochfeine Sternwollen -Grünstern, Gelbstern und Braunstern sind -die besien Konsum-Sternwollen! gegestles werden ser Wunsch direkt der unter der Aussigs gen Sternwell-Spinnerel, Altona-Bahrenfold,

Zu haben in Wiesbaden bei: Julius Bormass, Kirchgasse 45. J. Dott. Wellritzstrasse 45, und Chr. Hemmer, Language 34.

Wegen Geschäftsveränderung

gewähre ich auf meine ohnedies billigen Preise auf Geschäfts-bücher. Schreibmusch. Papiere und alle sonstigen Riontorartikel und Schreibwuren, Montormübel, Moplerpressen etc. Rabatt von 20%.

Hermann Bein, Schreibmaschinenhaus, Rheinstr. 115.

Nomplette Wahnungs-Einrichtungen, " einzelne Wohn-, Herren-, Schlaf-, Spelse- und vornehme Jung-gesellenzimmer, Klubsessel, Teppiche, Planos etc. liefert vom einfachsten bis zum elegantesten Genre unter strengster Diskretion an solvente Personen zu Originalpreisen gegen 5 % Zinsvergütung auf bequeme

Tellzahlung. Kein Abzuhlungsgeschäft! Kataloge werden nicht versandt. Auf Wunsch kostenloser Besuch durch unsere Vertreter innerhalb Deutschlands zwecks Vorlegung von Katalogen u. Zeichnungen, da unsere Vertreter ständig auf Reisen sind. (Bak. 42214) F 110 Alfred Sachs & Co., Ber in S. O., Köpenickerstr. 126 a.

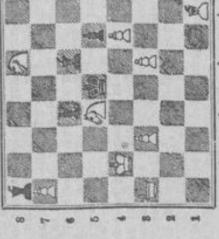
무 연구 기 FXXX

chach

i der Schnehvereine Wiesbaden und Bisbrich, edigiert von G. Bartmann in Wiesbaden, Organ

Wiesbadener Schachverein.
Spielabende: Mittwochs und Samstags im Hotel "Nonnenhof", I. Stock.
Schachversin Biebrich, Restaurant Ecchtold, Kaiserplatz, Spielabende: Dienstags. — Gäste willkommen.
Wiesbaden, 19, Februar 1911.

Schach-Aufgabe. Pospisil Von



50 2 Zügen. n n Matt 0 9 d

D085-d8 SGT-f6 D088-d7 F68-b8 F68-b8 F68-b4 D07-c4 D07-c4 T08-63 T188-83 T188-83 T188-83 T188-83 T188-83 T188-83 T188-83

8 b8 -c6 87 -c6 87 -c6 87 -c6 87 -c6 87 -c6 87 -c6 67 -c6

Seh

Kd4-os d5-d4† d5-d4† Ta5-d5 Kb4-b5 Tf6-d4 Tf4-b4 Tf4-b4 Tf8-d4 Tf4-b4 Tf4-b4 Tf4-b4 Tf4-b4 PXXXPXPXXXP P

tuffesung der Schach-Aufgabe

K d6-c6 K c6-d6 matt. löst von Peter Charissie, Erbsch i. Bheing, F Kd6-e6 b) 1. Ke6-d6 2. Th8-b8 matt. von W. / hT—hsT .. Ths—fs .. 3. Tfs—fs .. Richtig gelö

A 01:00

Ratsel-Ecke

Bilder-Rätsel.

Zifferblatt-Rätsel. 0 km 34 1 3 40.00

An Stelle der Ziffern des Ziffernblattes einer Uhr sind die Buchstaben A B E E E G L N N O T W derart zu setzen, daß die Zeiger bei ihrer Umdrehung Wörter von folgender Bedeutung berühren:

Luftschwingung,

Farbe, Strom in Mitteleuropa, Baustoff, Gefiß, Fluß in Rußland, Handelsgerät,

Helm — Reich — Maus — Torte — Tropfen — Notar — Enten — Siena — Siam — Rain — Else — Genio, Von jedem Wort ist durch Umstellung der Buchstaben ein anderes bekanntes Hauptwort zu bilden und zwar derart, daß die Anfangsbuchstaben der neuen Wörter im Zusammenhang ein altbiblisches Land bezeichnen. Anagramm

Ratsel.

Sieh', ich bin auf Schiff und Wagen Du orhältet mich vom Gericht. Ohne mich nützt dir dein Klagen Und auch alles Schießen nicht.

Delphischer Spruch.

h leitet und hillt, wenn Stürme dein Leben
durchbrausen,
spendet es dir schattige Kühle sogleich. dich Kopflos Was

Auffesungen der Ritsel in Nr. 73.
Anagramm: Nubier, Rubine. — Gebeimschrift: Werdie Heimat nicht liebt und die Heimat nicht ehrt, Ist ein Lump und des Glücke in der Heimat nicht wert. — Logogriph: Barbe, Farbe, Garbe, Darbe,

4.

00 Cagblatts. Wiesbadener Morgen-Beilage des

Mr. 48.

Die Bettelprinzessin.

Conntag, 19. Rebruar.

(Radibrud berhoten.)

1911.

(31. Bortfetung.)

Montan von Refa Mandewelly.

und mit ein paar Schildpatknadeln feliftectte, überfam ite immer mehr die Alpanng, daß sich etwas Ungewöhnsliches, Echrediches ereignet haben nungte. Und diese soesen liches, Echrediches ereignet haben nungte. Und deserbeite ein nun diese unerflärliches Vernen und Kaufen, ein Wisipern und Raunen hörte. Wit fieberhafter höch dellendete sie nun ihren Angug und trat, tief aufgalmend auf den Korridor hinaus.

Ear es Läufchung oder hatten die Diensflieute, denen sie im Lähinfateiten begegnete, werklich bleiche, denen sie im Lähinfateiten begegnete, werklich bleiche, denen sie werklich hinter ihr stehen und steckten die Köpfe zuschmen, um miteinander zu luschen der Koften der Köpfe zuschmen, um miteinander zu luschen war.

Röhe wirde sie werklich hinter ihr stehen und steckten der Köpfe zuschmen, der mit sie son der Koften der Koften der Koften der Koften der Koften der Seite aufflichen von Enkel Du Koften schlich eine Koften der Seite einen Echren Echren schweibstellen war der Heine Koften der sienen Echren Erheb stehen der migendöhnlichen Ennen kindel und sie stehe schlich schlich nicht siese nune: "Bas sies sien schlich schlich schlich schlich siese nune: "Bas sies sien schlich schlich schlich schlich siese nune: "Bas sies sien schlich schlich schlich siese nune: "Bas sies sien schlich schlich schlich siese nune: "Bas sies sien schlich schlich schlich schlich schlich schlich schlich schlich schlich siese nune: "Bas sies sien schlich Frau von Rödern schlief dann wirklich sauft und sieß in jener Rocht. Sie war noch einmal bei Brigitte gewesen, die endlich aus ihrer Ohnnacht erwacht war. De fresen, die erwacht war. De fresen stagen der konnte men nicht wirsen, das seus fellem Rewußtsein war, konnte men nicht wirsen, das seus fellem großen Augen der sich hinfurtte.

Sie konnte nichts für die Unglückliche hin, als ihr die Rissen eichen Baben siebe Rissen diese die Kranke beugte, batte diese micht ahnte, das ihr wirter kanste beugte, batte diese micht ahnte, das grighte lungenkrant war, batte diese micht ahnte, das grighte lungenkrant war, batte diese micht ahnte, das gebrückte kanstelleides ein frischer Blutzset war, als jie fich aus der gebeugten Stellung aufrichtete.

Zann war Bella endlich in ihr Zinmer gegangen und batte sich zu Bett gesen, Sie glandte nicht schafen zu fähret de der felt und traumlos bis in den bellen Worgen

Der alte Herr almete fief auf, es siel ihm offenbar schner zu sagen, was doch gesagt werden mutite. "Es handelt sich um den Oberst, deinen Manul" Pella wurde blaß: bier war offenbar etwas Ernstes borgefallen, da der Onkel nicht zu sagen wagte, was

"It er krauf?" fragte sie mit sliegendem Atem. "Oder was sonst?" sprich unr, ich bin starf und kann cliez hören!" Ler Graf warf noch einen besorgten Blick auf ihr bseiches, aber entschlössenes Gesicht: dann sagte er, ihre beiden eiskalten Hände ergreisend: "Herr von Rödern nunde beute morgen sot. — erschössen in seinem

Cem heftiges Klopfen an der Tür wechte für erst.

Rerwirtt führ sie emper und sträß sich das Hand der Stein.

Lad gibt's? Ber til draußen?"

Und den der Simmer aufwordere die Stimme eines Mad den den Simmer aufwordere die Stimme eines Mädbens: "Ter Hen für kommen!"

"Gs if gut, ich komme solfommen!"

"Gerifter eilend, um dem Leichten Seidenvorhang zur Senfter eilend, um dem leichten Seidenvorhang zur Seite zu zieben.

"Der Kimmel wen gran und ein ticktiger Randergen, der eintünig bernichte find den dem genobertaussten wir trostloses Amstecken. Der seinen, der seinen, dem mehrt zusch auf den seinen, des mit kieben gelen und en ferdelten Grandender singerichten Simmers bedechte. Seit erft auf den seinen, dochsomer Bento lugurtigs wie gelämnachtell eingerichteten Simmers bedechte. Seit erft kom ihr der Gedanke, wie ungewöhnlich es sei, daß der feinen 11hr, der kon einem gragigen Schöferinnendage geinte die ber Gedanke und ber keinen gragigen Schöferinnendage geinte die seitlie Stunde un, eine Beit, zu der der Graf sonst mehr seinen gragigen Ges mußte fich also irgend etwas von Wedentung in der Ramme fraßen – der weise

Leife Radricht traf sie num doch wie ein Schlag.

Liese Radricht traf sie num doch wie ein Serr

Leife Radricht traf sie einem Fantenis gesicht häte.

Leife nicht gestist und zu einem Fantenis gesicht häte.

Let nicht tribe. "Sa, der Buriche, der sam, ihn zu verden, machte die schredliche Entdechung."

Let nicht tribe. "Sa, der Buriche, der sam wicher – ich sam es saum solfen – wer halte denn ein Inne ein Instenden ich sam ein Suteresse dann sich zu ermorden?"

Let nicht fangumelden; in ein daar Estunden wird den der Gerichtssommission eintressen mird den der Gerichtssommission eintressen und Estat in die Sabries sich sein der State sein in der Gebries sie der schaft wie Estein geworden auf ihrem Gabriese sa der schaft wie Estein geworden auf ihrem Plang."

Celbstmord Celbstmord Eelbstmorden seines Leingen es ihr fürchterlich ins Ohr, sommte sie se vierens state.

aber waß?
Platific fiel the auch ein, daß die Stimme bes Ridtlich fiel the auch ein, ganz anders geklungen halte is nur in ihrer Rerichafervielt nicht recht darauf geachtet.
Ind während sie sich mun raich ankleidete, ihr lesiotrodfordenes Han mun raich ankleidete, ihr lesiotrodfordenes Han kinntliden Anden aufward

ber 8. Schafenbergiften hofelbuchereiter in Wiebeben und Serfag - Sout Schulle bem Britt Grenntwertlich für bie Chritifellung: IB.

80

73

0

froh werden, wenn sich die Vermutung Graf Flühes bewahrheitete? Sie überhörte ein Pachen an der Tür und bemerkte kaum, daß Krapp einkrat. Er mußte scharf geritten sein, daß Krapp einkrat. Er mußte schaft geritten sein, daß Gesicht war erhibt, die hahen Reistliefel dis dinauf mit Kot kesprist. "Sie wissen schon, lieber Freund?" sagte der alte Herr, in daß liesernste Gesicht des jungen Wannes blistend. "Ist es nicht entsessich" antwortete der Angeredete, die ihm dar-

"Gewiß!" antwortete der Angeredete, die ihn gereichte Hund drückend. "Ich war nie ein Freu Obersten, aber dieses jämmerliche Ende bewegt aufs tiesstel" bie ihm dar-ein Freund des mid

Er hatte der jungen Frau die t übliche Beileidsphrase fand er nicht Lige zwischen ihnen? Er fragte 1 fcon — bei ihm?" ge Hand geklißt. S his wozu auch bloß: "Waren 999

"Rein!" antwortete fie tonlos

allein zu gehen. Tas Zimme "Dann kommen Sie, wir gehen zusammen!" Gehor-sam erhob sie sich und nahm den Arm, den er ihr bot, ihre Füße zitterten, sie wäre nicht imstande gewesen,

Tas Zinnner, welches der Cberft bewohnt hatte, tvar nicht allzuweit von dem des Grafen entfernt. Vor seiner Tilr angelangt, stadte unwillkürlich ihr Fuß. Tah Krapp zog sie vorwärts. "Mut!" flüsterte er ihr zu, Krapp zog fie borwärts. "Mut, es muß fein!"

Seie traden ein. Da man bis zum Eintreffen des Gerichts weder den Inhalt des Zimmers noch den Taten felch berühren durfte, zeigte sich auf den ersten Blid nicht lugekröhnliches. Berichieden Abeit den Erstennerstäte, welche der Oberst gestern getragen, sagen auf den Stühlen des Golfzimmers umder, und das große Reisencessaire mit den unzähligen Aber auf den Stühlen des Golfzimmers umder, und das große Reisencessaire mit den unzähligen Abernantierten Iläsichen, Bicken und sonstigte, stand weit gesissen tag dem Ansteldentstäch zwischen ken genigen Aberstäten und sonstigte, stand weit gesissen auf dem Ansteldentstäten den Fenstern.
In dem großen Westingbett an der Längswahd des Limmers aber sag der Log der Tote mit dem ruhigen Aussichen eines friedlich Schlasenden. Die purpurrote Seidenstäte zur Bruft hinausgezogen und der Kopfseiche war die zur Erstlich, wenn man schäfer kinsa, bemerkte man der Areilich, wenn man schäfer kinsa, bemerkte man der Areilich, wenn man schäfer kinsa, bemerkte man der Areilich, wenn man schäfer des fillen Schlasende herum war die Saut wie berfrant, und ein feiner Blutstressen vor daton herniedergessosen, das dime Nachthend von indistagen Krau wieß sauf das dime Nachthend von indistagener Revolver.

Die junge Frau wieß schaubernd darauf bin; prechen kontie sie der wießes schaub einer Areibig krapp ind auf das keiner Ding und sagte dann dewegt: "Gott eit seiner armen Seele gnädig!" Dann gingen sie stille bersaukten ihr den Siehe anäbig!" Dann gingen sie stille bersaukten ihr den Siehe anäbig!" Dann gingen sie stille bersaukten ihr den Siehe anäbig!" Dann gingen sie stille bersaukten ihr den Siehe er sie salt kragen, denn die Fille hiner armen Seele gnädig! Dan gingen sie stille bersaukten ihr den Siehe er sie salt kragen, denn die Gilfe

Drausen tagen sie Friedrich, der bei der Alle Mache stand, Ler Bursche, der seinem Serrn trot dessen war, war der Etassen Krau einen deren krot dessen war, war der Etassen Krau einen bösen Blick nach, "Natirich — die kanernde Withens deren Sern der dabei, "und wie oft hat sie meinem armen Serrn den Tod getvänscht. Wäre nicht der Nedolber am Teppich und alse Anzeichen dassit, das er's selbst getan hat, ich wilrde, dei Gott, glauben, daß die rothaarige Ecklange hier ihre Hand im Spiele hattel"
Krapp und Gabriese aber hatten den Benehmen des Tieners nichts dennerkt. Sie gingen schweigend in das Zieners nichts dennerkt. Sie gingen schweigend in das Zieners das war sett leer, der alte Gerr hatte es verlassen das Gescht in den Seinden, "Entsehähl lud sich sage zu missen, das er seisst getan hat, das ertrage ich nicht!"

liber ben streichelnd,

"Aber Pella", sagte Krapp, ihr sanst liber be welligen Scheitel des tiesgedeugten Kopses streicheln "So fasse dich doch!"
"So fasse dich doch!"
Aber sich doch!"
Aben nicht, was dieser Selbsmord sitt mich bedeutei dem nicht, was dieser Selbsmord sitt mich bedeutei Du bist doch sonst so seinstüblig."
Er sah sie erstaunt an. "Was soll das heihen Du bildest die doch nicht am Ende gar ein, daß er aum deinestwillen getan hat?"
Sest endlich erhob sie ich allerdings!"
"Aber das ist ja Wahnstunt! Wie kommit den kate" mich bedeutet?

heihen?

GC.

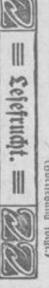
Sie rang die Hände. Wenn du gestern Zeuge unserer Unterredung gewesen wärest würdest du nicht so stagen. Kannst du mit übrigens einen anderen plausiblen Erund für einen Selbstunord des Obersten neunen?"

Er zuckte mit den Achseln, "Natürlich kann ich das momentan nicht. Die Sache kant ganz überrassend, auch din ich ja seit Jahren nicht mehr im Verkehr mit ihm, so daß ich von seinem Leben so gut wie gar nichts weiß. Aber du bist sa, wie ich sehe, auf einem ganz gesährlichen Wege, Bella, laß dich warnen. Der gesinde Wenschenverstand muß dir sagen, daß du nichts, gar nichts mit diesem Vorfall zu tun halt, laß es also nicht zu frzen Ideen werden, daß du an seinem Tode schuldig bist."

ichuldig bist."

"Und doch werde ich den Gedanken daran nicht mehd los werden, ich weiß es", sagte sie vor sich zu Boden niederstarrend, "so sange ich keine andere Erklärung sir diese unselige Tat erhalte."

(Bortfebung folgt.)

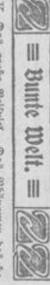


Es gibt eine enthusastische Resterion, die von dem größten Bert ist, wenn man sich von ihr nur nicht Hinreihen lätzt. Goeihe.

Das grune Stöckchen.

Der "Corriere della Sera" ift als Erffer in der Lage, idder eine nachgelassen Arbeit Tocstols genauere Mitter eine nachgelassen Arbeit Tocstols genauere Mitter eine Rechten, und der Tocstols genauere Mitter aus dieser Schist, der Tocstols de Aberschrift "Das grüne Stellen aus dieser Echtift, der Tocstols der Aberschrift "Das grüne Stellen aus dieser Anklose, die der Arflordene Dichter Philosoph in seiner Anklose, die der Arflordene Dichter Philosoph in seinen Erimerungen ausgegeichnet hat "Alls die Kunischen gläcklich zu wachen. Kach der Entstellung desen, keine Leidern, alle würden einendern ihren und der Entstellung desen, keine Leidern, alle würden einander lieben und die die Anklosen, keine Leidern, alle würden einander lieben und die die Anklosen, keine Leidern, alle würden einander lieben und die die Kunischen, ben der eine Anklosen Kunischen, es die die Westeinung sie der Anklosen kein mährlichen hat das Wort mahrlich, und die dater im Honglichen hat der Anklosen, sied die Abert dater alten Kisten die die der Anklosen aus der sieden der Anklosen die der Anklosen der Anklosen, sied die einen Anklosen wirt auch die die Bestellung sie der Anklosen der Konstellen der K

bas Geseinnis berge, de Neusschen gliadich zu machen, glaube ich heule, das de geseiriedene Radrikeit den Mensche ich deute, das er Nas geine Ekdegen schle deschiftlichen, als er "Das geine Ekdegen schle Seiferd beeinstügten, als er "Das geine Ekdegen schle date, das er "Das geine Ekdegen schle date, der eine Keichnis Aufren ind der eine Keichnis der eine ein Reuten worden der eine Keichnis der eine keichnister der jeden feischich der eine Keichnisch der der jeden feischlichen Serie seinen Die er stelle under hoffen der der jeden keichnister der jeden der jeden der jeden der jeden der jeden keichnister der jeden keichnister der jeden keichnister der jeden j



C. K. Das große Beispiel. Das Phinomen des derisdnen precheiden hurdes Don erregt auch im Aussande
fo ledhaftes Intereste, das ein italienischer Journalist, der Altiardeiter des "Piccolo dessa Sera", Baviant, die um-ftändliche Reise nach Lettingen nicht gescheut hat, um Don zu erblichen. Dem visschreiten Aussichert var es zwar nicht vergönnt, das vielumstrittene Auswertier zu sehen, well es sich gerade in Handurg in einem wissenschaftlichen Institute besand, dassit acher konnte der fremde Gast eine merswirdige Erscheinung konflatieren: im Undreise von 20 aber 40 Kilometern von Lettingen ist die ganze Land-bevöllerung von einer seitze züchien. Manie ergrissen, seder-mann will hrechende Tiere züchien, waren und daß die Kansgebot abgelehnt wurde. Ver in jener Gegend mut vinen Hund hat, veröringt seht seine Tage danitt, dem

porzujagen.

Gin Boll mit "freier Liebe". Die Spränen, ein Solf, das an der Peissora wohnt, seichnet sich durch gang merkwürsige Eigenarien aus, die soust dei anderen Köttern nicht gesunden werden. Freie Liede und "freie Ehe" ist de ihnen gang und gäde und gitt als ein besonderer Vorzug. Der Petersdurger "Herodd" berichtet darüber solgende interssaug und gäden sich und gitt als ein besonderer Vorzug. Der Petersdurger "Herodd" berichtet darüber solgende interssaug und gäden sich noch nanche recht unspränzen an der Petersdurger speichten. Es herzicht der fich und nach er echt unspränzen an der Petersdurger erzählt, das er als er einmal abends ant einem Dorf der Entjänten an der Petersdurger erzählt, das er als er einmal abends ant einem Dorf der Entjänten an der Peterscher wird aufgeschen. Es herzicht und herzugen und schends ert, so der Mann das Reich prügeln unspere eine andere, das nachen weit alse so, und zwar von altersder. Genau edens Begleiter, ob der Mann das Reich prügeln, er ninmut se und eine und einen Peter in einer Hahr eines heit genauf der vor, das haet Kaare in einer Hahr eine Soleen sie hahr eines Siehe der Mäden angeschen werd wieden sie der die den Read einiger Beit taufsen is die Weiden der die der die der die der die der kinder ist ein der Hahre in der die der Mäden angeschen werd das weide beimgestihrt zu werden.

Erwar und bestocher fiebt sie in der Bertsdahung der Inngen Männer und delien abert fiebt werden.

Treue Anshänglichkeit an seinen Herrn wird gewöhnt das Tugend des Hundeckaralters gerihmit; daß sie aber auch Schweinen, ja logar Widschweinen, eigen sein kann, detweist sogweinen, ja logar Widschweinen, eigen sein kann, detweist sogweinen, ja logar Widschweinen, das sich inseige bester spilege ichtlichtenes geworden, das sich inseige bester Psiege schließlich son ihrer Sente wich. Arbeitete sie Tag und Racht nicht von ihrer Seite wich. Arbeitete sie am Schweibtisch, so rubte das Ferse wie ein Hund auf der Scheebes, und während der Racht seite sig siegerte sich schließlich so weit, daß niemand die Tanne anseihren durfte, und als gelegentlich die Rannurrjungfer erschien, mit aufgerichteten Vorsen vollen, das Kanne anseihren der Anne die Ferse sieres sie Ferse sie Ferse sieres sie Ferse sie Ferse sie Ferse sie Ferse sieres sie Ferse sie Ferse sieres sie Ferse sie Ferse sie Ferse sieres sie Ferse sie Ferse

Gin 1

ben Rubi

Dramatile

mal eine Glas Ba grazios g Berwidin

geheuer fr unvermin' bic porglio Mubers, Wer bie der "Weit und Schlo

wird eine ausgezeich feiner Be bes 17. S Quincult, gebacht to schichte be knimft. I ber als 1 Oper frag ab. Die gerabe go

von ihm immer m erft recht ihnen gur foweii, al Regierun aber treil behung n trotbem bleiben fi einanderf Libera Rampf Ter Reid der Konfe

hause we jest aber

werten &

ganzen darf es fanzlers jehen wir

teiligten

dag fie es aufgeriffe

Hollmeg Fähigfeit

nicht zu

nifie wir. Klärung

Rugen m ben fein

Miesbadener Canblati

"Tagblatt-Sauf" Schrifte Galle gebfinet ben 8 Uhr mergens bis 8 Uhr abenbs.

Wöchentlich 12 Ausgaben.

Begngs-Breis für beibe Ansgaben: 20 Big moarlich. IR. 2.— bierietjährlich burch ben Berleg Langarffe II. ohne Fringerlabn. W. 2.— bierrefjährlich durch alle beurlaken Goftanskalten, andschließlich Bestrilgeld. — Begngs-Bestrillungen nehmen angerben eingegen: in Biesbaben bie Anseigeste Bis-marstring 20, lande die 118 Ausgabestrillen in allen Lettlen ber Giabti in Biesbaben der beringen 33 Ans-gebeiteilen und in den bemackkarten Landorfen und im Wheingam die betreffenden Angblette Teager.



Gegründet 1852.

"Tegbiatt-hand" Str. 6650-53. Bon 8 Uhr morgend bis 8 Uhr abund.

Augeigen-Breid für die Zeise: 16 Big, ihr lofale Augeigen im "Andeistmartt" und "Aleiner Augeigen" in einheitlicher Sahform: 20 Big. in davon abweichender Sahendilhrung, jowie für alle übrigen lofalen Angeigen; 20 Big. für alle andweitigen Angeigen; 1 MI. für lofale Actionnen; 2 MI. für aufmeltigen Reffamen: Gange, datte, drieft und deteut Seizen, direftlichen, der dienderer Berechung.— Bei wiederholter Aufnahme unverländerter Angeigen in furgen Zwilschendumen entsprechender Radut.

Bur bie Aufnahme von Angeigen an vorgeichriebenen Tagen und Platen wird teine Gemabr übernommen.

Nr. 86.

Montag, 20. Februar 1911.

59. Jahrgang.

Abend=Ausgabe. 1. Blatt.

"Radikalifierung".

Die Auseinandersetzungen zwischen den Konferbatiben und den Nationalliberalen im Abgeordnetenhause werben, wie man freilich schon gewußt hat, wie jest aber auch in der unten wiedergegebenen beachtenswerten Rundgebung an der Spite der "R. A. B." noch deutlicher wird, in der Bilhelmstraße nach ihrer ganzen schwerwiegenden Bedeutung gewürdigt. Man darf es als die ausgesprochene Meinung des Reichs-fanzlers betrochten, wenn die "R. A. 3." dazu auser-sehen wied, die Bermutung zu äußern, daß "eine solche Radifalifierung unferer Parteiverhaltniffe von den Beteiligten nicht beabsichtigt wird; denn weder die Ronfervativen noch die Nationalliberalen fonnen erwarten, bag fie es fein werden, benen die Ernte aus bem fo tief aufgeriffenen Boden sumächt. Herr v. Bethmann-Hollweg zeigt hier wieder einmal feine eigentümliche Sahigfeit, bas politische Leben gwar gu begleiten, aber nicht zu leiten. Es ware natürlich erft zu fragen, ob die behauptete "Radikalisierung" unserer Parteiverhaltniffe wirklich die Folge der unbermeidlich gewordenen Marung gwifden rechts und links fein wird. Bir Liberalen find vielmehr der Anficht, daß wir felbit, gum Rugen und zum Wohle des Baterlandes, die Gewinnenben fein werden, und daß der Rampf nicht zugunften bes extremen Radifalisnus, fondern zum Borteil des bürgerlichen Liberglismus geführt werben foll, Aber angenommen fogar, daß ber Reichstangler recht batte, mas hat er denn getan oder mas will er fun, um den bon ibm beflagten Schaben gu berhindern? Er fieht immer nur zu, er ift und bleibt ber philosophische Be-trachter, eine männliche Kassandra, fein Seftor und erft recht fein Achill. Statt die Ronferbativen in die Schranfen guriidgutveifen, ift er Schritt für Schritt por ibnen gurudgewichen; fie fümmern fich um ihn nur infomeif, als fie drohend verlangen, daß er und die gange Regierung ihr Geschäftsführer sein soll. Im übrigen aber treiben sie die Bolitik einer demagogischen Berbetung mit Luft und Liebe, und wenn Teutschland troubem vor der Gefahr einer Radikalisierung bewahrt bleiben follte, fo wurde das gerade wegen jener Museinandersettung gescheben, eben weil der erftarfte Liberalismus fich fraftig genug fiblt, ben Der Reichskangler predigt den freiwillig tauben Ohren ber Konservativen. Auf der Rechten fühlt man fich ertoppt und bemgemäß empfindlich getroffen burch bie Charafterifierung der Hendebrandichen Brandrede als ber Anffindigung einer "Desperadopolitif. Alles, was jur Begründung dieses Urteils gesagt worden ist, trifft bis ins fleinfie gu, und feine noch fo leibenschaftliche

Artwort der "Areuggeitung" fann den Gindruck berwischen, daß eine Politif, wie fie die Konservativen jest auf ihre Fahne geschrieben haben, mindeftens indireft, wahricheinlich aber nach den offenen Bergenswünschen der Führer auf der Rechten bis dicht an die Schmelle des Staatsftreichs führen miifte, wenn nicht für die Gegengewichte geforgt wird. Der Reichstangler tate noch alledem gut daran, feine Mahnungen ausichliefelich an die Abresse der Konserbatiben zu richten. In der Sat aber bat man ben Ginbrud, bag feine Corgen wirklich nach diefer Richtung bin die ftarfften find. Er wird es jedoch, wie es in feiner Ratur liegt, bei ben Sorgen als einem an fich unfruchtbaren Gefiibl bewenden laffen, er wird den demagogischen Trieben der Rechten feine Bugel anlegen, und ichlieglich fann man zugeben, daß er dazu auch gar nicht mehr imstande wäre, felbit wenn er es wollte.

Die "Rorbbentiche Allgemeine Zeitung"

ichreibt in ihren Rudbliden: Im preußischen Abgeordnetenhause hat ein ich ar fer Waffengang zwischen Ronservativen und Nationalliberalen stattgefunden, der vielfach enticheidend für das Berhaltnis gwiichen den beiden Parteien behandelt wird. Der Bufan:menftoft wird bon der radifalen Breife mit tiefer Genugtnung besprochen. Gie geht babei bon ber Anficit aus, daß die Auseinandersetzung bom bergangenen Dienstag mehr als ein isoliertes, aus augenblicklicher Streitlust erwachsenes Ergebnis ift, und in der Tat mögen Reden im Lande, Kundgebungen in der Preffe gerade in ber letten Beit viel gur Bericharfung ber Stimmung beigetragen haben, Siernach ift es begreiflich, daß von der radifalen Breife mit wachfender Buversicht die Brognose aufgestellt wird, daß die Reichstagswahlen eine geschloffene Front der Linken ben Barteien der Rechten gegenüberfeben werden. Gleichwohl nehmen wir nicht an, daß eine foldje Radifalifierung unferer Parteiberhaltniffe bon den Beteiligten beabsichtigt wird; denn weder die Ronfervativen noch die Nationalliberalen konnen erwarten, daß fie es fein werben, benen die Ernte aus bem fo tief aufgeriffenen Boden wächft.

Politische Aberficht. Die Romreise des Kaisers.

L. Berlin, 18. Februar.

Rach römischen Telegrammen biefiger Blatter foll Die Momreife bes Raifers Ende April oder anfangs Wai stattfinden; so wird in angeblich unterrichteten bortigen Rreifen berfichert. Bir möchten auf Grund unferer, an Berliner politifchen Stellen mehrfoch eingezogenen Erfundigungen bemerken, daß mit folder Bestimmtheit benn doch nicht bon ber Reise gesprochen werden darf. Das einzige, was bisher zuverlöffig mit-

geteilt werden fann, ift, daß Berhandlungen im Gange find. Bielmehr follte man genauer fagen: Unterhaltungen über die Frage. Es ift felbftverftandlich, bag diefer Meinungeaustaufch, da er gwijchen berbundeten und befreundeten Rabinetten vor fich geht, auf Ton eines herglichen Einverständniffes geftimunt wird- Was datei aber auch beraustommen mag, wird man jedenfalls erwarten dürfen, dag nichts geicheben wird, was in Berlin oder im Quirinal als Boeinträchtigung des ausgezeichneten Einvernehmens wirfen fonnte. Gine Untersuchung darüber, ob die größere Wabricheinlichkeit für die Reise ober für deren Unterlaffung iprechen mag, ift gur Stunde gwedlos, Man follte ben Auseinandersehungen jedoch mit dem Bertrauen barauf gufeben, daß fie im Beifte ber Freundichaft geführt werden. Bur Würdigung ber Sachlage gehört die Latjache, daß Einladungen von Rom aus nach feiner Geite bin ergangen find. Auch bat man bisher nichts davon gehört, daß etwa der König von England zu den Jubilaumsfeiten nach Rom geben ober auch nur einen Bertreter fdiden werbe. Ebensowenig hat man Derartiges vom ruffischen Hofe gehört. Daß der Biener Sof bei den Festlichkeiten nicht vertreten fein wird, mag freilich feinen Grund in der befaunten und beharrlich festgehaltenen Rüdfichtnahme ber öfterreichiichen Regierung auf die Gefühle berjenigen Bolf& idiiditen haben, deren fatholisches Bewußtsein solchen Aft migbilligen wurde. Die einzige Anfündigung einer möglichen Teilnahme eines Staatsoberhauptes an den Feitlichfeiten fam aus Baris, oder vielmehr es wurde in unfontrollierbarer Weise aus Rom gemeldet, daß Prafident Fallieres nach Rom zu reifen beabfichtige, Indeffen braucht das darum, weil es behauptet worden ift, feineswegs mohr zu fein, und es wäre jedenfalls erft zu fragen, ob im Quirinal entiprecende Biniche bestehen. Man möchte das darum bezweifeln, weil folder Wunich nicht bei Frankreich Salt machen fonnte, fondern an alle Regierungen gerichtet fein miifte. Die Lage ist natürlich eine ganz andere, insoweit die ver-bindeten Mächte Deutschland und Csterreich-Ungarn in Betrocht fommen. Anscheinend wird in Rom erwartet, daß, wenn feine Ginladungen ergangen find, die Initiative zu einem Besuch in Berlin und in Wien, mindeftens aber in Berlin ergriffen werben follte. Rady einer römischen Melbung wird bort angenommen, daß unfer Raifer zugleich die Gludwiniche des Raifers Brang Jojebh überbringen, alfo als beffen Bertreter (infofern in diefem Salle überhaupt eine Bertretung möglich ift) ericeinen werde. Wie gefagt, die Dinge find wohl noch nicht jo weit, daß bereits von einer Entscheidung geiprochen werden fann. Wir halten uns nach unseren Erfundigungen au der Meinung für berechtigt, doß fich ein Weg der Berftandigung finden wird. Eine Frage für sich ift, ob es der Sache dienen kann, wenn jowohl bier wie in Italien von manchen Blättern mit allau icharfer Zuspitzung an der Serbeis führung einer Enticheibung gearbeitet wird. Die gute

Fenilleton.

Der Meister des Librettos.

(Bum 50. Tobestage Scribes, 20. Februar.)

Gin halbes Jahrhundert ift feit bem Tobe Eugene Scribes berfloffen, und ichon ift ber unumftrittene Beherricher bes Theaters feiner Beit, beffen Bubnenerfolge ben Rubm aller anderen Bubnendichter verbunfelten, als Dramatifer fajt bollig vergeffen. Sochftens, bag noch einmal eins feiner hiftorifden Intrigen-Lufifpiele, "Das Glas Baffer" ober ber "Damenfrieg", und mit feinen fo grazios gemachten und boch beute fo antiquiert wirfenben Berwidlungen unterhalt. Rur in einem 3weige feines ungehener fruchtbaren Schaffens wirft Seribe noch bente mit unverminderter Gewalt auf bas Bublifum, nämlich burch bie vorzüglichen Tertbiicher, Die er gu ben Opern Boielbieus, Mubers, Salebus, Abams, Meberbeers geichrieben bat, Ber bie Coonbeiten ber "Sugenotten" ober ber "Bubin", ber "Beifen Dame" ober "Fra Diavolos", von "Maurer und Goloffer" ober bem "Boftillon bon Longemeau" genieht, wird einen nicht unbeträchtlichen Anteil bes Ginbrud's ben ausgezeichneten Terien biefes berithinteften Opernoldere feiner Beit gufchreiben mitfen; wie bie frangofife. Over bes 17. Jahrhunderis nicht ohne ben genialen Terroichter Quinquit, Die Oper bes erften Raiferreichs nicht ohne Joub gebocht werben fann, fo ift ber Rame Seribes mit ber Gefcbichte ber Oper bes 19. Jahrhunderts aufs englie berfnimft. 3a feine Stellung war großartiger und imponierenber als bie jebes anderen Libretiffen. Bei einer neuen Oper fragte man gunadit, ob Scribe ben Tert geichrieben habe ober nicht, und babon bing ber Erfolg in erfter Linie ab. Die Große Oper in Paris lebte in biefer ihrer Blutegeit nur von Scribes Tatigfeit. Gelbft Wagner, ber boch gerade gegen die burch Scribes Mitarbeiterfchaft geschaffene

Oper feine Reform richtete, bat auerkaunt, bog er "leicht ! fliegende, oft intereffant entworfene, febenfalls mit vielem natürlichem Geschick ausgeführte bramatische Dichtungen" für bie Operntomponifien verjaft fabe. Biel hober ftellt thn bas Lob Sanstids. Er nennt Scribe "einen großen umfitalischen Erfinder. Er bat nämlich, ber Erfie, ja fast ber Gingige, bas Genie fiir jene bram tifden Gituationen befeffen, welche ber Minfit neue Wege eröffnen und ihren gangen Wert erft burch bie Mufit befommen . . Scribe außer Aterarifden Brobuftionen eine Subufirie fcuf, so betrieb er auch die Berfertigung von Librettos im großen Stil. Er bat im gangen 422 Werfe aufführen laffen: 47 Luftspiele und Dramen, 244 Banbevilles, 8 Ballette, 28 große Opern und 95 fomijde Opern; baneben auch noch eine Reihe Romane geschrieben. Bei biefer toloffalen Brobuftion hat er 130 Mitarbeiter gehabt, und zwar 75 literatifche und 56 Tonbidgier. Dabei bat er aber nicht eiwa mir feinen Ramen unter Berfe gefett, bie bon anberen berfertigt waren, vielmehr fam fein Stud aus feinen Sanden, bas er nicht nach bem Entivntf feiner Rompagnons vollfländig umgearbeitet hatte. Befonders leibenichaftlich und innig waren feine Beziehungen gu ben musikalischen Mitarbeitern. Obwohl er gar nicht mufifalifch war und fein Instrument fpielte, fo hatte er boch einen febr feinen Ginn für bie Begabung und bie Bedürfniffe ber einzelnen Romponiften, benen er bie Grundlagen für ibre Werfe fdmf. So beridriebenartig bie Mufifer waren, für die er fcbrieb, fo manufgfaltig waren feine Gattungen bon Opernbichtungen. Der Seribe, ber für Muber "Maurer und Schioffer" ichrieb, war nicht berfelbe, bet ben Tert gur "Bubin" Salegeifterte fich an ben Komponifien, um fie wieber ju be-geiftern, und ichuf ihnen Gedichte, in benen auf ihre Indibibualität die feinfte Riidficht genommen mar. Babrend er Donigetti als feinen angenehmften Mitarbeiter rühmte, qualte ihn Wenerbeer boffanbig bei ben Entwürfen unb

war mit nichts gufrieben, "Benn Menerbeer bei mir eintritt", pflegte Scribe gu fagen, "bann bin ich auf alles ge-faßt. Er wird mir vielleicht vorschlagen: was gabe bas boch für ein icones Duett gwijchen einer Rofe und einem Frofch!" An bem fertigen Libretto Scribe3 anberte Menerbeer immerfort um. "Bas für einen iconen ersten Att haben Sie mir ba in ber "Afrikanerin" gemacht", meinte er 3. B. "Rur möchte ich fteber am Schluß fratt bes Turniere ein Rougil haben." Und Scribe machte bas Rongil. Er machte fich überhaubt jum Ellaven feiner Romponiften und bergichtete gern auf bie Schonbeit feiner Borfe, wenn fie fich nur gut in Mufit feben liegen. Eines Abends aab er auf feinem iconen Sanbfin, ben fich ber Millionar bon feinen Zantiemen gefauft hatte, eine eigentumliche Erflarung bes "Mufitalifchen". Er öffnete bas Wenfter über feinem weiten Carten, zeigte gegen Simmel und fagte gu feinen Freunden: "Betrachtet Diefen iconen Mond! Benn ich nun aufinge, ju beklantieren: tomm, o Mond, und leg beine Sand auf mein Berge! fo würde Guch bas entfenlich bumm bortommen, - tvobian benn, es ift bumm, aber febr mufifalifch!"

Berliner Chenter- und Kunfibriefe. Bon Belig Bopbenberg.

Die neue Banberflote.

Ein Galaabend. Und boch war es fchon. Mogaris

"Bauberflote". Befeligenber Rlang.

Die Borbereitungen und ber long und breit angefündigte Ausftattungsabparat batten etwas angillich gemacht. Man fürdicte eine archaologische Defotationsfeerle à la Sarbanapal. Aber man wurde angenehm entfäuscht. Die Sandfung fpielt fest nicht mehr in Aghpten, fondern in Berfien, benn auch fern bom Rif wirb", wie Caraftro lagt, "Dfiris und 3fis verehri". Doch ift es fein hiftorifches Berfien, fonbern romantifch-orientalifche Berne. Gelien-

Abficht, die dabei mitspricht, verdient gewiß Aner-Tennung, nur follte man fich fagen, daß die beiden Rabis nette felber von den nämlichen guten Absichten befeelt find, und daß ihnen die Aberwindung offenbar borbandener Schwierigkeiten badurch nicht erleichtert merden fann, wenn ein allzu geräuschvoller Chor laut wird-

Albenbalusgabe, 1. Blatt.

Dentsches Reich.

* Hofe und Bersonnl-Nachrichten. Gestern vormittag fand im Dom zu Speher die Feier der Konsektation und Intbroni-fation des neuen Bischofs von Speher, Dr. Fauldaber, durch den Erzbischof von München, Dr. Bettinger, unter Mittenz der Bischofe Dr. Frihen-Strafburg und Dr. Schlör-Alliesburg katt Burgburg ftatt.

* Der Befuch bes Raifers in England. Bie bie "Nordbeutsche Allgemeine Zeitung" bort, bestätigt fich bie Rach-richt, bag ber König von England ben Ralfer und bie Raiferin eingelaben hat, an ber Feier ber Enthillung bes Denkmals für die Königin Biftoria teilzunehmen, und baß blofe Ginladung bantbar angenommen worben ift.

Bebei an ben Minister v. Dallwitz. Bu ben Aus-führungen bes Ministers bes Innern b. Dallwit in ber Abgeordnetenhaussthung vom 17. d. D., der Abg. Bebel habe fich nicht gescheut, einen Beamten bes Berliner Boligeiprafiblums gu beftechen und ihn gur Untreue und Richtachtung feines Dienfteibes ju verleiten, veröffentlicht Bebel im "Bormarts" einen offenen Brief an ben Minifter v. Dallwiß, in bem er erflart, weber er noch ber berftorbene Mbgeorbnete Singer batten fich an ben betreffenben Beamten gewandt. Diefer habe fich vielmehr felbft gu Spinelbienften angeboten unter ber Borausfepung, bag fie ibm honoriert wurben. Bebel erflatt, bie Annahme biefes Anerbietens fei in ber Ara Bismard-Butttamer ein Gebot ber politifchen Rlugheit gewesen.

* Aufhebung ber Berliner Jahrmarfte, Der Berliner Magifirat beichloß, die Jahrmartte aufzuheben, ba ber Berfebr bie Unterbringung nicht guläßt.

Barlamentavifches.

Die Budgettommiffion bes Abgeordnetenhaufes beriet ben Giat für Sanbel und Gewerbe. Eine langere Ausfprache entipann fich iber bie Bulaffung auslandifcher Berthapiere. Der Minifier erflärte, bag er wohl in ber Lage und willens fei, gum Schut bes inlandifchen Gelbmarftes eine Ginschränfung in bezug auf bie Quantitat ber ausländischen Babiere eintreten gu laffen, bag er es aber ablehne, zu prüfen, ob bas einzuführende Bapier Sicherheit biete, weil er fürchte, baburch faliche Borftellungen beim Publifum zu erwocken.

Deutsche Solonien.

Gin berluftreiches Gefecht auf ben Rarolinen. Die Landungeforpe ber "Emben", "Cormoran" und "Rurn-berg" fürmten am 26. Januar bie berichangte Stellung ber Aufftändischen, Leninant zur See Erhard und Obermatrose Aneidel sind gosallen. Die Obermatrosen Eimperts, Karl Weher und der Matrose Agathon wurden schwer berwundet. Der Feind wurde zerstreut. Bis zum 14. Februar ergoben sich zahlreiche Aufständische, barunter bie fechs Rabelsführer. Die Beendigung ber Operation ficht bebor. (Bir tommen in ber Morgen-Ausgabe auf bas Gefecht noch naber gurud.)

Gine ericutternbe Trauerfunde and Ramerun wird bom fiellveriretenben faiferlichen Gouverneur burch eine foeben beim Reichstolonialamt eingetroffene telegraphische Melbung übermittelt. In Buca am Gige bes Combernements hat ber in ber erften Dienftberiobe fiebenbe Gefreiar Rerner in einem Anfall von Geiftedtrantheit ben Begirfeleiter Biernanth und ben Gefretar Enten erichoffen, Die Gefreidre Ragel und Schnebele leicht berlett und bann fich felbft erichoffen. Der Berluft bon Biernath und Gnieß trifft bie Rofonialvertvaltung um fo fchwerer, als es fich um Beamte handelt, die fich in langjahrigem Dienft bes Schutgebietes Ramerun befonbers bewährt batten. - Der ungludliche Tater, Getretar Rerner, befand fich erft feit 13/2 Jahren in Ramerun und ftand im 27. Lebensjahre. Der ermorbete Biernahfh wurde 1863 in Reuhoff bei Strasburg geboren und fam 1894 als Boligeimeifter nach Ramerun. Später wurde er gum Boligeiinfpettor, bann 1907 jum StationBeiter in Rio bel Reh und bor weinigen Bochen gum Begirfsleiter beforbert. Er hat benmach eine ungewöhnliche Laufbahn burchgemacht. Sefretar Unieg ift 1878 in Schlit (Rreis Lauterbach) in Beffen geboren und wurde 1903 in ben Rolonialbienft einbernfen.

Bon ber Ramerungrenge. Roch einer Barifer Blattermelbung find bie gwei Guropäer, bie bei bem Zusammenftof gwifchen ben Gingeborenen an ber Gabon-Ramerun-Grenge getotet murben, Dentich c.

Riauffcan pefifrei. Bon antlicher Stelle wird mitgeteilt, baß aus bem Schutgebiet Liautschau und vom oftaflatischen Marine-Departement in Befing irgenbwelche Rachrichten fiber bas Bortommen bon Belifallen in biefett Begirten nicht eingegangen find. Siernach ift bie Lage im Schupgebiet und beim Marinebepartement unberändert gut, fo baft fein Aulag jur Bemrubigung vorliegt.

Ansland.

Offerreid-Mugarn.

Der Ausstand ber Ctaatsbeamten. Bie aus Trieft gemeldet wird, wendet fid die öffentliche Meinung wegen der wachsenden wirticaftlichen Schadigung im Sandel und Berfehr immer mehr gegen die paffive Refistens. Eine Deputation des Borfenrates fprach beim Statthalter bor, um ein energisches Gingreifen bes Staates augunften ber Erwerbsstände au erbitten. Ein Rachgeben ber Regierung wied wegen des Intereffes ber Staatsautoritat für ausgeschloffen erachten. Bie die "Dene Freie Breffe" aus Trieft meldet, fchloffen fich außer den Gerichtsbeamten das Perfonal ber Statthalterei, die Lotfen und bas Berfonal der Gudbahnen der paffiben Refifteng an. Die Lage auf dem Staatstahnhof fowie in den Magazinen ift febr ichwierig. Gin Bollbeamter, ber bor ber behördlichen Rommiffion, ftreng noch ben Dienftvorschriften berfuhr, wurde wegen Beigerung raicher Arbeit an einen anderen Boften berfett.

Frankreich.

Gine finbentifche Aundgebung für Glfag-Lothringen. Infolge eines Aufrufs der Studentenvereine der berschiedensten Parteirichtungen veranstalteten gestern nachmittag eine 2000 junge Leute eine Kundgebung bor der Statue ber Stadt Stragburg auf bem Concordiaplag und legten bajelbft mehrere Krange

Internationale Canitats-Monfereng. hat eine Ginladung gu einer internationalen Canitats-Ronfereng ergeben laffen, Die Ende Juni d. 3. nach Baris einberufen werden wird und sich mit der Eholera sowie mit der Best-Epidemie im fernen Osten befassen soll. Die Regierung hat das Komitee bereits zu einer vorbereitenden Situng auf ben 8. Marg einbernfen. Die Komitee-Befchliffe merben unberguglich ben berichiedenen Regierungen mitgeteilt werben.

Mufiland.

Die Studentenunruhen. Die Studenten benutten ben Umftand, daß fich die Boligei aus bem Innern der Universität gurudgezogen hatte, um die Borlefungen durch Pfeifen zu ftoren, Auf bem Sauptflur murde eine berart auf die Augen wirfende Flüffigfeit aus-gegoffen, daß ber Reftor und ber Broreftor ihre Abficht, gur Bernhigung ber Studenten, den Blur gu betreten, aufgeben mußten. - Auf Anordnung bes Minifters wurden 392 Studenten von der Universität wegen der Teilnahme an den Unruhen am 13, Februar ausgeschloffen.

Banemark.

Eine weitere CarnegiesStiftung. Carnegie bot burch ben amerikanischen Gesandten für Sanemark die Errichtung einer Stiftung für belbenmitige Leiftungen mit einem Rapital von 100 000 Toller an in Form einer jahrlichen Rente von 5000 Dollar. Der Minifter bes Mugern erfuchte ben Gefandten, Carnegie borfaufig den Danf der Regierung gut fiberbringen. Er gicht in Erwägung, in welcher Form die Gabe am beften angus nehmen jei.

Britisch-Indien.

Bur Reife bes beutiden Aronpringen. Der Bring bon Reuf beröffentlicht namens bes Kronpringen eine Danfjagung für ben glangenben Empfang in Ralfutta. Rodrichten, die von Teilnehmern an dem gegemvärtis gen Ausflug ins Innere in Ralfutta eingetroffen find, befagen, daß der Kronpring fich der beften Gefundheit erfrene. Der Gesandte von Trentler, ber feit Anfang bes Monate infolge einer Erfranfung an Ropfrofe in Ludow gurfidbleiben mußte, ift wiederhergeftellt und übernahm wieder beim Eintreffen in Ralfutta die Goidiatte.

Mittelamerika.

Die Revolution bon Ricaragua, Die Revolutionäre nahmen den Ort Teustepe ein, wurden aber wieder von den Regierungstruppen vertrieben. Dies ist die erste Erbebung gegen Girudas Regierung.

Prenfischer Landing.

Abgeordnetenhaus.

Fortfebung bes Drabtberichts in ber Conntags-Ausgabe. S Berlin, 18. Februar.

In ber gweiten Beratung gum

Gtat bes Minifteriums bes Imnern

tvendet sich Abg. Rosensw (Bpt.) gegen die gestrigen Aus-führungen bes Abg. Böhmer, ber ber Ausbehnung ber Brilgeistrafe bas Wort gerebet habe.

Mbg. Dr. Liebfnecht (Sog.) forbert Selbfibeschäftigung ber berurteilten Rebafteure. Soweit eine Kriminali-tät bet ber Jugend bestehe, sei sie eine Folge ber bestehen-ben Gesellschaftsordnung. Der heutige Strasvollzug berfehle vollständig feinen pabagogischen Bived. Die Fürforge für enflaffene Gefangene nmg bom Staate in ble Sand genommen werben. Im Gefängniswefen find große Reformen notwendig, Die von bem Geifte getragen fein muffen, von bem Gebeimrat Rrobne befeelt ift.

Albg. Stroffer (tonf.): Die Ausführungen bes Abg. Böhmer find icharfer aufgefaßt worben, als fie waren. Wir wünschen

Aufrechierhaltung ber Prügelftrafe

nur bei groben Robeitsverbrechen in ben Anftalten. Die Frage ber Unterbringung geiftestranter Berbrecher lege ich bem Minifier bringend and herg.

Geheimrat Krohne: Die Gofängnisberwaltung wird fich bemilben, Ihre Anerfennung weiter gu erhalten. In ben Beiraten für Gefängnisarbeit werben bie erwerbenben Stanbe Ginblid in Die Berbaltniffe gewinnen. Eine Befferstellung ber Arzie bat stattgofunden. Auch ich bin ber Anficht, daß fie ben bollen Ginfluß haben miffen, ber ihnen gebührt. Die Statiftit iber die Gefängnisarbeit bewelft, bağ hier nicht Wisbrauch getrieben wird. Bezüglich ber Bebanblung ber Robafteure im Gefängnis find alle Borfebrungen getroffen, bag ben wegen Bregbergebens im Gefängnis figenben Rebatteuren alle Diejenigen Mergünstigungen gewährt werden können, die innerhalb bes Rahmens eines Gefängnisses möglich find. Dem Abg. Liebknecht fage ich aber: Helfen Sie mit, daß den entlaffenen Gefangenen fich bie Pforten ber Arbeits. gelegenheiten wieber auftun und bag bie Rameraben ben Gesollepen mieter in ihre Mitte aufnehmen.

gebirge mit Schliften und Rluften tut fich auf. Mus ihm fleigt unter gewölbtem Simmelebogen bie Ronigin ber Nacht empor. Affprische Tempel ragen hieratisch flarr. In einem schillemben Märchenwald immmelt fic bas Bapagenopardicu.

Bir faben in ber Jahrhundert-Ausstellung Schinfels fzentiche Entwürfe jur "Bauberflote" und jfingft in ber Theoterausfiellung Goethes Beichnungen für Die Weimarer Anfffihrung. Das war großfüllifterte Ginfadibeit. Sier fiberwog bagegen boch eine gewiffe Glefantenpracht, und bei ber Fener- und Bafferprobe, bie, wenn fie mit bewußter Primitivität bargefiellt wurbe, etwas Rubrenbes haben fonnie, fpielten alle technischen Raffinements. Rino-Chrgeis.

Aber bennoch, wenn man fich auch manches anders benfen tonnie, es gab jebenfalls nichts Beleibigenbes. Und bie Mosard-Blufit, unangefochten, blieb ein Glich. Gin reigenber Bit, aber als mot de fin. Delar Bie machte mich barauf aufmertfant,

Gine Dialogfielle beißt: "Birb Tamino auch bie Gtanb-

haftigleit baben, bas ju erfragen?"

"Er ift ein Bring. Mehr, er ift ein Menich."

Der Dialog ward, mobernen Ampriicen gemäß, gefürgt. Und biefe menichlich allgu menichliche Stelle fiel in Die Berfenfung.

Resideng-Chenter. Samstag, 18. Februar: "Die Rinder." Komöbie

in 8 Aften bon Berm, Babr.

M. O. Beber, ber lette Mann ber Frau b. Schonebed und ber Favorit Dichter aller Reifeontele, bat einmal in tiner feiner Catiren behauptet, feiner tonne befrimmt wiffen, wer fein Baier fei. Diefe Bemerkung ift weber wifig, noch geiftboll, noch mabr, fie ift nur frech. Gine Alluftration gu Bebers Musipruch bietet gleichfam hermann Bahrs neuefte Romöble, bie aber, wenn auch frech, fo boch winig und geiswoll ift. Gie hat ben Borgug, bag fich jeber Moral-Bhilifter billig borüber entruften, jeder Freund treffficherer Satire und geiftwoller Bemerkmaen babei aber tofflich unterhalten tann. Es ift in ber Zat eine "bolle" Romobie, eine Romobie icon bei ihrem erfien Auftreten, benn ber Mutor haite es guwege gebracht, fie an einigen Dupenben bon Theatern gleichzeitig aufführen zu laffen, gang, als handle es fich um ein welterschütternbes theatralisches Ereignis. Das ift ja nun swar feineswegs ber Gall, aber in ber Blittegelt ober, ganglich unliferarifder Schwänte ift es erfreulich, bag man biefen Generalichwant literariich boll nehmen tann, und bas ift dann immerhin ein Ereignis.

Die Fabel ber "Rinber" ift febr fompligiert und bech auch wieber fehr einfach. Des berühmten Argtes Sofrat Schariger bodit temperamentvolles Tochterchen Anna wird bon bem jungen Grafen Frenn geliebt, und fie liebt ihn, ben Jugenbfreund, wieber, obgleich fie, ftoly auf ihre bauerliche Abftunft, febr fraurig ift, bag er als Graf und nicht als Bauernfproft auf Die Beit fam. Als Bater Schariger bon bem Berlöbnis feiner Gingigen mit bem Grafen, bem er febe zugefan ift, erfahrt, verweigert er nærfwürdigerweife feine Ginwilligung, und als bas Baar mit ber ihm eigenen hartnädigfeit auf ber Berbindung befieht, beichtet er, baf beibe - Gofdmifter feien. Der herr hofrat war nanflich einmal ein bebenienber Don Juan. Das wirb uns icon flar, ale ploulich ein braver, aber raubbaupiger illegitimer Gproft aus feiner Jenaer Stubentenzeit befuchsweife auf ber Durchreife auftaucht, um fich ben herrn Bater - eine bochft ergöpliche Epifobe - einmal angufeben. Go bat benn ber Argt aud) - und fo was ift gewiß nicht fcon, und "fo was berf mer nit" - mit ber Gattin bes Grafen bie Che gebrochen. Das junge Liebespaar ift außer fich über biefen Sinberungefall, feine Rlagen geben bem Bufcauer gu Bergen und fajt tann man es berfteben, bag fich bie ergentrifche Anna ber Rotwendigfleit einer Trennung nicht fügen will, jumal ja gesehlich tein Gingriff möglich. Die Reine wird orbentlich tragifch und ihre Grunde find menichlich fast verftändlich. Aber bas eherne Gefen ber Sitte muß ben Bund lofen. Geltsamerweise will auch ber alte Graf von bem Bunbe nichts wiffen. Er rudt ebenfalls mit bem Grunde beraus - ber Gefchwifterichaft ber beiben Liebenben. Der hofrat atmet auf. Der Alte bat alfo gewußt - hat bie Gache philosophisch aufgefaßt -, ober frimpffinnig greisenhaft. Das erleichtert ibm felbst bie

Situation, Die Erflärung. Die beiben Bater fprechen fich bemnach aus, ober brudfen baran berum, fich auszusprechen. Da fommt es benn guiage, bag bes hofrats Tochter eigent-Ild bie Toditer bes Grafen ift, trot ihres Stolges auf ihr rotes Bauernblut: Die beiben Rumben haben fich gegenfeitla Borner aufgesett. Tableau! Mber nun tonnen fich Die Rinber beiraten, und bas ift bas Erlofenbe in biefer mobernen Boccacciabe, Die mit großem Bühnengeschick aufgebaut ift, fich bis jum Schluß bin fteigert und ein wahres Ratetenfenerwert bon treffenbem With und ichlagenber Satire enthalt. Das Publifum bat fich benn auch "foftlich amufiert", amufiert fiber bie Rinber und ganblert fiber bie Bater. Bas will man mehr?

In geschmachvollen "Environs" wurde bon ben paar Mifwirterven vorzüglich gespielt. Die Anna fand in Frf. Bifch off eine heißblutige, quedfilbrige Darfiellerin, und ber junge Graf wurde von herrn Bartat jugendivarm und überzeugend gegeben. Ungemein echt, auch in ber vorzüglich gewählten Maste, war Berr Ruder als Sofrat. Die bauerliche herbunft bes berühmten Mannes tam treffend jum Ausbrud; bin und wieber nur vielleicht ein wenig ju laut. Aus bem alten Grafen machte herr Degener eine Ginpligiffinmofigur, Die Defabenge bes Abels in optima forma, berbumben mit Altersberfindichung. Dieje Bertinbichung erreichte in bom uralten Diener Johann, Berr Schafer fpielte ion, in Mimit und Gefte ihre bodifte Entwidlung. Es war fcauberbar fcon, um nicht ju fagen efelhaft, biefen Graben fcneibenben, alle Worte wiederholenden Alten bewundern und fiber ihn lachen gu muffen. Aber gegensiber einer folden Groteste tonn man es leiber mit einem migbilligenben Ropfichatteln nicht bewenden laffen. "Du sollst oder mußt lachen." Herr Taub mimte bas britte "Lind", bas zweite wirk-liche bes hofrats, ben tollhatschig-ehrlichen hotelportier Beberfein, mit gutem Gelingen. Wenn "Die Rinber" von ber Regie fo gut prapariett und bon ben Mitwirfenben fo freidig gespielt werben, wie bier, find fie überall ihrer Birfung ficher, wenigstens bei normalen Bufchauer-menichen. Wo fie "nichts machten", trägt bie Darftellung bie Schulb ober bas Bublitum, nicht ber Dichter. Sch. v. B.

Stbg. Wirkung e Mini mod) mane bes Bunt bei ihren 906g. burndy ble Meim

erffart 90

Mr. 8

überweifu Innern ei Leipziger Musimudif gegenüber Stellen in Stog-Medizinal einigen & Tide (5) Mn ibre 4 wenn er

Förster,

burchaus

Gin 8 Gie tonni nach Ruß tut aber um bent Gefahr, be aus Chin gestellt, bo gafet gibt um bei ei fdon frilly berfelben

20bg. ber Mebig merben. Der 9

Huch an b ein Argt. mirb nicht Winif foen 3 Bei bem müffen na rentaff gervabrt n Intereffen Arziestanb Mbg.

ben Ramp eimmifchen energifch (Gefundhei Made bes Minif Gifenbahn

Der rat bem T ber auf b Riviera e ibn unier l umfreift. * Der

erreicht, bi Beranftalti * Rön Frances 8

ден енгор

Rich. Str übrigens t Fran Fra innerung: bilblich ge Bartie na ftubieren. bes Berte lid mur n fcone, ein temperame Talent 1 bramatifd jeber Hing zügellojen und feffell Burlidwei veniben Ri Terin Sann wie folde bie befte awifthen b biefer leti fich biesm bes Publi ichieb mit boulerte bi mie biefer innere Ber

> fantle, Di batte bics Charlotten Anfelm & aabireichen maxin filt

* Lich